Miesbadener Canblatt.

"Zagblatt-hane".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Brungs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big mmatich, 32. 2.— vierreljährlich durch ben Berlog Lunggeffe M. ohne Brisgeristn. 32. 3.— vierreljährlich durch alle beurichen hoftanflattet, aussichtierität Befreigefs. — Bezuge-Febreikungen nehmen nühredem erigegent in Biederden die Hueigheile Bis-nanfrung II, fowie die Ausgadeftellen in allen Leilen der Stadt; in Biederde bis bertigen Ausfragen abrühellen und in den benachbarten Benborten und im Raeingau die betreffenden Ausbalti-Ardger.

Angeigen-Breis für die Leile: 15 Die für lofele Angelgen im "Arbeissaarft" und "Afeiner Angelgen" in einheitlicher Sanform: 20 Big. in deron abweichender Sahauslichemm, beste für elle übergen lokalen Angelgen; 30 Tig. für alle automörigen Angelgen; 1 URL ürr lotale Bestiemen; A ARL ihr automänige Bestiemen. Eurge, daße, britist nad befeind Selfin, durcklondend, nach beseinderen Berchnung. Bei wiederholder Aufmahme undereinderier Angelgen in lutzen Ivil Genräumen entiprachender Arbeit. far bie Mufnahme von Ungeigen an vergeichriebenen Tagen und Platen wird feine Gemabr übernammen.

Angeigen-Aunahme: Bar bie Abend-Ansgabe bis 18 Ubr mittags; für bie Worgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Samstag, 13. April 1912.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 172. + 60. Jahrgang.

Das Vordringen der landwirffchaftlichen Kleinbetriebe in Oftelbien.

Der revifionistische Agrarpolitifer ber Cogialbemofratie, Dr. Artur Cdinig, veröffentlicht in ben "Cogialiftifden Monatsheften" einen lefenswerten Artifel ucer "Das Bordringen des landwirtichaftlichen Kamilienbetriebes und des Meingrundbefiges in Dftelbien'. Barin geht er von dem statistischen Nachweis aus, wohad ausnahmles und ohne Rudichlag die banerlichen Getriebe aller drei Größenflaffen (2 bis 5, 5 bis 10, 10 bis 20 Seftar) in allen fieben Provingen und Lanbern Ditelbiens (Dit- und Weftpreußen, Brandenburg, Bommern, Bojen, Schlefien und beide Medlenburg) bon Sählung zu Sählung en Fläche zugenommen" hätten. Bon 1882 bis 1907 gewinnen fie insgesamt 1315 411 Seffar. Richt weniger ausnahmslos ift ber Blödenverlust der Großbeiriebe fiber 500 Seftar, er beträgt 716 215 Geftar. Tagegen baben sich die Rormafrittergiter von 100 bis 150 Seftar auch binficilide ihres Areals beffer behauptet. Schula operiert mit dieser hocherfreulichen, bon ihm zunächst vielleicht ein werig zu optimistisch aufgesagten Ericheinung Begen die Marriften vom Schlage Kautstys, in deren Aram fie ja allerdings gar nicht bineinpaßt. Und er Beigt an einer Reihe von Beispielen, "daß fich in allen Diefen Gebieten feit einem Menschenalter eine ichart ausgeprägte Entwidelungstendeng auswirft, die auf die Schaffung folder Betriebe bindrangt, die mit der Arbeitstraft der Familienmitglieder vorteilhaft bewirtlafaftet werden konnen. Im wirtschaftlichen Beitfampf liegten und bermehrten fich überall die Betriebe, die hicht fo flein waren, daß fie gezwungen wurden, Arteitsfräfte an andere herzugeben, und andererfeits nicht 10 groß waren, um familienfremde Lohnarbeiter bauernd hinzugiehen zu muffen." Als Triebfrafte biefer Entwidelung, "die so gar nicht noch dem agrar-margistischen Schema abläuft", bezeichnet Schulg u. a. die folgende Momente:

Mehr als der immerhin nicht unerhebliche Bertauf bon Gelbfriiditen, befonders von Roggen, bildet auch in bem martifden Dorf die Biebhaltung bas Rud-Arat der Betriebe; und zwar vor allem die Wildwirtichaft, die 25 bis 52 Prozent des gesanten Barerlofes einbringt. Es zeigt fich, daß der Meinbetrieb gerade in ber Mildiproduftion Borgligliches leiften fann. Rachft ihr ift die Schweinemast der wichtigste Betriebsberab 8 bis 12, in ben fleineren 4 bis 6 Schweine gu Majtgweden gehalten. . . Ratürlich werden Schweine. Beilchfilbe, Bucht- und Maltfalter von den Angehörifen ber Bildner ichon wegen des größeren Eigeninterthes jorgfamer gewartet als von den Knechten und Magben auf ben Großbauernhöfen," Bon den Ritter-Gutern im Rösliner Regierungebegirf ergabit Eduly, am verhängnisvollsten werde ihnen ihre geringe und

aus betriebstechnischen Gründen auch nur beschränkt vermehrbare Mildvieh- und Schweinehaltung. In-folgedessen produzieren sie nicht genug Stalldung, um die Bodenfrast ihrer Außenschläge steigern zu fonnen. Meliorationen ihrer Moore ju unternehmen, find die Gutsherren erst recht selten imstande. Herrn Schulg murden Guter gezeigt, beren Befiger aus Mangel an Entearbeitern Getreide auf dem Felde berfaulen laffen mußten! Mit Recht fährt er fort:

Bie gang anders fteben die Bauern bon eftva 25 bis 80 Morgen ba. Gie tonnen ihre Biebhaltung bis jur Gutterbeschaffungsgrenze vergrößern, weil ihre Frauen, Mütter oder Töchter der jorgiamen Wartung und Fütterung der Schweine und Rinder und bes ben Mägden fo lästigen Melfens ber Rühe nicht milde und überdruffig werden. Mit Stola zeigten mir die Anfiedler überall zuerst immer ibre wohlgefüllten Stäffe."

Rad ben richtigen Beobachtungen des Dr. Schuls gibt den Anftog gur Entstehung bauerlicher Gamitienwirtichaften in den gablreichsten gallen das Gebnen bes ländlichen und bes ländlich denfenden, wenngleich in der Stadt Berdienft fuchenden Arbeiters, durch ben Befit einer genulgend großen, feine Familie einafren-ben und ihrer Arbeitetraft Beichäftinung bietenben Scholle aus ber Bobnarbeit heransquiommen. Gehr hilbich wird der Toffringrismus des Larriftenbauptlings Kautoty wie folgt beleuchtet: "Mir bat icon vor Jahren ein Besuch des mit der Oftbahn von Berlin aus so leicht erreichbaren Barthe- und Repebruchs die Augen für das Birklichkeitsfremde in den agrartheoretischen Konstruktionen des Genossen Kautsky

"Der Bormarich bes landwirtschaftlichen Familienbetriebs und des Aleingrundbestiges bat fich gwar", to faßt Dr. Schulg gusommen, "in Widersbruch mir dem fozialdemofratischen Parteiprogramm u.13 mit den Lehrmeinungen einflugreicher Barteitheoretifer vollgogen, aber wir fonnen und bennoch über ihn freuen und miffen ihn fordern, und gwar fowobl als Sosia-liften wie als Temofraten. Schulg furti Sas bes roberen aus und meint dabei auch, die Genoffen follfeit nicht ben "ertremen Freihandelsstandvunft" forcieren, auch ichon um destoillen nicht, um nicht die fronition ber Linfen gu gefährben.

Die jogialbemofratische Toftrin von see Motwendig. feit und Unentrinnbarfeit ber Aberführung aller Bro-duftionsmittel in Allgemeinbefit erfährt allerbings burch die Entwidelung ber landlichen Berhalt-niffe einen heftigen Stog. Der Liberalismus erstrett bekanntlich seit langem die Starfung des Rleinbefiges, die Berichlagung der Latifundien; für ihn ist auch nach seiner Theorie eine möglichst große Zahl bauerlicher Besither ein Ziel, aufs innigste zu winschen. Die Sozialbemokratie bagegen wird noch manche bogmatische Eierschalen abwerfen milfen, ehe fie als Parteiganzes die Notwendigkeit des ländlichen Eigenbesites erfannt bat. Dr. Souls ift also einftweisen mit seiner Anficht ficherlich noch ein "Dutfider"

Politische Übersicht. Reue hauptamtliche Kreisschulinspektoren in Preugen.

Bahrend ber preußische Stat für 1909 noch 19 hauptamts liche Areisschulinspettionen forberte, faut bieje Bahl in ben folgenden Jahren auf 14 und 18 herab und auch ber Gulinsctat für 1912 begnügt sich mit 13 Reuforderungen. Da zwei unter ihnen gur Teilung schon bestehender hauptamtlicher Stellen bienen follen, fo merben insgesamt nur 11 nebenamtliche in hauptamtliche Streisschulinfpeftionen verwandelt - voransgejeht, daß der blauschwarze Blod seine Zustimmung gibt. Dabei gibt es noch gange Regierungs. begirte, in denen hauptamtliche Areisichteinipeltionen gu ben Seltenheiten gehoren. In erfter Stelle fiehen wohl bie Begirke Biesbaben und Caffel, die beibe nur je e in en hauptamtlichen Kreisschulinspeltor baben (Sochit und Kreisschulinischen rund 60, bezw. 80 nebenantliche, geistliche Kreisschulinspestoren gegenübersiehen. Der Bezirf Botsbam, für den bei neue Etat eine solche Stelle zur Teilung einer ichen besiehenden sorbert, besach im Jahre 1911 nur 14 haubt-autliche, aber 60 nebenantliche, geistlicheskreissschulinspestoren. Ban den ersteren ober kennen 13 auf die Verliner Narrete. Bon ben ersteren aber famen 18 auf die Berliner Bororte, im gangen übrigen Teile bieses Begirts ift nur noch ein einziger zu finden. Der Begirt Frankfurt a. d. D., in dem der neue Etat eine nebenamiliche in eine hauptamtliche Stelle verwandeln will, hatte in demfelben Jahre nur vier hauptamtliche, dagegen 58 nebenamtliche sereisschulinipettoren. Wenn die Errichtung der hauptamtlichen Stellen im gleichen Schnedentempo fortschreitet, dann dürste Preußen noch recht lange hinter ben beutiden Staaten gurud-bleiben, Die eine nebenamtliche Rreisichulinfpetion überhaupt nicht mehr tennen. Die preußische Unterrichisverwaltung scheint allerdings weit bavon entsernt zu fein, die geiftliche Areisichulinipettion im Rebenamt gu beseitigen. Daß sie die Geistlichen immer noch als die gebarenen Schulinfpettoren betrachtet, zeigt fich ja am beutlichften barin, bog fie auch in die wenigen bauptamflichen Stellen, die notgebrungen eingerichtet werben muffen, mit Borliebe Theologen

Denetianifche Sefte.

Benedig hat es immer beritanden, seierliche Gelegenheiten in würdiger Weife zu begehen. Bur Zeit, ba es noch eine eigene Republit bildete, waren seine Feste schon berühmt und es ift ben Aberlieferungen treu geblieben. Go bat es jungft, als Raifer Wilhelm borübergebend in feinen Mauern weilte, ibm einen wundericonen Empfang bereitet, gu bem bie Stadt felbft allerdings einen ber reigbollften Rahmen bilbet. Benedig wird nun die Einweihung bes neuen Glodenturms, bes Campanile, burch bie prachtigften Fefte feiern. Um 25. b. DR. foll das große Ereignis bor fich gehen, bem Geburts. toge bes Beiligen, ber bem Gotteshaufe ben Ramen gegeben hat, und am Tage barauf foll bie Eröffnung ber Ausstellung stattfinden. Man hat dies mit Absicht fo eingerichtet, damit das Herricherpaar, bas die lehtere einweiht, auch zugleich ber erften Feierlichfeit, die doch bor allem eine firchliche in und zu ber auch ein Kardinal als Bertreter des Lappies erscheinen wird, beitrohnt. Sechs Jahre bat die Errichtung des neuen Campanile gedauert. Am 1. April 1906 wurde demit begonnen, nun ift er vollendet und gugleich ift auch die entgudende fleine Loggia von Sanfovino wiederhergestellt, die

Ein Gespräch mit dem Fürsten Billow.

n.

Eittel

tbar.

K 102

Der ehemalige frangofifche Marine- und Unterrichts. minister Sonard Bodrog, ber gegenwartig an einer Studie liber Thurpbibes arbeitet, beschäftigt fich in seinen Muße-Unnden mit ber Durchficht feiner Erinnerungen und Tagebucher, die ipoter veröffentlicht werden follen. Einem Mit-Orbeiter bes "Temps" hat ber frühere Minifter einen Ginblid in biefe benftourbigen Aufgeichnungen gestattet und babei erlaubt, bag ein Abidmitt beröffentlicht wird, ber einen Befuch und ein Gesprach Lodrops mit bem Fürften Bulow, bem Samaligen Reichsfangler, wiedergibt. Muf einer Reife burch Deutschland erfuhr Lodron in Baben Baben, bag Gurit Willow im Rachbarhotel wohnte. Der Rangler hatte icon früher, als er noch Gefreiar hobenlobes war, Lodrop ben Beind beutider Arienale ermöglicht; ber Frangoje entichlog lich, feine Rarte abzugeben, und erhielt am nachiten Tage tine Ginladung bes Reichsfanglers gum Diner. "Die Situation war um fo belifater, als wir gerabe in ichwierigen Berhandlungen mit Deutschland ftanben, es handelte fich um Maroffo. Wir fcrieben 1905 und man glaubte an einen Arieg. Ich beschloß alfo, in politischen Dingen absolute Meserve gu bewahren. Ich murbe auf bas liebensmurbigite Empfangen, die Gurftin ift im Aussehen, in Sprache, Saltung lioch beute Italienerin. Ihr ganges Leben und Ginnen gilt ber Kunft und man hat das Gefühl, daß ihr die Politif nicht besonders verehrungswurdig erscheint. Gie lebt in Bagners Runft und ergablte mir auch ein reigendes Wort Wagners. Gines Toges, als fie mit Bagner über Mufit fprad, fagte Or der Meister: "Ich will es Ihnen gestehen, daß ich die

Berfe bon Roffini liebe. Aber berraten Gie es nicht ben |

Wagnerianern, fie wurden mir bas nie verzeihen.

Das Diner murbe im Speifefaal bes Sotels eingenommen, aber man war durch Pflangen und Balmen von den anderen Gäften getrennt. An dem Rahl nahmen außer dem Reichsfanglerpaar und ihrem frangösischen Gafte die Schwiegermutter bes Fürsten teil, außerdem ein italienischer Cenator und ber deutsche Botichafter in London, Graf Metternich. Und man iprach viel Italienisch. "Ich wollte alle Anfpielungen auf die Berhandlungen in Baris bermeiben und ebenfo ber Gurit; fo redeten wir benn bon allem, ausgenommen bon den Dingen, die uns am meiften beichaftigten. Der Fürft fpricht ausgezeichnet Frangofifch, er fennt unfere Dichter grundlich. Das Gefprach tam auf Taine, und ber Reichsfangler, ber ibn febr bewundert, fagte mir, er fande Taine in feinem großen Werfe über bie Grundlagen bes modernen Frankreich ungerecht. "Er hat Ihre Nevolution nicht berftanden", fubr ber Farft fort; "er ficht in ihr nur berbrecherische Motive ober niedrige Grunde, er scheint gu glauben, als fei die Hampalgung nur von einem Heinen Saufen Befeffener ober bon Schurfen bervorgerufen. Das beifet bie Menichen berfennen, bas ift eine Traveftierung ber Weichichte. Gelbitverständlich ift bas, was fich 1793 ereignete, nie zu billigen, aber man muß anerfennen, bag im Boblfahrisausichuffe und bag im Ronvent auch Manner wirften, die nicht nur bon unantafibarer Redlichfeit waren, sondern auch Organisatoren und Staatsmanner erften Ranges. Das ficht Laine nicht ober bas will er nicht feben und damit fcmacht er fein Werf. Bir berlieren bas Bertrauen gu feinem Urteil. Und bann muß ich ihm", ergangte Billow, "noch einen Bormurf machen; er berudfichtigt nicht bie öfonomifche Situation und bie öfenomifchen und abministratiben Urfachen. Die Sogialiften geben gu weit, wenn fie behaupten wollen, das alle Revolutionen einzig und allein öfonomischen

Ursprunges seien; nein, bei allen Umwälgungen spielt auch bes Ibeal feine Rolle. Aber wenn men bei ber Benrieilung einer Strife, die ein ganges Bolf burchwühlt, die öfonomischen Ursadjen vernachläffigt, bertennt man bie große Rolle, bie bie materiellen Intereffen bei ben Ereigniffen fpielen." Dan fprach nun bon ber Revolution, und ber Reichsfangler augerte: "Die frangofische Revolution ift fein lofales Ereignis, fie ift eber ein europäisches Geschehnis. Gie bat bie alte Welt umgeformt, fie bat bie alte Gefellichaft erneuert. Wir alle, wir leben bon ihr. Alle zivilifierten Rationen leben bon ihr. Frankreich war das Opfer der Wohltaten, das es über die Belt verbreitete." Benn es auch vermieden wurde, aftuelle politische Fragen zu erörtern, so ergab es sich boch, daß das Gespräch die Beziehungen Deutschlands und Frankreichs in der Bergangenhoft streifte, und in biefem Zufammenhang fagte Bulow: "Es find die beiben großen Bolfer bes Rontinents. Deutschland bat den Einflug Englands, ben Ginfluß Italiens in feiner Literatur, in feiner Runft, int feiner wiffenschaftlichen Bewegung aufgenommen; aber feine Nation hat auf Deutschland stärfer eingewirft als Frank-reich. Im 18. Jahrhundert wurde Deutschland zuerst von Boltaire, Rouffean und ben Enchtlopabiften erobert, und auch fpater, ja beute noch, find es in ber Reihe frember Lanber frangöfische Schriftsteller und frangbfische Gebanten, bie am ftartiten bom deutichen Genius aufgenommen wurden. Es ift ein großes Unglud, daß "Rigverständnisse" die beiben Bolfer trennen fornten: fie waren bagu geschaffen, einanber gu versteben und gemeinsam an ber Spihe ber Zivilisotion gu marschieren."

Mis bann bas Gefpräch bie fogialen Tenbengen ber Gegenwart berührte, fam ber Reichsfangler auf Die Sogial-bemofraten und auf Bebel zu fprechen. Er nannte Bebet einen Mann bon überzeugung, bon einer Rraft ber Ubergeugung, die an religiösen Fanationus gemahne. Er glaube

多光道思作图出悉

11

Si de de bu

STI STI

m

die Ut

記したのはのは

ar Ri

ni bu bu lic

burd ben Sturg bes Glodenturmes feinergeit beschäbigt morben war. Am Abend der Ginweihung werben die Biagerta und der Martusplat erleucktet, die Gebäude in ein Meer von Bicht getaucht fein, ein Unblid, ber ben Benetianern und ben Besuchern der Lagunenstadt seit mehr als 80 Jahren nicht geboten worden ift und ber ficher feenhaft fein wird. Man erwartet benn auch einen großen Anftrom von Gaften, beson-bers ba bie Gifenbahn- und Schiffahrtsgesellischaften Ertrafahrten beranftalten, für die fie große Breisermäßigungen eintreten laffen.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Deutsches Reich.

* Bauftiger Abichlug bes prengifden Staatebaushalte. etats? Bie bie "Braunfdm. Landesatg." erfahrt, ichliegt ber preußische Staatsbaushaltsetat mit einem erheblichen Aberichuß ab, beffen Sobe gurgeit noch nicht feitsteht, aber gwischen 100 und 200 Millionen Mart liegen foll.

DVC- Gegen bie perfonliche Rampfesmeife ber Benerumspreffe nimmt die bon B. Augustinus Galen (Beneditherausgegebene "Bonifatius-Rorreiponden g" Stellung, indem fie schreidt: "Bir wiffen fehr gut, daß auch dem borfichtigit geleiteten Blatte Entgleifungen paffieren können, aber ebenso aufrichtig muffen wir unserer überzeugung Ausdruck geben, daß nichts der Soche nicht schadet als der ungerechte, fleinliche und persönliche Rampf. Aber das ist ja das unsäglich Trauxige, das die persönliche Methode alle Formen der offentlichen Polemit gu beherrichen beginnt. Man trachtet nicht mehr, den Gegner zu über-zeugen und zu belehren. Wer nicht derselben Anschauung ist, der wird vielsach nicht sachlich widerlegt, sondern persönlich befämpft, und bei diefer Befämpfung kommt man oft unendlich weit ab von den Wegen, welche die Gerechtigkeit und die Rächstenliebe vorzeichnen würde. Täuschen wir uns nicht: auch in manchen fatholischen und firchlichen Kreisen macht sich bei den sachlichsten Angelegenheiten ein Meinlicher, perfönlicher Terrorismus geltend. Früher hat man von den Sozialbemokraten behauptet, daß fie dem Grundsah huldigen: Billft bu nicht mein Bruber fein, hau ich bir ben Schabel Diefe Umgangeformen icheinen fich mutatis mutandis auch in manden fatholischen Areisen einbürgern zu wollen. Go barf es aber nicht weitergeben. Die Ansartung ber Bolemif ift geeignet, vielen aut gefinnten Kreifen bie Gache zu verefeln. Burudftellung ber perfonlichen Befampfung und Rudtehr zu einer fachlichen und objektiben Behandlung, bas find zwei Momente, die heute mehr benn je wieder Beachtung berbienen.

O Unrechnung ber Militarbienftgeit bei lanblichen Arbeitern. Dem Bernehmen nach haben mehrere Landtvirtichaftstammern febr bemerkenswerte Magnahmen gur Ginführung gebracht, die bei der Brämiferung ländlicher Arbeiter und Dienfiboten gur Amvendung fommen. Es ift nämlich die Neueinrichtung getroffen worden, daß bei der Berechnung der Dienstzeit, für die die Gelohnungen verlieben werden, auch die Militärdienstzeit in Anrechnung fam, wenn die betreffenben Arbeiter vor und nach Antritt ihrer Militarbienstgeit bei ein und berfelben Berrichaft in Stellung waren. Man hofft baburch offenbar ber Abwanderung bont

Lende enigegentvirfen zu fonnen. * Reine Boligeiagentinnen mehr. 3m Dienite ber foniglichen Polizei in Berlin ift feit einigen Jahren auch eine Angah! Damen tätig, benen es obliegt, bei ber Ermittlung bon Berbrechern und Aufflärung schwieriger Fälle mitzuwirfen. Dieje Polizeiagentinnen oder Deteftibinnen haben fid jedoch n icht bewährt, fo daß beschloffen worden ist, diese Silfe der Egefutive allmählich eingehen gu laffen. Reue Bolizeiagentinnen werden baber nicht mehr angestellt.

" Argt und Bolitit. Befanntlich ift ber berühmte Beibelberger Chieurg Profeffor Cgernh aus bem Berhaltnis à la suite des Sanitatsforps ausgeschieben, weil er im fetten Wahlfampf für Baben bas Zusammengehen ber liberalen Barteien mit ben Sogialbemofraten bei ben Stichwahlen empfohlen batte. Der "Boff. Big," wird nun aus ärzilichen Streifen geschrieben, es sei Gache bes angenblidlich in Berlin gujammengetretenen Chirurgentongreffes, für fein gemagregeltes Mitglied eingutreten, benn abgefeben bon ber überragenben Berfonlichfeit Czernys und bon jebem Barteiftandpunft handele es fich um ein Berbot ber politiichen Betätigung für alle Argte, die in einem noch fo loderen Militarverhaltnis fieben, um in patriotifder Bflichterfüllung im Rriegsfalle ihre Dienfte ber Armee wibmen gu fonnen. Bu ihnen gehörten aber gerade die deutschen Chirurgen. Bu diesem Opfer durfe nicht noch der Berzicht auf politische Rechte eines freien Mannes geforbert werben. Die Teil-nahme eines jeden bedeutenden Mannes, weicher Bartei er auch angehore, am politischen Leben fei gu begrüßen und fei ein Gewinn für bas Land; fie werbe aber augeworbentlich er-fcmert, wenn für jedes freie Wort, bas etwa oben nicht gern gehort werbe, die Magregelung brobe. Gur ben Staat aber, im fpegiellen galle für bas Sanitatelorpo, fei es ein ichmeret Berluft, wenn er auf die Dienfte berjenigen tuchtigen Manner vergiditen muffe, die eine foldje Bevormundung nicht ertragen und lieber auf Rang und Wurden verzichten, ale eine Befdranfung ibrer fraatsburgerlichen Freiheit fich gefallen

laffen. Die nächfte Weltwechselrechtstonferens wird nach ber "Franff. 3tg." auf Einladung der niederländischen Regierung am 15. Jum b. 3. im Saag beginnen. Der urfprunglich angesehte Termin im September v. 3. tonnte nicht innegehalten werben, weil mehrere Staaten ihre Augerung zu den Entwürfen, die ausgearbeitet waren, noch nicht zu-

rüdgereicht hatten.

Der nationale Sanbwerlogehilfenverband, eine neue Organisation, deren hauptsächlichste Ausgabe ist, den Arbeitswilligen im Falle eines Streife ftaatlichen Schut gu fichern, hielt am Donnerstag in Samburg im Gaale ber "Erholung" feinen erften Berbandstag ab. Aus bem Gefchafisbericht ift zu entnehmen, daß ber Berband feit feinem furgen Bestehen 2400 Mitglieber erworben bat, die in 9 berichiebenen Gettionen gufammengefagt find. Es follen ein Bentralarbeitenadimele bes Berbanbes, eine Rechtsichubitelle fowie Boblfahrtseinrichtungen für franke und alte Mitglieber gefchaffen werben. Jebe parteipolitifche Betätigung foll prinzipiell misgeschloffen fein.

" Dem Bilfsverein ber beutfchen Juben, ber jeht bas 10. Jahr feiner Tätigkeit vollendet, find aus biefem Unlag für seine verschiedenen Zwede bereits eine Anzahl größerer Schenfungen zugegangen, barunter 10 000 M. von Dr. James Simon, 50 000 Franfen bon Direftor Gob-Mosfau, 25 000 Mart von Manuel Schwarz-Berlin. Der Berein bebarf gur Fortsehung feiner Tätigfeit im bisberigen Rahmen neuer großer Mittel und wendet fich bemgufolge mit einem Aufruf

an die Offentlichfeit.

* Ein Bismardturm in Schönhaufen. Zur 100-Jahrfeier bes Geburtstages bes Altreichstanglers foll in Schonhaufen, bem Stammfib ber Bismards, ein Bismardturm errichtet werben. Der Bismard-Berein für den Kreis Jerichow 2 hat bereits 81 000 M. zusammengebracht. Die Sammlungen

werden forigeseht. * An Reichsmungen wurden geprägt im Marg für 19 579 780 M. Doppelfronen, 2 862 540 M. Rronen, 5 982 251 Rarf Dreimarkftiide, 502 448 M. Zweimarkftiide, 427 500 M. Einmarfitüde, 219 669 W. Fünfundzwanzigpfennigftüde, 60 438.50 M. Zehnpfennigftüde, 118 531.80 M. Fünfpfennigfrude, 34 248,66 M. Sweipfennigitude, 67 033.88 M. Einpfennigftude.

* Streit in ber Tegtilinbuftrie in Golftein. Der feit Wochen erwartete Streif ber Textilarbeiter begann nunmehr. 400 Arbeiter ber Tuchfabrit Gebr. Sanften in ber Borftabl Brachenfeld legten bie Arbeit nieber, weil ber vorgelegte Minimallohntarif nicht anerfannt wurde. Borausfichtlich werben alle übrigen Tertilarbeiter, eine 2000 an ber gabl, ausgeiperrt.

Heer und flotte.

Die Blottenbauten im Jahre 1912. Für bie Zätigfeit ber Berfien im jest angefangenen Etatsjahr 1912 find folgenbe Arbeiten fur den Flottenneu- und Erfahbau bestimmt worden: Gerade zu Beginn des Rechnungsjahres ist der Dreadnoughtpanger "Olbenburg" burch die Schichanwerft ab-geliefert worden. Im Laufe des Statsjadres follen fich ihm die beiben ersten Aurbinensinienschiffe "Kaiser" und "Friedrich der Große", als dritter Aurbinenpanzerfreuger die "Goeben" und die vier fleinen Kreuger "Brestau", "Magde-burg", "Straffund" und "Strafburg" anschließen, so daß die Schiffe "im Probefahrtsverhältnis" und die erste Frontbienstaufnahme innerhalb bes Gtatsjahres 1919 eine rege Tätigleit erfordern werben. Un biefer Rriegsschiffsablieferung 1912 werben neben ber Schichautverft bie Marinewerften in Riel und Wilhelmshaven, die beiden Werften des "Buffan" in Stettin und Samburg, Die Werft von Blobm und Bog und bie Beferwerft bei Gropelingen beteiligt fein. 3m inneren Ausban find innerhalb bes Rechnungsjahres gu forbern: bor allem bie brei Banger "Ronig Albert", ber jeht am 27. d. M. zu Wasser tommt, der "Bringregent Luit-vold" und die "Kaiserin" sowie der Linienschiffstreuzer "Geydlib", ber gerabe noch bor bem Beginn bes neuen Rechnungsjadres zu Wasser gebracht werden konnte. Zum Stapellauf innerhalb des Etatsjadres sind vorzubereiten: der Schlachischissener Staatswerst; das weitere Schlachischissener Friedrich Wilhelm" auf der neuen Werst des Lussan in

Hamburg; ber fleine Kreuger "Erfah Seeadler" auf bet Germaniaverft; ber fünfte Linienschiffstreuger "K" bei Blohm und Bog in Hamburg; das Schlachischiff "Ersch Weigenburg" auf der Weserberst und der Keine Kreuzer "Ersat Geier" auf den Howaldtswerken del Riel. Ginen Rüdgang wird die Inangriffnahme der Reubauten im Etats jahr 1912 aufweisen, da die Marineverwoltung nur dier Neubauten — in den leiten Jahren sechs — zu bergeben haben wird; als fünftes gesellt sich zu ihnen das Doc- und Sebeschiff für die Unterseeboote.

8 "U 8" an "U 8". "U 8" findet sich als abgefürzte Be-geichnung sowohl in der Armee wie in der Rarine bor. Im ersteren Falle bezeichnet es das Manen-Regiment Graf zu Dohna (Ofipreuß.) Rr. 8, bas in Gumbinnen und Stallus ponen in Garnison steht, in letterem Falle bes Untersechoot Nr. 8, das in Riel stationiert ift. Dies hat, wie die Regimenisacichichte des Manen-Regiments berichtet, zu einem Depefdenwechsel zwischen ben beiben U Beranlaffung gegeben. Das Regiment erhielt aus Kiel folgendes Telegramm: Dem Röniglichen Regiment "U 8" die Melbung, bas Sr. Maj. Unterfeeboot "U B" foeben Flagge und Wimpel gofest hat. Mögen uns allzeit Banbe treuer Waffenbrüber ichoft mit dem ftolgen Reiterregiment verknüpfen, bem wir eine gludliche Bufunft von herzen wünschen." — Die Antwort lautete: "Bolldampf voraus, — Lanzen gefällt, — Ziehen hinaus, — Berfünden der Welt, — Daß fiets auf der Wacht — Regiment und Unterseeboot "U 8". Glädliche Fohrt und ruhmreiche Zutunft wünscht in treuer Baffens brüderschaft Manen-Regiment Graf zu Dohna."

Das neue Felbertifferie Regiment Rr. 83. Alls Garnis fonen für bas neugubilbenbe Belbartillerie-Regiment Dr. 83 find bie Stabte Duren und Machen in Ausficht genommen. Rebe ber beiben Stabte erhalt brei Batterien.

Schiffsbewegung. G. M. G. Bremen" ift am 10. April in Bermuba eingetroffen; bas 1. Geschwaber ift am D. April bon Bilhelmshaven nach Riel in Gee gegangen; ber Fischer freuger "Zieten" ist am 10. April von Wilhelmshaven nach Gluditabt und am 11. April wieber in Gee gegangen.

> Ausland. Olterreich-Ungarn.

dn. Gin weiblicher Lanbtagstanbibat. In Bohmen ge langt bennachft ein Mandat in ben Lanbtag für die Stadt Jungbunglau gur Befehung. Als Randibaten haben bie tidechiid - nationalen Frauenorganisationen die Schrifts stellerin Kunetidh aufgestellt, und zwar mit Zu-stimmung der tichechischen-nationalsozialen Bartei, bereit Borftand alle mannlichen Wähler auffordert, ber Dame ihre Stimme zu geben, um fur bas Frauenwahlrecht gu bemonftrieren.

Bebenffiche Bunahme bes internationalen Dabchenbanbels. Im Laufe eines einzigen Monats, vom 10, Mars bis gum 10. April, find allein in Budapeit bei ber Bolige fünfundfunfgig Mabden im Alter von 11 bis 25 Jahren als fpurlos verfdwunden angemelbet worden, bavon ift nur ein einziges zu den Eltern zurückgeflüchtet. Diese schreckelliche Statistil zeigt, daß der internationale Räschenhandel dort jest mehr denn je blühen muß.

Spanien.

Bem Rönigspear. Das fpanifche Konigspaar wird in biefem Commer einen langeren Aufenthalt in England nehmen. hierauf gebentt es eine breiwochige Greugfahrt an ber Mittelmeer- und Atlantischen Ruste gu unternehmen und wahrscheinlich auch ben tanarischen Inseln einen Besuch ab-Bufiatien. Man hofft, daß bis dafin bie mareffa-nifchen Schwierigfeiten beseitigt find. Das Ronigspaar wurde dann auch der maroffanischen Rufte einen Bejuch machen.

Marchho.

Die Reife nach Baris. Der außerorbentliche Botichaftet Sere Regnault verließ nach gludlich vollbrachter Senbung Beg, um an bie Rufte gurudgutebren. In einem Mbft and pon 24 Stunden folgte ihm Gulfan Mulan Bafid, den eine 1200 Berfonen bes Maghien, bes Militärgefolges unb ber Dienerschaft begleiten. Auf gesonberten Wegen begeben fich beide Züge nach Rabat, wo fie fich bereinigen und in Gemeins icaft bie Reise nach Baris fortsehen.

Silbamerika.

Der Augenhandel Chiles reprafentiert einen Wert pon 688 Millionen Biafter, wobon 340 Millionen auf die Einfuhr und 339 Millionen auf die Ausfuhr entfallen.

an die Doffrinen von Marg mit ber gleichen Inbrunft, wie die alten Christen an bas Evangelium. Er habe ben Fanatismus bes Rolleftibismus, "Er ift fibrigens ein gang berborragender Redner, ein Mann, ber burch Arbeit und Tenfen zu einem Gelehrten geworben ift. Er überragt bie anderen um Saupteslänge und das um so mehr, als die anderen ge-wöhnlich weniger überzengt sind." Am Schlusse seiner Auf-zeichnungen über seine Reise fast Lodron sein Urteil über feine Ginbrude in Deutschland noch einmal gufammen. Er batte die großen Arfenale und Werften in Wilhelmshaven, Riel und Danzig besichtigt und über feine Ginbrude im "Temps" berichtet. "Ich angerte meine Zweifel und meine Bewunderung. Diese beutsche Reise hat mir über biele Dinge die Mugen geöffnet; fie hat meine Borftellungen fief berändert. Richt eima, bag ich mehr als fruber ein Freund Deutschlands geworben ware; aber ich habe feine Rraft ber-fieben gelernt und mir erschien Deutschland auf bem rechten Wege der Zivilisation und bes Fortschritts."

Aus Kunff und Teben.

" Die unter bem Protefforat Geiner Roniglicen Cobelt bes Großherzogs von Cachfen ftebenbe Renten- und Benfione. auftalt für beutiche bilbenbe Rünftler (Maler, Bilbhauer, Architeften, Kunfigewerbier, Musterzeichner, Aupferstecher, Beichenfehrer und bergl.) mit bem Gip in Weimar bat foeben ben Bericht über ihr 18. Geschäftsjahr erfcheinen laffen. Wir entnehmen biefem Bericht furg folgenbes. Die Anftalt fcrei tet erfreulicherweise in ihrer Entwidelung ruftig vorwürte Die Sicherheit bes Unternehmens wird burch die Rontrolle bri Boiferlichen Auffichteumtes fur Bribatberficerung gewährleiftet. Das Bermögen ber Anitalt ift auf 1 107 358 M. angewachsen, außerbem besigen die Ortwerbande ein eigenes Bermögen von 90 410 M., aus dem fie ihren Migliedern burch Buichuffe Die Beitragszahlung erleichtern. An 51

Benfionare find im berfloffenen Jahre 11 522 M. ausgezohlt worden. Der fog. Buschuß zu ben burch die Beiträge berficherungstedmisch selbsterworbenen Renten beträgt gegenmartig 50 M. jabrlich für jeden Benfiondempfänger. Ortsverbanden Berlin, Caffel, Darmitabt, Deffau, Dresben, Duffelborf, Frankfurt a. M., Hamburg, Karlsruhe, Königs-berg i. Br., Leipzig, München, Mürnberg, Bosen, Stuttgart und Weimar ift Sannover nen bingugefommen. Die Orthverbandvorstände geben bereitwilligst Ausfunft über bie Zwede und Ziele ber Auftalt. Ebenso wird burch die Geschäftsstelle in Beimar der Jahresbericht und die Gabung auf Bunich toftentos gugefandt und jebe weiter gewünschte Ausfunft über bie Anftalt erteilt.

k. Die "große Beithlingofaifon" ber Barifer Oper. 3m Mai und Juni wird die Barifer Große Oper eine große Frühlingefaifon beranftalten, bei ber in befonberen Geftaufführungen in erster Linie die Werfe ausländischer Meifter gu Behör gebracht werben follen Die Goifon wird mit ber Aufführung von Maffeneis "Roma" eröffnet, vom 7. bis gum 20. Mai gaftiert bann die Große Oper von Monte Carlo in Faris, wobei gum ersten Male in ber Geineftadt Boftos "Rephistopheles" mit Schaljapin in der Titelrolle gur Aufführung tommen wird. Den Bobepunft ber Gaifon foll bann die Aufführung bes Ringes ber Ribelungen und bon "Triftan und Jolbe" bieten. "Das Mheingold", "Die Balfire" "Siegtried" und "Götterbammerung" merben babei bon Gelig v. Weingartner birigiert, wahrend bei ben Aufführungen von "Triftan und Ifolbe" Rififch am Dirigentenpult ber Barifer Wrogen Oper ericheinen wirb.

C. K. Die Stugmafdine im Dienft bes Minematographen, Bei den bevorstehenden Grand-National-Rennen in Liverpool werben fich jum erften Rale Kinemalograph und glugmajdine berbanben, win den Londoner Sportogrennden icon am Abend nach bem Stennen Aufnahmen bon bem Kampfe auf bem grunen Rafen zu bicten. Dog ware infolge des I 400 000 Kronen erreicht.

Roblenstreifs ohne Alugmaschine nicht möglich, weil die Gifenbahnen ben Betrieb eingeschränft haben. Infolgebeffen ift mit ber Graham-Bright-Luftichiffabrts-Gefellichaft ein Bertrag gefchloffen worben, nach bem bie Films fofort nach ben Aufnahmen burch Flugmaschinen bon Liverpool nach Landott geschafft werben. Die Maschinen werben um 3,30 nachmits tags abfliegen und follen um 7 Uhr in London eintreffed. Die Entfernung beträgt 200 englische Meilen.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Im Bremer Stabitheater fand unter Mitwirfung von Damen und herren ber Bremer Gesellschaft die deutsche Uraufführung von Comond Roft and & Evangelium Die Samariterin" ftatt. Gelten hat wohl ein poetisches Wert an biefer Stätte einen fo nad haltigen und weihevollen Ginbrud hinierlaffen. - In Jena wird demnachft ein berühmtes Gebande verfcminden. Es if bas biftorifche Geleitshaus an ber Caalebrude, in welchem Goethe ben "Grlfonig" fchrieb, und foll gufammen mit bet alten Saalebrude abgeriffen werben, ba eine neue Brude et

Bilbenbe Runft und Dufit. Das Louvre in Baris bat fürglich auf einer Bersteigerung bei Jean Dollfuß bas "Frauenbilbnis" von Corot für 150 000 Franken erstanden In ben Barifer Runftfreifen berricht barüber große Freite benn ber gezahlte Breis ift far biefes berrliche Bilb febr 600 ring. Wie verlantet, foll das Meisterwert den Blat ber De ftohlenen Gioconda einnehmen. - Gines ber berühmteften Gemälde & o l b e i n 5, bas "Portrait ber Margarete Boats" ift burch die Firma Gimpel und Wilbenftein an einen großen Runftsammler nach Reto Borf zum Breife bon 1 Million Mart berlauft morben. Es ift bies bas erfte Gemalbe Solbeint. bas nach Amerika gebt. - Auf bem Mogaritag in Gals" burg ift befchloffen toorben, mit ber Erbauung bes Mogart hauses jeht gu beginnen. Der Baufonds hat eine Sobe bott

Cuftfahrt.

9hr. 172.

* Die biesjährigen Luftichiffmaniber beginnen, wie bie Die R. Schiffe nehmen an den Luftschiffmanobern gu Anfang noch nicht teil. Wann diese beteiligt sein werden, ist noch nicht bestimmt. Die übungen mit dem Fesselbollon und bem Militärfreiballon find eingestellt worden. Mit dem Bau der Luftichiffer - Raferne ift bisber noch nicht begonnen worben, weil ber Blan auf Schwierigkeiten gestoßen fein foll.

w. Die biesjährige Tagung bes Luftfisttenvereins. Um W. Die diesjagtige Lagung des Luje vormittags in den Könntag, den 14. April, findet um 11 Uhr vormittags in den Käumen des Hotels "Brinz Albrecht" in Berlin die dies-jährige ordentliche Mitgliederverjammlung dewinnt inspe-Auftflottenvereins statt. Diese Berjammlung gewinnt inspefern eine Bebeutung und allgemeines Interesse, weil wichtige Fragen zur Berhandlung fommen. Dies betrifft hauptsichlich die Neutonstituierung bes Bereins in Berlin jowie bie Propaganda für die Schöpfung einer deutichen Brieg 3-Luftflotte, die ja jum Teil schon in einigen Gegenden Deutschlands eingesetzt hat.

Europas Universitäten.

Die Berhandlungen über die Gründung einer neuen Univerfitat in ber alten Mainftabt Frantfurt haben bas Intereffe weitester Kreise auf bas alabemische Leben Deutschkands gerichtet. Wir bringen aus diesem Erunde heute eine Karte, in der unter Berücksichtigung der geplanten Neugrundung in Franksutt alle europäischen Universitätsstädte eingezeidnet find.

Der erste Blid auf die Karte zeigt, dog bas Universitäts-

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Dorbildung der mittieren Beamten.

Die Anforderungen, die heute an die Leiftungsfähigkeit ber Arbeiter - Ropfarbeiter somohl als Handarbeiter - gestellt werden, sind nicht, wie oft fälschlich behauptet wird, überhaupt größer geworben, im Gegenteil, gang abgesehen bon ber quantitatiben Mehrleistung burch längere Arbeitszeit, halte ber einzelne früher, als bas Bringip ber Arbeitsteilung noch unbefannt ober wenigstens nicht in dem Dage burchgeführt war, wie wir es bente auf jait allen Gebieten menichlicher Tätigkeit antreffen, vielfach Aufgaben zu bewältigen, die ungleich höhere Ansprüche an seine Intelligenz und Gefchidlichfeit ftellten. Seute wird raicher gearbeitet, früher wurde langfamer, langer und zumeist grundlicher gearbeitet. Das trifft natürlich nicht auf alle, wohl aber auf recht viele Berufe gu. Bu ben wenigen Berufen, die heute in jeber Begiebung eine erhöhte Leiftungsfähigfeit verlangen, gehört ber Beruf des Beamten, por allem aber ber bes Kommunalbeamten. Den Städten weift ber moberne Stant eine Menge Aufgaben gu, die früher entweder gar nicht ober lange nicht in ihrem Umfang befannt waren. Die Anforderungen an die Arbeitsfraft und die Fähigseit der Beamten sind daher in einer Beise gestiegen, daß eine gang andere, gründlichere und bor allem fachwiffenschaftliche Borbilbung nicht nur bei ben oberen, fonbern auch bei ben mittleren Beamten ale eine Kotwendigkeit erscheint. Auf diesen Umstand hat fürzlich Ragistratsassessor Düller, ber fachwissenschaftliche Direkbefen in Deutschland bie größte Ausbehnung befitt. tor bes erften preugischen Beamtenfeminars gu

<u>Erklärung d.Abkürzongen</u> A. Amsterdam Christiania A. Bologna

d. Bologna

da. Basel

lii. Birmingham

de. Brussol

E. Freibg. (Schwein,

fr. * * * * * (Baden) Maskey Gent Conf Dr. Greatagen L. Leiden L. Läwen L. Leider
L. Leider
L. Lewen
L. Lewen
L. Lewen
L. Lewen
L. Lewen
M. Modena
M. Mesenburg
P. Parma
To. Tobingen
U. Wrethir Göttingen Serau

Göttingen kalle

Gerau

Ger · Serlin · Warschau Chackon Acanes Parks Asney Stratis Erising Branch Bonner Rolling Branch B Zil. Zürich · Braz Bukarest Notindalid* «Madrid *Valencia* Granada

Merdings ist das Berhältnis zwischen Einwohnerzahl und Aschersleben in der "Städte-Zeitung" ausmerksam gemacht. Studierenden in England ein relativ günstigeres; es kommen bier auf einen Studenten 1509 Einwohner, in Deutschland "Die Stellung des mittleren Beamten hat während die 1580, Franfreich 1683, Ofterreich 1722, Italien 1756, und Ungarn 3009 Ginwohner. Doch barf man bei bem febr verichiebenen Standpunfte ber Gochichulen ber genannten ganber deraus nicht zu viel schliegen wollen.

Deutscher Jahnarzte-Tag.

ah. Berlin, 11. April.

Der Bund Deutscher Bahnargte bielt bier feine 82. Dauptversammlung ab, zu bem fast famtliche 50 Landes- und tovinzialvereine Delegierte entfandt hatten. Der Borfibende Sheele (Coffel) berichtete nad Eröffnung über die Stellung ber Babnargte in ber Reichsverficherungsordnung und untergog insbesondere ben § 28 biefes Gefebes einer eingehenden Besprechung, der sich auf die Abertragung der Beganblung bon Krankenkaffenmitgliedern an Zahnarste be-Bieht. Dr. Friedemann (Duisburg) gab fodann einen überblid über bie gabl ber gabnargtlichen Laboratorien, bie gur Anfertigung technischer Zahnarbeiten unter gabnargtlicher Leitung bienen; es find schon in 20 Stadten berartige Laboratorien eingerichtet. Der Spudifus Juftigrat Dr. Enbeim (Berlin) referierte hierauf über bericbiebene Rechtsfragen. Er teilte mit, bag eine Reichsgerichtsentscheibung barither bevorfiehe, ob in ben Grenglanbern mit gemischtsprachiger Bevölkerung der von den Zahntechnikern angenommene Titel "Dentist" zu Recht geführt werde oder nicht. Weiter stellte er sest, daß die Zahntechnikerlehrlinge nicht unter die Gewerbeordnung fallen und die Fortbilbungsichule nicht zu besuchen brauchen. Eine wichtige Frage war die der Berleihung des Doftortitels an die zahnärzt-lichen Studierenden. Der Borfipende teilte mit, welche Stellungnahme bie einzelnen medizinischen Fakultäten gu biefer Frage genommen batten. Es fei gwar noch feine gemeinschaftliche Stellungnahme ber Dogenten über bie Schaffung eines weiteren Spegialboftortitels erfolgt, aber tielfach sei schon der Ruf nach dem Dr. med. dent. laut ge-Die Berfammlung nahm eine bementsprechenbe Entichliefung an. Sodann wurde eine weitere Entichliefung angenommen, die fich gegen die Bulaffung von Sahntechnifern in Die ftabtifchen Schulgabnflinifen wendet. Dierauf gelangte die Frage ber Erbaltung und bes Ausbaus der Meinen Universitätsinftitute fur Sabnheilfunde gur Berhand-Dagu wurde ichliehlich ein Antrag angenommen, der für bie fleinen Inftitute ausspricht. Bum Ort ber dachsten Bersammlung wurde Sannover gewählt.

fer Zeit eine vollständige Wandlung erfahren. Er ist nicht mehr wie früher ein lediglich vorbereitendes, nach den Anweifungen bes Dezernenten ausführenbes Organ, fonbern in einer nicht unbebeutenben Angahl von Fallen ber Mitarbeiter feines Dezernenten, ber "Gefreiar" im umfaffenberen Ginne bes Bortes. Man fann ohne Abertreibung behaupten, bag viele mittlere Beamte in unferer Beit fo viel leiften muffen, wie bor etwa 50 Jahren nicht ein höherer. Die bisherige heranbilbung in ber Ranglei und ben Bureaus, bas jogenannte "fich Derauffdreiben", fann für die Borbildung der Beamten nicht mehr genügen. Gine entsprechende theoretische Ginführung in die Materien ift gurgeit unbedingt erforberlich. Gine Reform in ber Borbilbung gu ben mittleren Beamtenberufen muß als eine ber bringenbften Forberungen unferer Beit angesehen werben."

Müller empfiehlt die fachwiffenfchaftliche Borbereitung für ben Beruf in Anftalten, Die analog ben Lehrerseminaren und landwirtschaftlichen Schulen ausgebaut find. Die Jachwiffenschaft muffe in biefen Anstalten inftematifch gur Darstellung gebracht werden ufw. Bejonders notwendig fei ein Geseh, welches eine derartige Vorbildung für den mittleren Beamtenberuf vorschreibe. Darin wird man sedenfalls und werben wohl auch die Beamten felbst mit Müller überein frimmen, daß die Forderung einer gediegenen fachwissenschaftlichen Bilbung viel bringlicher und ber fünftigen Stellung des Beamten weit dienlicher ist als die Forderung einer höheren Allgemeinbildung, die heute vielsach erhoben mirb.

Die Gehaltbregulierung bes ftabtifden Rurordefters follte geftern in ber Glabtberordneten-Berfammlung nochmals Gegenstand ber Beratung fein, weil nämlich ber Magistrat bein befannten abanbernben Befdluß ber Stadtverordneten-Berfan.mlung nicht beigetreten ist. Leptere war über ben Antrag bes Magistrats, der in ber 1. Klasse auf 2300 bis 3800 M nach 20 Jahren, in der L Klaffe auf 2100 bis 3600 Mart nach 20 Jahren und in der 8. Klaffe auf 2000 bis 3500 Mark nach 20 Jahren lautete, hinausgegangen und hatte für alle brei Rlaffen das Meistgehalt gleichmäßig auf 3800 99. erhöht, und zwar für die 1. Maffe nach 20, für die 2. nach 22 und für die 3. noch 24 Jahren. Diefer Beichluf entsprach dem Bunfche fämtlicher Mitglieder bes Kurorchefters und bes ftabtifden Mufitbireffors. Dabei mare feine Ctatemehrbelaftung bis 1916 eingetreten, auch die Gleichstellung tritt erft

fehr spät ein, sogusagen bei ber Benfionierung, da die Söchste gehälter jeht erst im Alter von 55 bis 60 Jahren erreicht wer-ben und die 2. und 8. Klasse erst 2, bezw. 4 Jahre später das Endgehalt bekommen. Wie wir hören, soll in Auregung gebracht worden fein, für die foliftisch tätigen Orchestermitglieber mit höherer fünftlerischer Ansbildung und Fertigfeit Funktionszulagen zu schaffen, wie am Königl. Theater. Das ware ein Mittel ausgleichenber Gerechtigfeit, Die wohl ber Magiftrat in bem beanfranbeten Befchlug ber Stabtberorbneten-Berfammlung glaubte bermiffen gu burfen.

- Die Unruhe im großen Rurhausfaal während ber Kongerte ist in lehter Zeit, wohl infolge bes ungewöhnlich leb-haften Andrangs, eine sehr störende. Namenilich war dies ber gall am Oftermontagabend bei bem Sinfoniefongert bes Rurorchefters unter Leitung bes ftabtifchen Rufifbirettors Schuricht. Letterer nahm beshalb Beranlaffung, an bas Bublifum eine Ansprache zu halten, in der er bagu ermahnte, während ber Konzertaufführungen möglichte Rube zu bewahren, da nur dann der wahre Zwed der mufikalischen Darbietungen erreicht werben fonne.

- Ginfpruche in Steuerangelegenheiten. Berade jeht gur Beit ber Renveranlagung burften einige Enticheibungen besonders intereffieren, bie bas Oberbermaltungsgericht jüngst gefällt hat. Rach § 69 bes Kommunalabgabengesches fteht befanntlich bem Abgabepflichtigen gegen die Berangichung zu Gebühren, Beiträgen und Steuern burch bie Gemeinde der Einspruch zu, der binnen 4 Wochen beim Gemeindeborftand zu erheben ift, und der die unerlägliche Boraussehung für ein etwa beabsichtigtes Rageberfahren bilbet. Häufig tommt es vor, daß die Klage vom Berwaltungsgericht als unguläffig abgewiesen werden muß, weil kein gültiger Ginfpruch vorlag. Insbefondere wird es oft unterlaffen, bei bem Antrag auf herabsehung ber Steuer das Mag ber beanspruchten Ermäßigung erfennen gu laffen. Das muß aber geichehen, wenn fich ber Ginfpruch nicht gegen bie Beranlagung als Ganges richtet, fonst ist er nicht rechtstwirksam. Diefen Grundfan hat bas Oberverwaltungsgericht erft fürglich in mehreren Fällen gum Ausbrud gebracht. Auch fiber bie Wahrung ber Ginfpruchsfrift bat fich ber bochfte Gerichtshof in lehter geit mehrfach geaußert und babei eine begrühenswerte weitherzige Auffassung an den Tog gelegt, übrigens im Einklang mit feiner bisherigen Rechtfprechung fteht. Dieje Rechtsprechung geht babin, bag, wenn ber Stenerpflichtige die Ginspruchsschrift so geitig und in solcher Weise beförbert hat, daß er bei geordnetem Geschäftigang mit Be-lummtheit auf fristgemäßen. Eingang rechnen bürfte, die Frist gewahrt ist, auch wenn die Schrift tatfachlich berfpatet eingegangen ift. Das gilt besonders fur ben Fall, das bie Behörbe die Briefe bei der Boft abholen lagt. Dann ift bie Brift gewahrt, wenn ber ben Ginfpruch entbaltenbe Brief am letten Tage ber Frift bei ber Boftanftalt bes Befrimmungsortes so zeitig eingegangen ist, daß er noch am selben Tage zur Ausgabe bereit lag. Wenn ihn die Behörde tatsächlich nicht mehr abholen ließ, so kann das dem Steuerpflichtigen nicht gur Laft gelegt werben. - Intereffant und fur bas praftifche Leben wichtig ift auch eine Entscheidung bes Oberverwaltungsgerichts, nach der durch die bloge Ginlegung der Schrift in einem am Geschäftslofal befindlichen Brieffasten ber Beharbe, obwohl jene für eine "Zustellung" nicht ausreicht, das Rechtsmittel eingebracht und die Frift gewahrt wird, wenn nachgewiesen wird, bag die Einlegung vor Mitter.

nacht bes lehten Tages erfolgt war. — Jugenboereinigung ber städtischen Fortbildungsschulen, Um die jungen Leute, die zum größten Teil das Jahr über an den Sonntagdormittagen dem Zeichenunterricht obliegen muffen, an ben Jefttagen nicht aus bem Jamilienfreis gu loden, wurden feine größeren Beranftaltungen getroffen. Es wurden jeboch furge Banderungen in fleinen Gruppen, zu benen sich die Jungen zwanglos vereinigten, nach ben Taumuswälbern und bergen und bem berrlichen Rheingan unternommen. Much einige Alte hatten fich bingugefellt. Des weiteren fanden auf ben Spielplagen Bolfsfpiele ftatt. Die Beteiligung war eine gablreiche. Dit Rüdficht auf ben vielfeitigen Bwed ber Bolls-'und Jugenbipiele finben biefelben in ben Commermonaten wiederum allabenblich ftatt. (Spielplat an ber Labnitrage und "Unter ben Gichen".) Um nächsten Sonntag wird eine Tagestour nach Mebenbach-Bangenhain unternommen, berbunben mit Gelanbefpielen mit ben bortigen Turnbereinen und gemeinsamem Abfochen. Angetreten wird fruh 71/2 Uhr am Sedanplat mit ben Spielleuten. Abmarich 15 Minuten fpater.

— Ans bem Schlachthof. Für die bisher in einem Raum untergebrachten Schweine und Rleinvieh wird auf dem städti-schen Schlachthof eine neue Halle erbaut, in der jede der beiden Bichgattungen für fich untergebracht werben wirb.

- Stubentifche Bollounterrichtsturfe. Das bie Brubjahrsturfe abidlichenbe Beft finbet am morgigen Conntag in alter Weife in ber "Mojtermuble" ftatt. Der gemeinfame Abmarich exfolgt um 4 Uhr nachmittags bom Gebanplah aus. Shemalige Borer find freundlichft eingelaben.

Die Boftverwaltung gegen bie Flugpoftmarten. Bon bem Berfehreverein in Borf war feit einiger Beit eine Flugpost bom Flugfeld Bort nach Brild eingerichtet worden. Um bem Empfänger dargutun, daß ber Brief burch bie Luftwoft beforbett worden fet, wurde unter ber Reichspoftmarte eine ziemlich große Flugpostmarfe geflebt, die dann von der Bostbehörde abgestempelt wurde. Gegen das Auffleben biefer Bribatmarke hat nun die Reichspoft Ginfpruch erhoben und die Beforberung berartig frankierter Briefe verweigert. Sie but auch ferner ben Aufbrud auf die Blarke "Hugpoft" beanftanbet. Der Berfehrsverein beabsichtigt bober, feinen Marfen einen anderen Aufdrud zu geben und fie an einer anderen Stelle bes Briefumichlags aufgufleben.

- Drei Bigenner, welche im Deffischen verhaftet murben, brachte man geftern unter entsprechenber Bebedung bott Maing hierher, um im Boligeibireftiansgebaude bon ihnen Fingerobbrude fowie photographische Bilber abzunehmen. Diefe werben gu friminaliftifchen Zweden bem polizeilichen Aftenbestand einverleibt. Die Zigeuner tamen wieder nach Mains gurud.

- Der Streif ber Spengler und Inftallateure icheint für die Gehilfen einen nicht gunftigen Ausgang nehmen gu follen. Auf gestern abend war eine Versammlung ber Junung auberaumt, um über die gegenwärtige Lage der nun schon wechenlang fich hinziehenben Angelegenheit zu beraten und gu befchliegen. Wie wir boren, handelt es fich in ber hauptjache mir noch um eine burchschnittliche Lohnerhöhung von

f ber Erfah CEMPER Einen State: : vice geben und ic Beaf zu itallus

2,

echoot Regteinent amm: baß el gecubets n wir uf ber ickliche

darnie dr. 88 Mpril Mpril ifcher. nad

affen.

in ge Stad diviste E Bu beren e ihre benette man Boliget

m als

on ift

dired hanbel

rb in igland rt an n und d) ab Tia. Bejuch

Bludn tand eima p per n tig meins njuhr

SHEET an the Ber h best onbon dimit reffer. peater

cemer

monb

nade

jena Es iii Iden t her te eta s hat nhenesube. I BE

teften batt", icittly ala" Butte

8 Bf. für die Stunde. Die Meifter fteben fich infofern beffer als die Gehilfen, als fie durch Zuzug bon auswaris Erfat an Arbeitsfraften erhalten haben ober fich gegenseitig über bie ichwierige Beit hinausguhelfen fuchten.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Frembenvertehr. Fran Staatominister b. Breitenbach ift fier im "Sotel Bilhelma" angefommen.

- Berfonal-Radrichten. Regierungofefretar a. D. Rechuungsrat Bauch erhielt ben Kronenorden 3. Klaffe.

Theater, Kunft, Dorträge.

* Rurbans. Bir maden beute fcon auf bas am Conntagabend im Kurdause stattsindende Bolls. Sinfonie. Longert mit der Pianistin Cornelia Rider-Bossart aus Werlin gang besonders aufmerksam. Die Kunstlerm wird das selten gespielte Mavierkongert von Kudmisein zum Bortrage bringen. Die Leitung des Kongeris liegt in ben Sanden unferes ftubrifden Mufikbirektors Berrn Rarl Schuricht.

Das Biesbabener Ronfervagorium für Dufif, Rheintrage 64 (Direftor Michaelis), have im verftoffenen Binter ich wiederum einer regen Frequens zu erfreuen und fann nach ben filtglich abgehaltenen, erfolgreichen Ofterprufungen mit befonderer Befriedigung auf feine Tätigfeit gurudbliden. Gine befonderer Befriedigung auf seine Tätigkeit gurüddlicken. Eine größere Angabi Bortragsabende, darunter groei mit Orchester, sowie ein Mogart-Abend und eine Lifzt-Gedensfeier stellten die Leistungsfähigseit des Instituts in das beste Licht. Dem Zehrerpersonal sind neu beigerreten derr Ral. Hosvorriänger Walter Edard und herr Ral. Kanumermustler Karl Ahmus (Bioline). Eine Reueinrichtung ist die mit dem Konservatorium verbandene Musteboricuse, in welcher Knaden und Währden vom 6. die 11. Zebensjahr Aufmahne finden. Die petien Kurse beginnen am Konsag, den 15. April.

Dereins-Namrichten.

*Um Sonntag, den 14. April, adends 8 Uhr, beranstallet der Ebrittliche Berein junger Männer "Bart-durg", E. B., im großen Saale des edungelischen Bereins-haufes, Blader Straße 2, seinen diedlästigen Konfirmanden-dend. Weben Unsprachen von Bfarrer Grein und Merz, Kandidat Joeger und Sefretär Desterling werden Gesangund Musikvorträge, Deslamationen, Turnvorsührungen und ein Gespräch für 15 Versonen: "Aret und doch gebunden", die Beier derschönen. Konfirmanden balen freien Zutritt.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Hus dem Landureis Wiesdaden.

— Biedrich, 12. April. Zu den auch im "Biesdadener Tagblatt" wiedergegedenen Exicenda hie die in die noch dem Ernist die diesigige "Tagesdoch" u. a.: "Bir befaranten uns datauf, den Britist zu ranktrieten. Wir bedauern nur, daß unsere mitslichen Berfehrdderfältnisse dabura von neuem in aller Welt Bund sommen und eine wenig sameichelbaste Kritist sinden werden. Die Bahnbosderfältnisse auf Biedrick-Ock sellt wegen weniger Sauld an so manden Risbelligseiten, das Schwerzenslind ist vielmehr der mangelbaste Straßenbahn-Unsersehre. Sin hrazeistiger Græßenbahnberkehr, alle 720 Annien, würde siederlich zur gebung des Verscherts des meiste beitragen. Das aber auch dier die Gingemeinden dur die dies deit von einer Eingemeindung erwarten, es gibt fehr viele Leute, die das Gegenteil bekanpten und dazu gehören besonders die dausdeiher und die Gewerbeitreibenden.

Nassauische Nachrichten.

u. Aus bem Abringan, 11. April. Wit neu belebter Soff-nung ist der Binzer in das Jahr 1913 eingelreten. Brachte doch das verflossene den berühmten "Elfer", der nach Gütz vorzüglich und auch nach Menge befriedigte. Man bofft, daß dog das berflößene den berühmten "Glfer", der nach Gutnorzüglich und auch nach Wenge befriedigte. Man bofft, das
diesem guten Weinfahren woch andere gute folgen werden.
Diese Doffnung ift die seht mut gerechtserligt. Ber Winter
wor so überaus milde, das des Kerbeis ihn, odne Schaden zu
nehmen, gut überstanden hat, und da der Weinstod im dorigen
Jedre von den ichlimmen Arbseinden gänzlich rerschaut diese
fo ilt das Sols gesund, und trästig, was immer als erste Vorbedingung für einen reichen Herbit gilt. Uniere Winzer tun
denn auch alles, was ihrerseits gescheben sann, den Weinstod
ertragskädig zu machen. Voch jeht werden geoge Mengen Dang
untergebracht, die Bekanung ist eine sorgfaltige und den der
heerenden Kebschöfingen sucht man mit allen verfügbaren
Witteln entregenzusreien. Im Kordenstund das Anterestes
sieht nachelich der "Eiser". Bis jedt in man mit elnem kerkeis
hehr nachelich der "Eiser". Bis jedt in man mit selnem kleichen
barreicht, wenn nach ihn schon seht allem bertrüßt und
boreilig, wenn nach ihn schon seht ellem berbegeert und die
lidzigen alteren Jadegange, worunter seht schone blumige und
rassen den ein bolle Wirdsung verbenen. Ihr es deh branchbare Sachen, die dolle Allerbaring verbenen. Ihr es dehe einselnen Jadegangen noch iehe dene nurstannte Zassand, das Altere, rubige, abgelagerte Vering,
was Beldinmildsteit anbelangt, den jungen unenwoiselten borsunieden Innexesse diese Alteren Sachen nicht von der
sunieden Innexesse diese alteren Sachen nicht von der
vorden im Weinerkanspelichfäft kalten sich die Verise andauernd doss Geschäft.

— Epostein, 11. April. Wie man hört, sindet am 29. April
im Frankfurt ein Eusenbaren kant es katt, bei welcher
vorden für ein geschaft.

= Epostein, 11. April. Wie man bört, findet am 29. April in Frankfiert ein Fürften-Kongreh hatt, bei welcher Burg Stolberg-Brrnigerode, der auch Beither der Burg Spptiein ift, den Korlie führt. Er bendücktigt, am folgenden Tage, am 30. April feine Freunde und Gase in die Burg einguführen. Die Vorbereitungen zum Empfang der Kongresteilnehmer destorgt Sinmeiste und Gurgverwalter Architekt Franz Burkbardt, in Frankfurt.

Bom Tannus, 10. April. Am fegenannten Beiris firchof bei Salogborn, wo bas im Jahr 1435 erwähnte Dorf Mollenbaufen ftand, wurden gwei Steinbeile und eine fteinerne Spinmvictol gefunden. Die früher bier gefundenen spinnerne Spinnwielol gefunden. Die früher dier gefundenen Spinnwirtel (Spuleuringe) waren den Ton geformt. Vermussich bammen die Eegenstande aus du ehemals dier dogenschandenen Hägelgrabern. Die beiden Steinbeile, aus schwiden Weiserstein dezie, Grantt bestehend, sind augeschliesen – im Bollsmund werden dieselben Donnerseil genannt und wird ihren gebeinmissolle Krass beute noch deigelegt – und wurden dem Saalburgmuseum übergeben. Bei der Anlegung eines Weises von dem Engelen der Kinglien tourden 6 Stüreile ne Spigeln dom 1, 2 bis 3 Kilo Gewicht; sieder den der im Jabre 1798 dort gersterten Schanze berrührend, gusammenstiegend aufgefunden.

= Abstein, 11. April. Am zweiten Obertog fcos fich bier ein junger Rann eine Kugel in den Rund; er wurde in das flädrische Kransenbans gebracht. Die Berlebung soll nicht lebensgefährlich sein. Der Lebensmüde, der hier undefann: und aus Wannbeim sein. Er wohnte hier eine Racht beihen und aus Mannbeim sein. Er wohnte hier eine Racht in einem

n. Geiesbeim, 11 April. Am Bahndamm gwischen hier und Ried sand man beute früh den Bilasterer Jordan aus Höcker Krankenden gus böcker Krankenden bergestüdet. — Im Saale der Gemischen kabert krankendend der Dr. Dahn einen Kurfus in der freivilligen Krankenden im kriegsfall erdert der Krankenden katten für der den her bereitigen Kursus wird ich ein prastischer Kursus in einem stadten Krankendens in Frankster kranken Williagen.

u. Echwanheim, 11. April. Unfer verehrier Mithürger Brofesior Kobelt hat idon vor einigen Jahren den Nachweis geführt, daß in unserem Orte und seiner nächten limgebung idon zu Zeiten der Römer und weit früher Mickertaffungen bestanden haben. Eine erneute Bestätigung haben die Rachweise gelegentlich der Ausschaftung der inserer eben zur Aussuberung sommenden Basserleitung erfahren. Wan fat in der Reugasse ein bor driftliches Grab aufgedet, in dem und Urnen- und knachenreste, Kronzegegenstände, wie Armbander, Armspungen und andere werwolle Sachen borge-funden dat. Die Aunde sind dem von Prosessor Kabelt begründeten Beimatmufeum überwiefen worben. - Ratbausbaufommiffion bat in geftriger Sibung Ausführung bes Baues beschloffen. Metterung bem Beschluß beipflichten wird. Man bofft, bag die Ber-

o, Oberlahnftein, 11. April. Auf Station Raurenburg berunglüdte borgeftern im Dienite ber bier itationierte Bremfer Geb. Gomibe und erlin baburch ftarfe Berlegungen am Monte

am Mopfe.

h. Ems, 11. April. Die Stadtberordneten-Versammtung beschloß auf Antrag des Ragistans, sich mit einem Gesellschaftenteil den 1000 R. an der dom Ladusfanalderein ins Leden gerufenen Gesellschaft m. b. H. au dereitigen, die den Zwest dar, die Britsel für den Bau eines Rotordootes zu beschaffen, das zunächt 1 Jahr lang prodetweise auf der Lanalsserten Lahn den Ems nach dem Abein in die Gegend den Dorrmund geden foll. — Da die Codlenzer Etrazendahnsgesellschaft au die Aussichrung des Projetis einer elektrische Arenderg nach Coblenz die Bedingung knüpft, daß die Saat Ems eine jährliche Garantie von 10 000 M. übernehme, wurde auf die Förderung des Projettes versichtet, wurde auf die Forberung des Brojettes versichtet,

i. Limburg, 11. April. Eisenbahnpadmeister a. D. Georg i. Lindburg, 11. April. Erseinsbildunkeiter E. D. Seig Klauer und Fran begeben am nächten Sommag das Felt ber goldenen Hochzeit. — Stadipfarer Geitslicher Rat Tripp, ber bor 3 Jahren sein Sojahriges Prieterjubildum feierte, tann in diesem Jahre auf eine Löfährige Lätig-teit als Stadipfarrer von Limburg gurücklichen. Die Katholiken Limburgs planen für Anfang Juni eine Feier.

feite als Stabtpfarrer von Limburg zurüchlichen. Die Katholiten Limburgs planen für Anfang Jumi eine Feier.

— Diez, 11. April. Kirchenvorstand und Gemeinbevertretung ber ebangelischen Kirchengemeinbe baben sich geeinigt, für die erledigte erste Farrstelle den disberigen zweiten Karter Desan Wildelmi zu wählen. — Bermibt wird leit einigen Tagen die Iliäberige Ebetaan des Indaliden A. Deul von dier. Es wird allgemein angenommen, daß der beiagten Krau ein Unfall zugestogen ist und daß sie den Lod in der Andragen ein Unfall zugestogen ist und daß sie den Lod in der Andragen der Alläberige Ebetaan des Andaliden A. Deul von dier ein Unfall zugestogen ist und daß sie den Lod in der Andragen ein Unfall zugestogen ist und daß den Kad ein der Andragen angenommen, daß der Beiden gestunden hat. — X Im "dost von Holland" wurde deut die Dauntberschamming der "Deut ich ein Auf den Auf der Tiffung nehmen daran feil. Nach einleitenden Worten des Generalsuperintendenten Der Maurer irug Kfarrer Schülker Wieselluden) den Rechnschaftsbericht dot. Dem Kalienbericht des Schulkais Miller (Biesbaden) war zu entwehnen, daß zur Vertielung an Siehenden 1768.13 M. zur Verfügung kanden, wodon 1700 K. Kernvendung sanden. Es lagen 28 Gefuche dor, wodon 5 ausgeschieden werden mußten, da sie aegen die Schulken verfürzieh. Wit den Too M. wurden 5 Kiarrers. und 18 Echrerfenntlien debacht. Auch sollen noch 800 M. dom Zentralberein zu Stipendien erbeten werden. Im nächsten Jade sinder der Auch follen noch 800 M. dom Zentralberein zu Stipendien erbeten werden. Im nächsten Zentrersend der Kands sollen der States der Vergeschaft. Die Ausgeschlenden Jade sinder Ausgeschlen den Socialanden der Schulker Schulker (Biedschen). Direktor Schulker Schulker Schulker (Biedschen), Flarrer Stabl (Biedeich), Direktor Löte Genede um Unterstüngung in weben kerkalten und keiten keiner Lode und Millehmen der Verlagen und Keiten des Schulkerseichung der Verlagen der Keitens des Kanpsberiftung einzulenden ist ein Verlägen der Keiter werden.

Direktor des keitens des Ka

— Dillenburg, 11. April. Der Süttenarbeiter Walter aus Manderbach frürzte so unglücklich bom Rabe, daß er einen Schädelbruch erlitt, an dessen Folgen er inzwischen

Aus der Umgebung.

I. Mains, 12. April. Babrend des gangen Bormittags hatten wir hier ein überans heftiges Schneegeftober, fo daß vom diesseitigen Abeinufer aus das gegenüberliegende Reftel nicht mehr fichtbar war. 218 bann fpaterbin bie Belfen fich teilten, glichen, bon ber Abeinbrude aus geseben, bie Taunushoben einer Rette ber Sochalpen. Geit 1884 hatten wir hier feine abnlich abnorme Bitterung. Damals blubte bas Steinobit am 22. Marg, und in der Racht bom 19. auf ben 20. April erfror unter einer Schneelawine bie gange Baumfrucht. - Auf bem heutigen Getreibemattt gingen die Breife bedeutend in die Bobe. Die Borrate lichten fich und die Abladungen werden fleiner.

ht. Darmftabt, 12, April. In ber Rumpfichen Tuchjabrit zu Erbach geriet der 70 jährige Arbeiter Trumpfheller auf bislang nicht ermittelte Beife in die Transmiffion und wurde bon bem Raberwerf berfelben gu Tobe gequeticht. - h. Der am erften Ofterfeiertage bon bem Gallenschroffen bei Achern i. B. abgestürgte Tourist Rarl Mittler ift gestern abend feinen Berlebungen er-

legen. ht. Giegen, 12, April. Geb. Mediginalrat Dr. A. Boffelius feierte beute fein filbernes Jubilaum als Brofeffor ber Mugenbeilfunde. Der Jubilar begann feine Laufbabn ale Privatbogent gu Ronigeberg, wo er am 12. April 1887 gum außerorbentlichen Brofeffor ernannt murbe. Oftern. 1808 fiebelte er als Rachfolger A. v. Sippels nach bier fiber und übernahm die Leitung ber Universitäts-Augenflinit, Die er in raftlofer Tätigfeit gu hober Blute brachte.

in raftloser Tätigseit zu hoher Binte brachte.

i. Merbutg. 11. April. Die zakkreichen Wanderb da el, die deute noch dier weiten, batten Gestegendeit, Marburg im Wintersteide zu seden, denn heute früh datten vutbier die schönfte Schneelandichaft. Gestern nachmittag dielten
die Banderdögel an Stelle der Kriegsspiele, die sie wegen dem
sebe übsen Wester bald abbrechen nucken, in derschiedenen
Sälen Aufammenstänfte ab, zum Teil unternahmen sie auch
keinere Ausstüge. Abends gegen 10 Uhr dot ihnen ein im
naden Dorfe Odersbausen ausgebrochener Brand eine willsommene Gelegenbrit, sich nücksich zu zeigen. Die derschiedenen
Sorden, die in diesem und den unsliegenden Orten einquartiert
waren, eilten im Kausschift berbei und deieiltgten sich an den
Lossen, eilten im Kausschift berbei und deieiltgten sich an den
Varburg derschiedene Abschiedsslieder vor und dann eing's
mit Kling und Klang zum Tore hinaus. Die Tage, die in
Martt, noch verschiedene Abschiedsslieder vor und dann eing's
mit Kling und Klang zum Tore hinaus. Die Tage, die in
Martty vor der die der hinen sieb eine angenehme Erimerung sein.

ss. Casel, 11. April. Hür die zum 2. Jusi d. 3. zu be-

ss. Caffel, 11. April. Für bie gum 2. Juli d. 3. gu befebende Oberbürgermeisterstelle fommen in engere Bahl Beigeordneter Dr. jur Schulg aus Duffeldorf, Bürgermeister Tode aus Stetlin und Stadtbirefter Roch aus Bremerfaben. Diese brei Cerren lind bou ber bon ber Stadiberord-neten-Versammlung erwählten Kommission in engere Wahl ge-fiellt und werden demnächt zur Wahl vorgeschlagen werden.

ht. Nicher Böllstad., 11. Abril. Der älteste Ein-wohner unieres Ortes, Johann Reuralh, ist zwei Tage bor der Bollendung seines 97. Lebensjahres gestorben. Un seinem Geburtstage wurde er zur ledten Inde bestattet.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

we Abbruch. In ber Rabe von Ronigshofen, in einem Biefengrund, liegt eine Muhle, welche zeitweilig ber Bappbedelfabritation biente, dann aber biefen Betrieb einftellen mußte, weil bas Waffer, anfchemend infolge bon Abgrabung,

ploglich ausblieb. Seitbem fteht bie Mible unbenuft ba Der Ladierer Georg Sch. und ber Alibandler Ludwig L. ron Biesbaben icheinen eines Tages burch Bufall auf biefelbe aufmertfam geworben zu fein. Gie beichafften fich an givel vericiebenen, turg aufemander folgenben Tagen pat bem Althandler Jafob W. dahier Pferd und Magen, fuhren in fruhefter Morgenftunde an Ort und Stelle, riffen bon ben stebengebliebenen Majdinen an Meffing, Rupfer und Gifen ab was eben abtrennbar war, ebenjo ciwa 50 Meter Bleirobt annettierten fünf in ber Buble aufgestellte Ofen, juhren alle. ab und verlauften es an G., beffen 19 Jahre alter Sobn Martin auch mit an Ort und Stelle gefahren war. Ech, L und G. jun, waren beshalb Freifag wegen ichweren Diebe ftahle, G. Bater megen Sehleret bor die Straffammer geliellt. die beiben G. jeboch wurden freigesprochen, mabrent Geb. if 10, und 2 in 8 Monate Gefängnis berfielen, letterer gujab. lich gu einer viermonatigen Gefängnisstrafe, bie er noch # berbugen hat.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

* Sonigfalldung. Mus Imfertreifen wirb uns gefdrite bent: Radj dem Urteil des Neichsgerichts vom 3. April d. 3 ift ber Spruch ber Straffammer 4 gu Samburg gegen ben Inhaber ber Firma Joh. Wichmann und ben Inhaber bei Fruchtzuderfabrit von Dr. D. Follenins in Samburg wegen honigfalichungen und Betrugs, begin. Beihilfe bagu, befintig worden. Die auf 3000 M., begin. 1500 M. feitgesehten Etro. fen bleiben alfo bejteben; ebenfo werben bie fabrigiertes honige, die auf Lager waren, eingezogen; da nach Samburges und Berliner Blattern biefe dem Ronfum entzogenen Fabris fate 30 000 M. Wert repräsentieren follen, werben es eund 1000 Beniner fein. Da aber bie Geftraften bon ber Giraf. fammer nicht zugleich wegen Berlebung bes § 4 bes Gejebes über den unlauteren Weltbewerb in besondere oder erhöbte Strafe genommen waren, wurde auf Antrog bes Mebens flagere Bintelmann von Biffelhove bas Urteil ber Gtrafe lammer gegen die beiden, fo weit es die Freifprechung gegen ben § 4 ausgesprochen habe, aufgehoben. Die Gadie Tommil alfo, in biefem Buntt allein, gur nochmaligen Berhandining in Samburg.' - Gang ungemeines Intereffe nimmt an Die fem Brogen bie beutiche Bienenguchterwelt, befondere aber bie naffanifde 3mferidaft, ba bervorragende Berne ter berfelben bem Inhaber ber Frudjiguderfabrit bon In-D. Follenius, einem Deren Frohloff, Aufregungen gu verbatt fen hatten, bis es ihnen gelang, ber Bagrheit und bem Rocht gu glangendem Gieg gu verhelfen. Befonberes Berbienft um die Unterfrühung unserer Raffauer Kornphäen in dem ihnell fribelerweise aufgezivungen gewesenen Kampse gegen bei bon bem Brafibenten ber Straffammer 4 in Samburg all "größten Täufcher" in öffentlicher Gipung bezeichneten 30 haber ber Fruchtzuderfabrit in Samburg hat fich bie Land wirtichaftofammer ber Mart Brandenburg erworben, ba fit nicht blog die wissenschaftlichen und praftischen Untersuchuns gen ber bienembirtichaftlichen Berfuchsfration Raffaus (untet der Leitung des Dr. C. G. Bengandt in Biesbeden) durch Analnfen und Gutachten über ein für bedenflich erfunbenes Braparat fiubie, sondern auch in einem Zuschreiben all alle Teilnehmer bes von ihr 1908 in Dahlem bei Berlin nach naffanischen Musier beranftalteten Surfus für forige fcrittene Bienenguchter bie völlige Rieberlage bes Gabrilans ten gegenüber dem bon ihr gur Cherleitung über ben Rurfus berufenen naffauischen Bienenforscher in gang eingebendet Beije mitteilte. Die naffautiden 3mfce erhoffen ebenfalls durch ben Borftand ibres Bereins Beröffentlichung ber wich tigiten Aftenftude über biefe auch fie angebenbe Angelegens heit, welche bie bienenwirtschaftliche Berfuchofication, beren Inhaber ber Berein war, feinerzeit ebenfo felbilos ale mutis jum Borteil ber Imferei umfaßte.

V. R. C. Bebarf ber Schalterausichant über bie Straff einer befonderen Songeffion? Aber bieje Frage bat fich jed bas Oberberwaltungsgericht in einer Entscheidung ausgesprochen, die für alle Birte in ben Teilen ber prest fifden Monarchie, in benen der Schalterverfebr üblich iteine grundfahliche Bedeutung bat. Gine Boligeibermaltung hatte an mehrere hundert Birte ihres Begirfs gleichlautente Berfügungen erlaffen, in denen fie berbot, durch ben Schalles geiftige Gefrante über bie Strage gu verlaufen, begin, bell Rleinhandel mit Branntwein ausgunben. Der Schalter was in allen Fallen in einer band eines Baftgimmers angebrecht und ging nach bem hausflur. Mehrere Birte flagten im Bermaltungsftreitverfahren mit bem Antrap, die polizeiliche Berfügung aufgubeben. Der Schalter fei in ber Beichnung gur Rongeffionsurfunde eingegeidenet gewesen und Die Beide nung fei als integrierender Bestandteil ber Urfunde angufeben. Somit fei er auch mit tongeffioniert. wurde jeboch bom guftanbigen Rreisausfaug und bie Berujung bom Begirfsausichuß gurudgewiesen. Und bas Cbet. berwaltungsgericht verjagte ber Nevision ber Wirte ben Et folg, indem es die Guifcheidung des Begirfsansichuffer beftatigte Der erkennende Genat führte gur Begrundung jemes Entideibung u. a. aus: Die Erlaubnis jum Betrieb cine Gait- und Schanfwirtichaft erftrede fich megen ber vorgeichrie" benen Brufung, ob bie Raume ben an Goit- und Schanfmit! fchaften gu ftellenben Anforderungen entsprechen, fiels und auf bestimmte für ben Gewerbebetrieb in Ausficht genomment Raume. Allerdings foliefte bie Erlaubnis jum Betrieb einet Bait- und Schanfwirtichaft auch bie für ben Meinhandel mit Branntwein in fich, aber mit ber Maggabe, bag biefer nut in ben für bie Gaft- und Schanfwirtichaft tongeifioniertel Räumen ausgeübt werden bürfe, daß also diese Räume aus für ben Rieinhandel die Grenze bilden. Gur die Beurreifung ber Frage, welche Raume tonzeffioniert feien, fei lediglich bit Urfunde, nicht die Zeichnung, maßgebend. Und in der 1820 funde fei bom Schafter nicht die Rebe. (Benn wir biefe Ent fcheibung recht berfieben, ift ber Schalterausschant ohne befondere Rongeffion nicht gestattet, wenn der Schafferraunt nicht ebenfalls als Ausschankraum angeführt ist. Rach bes Entideibung in der Songeffionsurfunde bes hochiten Bermel tungsgerichtshofes würden wohl die meisten Wirte den Schale terausichant einstellen ober für ihn eine besondere Kongefilion einholen muffen. Es fcieint uns, ale erfahre badurch bat Birtichoftsgewerbe eine Belaftung, die nicht burch das öffent liche Intereffe geboten ift. Die Red.)

is. Familie und Giaubiger. Das Reichsgericht hat icon gireimal Gelegenheit gehabt, ju ber Frage Stellung gu ned men, ob die Glaubiger Anfiellungsbertrage anfechten fonnelle die einen Teil der Lohnforderung des Schuldners für feine Frau ober Familie fichern. Das Reichsgericht hat erffart, baf folde Bertrage nicht gegen die guten Sitten verstoßen, font

ni

R Be

72.

rist ba

H. post

fich an

fubres on den ifen ab

(ciroht

n alles

Sohn Sdr. L Dieb

gestellt. Sch. in gujate

tody all

efficies (d. 3-en den

er ber

tnegen eltätigt

Stra*

giccien

durger Labris Lund Strap

service

erbibbit Nebens Strofs

formula nhimble on hier her hie Better in Dry serbara a Rocht nit unt

thick in bit in dis in Jan Rands de fis

udan(unter
buben)
erfunben an
n nad
jorigerellanlurfus
henber
enfells

mich

legen.

berett

mutif

Straff

5 世紀

Bungir pren-ditund

chenbe challes o, deu cheacht cheacht challes challes challes challes

culli.

Mage

Chets in Gr icines

CIMES

では

twirts nur nurent

einet ei mit i mit ierten i line ierten i line bes raum fi bet rmol- Echals eifion i daß

if cuts

fajor

nebe

men.

frine

, Saf

jone

dern gerade den sittlichen Zwed haben, der Familie ein menichenmurbiges Leben gu gonnen. In Betrocht gu gieben tit hierbei, daß der Lohnbetrag von jährlich 1500 M., ben bie Abilprozegordnung an fid icon als unpfändbar begeichnet, bei ben heutigen wirticaftlichen Berhaltniffen nicht ausreicht, ber Familie eines Raufmanns ober fonft irgendwie gefchulten Angestellten ein angemessenes Austonmen gu gonnen. In feiner Entscheidung vom 3. Märs 1905 hat das Reichsgericht beshalb ben Gat ausgesprochen: "Auferbem aber ift an ber bereits bom erfennenden Genat gum Musdrud gebrachten Erwägung festguhalten, bag bie Glanbiger eines Schuldners feinen bon der Rechteordnung anerfaunten Anipruch barauf haben, da diefer feine Arbeitelraft gu ihren Gunften in einer Beife bermertet, Die es ihnen ermöglicht, gum Bwed ihrer Befriedigung auf das, was fich als Gegenleiftung barfiellt (ben Lohn), Zugriff zu nehmen." Diefe Stellungnahme des Reichsgerichts ift in ber Literatur und ber Offentlichfeit allgemein auf Biberfpruch geftogen. Diefer Schut ber Familie unter Benachteiligung ber Glaubiger ericeint bann unbillig, benn der Chemann erhebliche Gebaltsbeträge, mie 10 000 bis 20 000 M., feiner Chefrau ausgahlen läht und fich felbit nur die unpfändbaren 1500 M. Der 1500-Markvertrag bat talfachlich Schule gemacht. Go ift beshalb von großem Intereffe, Bu erfahren, bağ bas Reichsgericht ein 1500-Markverhaltnis, ivo ber Chemann die 1500 M. erhielt und die Frau 10 500 Mart, abermals als nicht gegen die guten Gitten verstogend, bezeichnet hat.

Sport.

. Boden. Das Bettipiel gwijchen ben Damen bes Colombine. 2 .. Sodentlube und den Damen bes Biesbadener Sodentlube, bas Mittwodnachmittag bei ungünstigem Wetter vor einem Keinen Kreise von Sporisfreunden stattfand, verlief zuguntten der Engländerinnen mit dem Ergebnis 14:0 (5:0). Auch die anderen Damenmannichaften Deutschlands, die gegen die Colombines Bubor gespielt hatten, bermochten feinen nenneuswerten Erfolg zu buchen. Duffelborf berlor 14:0, Bonn 15:0 und Frankfurt a. M. 18:1. — Borbildlich war bas feine Zusammenfpiel fowie bas Blabhalten ber englischen Damen. Die Sturmerreihe zeichnete fich burch hervorragende Geschwindigfeit aus. Das Spiel war augerst interessant und lehrreich. Bis gur halbgeit war bas Spiel jiets offen. In ber zweiten Spielhalfte ichienen bie Biesbabener Damen eiwas ermattet, Das Spiel wurde langfamer und wies weniger die wieberholten guten Durchbruche ber erften Spielhalfte auf ber Biesbabener Geite auf.

sr. Die Deutsche Meisterschaft im Rugbyspiel wird am Sonntag in Geidelberg zwischen bem norddeutschen Meister "Fuhlport-Berein von 1897, Sannover" und dem suddeutschen Meister "Fuhball-Klub Seidelberg" ansgetragen.

ur. Die Amateur-Meiftericaften von Deutschland im Bogen werben jest vom Amateur-Bog-Berband für ben 5. Mai ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt ist jeder in- oder ausländische Amateur-Boger, ber einem Berein angebort. Die Meisterschaften, bei benen knock-out gestattet ift, werben in fieben Rlaffen entichieben, und gwar: Fliegergewicht bis 100 Bfund, Su-ogewicht bis 106 Bfund, Febergewicht bis 115 Pfund, Leichtgewicht bis 125 Pfund, Mittelgewicht niedrig bis 135 und Mittelgemicht hoch bis 150 Bfund, fowie Commergewicht über 150 Bfund. Melbungen find an ben Amateur-Bor-Berband bon Deutschland, Charlottenburg, Englischestraße 27, zu richten.

Dermischtes.

200 weiße Ratten aus ber Charite geftobles. Berlin, 11. Abril. Ein seltener Diebstahl ist in der föniglichen Eharik berüht worden. In den Kellereien eines der Banwerfe sind gahlreiche Ställe für Versuckstiere untergedracht. Das Institut für Kredsforschung hatte größere Mengen weißer Ratten, die gleichfalls zu Bersuchszwecken auf dem Gebiete der Aredsforschung dienen, in dem Kellerraum in Köfigen itehen. In einer der leiten Röchte wurden nun 200 Raffigen fiehen. In einer ber lehten Rachte wurden nun 200 Raffen bon unbefannten Tafern entwendet.

Gine Salfdmelbung? Siffahon, 12. April Die mitgeteilte Rachricht von einem Omnibusunfall bei Oporto, bei dem angeblich mehrere Bersonen getöret und verwundet wor-den sein sollen, wird als vollständig falsch bezeichnet.

Gin 15jähriger Batermbrber, Betersburg, 12. April. Auf der Station Sablino an der Nifolaibahn, nicht weit bon Betersburg, wurde der reiche Holgindustrielle Beletnimoff von seinem 15jährigen einzigen Sohne im Schlaf durch Beilbiebe erwardet. Der insombliche Morber par bieler Toppe biebe ermordet. Der jugendliche Morder war biefer Tage wegen lafterhaften Lebenswandels aus ber Schule ausgeichloffen worden. Bei feiner Berhaftung weigerte er fich, die Brunde gut feinem furchtbaren Berbrechen angugeben,

Gin Boftwagen überfallen, Galonifi, 12. April. Gine Arnautenbande überfiel gwifden Djafowa und 3pet einen Boftwagen. Die Begleitmannichaft gersprengte bie Angreifer, bon benen einer getotet murbe.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Berliner Börse. Berlin, 12. April. (Drahtbericht.)

Die Börse eröffnete in uneinheitlicher Haltung. Einige
Werte setzlen unter den gestrigen Lustkursen ein, dagegen
waren andere wieder etwas höher. Größeres Interesse zeigte
sich vor allem erneut für die Aktien der Kapadabahn, die mit einer weiteren Kurssteigerung eröffneten. Der Verkehr ge staltete sich nicht sehr lebhaft. Die feste Haltung einzelner staltete sich nicht sehr lebhaft. Die feste Haltung einzelner Werte übertrug sich schließlich in der zweiten Stunde auf die übrigen Marktgebiete. Die Steigerung der Kanadaaktien setzte sich weiter fort. Starke Nachfrage mit anziehenden Kursen bestand ferner für Hansaaktien und Pakelfahrt. Im weiteren Verlaufe des Verkehrs bewirkten Gewinnabgaben eine Abschwächung. Auch beobachiete die Spekulation im Hinblick auf die Geldmarktlage Zurückhaltung. Industriowerte lagen nicht einheitlich. Kanadaaktien wurden gleichfalls durch die schwächere Haltung beeinflußt und mußten nachgeben. Beichsanleihe waren weiter 10 Pf. niedriger. Tägliches Geld bedang 3½ bis 4 Proz. Privatdiskont 3½ oproz. w. Die neue Reichsanleihe und die preußischen Konsols. Wegen der am 1. Juli zirka fälligen 220 Mill. M. 4proz. Beichsschafzanweisungen und 200 Mill. M. 4proz. preußische Schatzanweisungen ist. wie das Wolff Bureau von zuverlässiger

anweisungen ist, wie das Wolff-Bureau von zuverlässiger

finanzverwaltung, die bereits die am 1. April fällig gewesenen 20 Mill. M. Schatzanweisungen zurückgezahlt hat, wird auch von den jetzt fälligen 220 Mill. M. einen Teilbetrag, und zwar einen solchen in Hohe von 60 Mill. M., zurückzahlen und demeinen solchen in Höhe von 60 Mill. M., zuruckzanten und dem-gemäß 160 Mill. M. prolongieren. Preußen wird den ganzen fälligen Betrag von 200 Mill. M. prolongieren, so daß im ganzen 360 Mill. M. neuer Schatzanweisungen zum Umtausch zur Verfügung stehen werden. Die Fälligkeit der neuen Schatzanweisungen sind für den größten Teil auf das Jahr 1916, für einen geringen Betrag auf das Jahr 1916 gestellt. Das Umlauschangebol, das sich bei dem Fortdauern der jetzigen Markflage voraussichtlich auf ner stellen wird. Soll schon Markilage voraussichtlich auf pari stellen wird, soll schon Mitte Mai veröffentlicht werden.

** Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank gibt

im Anzeigenteil die Ausgabe neuer Zinsscheine bekannt,

Industrie und Handel.

Vom Ledermarkt. Auf dem Ledermarkt hat sich die Situation nicht verändert. Die Frühjahrsmesse in Frankfurt hat nach der "Frankf. Zig." keine Verschiebungen gebracht, dafür sind die dort vollzogenen Geschäfte nicht bedeutend genug gewesen; die in der nächsten Woche statifindende Leipziger Messe dürfte dasseihe Bild ergeben. Auf dem Bohwarenmarkt ist die Aufgriebbengannt der Preise godlich zum Stillmarkt ist die Aufwärtsbewegung der Preise codlich zum Stillstand gekommen, sowohl für einheimisches Gefälle, als auch für überseeische Ware. Zur Beseitigung der sehr schwierigen Situation genügt dies aber noch nicht, denn die Werte für fertige Leder sind nach wie vor nicht auf ein Niveau zu bringen, wie es dem seitherigen Stand der Häutepreise entsprechen würde. Durch diese inneren Schwierigkeiten haben sich in letzter Zeit immer mehr Lederfabriken veranlaßt gesehen, ihre Produktion einzuschrinken, man merst allmählich. sehen, ihre Produktion einzuschränken, man merkt allmählich, daß etwas weniger Ware an den Markt kommt, von einer fühl-baren Knappheit kann aber nicht gesprochen werden.

* Berghau-Aktiengesellschaft Priedrichssegen a. d. Lahn. Wie aus Ems gemeldet wird, ist die Sanierung vollkommen gelungen. Es sind nämlich auf 2416 500 M. alte Vorzugs- und 627 000 M. Stammaktien Zuzzhlungen erfolgt und insgesamt 1 859 000 M. neue Vorzugsaktien entstanden. Die übrigen Aktien wurden zu insgesamt 428 600 M. Stammaktien ohne Vorrechte zusammengelegt.

Aussichten des Schuckert-Elektrizitätzkonzerns. Die Elektrizitätz-Aktiengesellschaft vorm. Schuckert in Nürnberg teilt in dem Prospekt zur Einführung der neuen Aktien folgendes mit: "Die Dividende der Cont. Gesellschaft für elektrische Unternehmungen auf die Vorzugsaktien für 1911/12 düfte gegen die vorjährigen von 4½ Proz. keinesfalls zurückbleiben. gegen die vorjährigen von 425 Proz. keinestalls zurückbleiben. Der Bestellungseingang bei den Siemens-Schuckertwerken. G. m. h. H., läßt im laufenden Jahre wieder eine Steigerung gegen das Vorjahr erkennen. Auch die Unternehmungen, an denen die Schuckert-Gesellschaft beteiligt ist, haben sich in zufriedenstellender Weise entwickelt. Es kann daher, wenn nicht unvorhergeschene überraschungen eintreten, ein dem vorsährigen nicht nachstehendes Erträgnis erwartet werden." jährigen nicht nachstehendes Erträgnis erwartet werden."

Ms. Pürstlich Wildunger Mineralquellen-Aktiengesellschaft. Unserer Dividendenmeldung (15 Proz. gegen 13 Proz. im Vorjahr) ist aus dem Geschäftsbericht nachzutragen, daß der Versand an Wildunger Wasser um 296 755 Flaschen gegen das Vorjahr auf 2 071 167 Flaschen gesteigert ist. Die Zahl der Barlegäste stieg von 12 611 im Jahr 1910 auf 13 593 in 1911. Der erzielte Rohgewinn erhöht sich von 285 978 M. im Vorjahr auf 330 486 M. und nach Abschreibungen, Rückstellungen usw. verblieb ein Reingewinn von 203 109 M. (gegen 174 764 Mark im Vorjahr). Unter anderem waren wieder 30 000 M. Extra-lischreibungen auf das neue Kurhaus und 5000 M. Extra-abschreibungen auf das Hotel "Europäischer Hof" vorgenommen. Die Reserven haben sich auf insgesamt 78 372 M

Cette Nachrichten.

Die Borfampagne jur Brafidentenwahl. Rem Jorf, 12. April. Rentudy entfendet für Taft 23, für Roosevelt 3 Telegierte,

Die Beleidigungsfinge ber "Frantfurter Radiriditen" gegen Muller-Berfurth.

Frankfurt a. M., 12. April. Die Beleidigungeflage der "Frankfurter Radrichten" gegen den Herausgeber der "Fadel", Müller-Herfurth endete bor der Straffammer des Landgerichts mit einem Bergleich. Müller-Herfurth, der bom Schöffengericht au 1000 M. Geldstrafe verurteilt worden war, bittet wegen der Beleidigungen um Berzeihung, nimmt die ausgesprochenen Beschuldigungen als bollig unbegründet gurud verpflichtet fich, die an den "Frankfurter Rachrichten" beteiligten Bersonen nicht mehr anzugreifen, zahlt eine Buße von 2000 M. an die "Frankfurter Rachrichten" und übernimmt jämtliche Roften. 2 wird die Beleidigungsflage gurudgenommen.

Die Unfiderheit in Groß-Baris.

hd. Paris, 12. April. Die wiederholten itberfälle auf Bant-Kaffenboten haben die frangofische Boftver-waltung veranfaßt, die Grage der Bewaffnung eines Teiles ihrer Beamten ins Auge gu faffen. Die Beld. und Wertbrieftrager fowie die Boftautomebil., Berfchre- und Bofiboten, die größere Boftfendungen nach dem Bororten bringen, follen mit Revolvern bersehen werden, die offen an einem Bandelier getragen werden sollen. — Rach Meldungen aus Mons wurde bort geftern ein Individuum verhaftet, beffen Gignalement auf dasjenige Garniers pagt. Man fand bei dem Berhafteten Babiere auf den Ramen Lucien Marcel, geboren am 30. November 1892 in Reims. Er hatte eine Browning-Biftole fowie gabtreiche Bertrecher-Werkzeuge bei fich.

Gine weitere Spur bon ber Mona Bifa?

hd. Paris, 12. April. Durch die im Montmartre-Biertel erfolgte Berhaftung eines Mannes, bes 32jährigen berufslosen Chaubeau, glaubt die Boliger, die erfie guverfäsige Spur jener Berbrecher-Gesellichaft erlangt zu haben, die am Diebstahl der Mona Lifa beteiligt war.

Gin Morbverfuch aus verfcmahter Liebe.

** Silbesbeim, 12. April. Gine 25jabrige Mobistin aus Sonneber verübte gegen ben Rechtsanwalt Arnemann, ber einen langjahrigen Berfehr mit ihr einstellen wollte, einen Mordverfuch. Sie begab fich nach feinem Bureau und feuerte Seite erfahrt, folgendes in Aussicht genommen: Die Reichs. I bort zwei Schuffe auf ben Anwalt ab. Die Rugel fixeifte ibn

am Ropfe, ohne ibn ernillich gu verleben. Das Mabden, bas einer angesehenen Raufmannssamilie aus Sannpoer erlitaumt, wurde in Untersuchungsbaft genommen.

Dem Radminter jum Opfer gefallen.

Apolda, 12. April. In Roederivich find drei Kinder im Alter bon 5, 8 und 12 Jahren, welche im Freien übernachteten, vor Ralte erftaret bewußtlos aufgefunden worden. Das fünfjährige Rind ift bereits geftorben. An dem Aufkommen der beiden anderen wird gesweifelt. Die Kinder hatten fich beimlich auf den Weg gu der Großmitter gemacht und beriret.

hd. Riel, 12. April. In der westlichen Stifee berricht orfanortiger Sturm aus Nordost. Mehrere Fischerboote find gesunfen. Ein 19fabriger Fischers. fohn ertrank dabei bor den Augen feines Baters. Bor der Rieler Fohrde find berichiedene Gegler in Geenot. Einige Bergungedampfer find gur Bilfeleifung aus.

Gin Stampf mit Bilberern.

Dunen (Weitfalen), 12, April. Der Segmeifier Bude beim Bergog Grop periet bei einem Reviergang, ben er in Begleitung feines Sohnes unternommen, mit vier bewaffneten Bilderern gujammen. Es entspann fich ein regelrechtes Fenergefecht. Ein Wilderer wurde idiwer, zwei andere leidit verleht und entfamen, ebenfo der unverlegte.

Gin großer Sauferbrand.

Innsbrud, 12. April. In dem Torf Gries murben durch einen Brand 18 Säufer zerstört. 21 Familien find obdachlos. Bon dem etwa 300 000 Franken betragenden Schaden ift nur ein Biertel durch Berficherung gebedt.

Bad Ranheim, 12. April. Der Grofibersog und die Großherzogin bon Seffen ftatteten heute mittag der Raiserin bon Darmitadt aus einen längeren Besuch ab.

hd. Rom, 12. April. Der Korreipondent ber offigiösen "Tribuna" will mit einer hohen Bersönlichfeit im Gefolge des Raifers in Korfn eine Unterredung gehabt haben. Der Betreffende erflärte, daß ber Ratfer fich bem Reichskanzler gegenüber u. a. auch über die Benediger Zusammentunft eingehend geangert bat. Durch die lette Bujammentunft feien die deutschitalienischen Begiehungen noch berglicher und gefestigter worden, als fie ichon vorber toaren.

** Samburg, 12. April. Das Gecamt bat entichieben, daß an dem Bufammenitog bes englischen Dampfers "C geana" mit ber beutiden Barte "Bijangua" bas britis fde Schiff die alleinige Schuld tragt.

** Erfurt, 12. April. Imci Reiter bes 19. Felds artillerie-Regiments, die ber einer fibung gu Sall famen, tourben bon bem Geschich übersahren. Einer wurde leicht, der andere fo ichwer verleht, dast er bald darauf beritarb.

Baris, 12. April. Seute vormittag explodierte auf der Rus Lyon eine Araftdroichke. Der Führer und ein Bassant wurden verletzt. Man ist der Ansicht, daß es sich um einen anarchistischen Anschlag bandelt,

Oran (Algerien), 12, April. Seute morgen find vier eins geborene Rauber erichoffen worden.





HELLERONN.

Mur ocht mit der Hammer-Schutzmarke. Uberall erhältlich.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Br. Mommer!'s Haemategen. WARNUNG! Manvarlange ausdrück-lich den Namen Br. Mommel. F551

Die Morgen-Musgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

heranmurbich int den poinciden und allgemeinen Teil: A. Degenharn, anderenbein; ine Febilieton: B. n. Nauenboot; für Befafel und Erobigieffel. E. Nobberat; für die Auseigne in Beffenners; G. Dorenauf; ibnitud in Gebesaben. Eine und Berlog der L. Schellenbergieben hat Buchtruderet in Wiesibaben.

Sprechftunde ber Rebaltion: 12 bis 1 life in ber pelitifden Wiegilung bon II bis 13 life.

E

景理

Offizielle Ku

1 fl. hoft 1 alter Gold-Rubet 1 Rubet, alter Kredit-Rubel 1 Peso 1.70 3.20 2.16 4.— 4.20 12.— 1.50

Sameing, id. mort bold.

	-	-	0000	10000
Staats - Papiere		Z1.		In Na
a. D. RSchatz-Anw. a Str. b. Reichs-Anleiha o B. J. a G. Pr. Cons. unk. v. 18 o G. Pr. Schatz-Anweis. a Mr. Preuss. Consols a B. a G. Bad. Anleihe os s G. Bad. Anleihe os s G. Bad. Av. 1901 uk. 09 a Stal a Anl. (abg.) s. B	In %. 101,40 100. 90.55 81.90 101,50 100,80 100,20 100,20 96,80	5. Men. am 5. com 4. com 7. com 8. Tameul. 5. Sao Paul 5. do. EB	(n) S. II - 6 05 S. 12 - 19 .8 1. inn. 1-V Pes, 2. anb. 97 off. 5 dv. 1904 off6 (nn. 5000e Pes, 1256r > (25).nex. Z.) > 0 v. 68 i. Q. g. i. in Oeld .8	85,80 93,60 88,25 — — —
6. Sayr. Abl. Rente s. fl. d.	93.20 93.20 93.20 94. 100. 100.25 100.05	21. Oli 6. Rheinpi 31/4 do.	* 9, 11 tt. 14 * M. v. 06 tt. 14 * OT on 11gb. h. 15 * OE unk 0b. 18 * OE unk	
b) Avalindische. L. Europhische.		31/2 do. 31/2 do. 31/2 do.	* 1897 * v. 02am, ab 07 * v. 05 * xh1910 * v. 1907u 1917 *	

31/2 * Anl. v. 1885 aleg. *	93,26	Provinzial-n. Comm	
31/2 = > 1892 u. 94 = 31/2 = > y. 1900 kb. 05 =	91.35	Zi, Obligationen. 6[Rheinpr. 20, 21, 31-34.6]	In %.
31/3 * A.1902 uic.b.1910 * 31/3 * * 1904 * * 1912 *	89.20	3V4 do. 22 u. 23 + 3V/N do. 30 *	-
8. Bayr. Abl. Rente s. fl.	100.	3\2\do.10.12-16.19.24-27.29\	89.30 51.20
4. E.BA.uk.b.06.48	100 85	31/2 de. Ausg. 19nk. 89 * 31/2 de. * 28nk.b.1916 *	91.
\$1/1 * EB. u. A. A. * 3. * EBAnleihe *	88 05	3/3 do. + 9, 11 tt. 14 +	90. 84.
4, Pills. E. B. Priorithies	70.00	4 Frkf. a. M. v. 05 u. 14 + 4 do.1997unligb.k.18 +	100.50
3. Elsass-Lothr. Rente * 4. Hamb.StA.1900u.09 *	-	4. do.1908 unkab.b.18.	95.70
31/2 * StRente « 31/2 * StA. amrt. 1887 *	80.90	31/2 do. Lit. R (abg.) = 31/2 do. = 5 v. 1880 =	92.50
31/1 * * 91,93,99,04 * 3. * * * 86,97,92 *	92.30	31/2 do. > T = 1891 = 31/2 do. = U = 93, 99 =	92,
4. Or. Fices. 1899 a.	100.	31/2 do. » V » 1896 »	85. 63.80
4. * * 1908, 1909 * 31/1 * * * (abg.) *	100.	31/1 60, 201, 50, 1 1009 #	93,
3171	80.95	31/2 do. v. 1901 Abt. I » 31/2 do. » » A.II, III »	91.30
3. Sächsische Rente	178.35 81.	31/8 do. * 1900 A. 1,11 *	90.70
4 Württemb. unk. 1915 *	100.15	3'/a do.v. Bockenheim w 31/a Berlin von 1886/92 *	90,50
31/2 * V. 1875-80, abg. * 31/2 * * 1881-83 * *	84.90	4 Bingen v. 01 uk. b. 05 »	-
31/s * 1885 s.87 * * 31/s * 1885 s. 1889 *	81.00	4. do. + 97 + 12+ 31/2 do. + 1895 + 31/2 do. v. 05 1/40, 1918 +	-
31/1 = +1803 = 31/1 = +1804 =	1	319 do. + 1895 s	-
30/2 * *1865 *	01.55	4. Darmstadt v. 07 u. 14 * 4. * v. 09 u. 16 *	11111
31/6 * +1903 *	89.70	31/2 do. abg. v. 79 > 31/2 do. v. 1888 u. 1894 +	-
3, .1 > > 1090 -	1980.10	31/2 do. conv.v. 91 L.M. *	=
b) Ausländisch	e,	31/2 do. v. 02nm.ab 67 * 31/2 do. v. 05 * ah1910 *	-
L. Belgische Rente Pr.		31/1 do. v.05 - ah1910 - 4. Gresses v.1907u.1917 - 4. do. 09 u. 1914 -	89,95
3. Bern. StAnl.v.1805.*	85. 87.30	3½ do. v.1890 * 3½ do. v.1893 *	80.20
Wa Bosn u. Herzeg, 98 Kr. Wa * u. Herz 52 uk 1913 *	98,10	31/2 do. v.1890 kb.ab 01 *	-
L. Bulg. Tabak v. 1992.4 L. Francos. Rente Fr.	101.05	3½ do. +1897 + * 02 + 3½ do. + 63 uk. b. 08 +	90,10
P. CHRIST PRINCIPLE	85.50	1/2 do. * 05 uk.h. 1916 * 6 Hanan von 1909 u. 20 *	99.90
1 Propination + b th.	51.95	4 !!eidelberg von 1901 » 4 do: v.1907u.1913 »	99.
1Na . MonAnl. v. 67	65,60	31/2 do. + 1804 -	89,40
9 Holland, Ant. v. 05h.ft.	80.00	31/2 do. v. 050k. b. 1911+	39.
8 Ital. amort.89,5.3u.4 Le 4 Kirchgöt.Obl.abg 3W. cons. stir. lite, i. O.	-	31/2 [asel (aleg.)	N. Frank
	99.	4. Cola von 1900 * 4. do. * 1906 * 4. do. * 1905 uk. 09 *	
» Rente i. G. »	10070	4. Mainz v.99kb ab 1904 -	99.
E/9 Norw. Ant. v 1694 M	93,	4. do. v. 1900 uk.b.1910 + 4. do. R. 1907 uk. 1916 =	_
61/4 Ost, Papierrente 8. fl.	12	31/a do. (abg.)1878 s. 83 *	=
67/4 . Silberreute 6. fl. O.	98,45	31/2 do. + L.J. v. 1884 + 31/3 do. von 1886 n. 88 + 37/3 do. (abg.) L.M. v.91 +	-
6	01.50	30/2 do. von 1894 * 30/2 do. + 05 0k.b.1915 *	-
6 > Signis-Rente 2000r - 6 3	80.70	4 Maunh. v. 1901 uk. 06 *	99.30
60/2 Portng, TabAul. 46	98,50 81-90	4 do. * 1907 uk. 12 *	99.30
1. do. unif. 1902 S. 1416 * 2. do. * * 5. HI *	64 80	4. do. 1906 u. 1913 - 31/2 do. * 1858 - 31/2 do. * 1895 *	90.10
3 do S. III (Spec.) +	9,80	31/2 do. v. 1898 k. 03 *	89.60
S. Rum smort Rie.v.03.	95.10	41/2 Offenback von 1577 *	8940
6 V. 1800 .	92,60	4. do. v. 1900 k. 1900 s	I
4 inn. Rtc. (Va S9) * 4 Russ, Rtc. (Va S9) *	84.80	10/2 do. v. 1301 92abg. *	=
6. * amort. * v.1874.4	91,50	302 do. v. 1902 u. 1908 = 302 do. v. 1905 u. 1915 = 4. Shintgartv.1895 k.a.05 =	=
d 1995 v	92.	4. Statigart v. 1895 k.a.05 * 4. do. * 1905 u. 13 *	99,20
6 1901 -	91.60	31/2 do. > 1972 u. 05 > 31/2 do. > 1904 u. 12 >	The state of
41/z Russ Staatsanlattr 05 +	100,30	4. Trier v. 1901 uk, b. 00 » 3/2 do. * 1899 *	-
4do. Cons. Anl.v. 1890 + 4do. Gold- do. v. 1890 +	91. 83.	4 Wiesbaden v. 1900/01 »	99,20
4. do. C. E.B. S. hr. 1189 . 4. do. do. S.III stf. v.79 :	97.	4. Wicshaden v. 1990/01 » 4. do. v. 1903 ak. 1916 » 4. do. v. 1903 S. IV n. 12 »	89,50
4. do. Gold-A.Em IIv.90 - 4. do. + HIV.90 -	93.	4. do 1908, S. I. r. 1937 = 4. do. 1908, S. II. u. 1910 =	89,30
4. do. * illv.00 * 6. do. * iVv.00 * 4. do. * VIv.94 * 6. l * StR. v.94 a.K. ROL	93.50	31/2 do. (abg.) * 31/2 do. v. 1857, 95, 98, 92 * 31/2 do. v. 1903 S. I, II *	95,50
6 . StR. v. 94 s.K. Rbl.	90.55	4. Worms v. 1903 H. 07 w	99.15
MANY A CORV. A. V. 98 MILE. #	85.40	4. do. 1905 u. 1913 s 4. do. 1909 uk, 1914 s	98.50
1/2 * Goldani * 94 * * 1 * * 96 * * 31/2 Schwed v. ED (abg.) *	84,50	4. do, 1005 u, 1913 = 4. do, 1909 uk, 1914 = 3½ do, -1887/89 = 3½ do, -1895k,1901 =	90.20
31/31 * * 1830 *	89.85	30g do. + 1903 b.1914 + 30g do. + 1905 u.1910 +	89.30
3	Ξ		
at/a Schweiz. Eldg unk.	01.60	1'/2 Amsterdam h. fl. 81/2 Buk, v. 1883 (conv.) A	98,75
61/2 Serb stfr. Gold J	55. 54.90	81/2 Bulk, v. 1883 (couv.) A 81/2 do. * 1895 4050r * 41/2 do. * 1898 *	97.50
4 Span. v. Issa (abg.) Pra	80. 91.60	4 Konenhy v. 01 h. 11 s	99,80
	84.20	31/2 do. von 1889 * 3, do. * 1895 *	-
(Administr. 1903 + (Bagdad) 5. 1 + (Bagdad) 5.	83.60	4. Linsahon > 1020 .0	75.60
2 2 1000	81.60	Pa Neapel at, gar. Lire	97.
4. Uag. Gold-R. 2025r + 1012,50r -	81.50 91.70	4. Stockholm v. 1880 .6 5. Wien Cum. (Gold) .7 4. So, v. 1895 n. 03 Kr. 4. So, v. 1895 n. 03 Kr. 4. So, v. 1895 n. 03 Kr.	101.50
d Stants-Rente Kr 10,000e +	93.30	4. do. v. 1898 n. 03 Kr. 4. do. lavest Ant. A	91.50
many a stription of	1991	THE R. LEWIS CO., LANSING, MICHIGAN, LANSING, MICHIGAN, LANSING, MICHIGAN, LANSING, MICHIGAN, LANSING, MICHIGAN, LANSING, LANSING	12-19

10 Schweiz Eldy mak.	Pri Amsterdam (1981) 1/17 Bulk, v. 1883 (conv.), d. 1/17 do. * 1875 40507 * 96.78 4/17 do. * 1875 40507 * 97.50 4. Christiania von 1894 * 4. 4. Christiania von 1894 * 4. 4. Kopening v. 01 n. 11 * 370 4. Lessben * 1885 * 4. 4. Almskan Ser. 30.33 Rbd. p. Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1890 * 4. 5. Wien Cum (Gold) * 102. 5. do. (Pap.) o.fl. 4. do. N. 1893 n. 03 Kr. 4. do. Invest. Anl. * 4. 3/2 Zürich von 1895 Fr. 6. St. Buen. Ali. 1892 Pc. 104.40 402 do. v. 88 i. G.
11. Ausscreuropäische. 1. Arg.i.G. A. v. 1837 Pes 100. 1. s. s. singest. 101. 1. s. s. singest. 101. 1. singest. 101.	Div. Vollbez. Bank-Aktlen. Vorl List. 648 6/a A. Elsies. Bankges 0/a 0 A Bridische Sank B. 3- 3. B. F. ind. U.S. A-D. 3- 5. Hawdein. Ind. 4. 4 Eod. C. A., W. 15. 13/3 · Hyn. u. Wecks. 17. 13/3 · Hyn. u. Wecks. 27. 6/4 Barner Bank V. 8. 0 Berg-u. Metal-Ba. 8/4 8/3 Berg-Mark, Bank v. 6. 6. Beredmer D. Bk. 6. 6. Bredlmer D. Bk. 6. 6. Comms. u. Disc. B. 1002
do. St.F. Tient. Tak. 98.20 Cariadt. A. Otethi Q. 6 Doi da. kl., O. gb. abl979 95.50 Feyret undicierte Fr. 101.30	6. 6. Comme d. Dec. B. 199,87 6/9 6/9 de. M. 1990 A 12/9 12/9 Deutsche E. S. I.X. 256,90 8. 8. A. A. A. A. B. Taris 157,40 5. Eff. u. y. Xal. 118,95

in the	rse der Frankfurter Bör	th.	0	Elge
			-	Chic
I	Vorl. Litt.		pt 4/8	V
ł	7. 7. Deutsch, HypE.Thl. 9. 9. Deersechank »		9.20	8 (
١	94/s 10. Diskonto-Oes.	18	4.80	9
l	65 t. Q. Fisenbahn D. His w	18	6,	8
l	9 9 Frankfurter Bank > 90/2 90/2 do. HBk. >	367	4.50	10.
ı	9 /2 0 /2 do. HBk. > 8. 8. do. Hyp.CV. = 8. 9. GothaerQCB.Thl,		1,40	.0.
l	ola ala Mitteid.Bdkr., Cir	11	9,	15.
l	11. 11. Narnh.Vereinable.	25	4.50	18
l	60 707 Oest. Ungar, fik. Kr. 61/2 7. Oest. Länderb. 8 10. 1052 do. Cred. A. 8.fl.	13	3,50	1
l	60: 7. Oest Janderb. s 10. 10 do Cred. A. 6.fl. 5. 5 12 Pfale. Bank .6 9. 9. do. Hypot. 8k. s	13	2,	(0
l	B S Preuza B. C. B. Tht.	18	2,50)
l	7 7 Photo Condit E	3.5	7,78	D Ve
ı	7. 7. Rh. West Disc. Ch.	12	5,	8.
l	5 0. Südd. Bk., Mannh. »	10	5.50	8.
ŀ	51/2 502 Schwarzb, rivo -B.	11	4.75	0
l	7 7 Whetther Bankamit, a	3.4	1.	11.5
l	5. 6. do. Landesbank » do. Netrab. 8. 46. Vereinsbk. fl.	11	8.50	0.
ŀ	201-1-4 112 1-14	_	7100	0.
ŀ	Vorl.List. Bank-Aktien.		n =1	1.
ı	919 Basque Ottomane Fr.	12	4.50	PHILID N
ŀ	Aktien u. Obligat. Den	tse	cher	10
l	Divid. Kolonial-Ges.		in 49	5,
١	10., 21 % Otsviminen Pr Ostafr, EisenbGes,	1	-	5. 40 0.
l	- Ostair, EisenbOes. (Berl.) Ant. gar. # 5. 71/2 South West Air.C. *	18	7.	4.
	Aktien industrieller U		0.00	5.
۱	Divid, nehmungen.			6
	Vorl. Ltzt. 12., 14. Alum Neuls (50%) Pr.	24	7 80	0
ŀ	10 10 Ascielling Buntpap4 5 8 Masch 12p 16e 12b 16e 12b 18ad Zekf. Wagh ft. 5 3 Baugsädd.1.60veE 8 15 15 Beint.Faber Nhg 9 10 Brauerei Binding 9 10 Brauerei Binding 9 10 Buntsaper 9 10 Eichhaum 12 12 Eiche, Kief 8	13	3.20	5
l	5. 3. Baug Shdd, Looy vE 4	10	2.10	10
ľ	0., 10. Brauerei Binding	18	0,	P
l	0. 0 Eichhaum >	11	2.50	2 2
١	1212 * Eiche, Kiel * 7 7 * * FlenningerFrkl.* 7 7 * * PrAkt *	10.00	9,	3.
ŀ	9. 9. s Merkules Cassels 3. 31/s • Hofor, Nicol. »	16	4.50	44
l	6. 7. s Kempff *	12	3,	45
Į	9. 10 Mainzer AB	20	0,	4.
۱	9. 9. * Nurnberg * 5. 5. * Parkbrauerden *	18	0.80	3 41
l	0. 17. * Retirmmayer * 0. 0. * Rhein.(M.) Vz. *	1.7	2.21	4:
ł	0. 0. a Stamm-A. s		72.	1
l	5. 5. Sonne, Speler. s 10. 111/2 Stern, Oberrad s	90	8.	
ŀ	14 . 14 . Turber .	26		1.5
l	60/2 7 Union (Trier) . 3 4 Werger .		2.	1 4
l	8. 8. dronzef. Schicak + 10. 8. Cem. Heidelb.		e.	4.
ŀ	Box See a F Marlet a	12	8.40	1 4
l	9. 8. Cham, n. Th. W.A. 8. Cham, n. Th. W.A. 8. Cham, n. Th. W.A. 8. Cham, A. C. Ounne	16	5.50 7.50	5
ŀ	24 25 Bad. A. u. Sodal . 0 6 Bler, Sibb. Branb	45	7.	1 20
l	2017 [201] * D. F. 101G- 21 12 CH. #	100	0.88	12
l	14. 14 Griesh. El 27 27 Farbw. Höckst .	26		1 4
١	20. 30. Fabr. V. Mannh.		5.28	
ŀ	33. 32. Wester ter Meer Wester Albert	224		1 40
ľ	10 12 Ult. Fahr. Ver	30	8.75	100
l	10. 10. Deut. Uebersee .	38	7. 8.50	1.5
۱	18. 12. Bergin, Werke	100	7.40	30
۱	5. 4. Lalamayer		0 80	31
۱	10. 10. Lief. Oes Berl.	1.6	3,	4.
۱	7 70/2 - Schuckert - 12 132 Siem.n. Hals 60/2 - Siemens, Hetr	19	3.50	24
۱	Tell a Tell-G. Disch.A. s.	3.3	0 50	C. I I I I I
۱	8. Q. Feinserchank (J.) 11. 11. Filefabrik Filds 10. 10. Gasges, Frankfurt	124	2.	4.33%
۱	9. 9. Gammii Berl Fraf : 7. 7. Heddernh, Kapl. :	3.5	-	5,
١	10 . 12 . Colle Die West.	1 3	12.80	1000
l	12. 11 - Ledert, N. Sp	10	15.	3.
l	10. 10. Lodwigsh, WM. : 30. 30. March. A., Kleyer -	123	0.	1
Ì	4 S44B a Armst Climerts		L.	12
١			8,50	5.
۱	7. 9. Faber 0. Schl. 5 Ti's 8/2 Gam. Deniz 5 45. 17. Gritzm. Durk 5 10. 5. Skatsruher 2	123	35,81	0 2
	10. 0. s Karlsruher = 125/1125/2 * Mannesma-R. *	111		4.
١	24., 24., + Moenus - *	100	10,	6.
١	12. 14., *Schn.Frankenth.	21	18,54	0 4,5
١	1112. MetallGeb.Bog,N.	11	17,00	1 6
١	24/2 3. Prz. Sig. Wessel *	12	60.	31
1		128	9,	4.
	10. 7. Schuht, Vr. Frank. *	123	39, 54,	. 2
	The T Seiling, (Would)	11	21,8	4.
	70/2 70's Spinst. Tric., Bes		10,5	ALC: Y
	6 8. D. Verlago Anti-	327	71.	41
	12. 0. Wogges Fuchs 15. 15. cellst-Febr. Waldle	2	34	- 4.
1	nie Bergwerks-Aktie	cn		13

	1316.	SE	1 Pen		1.20
d	ener Tagblatts.		I Mk.	idea,	1,50
		-	la maren		-
The state of the s	Zf. 4 Warneh. W. S. Xfs. 4 Wardinawkas str. 4 J. So. v. 1698 u 5 Anstolische i. O. 402 Port. E. B. v. 801 i. 3 Saloniti-Monastr 5 Tehuantepec rekz. Plandbr. u. Sc. v. Hypothek. Zf.	Rg. 2 1914 - huldve en-Bar	in An.	21. 4. JGhWestf.BC.S. 3 5 .6 4. JGo. S. 7 u. a 8 u. 2a . 4. JGo S u. 7 u. a 8 u. 2a . 4. JGo S u. 7 u. a 8 u. 2a . 4. JGo 10 uk. 1915 . 4. JGO 11 uk. 1915 . 4. JGO 12 uk. 1912 . 4. JGO 2. 4 u. 6 . 4. JGO 2. 4 u. 6 . 4. JGO 2. 4 u. 6 . 4. JGO 3 uk. 3 .52 . 4. W.BC.H., Côla S. 7 . 4. JGO. JGO. S. 8 . 3.02 JGO. JGO. S. 8 . 3.02 JGO. JGO. S. 8 . 3.02 JGO. JGO. S. 8 . 3.03 JGO. JGO. S. 8 . 3.04 JGO. JGO. S. 8 . 3.05 JGO. JGO. S. 8 . 3.05 JGO. JGO. S. 8 . 3.07 JGO. JGO. S. 8 . 3.08 JGO. JGO. S. 8	In % 98.90 98.20 98.20 98.25 98.75 90.60 98.86 90.60
	349 Alig. R.A., Stotts	en	91.10	3/s do. de. S. 9 * 4. Württ, FL-B, Em. b.92 *	91.76 59.40 85.
	4. do. HB. S. Sek. 4. do. Go. Ser. 1 u. 4. do. Hypn.Wl 4. do. Hypn.Wl 4. do. Hypn.Wl 4. do. Go. Ser. 4. do. Hypn.Wl 4. do. Go. Gunve 4. do. Bd. CA., W 4. do. Go. S. 9 u. 4. do. Go. S. 11, 12, 13, 14, 16, 16, 17, 17, 17, 17, 17, 17, 17, 17, 17, 17	1912 = 15 = 15 = 15 = 15 = 15 = 15 = 15 =	98,80 88,80 98,80 99,80 100, 98,80 98,80	Strattlen od. provinstuisg 4 Ld. Hees. H B. S. 12-35 16. nk. 1913 . 4 4 do. S. 14-15 u 17 uk. 1914 . 4 do. S. 14-15 u 17 uk. 1914 . 4 do. S. 18-27 uhr 1926 . 33/2 do. Serie 1. 2 68 . 33/2 do. Go. 11-12 . 33/2 do. do. 11-12 . 33/2 do. do. 11-12 . 33/2 do. Ser. 4 veri. uk. 1915 . 4 do. S. 23 v 1920 . 4 do. S. 23 v 1921 . 33/2 do. Ser. 4 veri. uk. 1915 . 4 do. S. 23 v 1921 . 33/2 do. do. Lit. U . 33/2	100.40 100.40 100.60 89.80 89.60 89.40 100.40 100.60 100.50 100.50 100.50 100.50 101.50 93. 101.50 94. 94. 94. 85. 86. 96. 89. 86. 86. 86. 86. 86. 86. 86. 86. 86. 86
	31/2 do. do. Ser. 12,	1900 *	90.	4. Bank für industr. U	97.50
	31/a de, do, Ser. 18 31/a do K - Ob. S. 1 k. 4. do, Hyp. Kr V. 21-27, 31, 34-42 4. do, do, 5, 43 uk. 4. do, do, 5, 45 uk. 4. do, do, S. 47 uk.	S. 15-19 fligb. » , 1913 » db.00 +	99.50 98.50 99.10	4. do. Frkt. Essigh. » 4. do. Micolay Hant. » 4. do. Mainzer Br. » 4. do. Rhein. (Altrb.) » 4. do. do. (Mainz) » 4. do. Storch Speyer » 4. do. Werger »	91. 93, 89, 82, 86, 90, 93,
	6. do. do. 5.49 uk 4. do. do. 5.58 uk	1910 +	99.30 99.50 99.50	4. do. Ocrige Worms = 5. BrükerKonlenbgh. H. = 4. Boderus Eisenwerk =	101.10
N.	3½ do. do. S. 44 uk 3½ do. do. S. 28-30 3½ do. do. S. 45, i	u. 32 »	91.50	4. Cementw. Heidelbg. > 40: Bad. Anil. u. Sodat. > 40: Blei- u. Selis-H., Bels. >	100.80
	4. Hambg, H. B. S. 14 4. do. S. 401-470 - 4. do. 471-540 +	1913 ×	97.75 97.25 98.	40: Farbwerke Höchst * 80: Grem Ind. Maisth. *	103.90
	4. do. \$41/610 uh. 37/e do. \$.1-100, 3 31/2 do. 311-350 uk	10113 +	90.50	4. do. Kalle & Co. H. + 4. Concord, Bergh., H. + 5. Dortmunder Umon >	97.40
	4. Mein Hyp. B. S. 2 4. do. do. S. 8 nk. 4. do. do. S. 9	1911 *	98,10 98,10 96,30	4. EsbB. Frankl a. M. > 3/r do. do. > 4/2 EisenbRruten-Bk. +	101.50
	4. do. do. S.11 - 4. do. do. S.12 - 4. do. do. S.13 - 4. do. do. S.13 - 4. do. do. S.14 -	1910 +	98.50 98,70 99,	4. do. do. * cvr El. Accumulat., Bosse* 4/2.do. Alig. Ors., 5. 4 *	97.
	3/2 do. do. kb. ab 60	0.67 +	80.20	5. El Disch Ueberseg. >	97.50 105. 99.80
	do. Ser. 6 ul	K. 15 >	98 100.50 92.	4. do. do. do. * 4. Frankfurter Hofffypt. * 4./2 Gelsenkirch Onsstahl *	99,80
	do. do. do.	1917 a	99.60 89.50	4. HarpenerBergbHyp.+ togtionel Nassau, Wiesb.* 102 Seibudust, Wolff Hyp.*	98. 100.80 105.80
	4. do. do. S. 17n.18 4. do. do. S. 21 nk. 4. do. do. S. 22 nk.	45 10 × 1913 × 1915 ×	97.90 97.90 98.	Zt. Verzinsi. Lose.	100.35
	4, do. do. 5, 14 ck.	1916 *	98.10 98.40 98.50	i. Badische Prämien Thir. 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr.	-
	4. do. do. \$.20 + 4. do. do. \$.27 + 3% do. do. \$.27 + 3% do. do. \$.23 + 3% do. do. \$.23 + 3% do. do. \$.3, 7, 4. Pr. Coutr. B. C. do.	1920 * 1913 *	98.70	5. Donan-Regulierung 6, fl. 3/2 Goth, PrPfdhr, I. Talr, 3/4 do. do. II.	117.50 113.95 117.80
	3/sido. do. S. 3, 7, 4 Pr. CentrBCB 4 do. do. v. 1899 o		88.20 88.20	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. For Köln-Mindener Thir.	107.50
	4. do. do. v. 1907 1 4. do. do. v. 1907 1 4. do. do. v. 1907	* 16 *	98, 98,10 98,10	302 Lübecker von 1853 Fr. 3. Madrider, zbeest. 4. Meining, PrPhibr.Thir.	=
	4, do. do. v. 1900 4, do. do. v. 1910 5/12 do. do. v. 1880	- 10 -	89. 99.10 88.10	1. Oesterreich, v. 1860 5. fl. 2. Oldenburger Thir.	136,40 179,60 126,
	31/4 do, do, v. 1894		88.10	5. Russ v. 1864 s. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 s. Kr. > 50. Shiblewelsh -RQr. 5 fl.	450. 355 110.50
	3/a/de. do. v. 1896 k 1/mdo. do. v. 1904 v 4/do. do. Com. (1	k 13 *		Unverzinsliche Le	- Control of the Cont
	4. do do do 68 314do do do v. 1 314do do do 96	1387 *	89.80 89.80	- Augeburger fil. 7 - Eraunschweiger Thir. 20	198,60
	35/side. do. do. do. 32/side. HypAct Ba 25/side. do. do.	nie s	90. 95, 87.	- Mallinder Le 45 - McSninger a. fl. 7 - Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100	34.90
	4. do. do. Sr. 135] 4. do. do.	aus +	95.80 87.50	- 00. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Graft.s. fl. 7 - Salm-Reift G. 5. fl. 40 CM.	451 86.90 303
	1. do. do. v. 07 ul	17 .	98,10	Sain-Reiff, O. ö.fl. 40 CM. Türkische Pr. 400 Ung. Staatsl. ö.fl. 100 Venetianer Le 30	370.
1	4. do. Kom. v. 00 til. 4. do. do. v. 00 til.	18	100.10	Geldsorten. Brief.	Oeld 20,42
	4. do.Hyp.V.G.(At 302 do do do 4. do.Phy.Bk.F. 18	nt.Ctl) =	89. 88.25 97,85	20 Francs-St 16,28 Desterr, fl. a St 16,29	16.24
	4. do do E. 27 sk 4. do do E. 25 s	b. 12 + + 14 + + 15 +	97.85 98. 98.	Gold-Dollars p. Doll. — Neue Russ, hup. p.St. —	16.90 4.13 216.
	4. do. do. E. 29 +	10 .	98,50 88,45 99,75	Gold al marce p. Ko. 2800 Ganzf. Scheideg. • Mochhalt. Silber • 81.70	
,	374 du. do. E. 23 + 374 du. do. E. 23 + 374 do. do. E. 26 + 374 do. do. E. 170 H 3 + 40 do. Kleinb. E. 180 H 3 do. Kon S. 24 H 4 + 40 do. Kleinb. E. 180 H 5 do. Kon S. 2 do.	* 12 · • 14 ·	89,50 92, 89,20	Amerikanische Notes (Doll. 5-1000) p. D. Amerikanische Notes	-
	Prido, do, E. 24 uk Pro do, Kleinb, E. I kb	.b. 12 - ab 04 -	83,90 94,80 91,20	Doll, 1-2) p. Doll. Belg. Notes p. 10iFr. BO.85 Engl. Notes p. 1 Litr. BO.47	0.0/9/5
	4. do. Landsch-Cent 4. Rhein, HypB.kb	tral *	98,70 98,20 98,20	Frz. Noten p. 100 Fr. 81.28 Foll. Noten p. 100 ft 169,58 Ital. Noten p. 100 Le 89,60	169.45
	4. do, uk. b.19 4. do. * 100 4. do. * 10	17 *	98,20	OcatU.N. p. 100 Kr. B4,80 Ross Not. Gr. p. 100 R. No. (1 s. 3R.) p. 100 R. B1,28	215,50
)	3½ do. * * 19 3½ do. 3½ do. * * 19		98,90 88,80 88,50	* Kapital and Zimen in O	0 83470
1	Reichsbank-Diskos			ochsel. In Mark.	
ď	PUBLICIONE - II-1	THE PERSON NAMED IN	9.70	de l'annier de la	Frank.

nds-98.40

m.

01.10

07.40 94. 99.10

01.80

99,90

Mk.

B.60

34.80

16.00

79,80

661



bieten wir eine überaus reichhaltige Auswahl

gediegener Schuhwaren in neuesten Modeformen!

za billigsten Preisen!

Ein hübsches Andenken

nach freier Wahl verabfolgen wir — so lange Vorrat reicht — beim Einkauf in

:: Die Geschenke sind in unserem Schaufenster ausgestellt.

Cle, G. m. b. H., Wiesbaden, Marktstr. 10, Schlossplatz. 359. Fernspr.







(5849 W) F31

Echtes Roggenbrot verfenbet von 10 Stud an franto und per Radnahme Bress Engel, Bader, Bregenbeim a. b. Rabe.

Aerzil, geprüfte Massense

Annt Ceberta Bu ipr. 9-8 libr Giconorenfir. 9, 1 L. Gde Bertramfir.

gamilien Nachrichten

Codes-Anzeige.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, meinen lieben Rann, unfern teuren Bater, Grob-valer, Schwiegervater, Bruber, Onfel und Schwager,

nach langem, fdmerem, mit 58. Bebensjahr gu fich gu rufen.

668

Die trauernben Binterbliebenen: Fran Gretchen Noth. With, Noth, Derrnnühlg. 3.

Tie Beerdigung findet Sonn-tag, den 14. April 1912, bor-mittags 11,20 libr, son der Beichenballe des Sübfriedhofs aus fratt-



Schuß=Konfum,

bieten für Qualitat und Bagform ficherfte Gewähr. Unfere Breife find befanntlich flets bie mögigften. Antere Preise imd befannlich liets die maßigsten. Wichstedere, Orrögen 25 u. 26 SR 2.50 Haten, Chnürs Grögen 27 bis 30 3.60 Grogen 27 bis 35 3.50 Grogen in den Grögen:

27 bis 30 SR. 4.00 u. 3.75
31 bis 35 4.50 u. 4.25
Aurnschube, Lastingschube, Hausschube, Grungenschube, Grungschube, Grung

Schuß=Konfum,
19 Birchgaffe 19,
nabe ber Luifenftraße.



nur durch gooddich.



Acusseriich anwendhar. Garantiert unschädlich. Jodfrei, Asstilich empfohlen. Wirkt nur an Stellen wo es eingerieben wird. Geld. Ridaille prämitert. Große I M. 5.—, Größe II M. 5.— durch alle Apotheken u. Gracil Co. München, Haitr. Sch

Danksagung.

Fir die Beweife herglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben unferer unvergeglichen guten Mutter fagen wir Allen, inds befonbere aber ben Schmeftern ber Bergfirchengemeinbe fur ihre liebevolle aufopfernde Bflege, fowie herrn Bfarrer Diehl für feine troftreichen Borte unferen berglichften Dant.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Gebrüder Schneider.

Danklagung.

Fir die überaus liebevollen Beweife berglicher Teilnahme an bem Berlufte unferer teuren Entichlafenen,

Elisabethe Witwe,

fagen auf biefem Wege berglichften Dant

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wieskaden, 13. April 1912.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unsere unvergessliche, treue Freundin, die

geb. Glasmacher,

am 11. d. M. hierzelbst sauft entschlafen ist.

Polizeirat Hammer und Familie, Coln.

Wiesbaden, 12. April 1912.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. d. M., um 113/4 Uhr vorm., von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus nach dem Nordfriedhofe.

Lauggaffe 9.

Seute und folgende Tage foweit Borrat reicht:

gu Berlufipreifen.

Jamen-Hüte

weit unter Preis.

Besonderheiten: Progressiv fallends Fram für Lebensversicherungen, für Männer und emeine Rentenanstalt Frauen getrenuie Rententarife. Gegründet Lebens "Rentenversicherungs-Verein a.S. Prämientarife für Lebenswie für Rentenversicherungen. Der Vertreter in allen grösseren Plätsen. Generalagentur Darmstadt, Zimmerstrane S. F108

Um geft. Anfgabe ber jum 1. Oftober b. 3. ober früher zu vermietenden Wohn- u. Geichäfte-Lofalitäten, fowie ber gu verlaufenben Ganfer, Billen und Grundftiide erbittet bie oppolyeren- und Immobilien-Gereniwalt m. b. S.

ningerbant, Buro Mittelftraße 4 (zwifden Langgaffe 3 u. 5).

Telephon 1373.

Reform-Bu

(Pflanzen-Butter-Margarine)

feinste Marke, wie Süssrahm-Butter, täglich frisch,

Pf. offeriert Ludwig Jochim, Rheinstr. 91.



Alle Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen. Heinrich Schaefer, Herren-Mode-Magazin, Wilhelmstrasse 50. Webergasse 11.

werben ichief garntert, grobe Muswahl in feinen Formen und allen Butaten.

Dotheimer Strafe 31, Bart, Linte, Gde Gleonorenftrage. B7210

Lager III amerik, Schuhen, Aufträge nach Mass. 453 Merm. Stickdoru, Gr. Burgstr. 2.

"Roth, Otto Siebert (Schloft.

Im Ganzen



Gartenmöbel Rollschutzwände Balkonkasten Gartengerate Rasenmäher Drahtgeflechte

liefert sehr billig

M. Frorath Nachf., Kirchg. 24.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts

verkaufe ich mein gesamtes Bücherlager

gu billigsten Preisen.

Buchhandlung W. Herz Michelsberg 15, im 1, Stock.



in jeder Beziehung bervorragendes Fabrilat, preiswert — evil. Teils jahlung. W. Wonberger, Schwalbacherstraße 1, früber Konig.

Rheinstrasse 64. Direktor Michaelis. Beginn neuer Kurse in allen Fächern: Montag, den 15. April.

Unterricht von den ersten Aufängen bis zur vollendeten Ausbildung. Erste bewährte Lehrkräfte.

Klavierspiel: Professor Mannstaedt, Königl. Hofkapell-meister, Fr. Petersen, Organist, C. Hirsch, Königl. Kammer-musiker, O. Trilhhasse, Königl. Kammermusiker, A. Leydecker, Pianist, K. Wiegand, Pianist, Frl. E. Michaelis, Frl. K. Hilleker, Frl. M. Ahrens, Frl. C. Stahl, Frl. Elsa Michaelis.

Gesang: W. Echard, Königlicher Hofopernsänger, Frl. M. Bouffier, Gesangs-Pädagogin.

Violinspiel: Direktor Michaelis, K. Assmus, Königl. Kommermusiker, Frl. G. Michaelis.

Cello: F. Brühl, Fri. E. Michaelis, Orgel: Fr. Petersen. Kammermusik, Ensemblespiel, Orchesterspiel, Theorie (als Nebenfächer honotarfrei). Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen. Diplom-Examen. Oeffentliche Vortragsabende. Prospekte gratis. Anmeldungen jederzeit im Bureau.

Das Konservatorium ist verbunden mit einer

für Knaben u. Mädehen vom 6 .-- 11. Lebensjahre. Unterriehtsfächer: Klavier, Violine, Cello. Unterrichtsmethode: Die gleiche wie die des Konservatoriums. Honorar für die Musik-Vorschule: 20 Mk. vierteljährlich. Anmeldungen für die Musik-Vortchule ebenfalls im Bureau d. Konservatoriums, Rheinstr. 64, Zim. 11

Mininge und Buriden-Auguge, Commer-Balctois, Rapes, Rapust jum Abenopfen (impragniert), einzelne Bofen und Meften, ind Deutiche Ware, moderne Stoffe, tadeflofer Gil, auf Mogbaar gearbeitele aus affererften Birmen, werben gu jebem annehmbaren Breis vertant

Delle Berlauferanme.

Breslau III, Freiburger Strasse 42 Dr. J. Wolff's Vorbereitungsanstal

grgr. 1903, für die Einj.-Freiw.-, Fähnrichs-, Seckasset au., Primaner und Abiturienten-Prüfung, sowie zum Eintritt in die Sekusia einer höber. Lehranatalt. Streng geregeltes Persionat mit sorgfält. Be aufsichtig, der Schularbeiten. Viele vorzügl. Empfeht, aus allen Kreisen. Halbjährl. Gymnnstal- und B-algymnashi- bezw. Ober-ealschulkurse von Quarta bis Ober-Prima. Seit 17. Februar 1910 bestanden 211 Prüflinge, näm- 30 Abiturientell bisher (darunter 7 Damen von 9), 11 für Ober-Prima, 29 für Unter-Prima, 13 die Schlussprüfung eines Progymna iums, Realprogimnssiems oder ein. Realschule, 25 für Ober-Sekunda, 45 für Unter-Sekunda, 14 für Ober-Tertia, 3 für Unter-Tertia, 1 für Quarta, 1 Fühnrich u. 30 E s lähr Seit Ostern Damen - Kurse zur Vorbereitung für die Primanatalt auch

Prospekt, Telephon Nr. 11587. even

Rollschinken	 				Pfd,	1.40
Nußschinken					Pfd.	1.40
Dörrfielsch, ohne Bein .					Pfd.	0.95
Schinkenspeck					Pid.	1.20
Fetter Speck					Pfd.	0.90
Gokochter Schinken					Pid.	1.60
Lachssehinken	 				Pid.	1.80
Kasseler Rippenspeer			63		Pfd.	1.00
THE RESERVE TO THE PARTY OF THE					-	
Warst						
Blutwurst					Pfd.	0.52
Blutwurst					Pfd.	0.52
Rlutwurst	 	 		 	Pid. Pid.	0.52 0.80 0.80
Blutwurst	 	 		 	Pfd. Pfd. Pfd. Pfd.	0.52 0.80 0.80 0.90
Blutwurst	 	 		 	Pfd. Pfd. Pfd. Pfd.	0.52 0.80 0.80 0.90
Blutwurst	 	 		 	Pid. Pid. Pid. Pid. Pid.	0.52 0.80 0.80 0.90 1.15
Blutwurst	 	 		 	Pid. Pid. Pid. Pid. Pid. Pid.	0.52 0.80 0.80 0.90 1.15 1.35

Schinken.

Kole	H	ia	I	W Z	re	n.	-	
Hafergrütze					Pfd Pfd	0.5	Pfd. Pfd. Pfd. Pfd. Pfd. Pfd. Pfd. Pfd.	0.20 0.23 0.34 0.34 0.18 0.14 0.22 0.35
Grünkern, gemahlen					* *		. Pfd.	. 0.38
Linsen					Pfd	. 0.2	. Pid	0.18
"Globus", Bouillon do. d	e-W	üri	fel			10 8	Stüek Stück	0.18
Kondensierte Milch							Büchse	0.45

nnudeln I	Gebrannter Ka Gebrannter Ka Haushalt-Kaka Spezial-Kakao Malzgerste Tes, Haushaltu
kern, ganz	Tilsiter, vollfet Edamer Echter Emmen Camembert
Erbsen	Freiburger Br Friedrichsdorf
do. do. 100 Stück 0.18 do. 100 Stück 1.70 do. Büchse 0.45	Pumpernickel i Verschnitt-Hon Zitronen
	10 D.L.A. EE

Gebrannter Kaffee								-		Pfd.	1.38
Gebrannter Kaffee											
Gebrannter Kaffee											
Gebrannter Kaffee											
Haushalt-Kakao .		9								Pid.	0.65
Spezial-Kakao											
Malzgerste						4				Pfd.	0.16
Tea, Haushaltmisch	un,	g		43	-					Pfd.	1.58
Echter Emmenthale Camembert Stück											
Freiburger Bretzelt Friedrichsdorfer Z	n . Wie	ab	ac	k				1	a a	ket (0.15
								1	111		0.28

Puddingpulver, Vanillezucker, Backpulver 10 Pakete 55 Pf.

Nr. 172. Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

1

n:

W.

cer. cer,

Exl.

igl.

en.

rle

ind

de.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag, 13. April 1912. 60. Jahrgang.

Extra-Angebot in Schuhwaren!

Ph. Schönfeld, Mainzer Schuhbazar

Marktstr. 25.

Miesbaden

neben der Hirsch-Apotheke. Telephon 4253.

Für Damen.

1 Posten Schnürstiefel, braun Chevreau, mit und ohne Lack, 36-42 1 Posten Schmürstiefel, schwarz, m.u. ohne Lackk, 35-42, Paar 4.50 Mk. Dieselben in eleg. Ausführung 6.50, 8.50, 9.50, 10.50, 12.50 Mk.

1 Posten Spangenschuhe, extra stark 2.50 Mk. 1 Posten Leder-Pantoffel . . nur 1.95 Mk.

Für Herren.

1 Posten eleg. Schnürstiefel mit Lackkappen 5.75 Mk. 1 Posten Box-Schnürstiefel, verschiedene Formen . Paar 6.50 Mk. 1 Posten Schnügstiefel, ocht braun Chevrenux Goodyear Paar 9.25, 20.50, 21.50, 22.50 Mk.

Versand nach auswärts gegen Voreinsendung des Betrages od. Nachmahme.

nur Philipp Schönfeld.



1 Pesten Schmürstiefel, 27-30, m. u. ohne Lack, schw. u. br. 3.50 Mk. 1 Posten Schmürstiefel, 31-35, m. u. ohne Lack, schw. u. br. 3.95 Mk. 1 Posten Monfirman Senstiefel für Knaben und Mädchen,

Ueber 100 andere Artikel in versch, Preislagen und allen Fassons,

Diese Artikel sind in meinem Lokal ausgestellt und für jedermann ohne Kaufzwang zu besichtigen. Es gelangt nur frische Ware zum Verkauf, soweit Vorrat! Damit meine werte Kundschaft von diesem Angebot weitgehendsten Gebrauch machen kann, gebe an Wiederverkäufer nichts ab.

> Umtausch gestattet! Garantie für gute Ware!

> > nur Marktstrasse 25.

Odeon-Theater

18 Kirchgasse 18.

Drama in 2 Akten. - Hauptdarstellerin die berühmte italienische Tragödin Madame Dora Baldanello tritt mit grossem Erfolg als Kinoschauspielerin auf

> Von Bad Kreuznach nach Münster am Stein.

> > Herrliche Aufnahme.

Herr Ferdinand Rindsberg ist seit heute nicht mehr für mich tätig.

S. J. Meyer, Kirchgasse 50.

Kursus in der Tiefatmungs-Gymnastik.

System Br. med. Meller-Hoerschelmann-Zürich. Von Mitte April findet im Erholungsheim Siegfried, Bier-stadter Höhe, ein Mursus in der Atmungsgymnastik statt. Leiterin: Frau Turnlehrerin Leemann, Vertreterin des

Heren Dr. med. Keller-Hoerschelmann-Zürich, Heren Dr. med. Keller-Hoerschelmann-Zurich,
Herausgeber des Buches "Mein Atmungsystem", welches
in vielen Tausenden von Exemplaren bereits verkauft ist.
Die Kurse finden getremmt für Bamen, Merren v. Blinder,
bei günstigen Wester im Freien, bei ungünstiger Witterung in einer
grossen luftigen Balle statt.
Da Monorar beträgt für den dreiwächentlichen Mursus für
Erwachsene Mk. 12.—. für Minder Mk. 6.—.
Anmeldungen werden bis zum 15. April durch den Besitzer
des Erholungsheim, Herrn B. Siegfeied, entgegengenommen. F 404
Ellekte. Hahn, Ma testelle Wartturm. Telephon Nr. 548.

Im Parterre ausgelegt.

Preis nur für

Donnerstag, Freitag, Samstag.

Dain Aluminium

Fleischtepf mit Deckel, Brater mit Deckel, Schmortopf mit Deckel, Omlettpfanne mit Stiel Scier mit Stiel, Kasserelle mit Stiel, jedes Stück nur

Darmstädter Möbel. Verlobte,

verlangen Sie sofort in Ihrem eigenen Interesse: Preisliste und Abbildungen (photogr. Aufn. d. einzelnen Zimmer) zur gefl. Orientierung, wie man seine Wohnung für mässigen Preis harmonisch, gemütlich und schön einrichten kann.

Darmstadt, Rheinstrasse 39.

Spez.: Komplette Einrichtungen von M. 1000 - 10,000 inkl. freie Lieferung. - Dauernde Garantie. - Freie Besichtigung erbeten.

Anfrage Telephon 397. - Postkarte genügt. Tüchtige Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht.

Einrichtungen von Hotels, Pensionen, Villen und komplette Wohnungen in jeder Preislage.

F 62

Zu haben in allen Lotterie-Geschäften, sowie vom Landwirtschaftlichen Verein Frankfurt (Main). (Fa. 1948) F 115 Wiederverkäufer hohen Rabatt.

ima-

rbeitele perfaul

Te Si

mt.

33 all

einer Bor alless

ten

ode

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Ganform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Stellen-Angebote

Meibliche Personen. Gewerbliches Berfonal.

Geübte Röherin für Korjett - Reparaturen gefucht. Läheres im Lagbl.-Berlag. Vg Buarbeiterin fofort gefucht,

Laux, Reugasse 19. Tudt. Juarbeiterin f. Schneid, gej.

Sing Jismardring 40, 2.
Junge Zuerbeiterin
gefucht Mühlgane 13, Mtb. 2 L.
Lehrmabden achtbarer Eltern

fucht M. Möller, Damenschneider, Zanggaffe 21, 1. Lehemadchen für zum Stiden gesucht Bleich-ftraße 11, 1 I.

Bum fofortigen Eintritt
eine erlie Spisenwösche-Büglerin gef.
(auf Jahrestiell.). Aur solche, welche
über erittlast. Zeugn. verfügen, mög,
sich melben. Danupfwäscherei BalaitBotel. Saulgaße 7.
Tücktige Büglerin gefucht
Geoeg-August-Straße 8, H. B.
Hagebende Büglerin
gefucht. Batch - Annalt Ganhmed,
Oranienstraße 35.

Drantenjirage 30.
Junges Fräulein als Stüte
kagsüber gef,; fruh im Daush, belf.,
nachm, nah. Willer, Taunusfir. 28, 2,
Belucht
ein gebild. Möbchen gesehten Affers,
trelches nähen u. schreiben fann, zur Bedienung einer blinden Dame.
Besie Referenzen erforderlich. Sich
meilen 10—9 Uhr, Jahnfrage 36, 2.
Eintages trätiges Kräulein

Ginfaches fraftiges Fraulein ober Bflegerin ju gefähmter Dame gesucht Rheinstraße 78, 1.

ein Büfettfräulein, ein Rückenmädden sofort ges. Sotel Ratserhof, Biebrich.

Matiergof, Biedrich.

Suche
feinbürgerl. junge Köchinnen, best,
n. einfache Alleinmädden, die sachen,
derrschaftschausnäden, die gut
nähen, Bensions-Limmet-, dans-,
Land- und Kilchenmädden, Frau
kinna Kilchenmädden, Geberg, 40, 1 t. Stellenbermittlerin, Weberg. 49, I t.

Suche Gerisch. u. Beni-Abdin., fücht. Dans. Allein. und Küchenmäden. Kran Elife Lang. geiwerbsmäßige Stellen-Vermittlerin, Goldgasse S. Telephon 2363.

Junges Mäden
fann das Kochen in einem Hotel u. Babebaus erlernen. Käheres im Tagbl. Vr.

Ein einsaches Fräusein und Gesicht Willeinmühllitraße 61.

Einzelne Dame
fucht 3. 15. Ehrif ein geseht, Alleinmäden, welches gutbirg. loden L.
Eisteriafliche 31. Bart.

Gew. Benkonszimmermäderes

Gew. Benflonssimmermäbden, das fervieren fann, gefucht. Nöberes Göbenstraße G. 2 Iints. B7673

Gebenitrage G. 2 lints. B7673
Mäddren vom Lande
geiucht Sellmundirage 30.
Sinche zum 1. Mai
ein Heiß, iand. Alleinmädden, w.
gutbürgerlich tochen Jann. für herrichaft, Haushalt, 3 Berlon. Keine
Bidiche. Lohn 30 Mt. Gate Ruchzeitan. aus herrich. Säuf. erf. Borft.
morg. 9—12. mittags 2—4 Uhr bei
Gberlen, Abelheibfrage 97, 2.
Gin jankeren branen Mädden

Alleinmädchen, bas gutburg, toch, t., in finderlot. Saushalt für 15. April gefucht. Roh. Martifir. 25, Goung. Alleinmädigen in herrich. Sandhuit a. 15. April acf. Korzust. sw. 8 u. 11 und 3 u. 5 Uhr Abolisailee 47, 3. Tücktiges Mädigen, in jeder Arbeit erfahren, fur bessere Etellung und Lohn per bald oder

steining ind bet bild bet bild bet spile in der Grillparger Strafte 5.

Saubered guverfässiges Wähchen sinds 28. Gerich, Lederhandlung, Schwalbacher Strafte 31.

Rüdjenmäbdjen gesucht Recolitaise 7.
Zücht. f reint. Wäbchen gum 15. Apr.
ges. Rab. Bertramstraße 19. Bart.
Suche für isfort ein Mäbchen,
welches gutbürgerlich fochen fann
Ounboldbirraße 17.

Ginfaches Dabbien bom Lanbe

gesucht Schnalbacher Str. h7, 2 r.
Braves Mäbchen gesucht
Simmermannstraße 10, B. B7667
Orbentl. Alleinmäbchen, w. fochen fann, bei gutem Lohn sofort gesucht Gierichtsstraße 1, Part. B7655

geindit Gerintsstrage 1, Fart. 187850. Tüdriges Mädden gesucht dellmundstrage 54. Junges Mädden, eb, auch vom Lande, für Hausarbeit gesucht Aettelbeditrage 23, Bart. Kräftiges Mädden bei guten Lodn für alle Arbeit sotort gesucht Taunustrage 63.

Verlangt ein Mädchen für allgem. Sausarbeit u. einfaches Kochen. Aleine Etage, nur 2 Verf. Taumustraße 78, 1. Ein einfaches junges Mädchen für Küchen- u. Sausarbeit gefucht Ballmühlstraße 61, B7724

Balfmühlitraße 61. B 7724
Belleres Mäbdien
au finderl. Edepaar gejucht Göbenftraße 12, Hodpart. L.
Alleinmäbdien,
w. gutburg. fochen fann, für fleinen
Bribathaushalt gef. Zu erfrag. bei
Käitner, Taumsfiraße 4.

Suverlässiges Alleinmädden gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Schlichterstraße 3, Vart. Gin Mädden, das bürgerlich socien fann, gesucht Behnbossiraße 23, 2 Alleinmädden.

Meinmadden,
meldes foden fann, fofort gesucht.
Mics, Göbengroße 6. Bart.
Ein arbentl. Alleinmädden,
bas einas fochen fann, für lieinen
Henschaft aum 15. April gesucht
Schusse Etraße 38, 1.

Junges fauberes Mabden für befferen Sausbalt fofort gefucht Rubesheimer Strafe 83, 3. Et. r.

Orbentl. Alleinmabden

Orbenil. Alleinmädden für lieinen Sausbalt sofort gesucht Luremburgiraße 4, 2 rechts.

Sausmädden sum 1, Mai gesucht Kohren für gesucht Kapellenstrone 78, Zel. 3187, Madden gesucht Adolfsaller 31, 3.

Rieiß, reinl. Mädden d. 15. Upril ges. Schwalbacher Str. 5, Büderei.
Braves orbenfliches Mädden gesucht Derberstraße 12, Edladen.
Einfaches Mädden bei guter Behandl, für alle Arbeiten gesucht Dopheimer Str. 101, B. I.
Tächtiges Alleinmädden, welches sochen fann, josort gesucht Meinstraße 47, Konditorei.
Rüchenmädden

morg. 9—12, neitlags 2—4 Uhr bei für sofort gesucht. Hotel Aegir, Thelenannstraße.

Gin saubered braves Mädica gelucht Schiersteiner Straße 22, B. Kaiser-Friedrich-Ming 3, 3.

Tüchtiges Mleinmäbden wird gum I, Mai gefucht Derber-ftrage 12, 2 finis.

Gut empf, Alleinmädden, bas felbitände focht, bet hobem Lohn gesucht. Borgustellen Morthite. 14, 1 St., bis nachntittens 4 Uhr.

Besteres Mädchen für Sausard., sowie ein Lehemädchen der sofort oder 15, April gesucht. Kanditorei Sigle, Wellrihitrahe 14.

Tüdriges Sausmabden für einz. Dame gesucht, das nähen lann, mit laugiähr. Leugn, f. Ende April. Berfiell, 3—4 u. 7—8 Uhr, Bifteriafirane 8, Bart. Tudt, fraft. Sausmadden gefucht Schwalbader Strafe 25, Rebgerei.

Tächtiges Zimmermadchen gefucht. Gebalt 30 Wef. Borlommen 11—1 u. 3—5. Bierftabter Straße 5.

Gin braves Mähden für alle Haubarbeit, nicht Roden, per 92. de. ober früher in II. Hamilie gefucht. Kur mit guten Zeugnissen berfehene wollen sich meiben Kaiser-Ariedrich-Ring 83. 2.

Tüchtiges Sansmabden gefucht Bagenftederitrage 1, 1. Ctod. Aleif. fanb. Mabden tagouber gef. Launusftrage 34, Konditorei. Erfahr. Mabdien ob. Frau tagsüb. gef. Schmibt, Rifolosftraße 14c.

fofort gef. Zagblatt-Saus, Schalterbolle rechts.

Gine faubere Frau ober Mabdien für einige Stunden nachmittags ge-fucht Gutenbergftraße 4, 1 L. Ehrl. fanh. Fran als Wenatsfran gefucht. Boffong, Kirchgaffe 58. Unahh. Wonatsmäbdsen ob. Fran f. 2 St. b. fof. Luzemburgot. 5, P. L.

Saub, Mäbchen 2 Std. vormittags gesucht Doppeimer Strake 81, 2, Neubau. Worft. 12—3.

Frau, reinlich, für tägl. 8—10 u. 2—3 Uhr gesucht Schwalbacher Straße 67, 1. Walch u. Störfmadch, sow. Bügl. fof. gesucht. Biel. Benetswähren.

Anftand. Wonatsmädden ober Frau für 3 Sid. gefucht Riedermaldiraße 5, 8 links.

Tücktige faubere Monatsfrau für 1—2 Stunden nachm. gefucht Scharnhorflitraße 14, 3 links.

Frau, reinl., b. 8—11 u. 2—3 lift gefucht Schwalbacher Etraße 67, 1.

Monatsfrau auf fofort gefucht für 8 bis 10 Ubr morgens. Borfiellung 10—11 Uhr morgens, Moribstraße 10, 2. Junge saubere Monatsfrau fofort gefucht Oranienitraße 35, 2 r.

Anabhängige Monatöfrau gefucht Labnitrage 2, 2 linfs. Monaiöfrau 1—2 Sib. fäglich

gefucht Albrechtstraße 32. Tücktiges Bajchmidden ab. Fran für 3-4 Lage in ber Woche gefucht Beitenbirage 5, Sth. Bart. Suche für Samstagvormittag orbentl. Bubfrau. Sebauplah 8, 2 r.

Gine Fran gum Schieben eines Fahrliuhles gegen monatliche Bezahlung gesucht

gegen nional. Abeggitraße 6. gefucht Mühlgaffe 15.

Ein Laufmädden sofart gesucht, Sandel, Kirchgasie 52. Orbentt, tildtiges Laufmädden sofort gesucht. W. Leister-Bodach, Eirose Burgitraße 8, 1.

Stellen-Ungebote

Mannlide Berfonen. Raufmanniffies Derfonal.

Lagerist, Hitialleiter, Buchhalter, Erpedient, Lechnifer sucht Kanfin. u. techn. Diffsverein (c. V.). Wiesbaden, Nheinitrasic 34, Stb. Sprechstunden von 9—12½ u. 3—7 Uhr. Somutags von 10—12 Uhr. Acisender oder Vertreter für Wiesd. u. Uma., dei Medgereien gut eingest. f. Darm u. Gewürze sof. gesucht Burganer u. Loewenstein, Friedrichstraße 10.

Gewerblides Werfonal.

Dude. Sofenfdneiber u. Zanichneiber gefucht. Chloffer Lebrling

gefucht Gobenftraße 22.

Legeling gefucht. Mug. Diefenbach, Odfen-, Ralb- u. Schneinemetgeret, Schierft. Str. 22.

Antellig, rebegewandte Jungen für eine gute Sache gegen hab. Ber-dieuft gel. Zu erfrag, Luxemburg-ftraße 9, 3 links, Samstag, von 10 bis 19 libr vormittags.

Jugenbl, Arbeiter v. 14—16 Jahren finden fofort bauernbe u. leichte Be-ichaftigung, Georg Bjaff, Metall-fapfels u. Staniol-Fabrit, am Bahn-

tapfel- u. Staniol-Fabrif, am Bahn-haf Dobheim. Jungen Boten (Nabfahrer) jucht Buchandlung Abenitrage 41.

Habfahrer bevorzugt. Reroftraße 9.

Mabfahrer bevorzugt. Reroftraße 9.

14—15 Jahre alt, gef. I. W. Weber,
Moribitraße 18.

Morisitraße 18.

Sa melden abends zw. 7 u. 8 llhr.
Sinterbau, Tepbichhaus Elbers u.
Pieper, Friedrickfraße 14.

Ig. Dausturfc, Madfahrer,
gefuch Bellrichtraße 44.

Echuliauge,
fauber u. ehrlich, nach der Schulseit
für leiche Ausgange gefucht. Phil.
Müller, Reroitraße 10, 1.

Junger Arbeiter
bon 14 Jahren z. Kettenflechten gef.
Matragenfahr., Dotheimer Str. 105.

Junge sum Brötdentragen

Junge gum Broidentragen gefudit Albrechtitrage 87.

Elidtiger Rutider gefucht für Arat au fahren. Dobbeim, Schönbergitrage 4, Bart.

Stellen befuche

Weiblidge Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

19iabr, befferes Fraulein, bewandert in einsacher u. doppelter Buchführung. Schreibmoschine und Stenographie, tüchtig im Berlauf, such ver bald od. ipäter paff. Stell Off. u. S. 946 an den Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berional.

Tücktige erfte Taillenarbetterin fucht Stellung in fi. f. Geschäft. Nah. im Tagbl.-Berlag. Rnepfloch-Raberin für Wafche

fucht Beschäftigung. Cfferten B, 947 an ben Tagbi. Berlag.

Fraulein ans gutem Saufe fucht Stellung ale Jungfer. Bu erft-nachmittags Frantenftrage 11, 2.

nadmiliags Frantenirage 11, 2.

hat Stellung, am liebit, bei detra aum 1. Mai od. ipdier. Offerten 18

D. 947 an den Tagdt.-Verlag.

Kleiß. Väldeden mit gut, Zeugnisten incht Stelle in II. dansk. Nauentalet Straße 10, 1 x., zu erfragen mittags von 8 Uhr ab.

Keit. Fran f. Hanshalt zu führen od. zu einem Kinde tagsüber. Dobbeimer Straße 128, Mid. 2 x.

Reinbürgerl. Abdin fucht Stelle.

Feinburgerl, Rodin fucht Stelle, teingaffe 20, 8. Gt.

Steingaffe 20, 8. Et.

Tüdtige Köckin,
im Gausbalt u. Kade sehr perselh
sucht aum I. Mai Stellung; bielesbi
geht auch in ein Sotel. Offerten u.
T. 947 an den Taadl. Beriag.

In. Mädden, welches etwas toch, to fincht Siefle bis 15. April ob. 1. Mal. Off. zu richten Biebrich, Borfholder ftraße 10. Dunges Mödlen, 19 Jahre, fucht Stelle zu Kindern od in fleinem Saushalt. Klopitod-itraße 21, Bart.

itraße 21, Bart.

Suche für meine 15-jöhr. Tockter
Stell. auf Erlernung all. Oaus 15.
Oanbart, ohne gegeni. Vergüt, wit
kam.-Anicht, bief. bat bes. Schale
beiucht. Jabnstraße 42, Part.

Suche für meine Tockter
per 15. Abril Stellung, wo sie neben
bei bas Kocken erlernen fann
in. M. Mödler, Biebrick, Salzite, in.
Trunces Mödden (note les Brette.

Junges Mabdien furt fof. Stelle-

Scharnbortitrage 4, 2 r.

Beff, gef. Mabdien
indit Stelle in fl. beff. Saush, ettim Ande, geht auch als Hausmabden
in ertr. Wortenb., Friedrichitz.

Ru erfr. Marienh., Friedrichtt. Berfr. Machinges Simmermöden mit prima Zeugnisen such Settle in Hotel oder Kandon. Gefälligt Cfferien unter L. 946 an den Tandl. Berlag.

Hintes adrettes Mädden such dassen der Rimmermödsen, In oder Dause oder Rimmermödsen, In oder Dause oder Rimmermödsen, In oder Dause oder Rimmermödsen, In oder Musland. Adheres zu erfragen im Landl. Berlag.

Test, best. Wähnen such Stelle zu best. der noch die Gebildere krausstaden Such Gebildere Geschaften Such Gebildere krausstaden Such Gebildere krausstaden Such Gebildere krausstaden Such Gebildere krausstaden Such Gebildere Geschaften Gebildere Geschaften Gesc

Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Aunger Waun, mit bem Rlagewesen bertrant, such Stellung per 1. Juni in fausmant. Geschäft bei maß, Ansprüchen, Off. unter B. 947 an ben Laght. Berlas.

Gemerflides Perfonal.

Wiann, gesetzen Alters, sucht eine Bertrauenssiellung abei sonitige Beschäftigung. Kaution gestellt werden. Officrien u. T. 943 an den Tagbi. Beriog.

Ag. best. empf. derrschaftsbiener fucht Sielle dis 15 April, geht auf ins Ausland. Offerfen unt. M. 198 an den Lagdi.-Verlag. B 7701

Stellen Ungebote

Weibtidie Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

ulein

für Schreibmaichine gesucht. Offert. mit Gebaltsaufprüchen unter g. 947 an den Togbl. Berlag.

Tüdtige, suverfäffig. gewandte und burchaus branchefundige Berkäuferin

für ein erftes Speziale Geldaft ber Bane und Dichengeratebrauche p. 1. Juli eod. fenber ge-fucht. — Sebr gute, dauernde Steilung.

Offert, mit genauer Unfeit, Bengnisabidriften in. Wehalteanipriiden erbeten in. 8. R. an ab ud. mosse. Stuttgart.

Tidt. Mosdinenschreiberin, welche ben Barlograph bedienen fann, gefucht. Offerten unter S. 947 an ben Tagble Berlag.

Angebenbe Berfanferin, bie in Spielwarengeichaft totig war, fofort gefucht. Raifer-Bagar, Spiel-waren, Rleine Burgitrafe 1. Junge tudt. Berfauferin ber Schnitt- u. Rurgwarenbranche fundig, mochte fich berandern u. fucht Stellung. Offerien an 2. Beier, Munden, Geibelftrage 6, 3.

Gemerfliches Perfonal.

Erfie Saillenarbeiterin

bei hobem Lobn gefudt. Steln, Wilhelmftrage 80. (Seitote

Rodarbeiterinnen

finden tofnende Befchäftigung. 5. Mathias & Co., Bebergaffe Telvftandige Rode und Taillen-arteitertunen folort gefucht Taunne-ftrage 9, 1 rechts.

Busmamerin

gur Anfertigung von Jahols von erster hieliger Firma außer b. Hause gefucht. Offerten unter B. 945 an den Lagdi. Berlag. Diodes!

Grfie Arbeiterin fofort gefucht. Off.

Intelligente Damen,

unabhängig und rebegewandt, gur Gewinnung bon Abonnenten für fel't beliebte Familienzeitschrift nach aus-wärts gesucht. Die Einarbeitung ber fich melbenben Damen geschieht burch bewährte Damen nicht am Wohnort, sabah fich auch solwe Damen melben fonnen, nelde noch nicht gereift lind, Go mitd vergüter ein ieftes Tagegelb und gute Brouffion, ferner Wahrtloffen, Geff. Off. n. M, 947 au Lagbi. Bering,

On cherche une francsise ou suissesse auprès d'une fils de 12 ans. Heures libres, El, Wilhelmstrasse 7, 11

Dr. med. Burack.

Jungfer, perfett im Raben und Frifferen, gefucht Bierftabter Str. 18, Borft. 12-1 u.2-3.

Perf. Jungfer, bie auch Maffage berfieht, groß, gefund und fraftig, nicht unter 25 Jahre, wird für Bauerfielle bet einzelner Dame ge-fucht. Raberes Sanlgaffe 16, 1 St. r.

Feinbürgert. Köchin,

die auch Hausarbeit berrühtet u. im welches gutbürgerl, tochen kaun, mit Sommer mit auf das Land geht, für gut. Zeugn. per 15. April ob. 1. Rai gefucht Parkiftraße 30. Borzuft. 11—12, 5—6. im Laden.

Feinbürgert. Köchin | Evano, alt. Alleinmädchen, 15. Bpril gefucht Abelbeibftraße 74, 1.

Gefucht gleich ober fpater e. gefette

tüchtige Köchin, bie Sausardeit übernimmt, Boden und Einmachen berfieht. In melben nach 7 Uhr.

Stehn, Umfelberg 3. Jüng. perf. herrschaftsköchin, mit guten Beugn., jum 15. April ge-fucht Bierftabter Strafe 28. Bor-ftellung 4-5 ober abenbe 8 Uhr.

Röchin

mit guten Beugniffen in herrschoftl. Saus gesucht. Frau Wathaet, Naun, Reuterstraße 237. F195

Marcetodin "Sotel Moffauer Sof". Bum 15. April ob. 1. Mai wird ein tiicht. Mädden

gur Beihilfe ber Röchin gefucht. Solche, welche schon als Alleinmäbch, in Stellung waren u. etwas tochen fonnen, werden bevorzugt. Baronin von Killter, Onmboldblitraße 6.

Tücht. Mädden,

ident, für berrichaftl. 5-Sim. Sans holl zum 15. Abril von einz. Dans geincht. Bedingung: aut fochen und gute Buchzeugnisse. Offerien unter U. 942 m den Tagbi. Berlag. Inverläftiges Dienfimobenen, bas fodjen fann, fafort gefucht Giffe ftrafie 4, 1.

Tunt. MueineMadmen, meldes beri, bürgerl, focken fann und in beli. Haufe mar, in flein Haush, zu 2 Beri, geinem. Eins tritt 15. April Au erirag, von S-12 und 1-6 ühr Bismards ring 21, 1 L

Maddet in Morit fleißiges sauberes

gefucht, bas fochen fann, Hausmäblich vorhanden, Berthovenbrabe 15.

Ein braves Mädden. bas feinbürgerlich toden fonn und Cant. arbeit verrichtet zu dentider Familie nach Malland gesucht. Monail Bo M. Reife vergittet. Offerten unter A. 386 an den Tagbl. Berlag.

Mach Marokko gesuchi in beutsche Familie: alt. faub, fleib Mabden, mit g. Zeugn. w. gut tode mascht, plattet, zu iungem Ebergat. Diener mird gehalten. Borit. Lapellenstraße b, Gartenh. 3 lints.

Rate Epter

friud Rots

ti

Bleid ber Bellin Bellin

Sohn Stete Bhill Out The

Beth Marie Ba

an ab

Dri _(38) Pen ele

EBKC Meg.

ife in erfe 2.

Setza rien 11

entales nittogs

übren Dob

telle.

perfekt piefelbe rien B

nds. f.,

opitod

oditer nus 11. i. mit Edute

neben Off.

6. eriadden
itt. 28
m Giellist
n ben
n feinom
eri albin ben
n feinom
eri albin ben
n ben
n

e für nanben 915 Br

den,

Strbeit Saud Dame n und unter

n. Grift

25120

IIII

en Hns pon rds

abdes.

Cant. 100 Ul. 160 Ul. 186 A. 186

lat

ficish fodit

Sauberes Madden Kingt, bas burgerlich fochen fann, Leuditoret Fifder, Tannusfir 28, Tür Augusta-Biltoria-Bab für Kaltwasserbehandlung, rus. Dampf-und elettrische Lichtbaber zuberlässige tuchtige Badefran

gefucht. Canbere Butfran fofort gef. Tagblatt- Saus, Schalter balle rechts.

Stellen-Angebote

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Werfonal.

Bilialleiter, Berfaufer und Rontoriftinnen

Raufm. u. techn. Silfsverein &. D. Briesbaden, Arbeintrafe 34, Stb. Spricht, von 9-121/2 und 2-7 Uhr. Sonntage von 10-12 Uhr.

Bautechnifer, Anter Beichner, gei. Schriftl. Off. Erbeten. F. M. Fabry, Architett.

mit Bergitung fucht für Aureau B. J. Meber, Königl, Softieferant, Ertreibegroßbandl., Kirchgaffe 50.

Perireter für Renhedien fucht Fing

Gir Architelturbitre

Lehrling mit guter Soulbilbung gegen fofortige Bergutung gefacht. Off. u. J. 947 an ben Lagbi. Berlag.

Bewerbliches Werfonal.

Enmige Mafdinenfaloffer finden bauernde u. lobnende Beschäftig. J. S. Fries Cohn, F8 Prantfurt a. M. Sub.

Perfekte Damenschneider sucht Max MSHer, Language 81, L

Erstil. Rodarbeiter fucht für bauernb &. Saas, Taunus-

firage 18, Tühtige Rockschneider

fucht &r. Bollmer. Bur Muguita-Biftoria-Bab gef. ein Schwimmlehrer

junger Mann mit prima Zeugnissen und guten Umgangsformen, sowie energischem Auftreten, am liebsten gewesener Soldat.

Gartnergehilfe fucht Schwebig,

Tuchtiger zuberläffiger nüchterner

jüngerer Mann

mit guten Empfehlungen, als Ber-fonalportier ver bald gefucht. Hotel Kaiferhof, Direktion.

Ein tüchtiger Diener

mit guten Zeugnissen gesucht. Raberes Wildelmstraße 88, 1, pormittags bis 10 Ubr, nachmittags 2-5 libr.

Taufbursche o. Laufmädchen für fojort gejucht. Weilepp.

Rutider, jlingerer, für Gefchäftsmagen gelucht Aboliffrage 6.

Stellen-Gesuche

Meiblide Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tücht. Berkänferin

fucht jum 1. Mei paff. Stellung in Ronfit. ob. Rolonialw. Geich. Off. unter F. 942 an den Tagbl. Berlag.

Bewertlides Verfonal.

Morgen-Undgabe, 2. Blatt.

allemande serieuse parle français cherche place auprès d'enfants. M. S., 58 Oranienstrance. Stemmler.

Begen Anstöfung
des Hausbalts sucht Fraul, aus gut.
Familie Stellung in Hotel ob. Brib.
als Stude. Beschließerin oder zur
Führung eines frauenlosen daushalts, da sie in allen Zweigen dess.
betwandert ist. Off. unter A. 333 an
den Togbl.-Berlag.

Gebild. fprachenk. Dame gefeht. Aliers, sehr gewondt u. durch-enis erfahr, in daushalt u. Aranfen-pilege, sucht Stell. zur Führung des daushalts, auch zu alt, pflegebedurft. Dame oder Geren. Gignet sich auch zur selder, Kühr, oder Stübe in Bens. Off. u. B. 946 an den Tagbl. Berl.

Gebild. höh. Beamtenwitwe,

fucht Stell. zur Filhr. bes Haust. e. Geren rest. zu bessen Pflege. Nimmt auch Stelle in Hotel an als Wasche-beschließerin. Gest. Anfragen an Frau Bitwe Krüdmann, Saarburg in Lothringen.

Gebild. Fräntein, (27 Jabre) gute Erichelnung biel gereift, franz iprechend, auch im Saus vefen erfabren, fucht Stellung in frauenlofem Saushalt, wo Mabchen gehalten. Off. unt. N. 947 an ben Tagbl-Berlag.

Geb. Fraulein,

23 J. alt, eb., in Kinde u. Hausweien bewandert, sehr must. Gesang, liebenswürdiges, subort. Weien, judi pasiende Stellung, evt. auch Gasson-stelle oder zu Kindern. Gute Keugn. bord. Off. u. u. 390 Zagdl. Berlag.

Imei idicke Gervierfräulein fuchen Stellung per Anfang Mai, in ben, hotel ober Refraurant, Angebote unter J. H. 60 nach Duisburg haupt-postlagernd erbeten.

Ginf. Fraulein, im Sousbalt und Nochen erfahren, finderlieb, sucht Beschäftigung bon früh bis ebt. 2 Uhr. Off. erb. nach Castellstraße 7, bei Frau Rappes.

Bademeisterin (Wosseufe), mit langjährigen Zeugn., judit fofort oder spater Stell. (auch Saison). Off. u. D. 1946 Tagbl.-B.



≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Mugeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

dahufte, 2 ich gr. Zim, m. Kiiche per fof. ob. ipater. Kob. 1. Stock. 1856 Ballupsberaftraße 16. B., 1-Zim, Bohn. mit Berrech, b. gausarbeit on einzelne Fron ober Leute ahne Kinder zu bermieten.

2 Bimmer.

Beichitraße 31. Oth., 2 Zim., Küche u. Kanmer, monatl. 22 Ml., an dern. Adh. Abeinfiraße 107. B.

Maffler. Blad G. Sib., 2 Jim., Küche lofort zu derm. Käb. Edh. Blim. u. K. Gelmunder. 13. Sib., 2 Rim. u. K. Guf 1. Rai zu dermieten.

Gelmunderede 52 2-Kim., Wodn. auf 1. Aufi zu derm. Adh. 2 l.

Girliggraben 10 2. u. 8-B.-W. auf al. gehate. Be treie Loge. 3-B. Wohn. Burt. Beingraben 10 2. u. 8-B.-W. auf al. gehate. 6 2 Kim. u. K. K. durt. Beingraben 10 2. u. 8-B.-W. auf al. gehate. 6 2 Kim. u. R. da. Wurt. Beingraben 10 2. u. 8-B. u. S. im Soldluß, auf gleich ob. hat. 1242 deinaring 14, Sib. D., 2 3. u. K. im Beidluß, auf gleich ob. fidt. 1243 deinaring 14, Sib. D., 2 3. Rhace. u. Keller zu den, Kab. Krau Kim., Wib. I. ob. Toph. Sim. u. Küche. auf aleich oder ipater zu dermieten. Rab. Abeingauer Straße 8, B. r.

B Pimmer.

8 Dimmer.

Slächerftraße 19 3-Zim.-W., 1. Juli Kleikfer, 3 fc 3-Zim.-W. p. 1. Juli, Kuruerfer, 6 3 Zim. m. 35. bei Burk, Komerberg 7, Bob. 1, jchöne 3-Zim.-B., Br. 480 Mt., 5. 1. Juli, 1520

4 Bimmer.

Rheinstr. 32, B, 4- cv. 3-8im.-Bohn.
D. fof. od. spät., auch für Bureau.
Nöberstraße 42 eine schöne 4-8immer.
Bohnung per solort zu verm. Räh.
zu erfrag. im Baubureau daselbit,
während des ganzen Tages. 1209
Westendstraße I, I. St., Edwohnung,
4 8im., 2 Ball., sosort zu verm.

5 Jimmer.

Rheinstr. 113 gr. 5-8.-Wohnungen per fof. ob. sp., Bart., 1100 Mt., 1. Gt. 1450 Mt., 4. Gt. 800 Mt., fann Ber-wallung übernommen werden.

faben und Gefdaftoraume.

Lereles-Ring 4 Backtube u. Back-raum per sofort zu vermieten. Kah. Part. t. bei Beck. 1241 Billimsberestraße 16, Bart., Werk-liatte, graß u. flein, auch für Auto-Garane geeignet, zu verm. 1527 Weltenbitr. 1, Ecsaben, Sedamplah, aute Lane. 1, Aus 4u vermieten.

Wohningen ohne Bimmer-Angabe.

Schachtftrafte 6 ff. Wohn, zu verm. Sofort freie Wahnung gegett Saus-arbeit. Raberes Rieine Lang-gaffe 2, im Laben.

Möblierte Jimmer, Mansarden rtt.

Abelheibftr. 51, B., gut möbl. Sim. Abferftr. 37, Lab., einf möbl. Sim. Abelfftr. 8, Otth. 2 r., fo. mbl. 8. for. Albrechtftr. 30, 2 r., foon möbl. Sim. Albrechtftr. 34, 1 l., eleg. mbl. Bohn-u. Sofiafg., mit ob. 0. Benf., a. einz.

Albrechtftr. 41, Sib. 2 L. m. 8., sep. Berframstraße 12, 1 L. 2 möbl. Sim. Bleichstraße 34, 3, 2 ich. möbl. Sim. Blächeritr. 7, B., m. 8. 1—2 Betten. Blächeritraße 11, 2 L. sch. mbl. Sim. Blächerftr. 38, 1 r., m. Balfg., 4 Mf. Delaspeeftraße 8, 1, 2 gut m. Jim. an b. Herrn für dauernd zu din. Desheimer Str. 46, 3 r., frdl. mdl. 8. Drudenstraße 8, 2 l., mbl. 8., 18 Mt. Haulbrunnenstr. 9, 2 r., m. 8, f. b. 8. Kriedrichftraße 50, 3, r. möbl. Manj.

Reiedrichstraße 50, 3, r. mobil. Rans.
Grabenstraße 28 möbil. Simmer mit
od. ohne Bension sofort zu verm.
Hellenstraße 27, 2 L. frin mid. 3.
m. Bens. mil. 60 Mt. gl. od. spat.
Hellenstraße 27, 2 L. frin mid. 3.
m. Bens. mil. 60 Mt. gl. od. spat.
Hellenstraße 11, B. mobil. Sim. bill.
Hellenstraße 29 einf. m. Mf. Ofen.
Gerberstr. 31, B. L. einf. mid. B. fr.
Hermannstr. 12, 1, mobil. B., 2 Mt.
Oermannstr. 23, 1 r., mobil. B., fo.
Nabnitraße 10, B. sp. sp. sp. sp.
Nabnitraße 26, 1, schu möbil. B. fot.
Nabnitraße 26, 1, schu möbil. Mobin.
u. Schloss od. nur Schloss. f. bill.
Raiser-Kriedrich-Villag 12, B. r. schön
möbil. Ball. Jim. versön. au verm.
Reserbr. 22, B. Behrer, möbil. Bim.
Richgasse 7, Grall, möbil. Sim. z. b.
Richgasse 17, 1 Tr., eleg. mbl. Rim.
Langs. 27, 2, Eing. Goldg. 18, mbl. 3.

Langa. 27, 2, Eing. Golda. 18, mbl. 8.
Langa. 27, 2, Eing. Golda. 18, mbl. 8.
Langasie 54, 2, m. 8., Tage n. Wech.
Luifenstr. 14, Eth. 1, a. m., 8., M. 18.
Martiftrade 21, 1 L. mbl. Mf., 2 B.
Martiftrade 3/5 mbl. Bim. Rah. Lad.
Manergasie 3/5 mbl. Bim. Rah. Lad.
Manergasie 8, 8 L. best. Bim. mobl.
Manergasie 14, 1. Et., crh. anit. ia.
Mann 8. m. Koit. d. R. 10.50 Mt.

Midelsberg 1, 2, möbl. Simmer mit iedar. Gingang sciort zu verm.
Norispireibe 10, 2 S. d., del Büller.
(ch. n., Wohn u. Edilafi, a cing. Morispir. 52, B., mool. Sim., n. Bl.
Mufeumfir. 10, 4 möbl. Sim., fez.
Gina., 4. St., f. Dachw., jot. bill.
Reroffreibe 42, 1. figdan mbl. Sim., fob. 2 Bettien), and Danermieter.
Organientir. 19, 6th. B. r., fd. möbl.
Jim. mit ievar. Cingang lof. bill.
Beitlivasberafir. 27, 3, freunbl. m. 3.
Mheinfirashe 23, 2 r., Bamer. gat m.
B., 1—2 B., an Kurg. ob. Danerm.
Schalberg 8. l. groses, fd. möbl. 8. frei.
Ganalasie 24/26, 2 r., Bamer. gat m.
Bedawalbacher Sir. 43, 3, fd. möbl. 8.
Bediramitr. 19, 2 L. 2 ich. Schloffi. fr.
Bestennitr. 19, 2 L. 2 ich. Schloffi. fr.
Bestennitr. 29, 3 L., fd. möbl. 8. b.
Bestenbir. 26, 3 r., aut mbl. 8, proBlinteler Sir. 7, 3 l., fd. möbl. 8. b.
Bestenbir. 26, 3 r., aut mbl. 8, proBlinteler Sir. 7, 3 l., fd. möbl. 8. b.
Bestenbir. 26, 3 r., aut mbl. 8, proBlinteler Sir. 7, 3 l., fd. möbl. 3. b.
Bestenbir. 26, 3 r., aut mbl. 8, proBlinteler Sir. 7, 3 l., fd. möbl. 3. b.
Bestenbir. 26, 3 r., aut mbl. 8, proBlinteler Sir. 7, 3 l., fd. möbl. 3. b.
Bestenbir. 26, 3 r., aut mbl. 8, proBlinteler Sir. 7, 3 l., fd. möbl. 3. b.
Bestenbir. 26, 3 r., aut mbl. 8, proBlinteler Sir. 7, 3 l., fd. möbl. 3. b.
Bestenbir. 26, 3 r., aut mbl. 8, proBlinteler Sir. 7, 3 l., fd. möbl. 3. b.
Bestenbir. 26, 3 r., aut mbl. 8, proBlinteler Sir. 7, 3 l., fd. möbl. 3. b.
Bestenbir. 26, 3 r., aut mbl. 8, proBlinteler Sir. 7, 3 l., fd. möbl. 3. b.
Bestenbir. 26, 3 r., aut mbl. 8, proBlinteler Sir. 7, 3 l., fd. möbl. 3. b.
Bestenbir. 26, 3 r., aut mbl. 8, proBlinteler Sir. 7, 3 l., fd. möbl. 3. b.
Bestenbir. 26, 3 r., aut mbl. 8, proBlinteler Sir. 7, 3 l., fd. möbl. 3. b.
Bestenbir. 26, 3 r., aut mbl. 8, proBlinteler Sir. 7, 3 l., fd. möbl. 3. b.
Bestenbir. 26, 3 r

Leere Jimmer und Manfarden etc. Friedrichste. 20 ist freundl. gr. Manf. gu berm. Rab. bei Dittrick bas. 2.

Raum zum Untersiesten bon Möbeln auf I. Zeit zu miet. ges., Räße Rerotal. Offerien u. 11, 946 an den Tagbl Berlag.

Auto-Garage gefucht. Babe Gericht. Offerten u. T. 944 an den Lagdi-Berlag.

Bermietungen

faden und Geldufteraume.

Laden

mit Wohn., mit ob. s. Lagerraume, fot- ju vm. Michelsberg 22. 1459 Möblierte Jimmer, Manfarben

Welhelbstraße 44, 1, möblierte Sim. fofort gu permieten.

Drudenftr. 5, 2 r., (Bollongimmer) billig ju bermieten, Denfion Dittrid, Briedrichfte.

Ithion Dittrick, Briedrichte.

29, 2.

tleg, mibli. Wohn. u. Schlafgin. an Land. Bond. u. Danermieter, mit ob. ohne Benkon preibwert zu vermieten.

Briedrichten u. Danermieter, mit ob. ohne Benkon preibwert zu vermieten.

Briedrichten u. D. Dittrick u. Dierten u. D. D. 11 Hand der Benkon unter M. Die dan den Lagbi. Berlag.

Briedrichten unter M

80

100 M

2 fcone Jimmer mit Boffon, gut möbliert, gu vermieten bei Grant, Friedrichftrage 47.

Didbl. 29oune und Gelafimmer mit 1 ob. 2 Betten in rubigem Soufe an Kurfrembe ober bauernb zu ber-mieten Bhilippsbergftraße 9, 1.

Mietgesuche

Meltere Dame incht Ott. in besterem Saufe, nabe tath. Kieche, 8 Simmer. Sauermteterin. Offert. mit Breis u. S. 946 an ben Tagbl.-8. Fein möbl. 3-4-3.-Wohn. im Benirum für Doner gefucht. F119

Gefucht 3. 1. Oft. d. 3. in Billa mit Gartenbenubung. 5-8.-

Bohnung. Räberes an Bohnung. Räberes an Heibelberg, Gaisbergstraße 62.

mit Simmer, ebent, Mobning, für Sigarrengeschäft gesucht. Offerien unter I. 947 en ben Lagbi. Berlag.

Ein event. and zwei elegant möhl. Bimmer,

womöglich mit feparatem Gingang, per fofort gefucht, Offerten unter F. 946 an ben Tagbl. Berlog.

Beff. Geichäftsbame

Fremden Benfions

Rl. febr gut empfohlene Penfion für Schillerinnen hiefiger Bebranftalten. Maria u. Clara Neef, Labuftrage 12, 2.

Aelt. Damen und Herren finden behagt. Beim mit vorzüglicher Berbflegung au foliben Breifen. Dif. u. M. 942 an ben Tagbt. Berlag.

In herrl, geleg. Billa der Bergitraße, 5 Min. vom Walde, findet einzelner Gerr oder Dame, evt. älteres Ehepaar, für fürzere Zeit oder dauernd Aufenthalt. Offert. u. T. 946 an den Tagbl. Berlag.

Sommerfriide Millenberg "Die Berle bes Mains", (Privat-) Venfton Biihrlen.

Mr. 3,50 pro Berion und Tag.

Der Wohnungs-Anzeiger Wiesbadener Tagblatts

wirb allgemein verlangt bon den Mietern, insbesondere dem Freindenpublikum und den hiet anziehenden auswärtigen Familien wegen der unüber-rroffenen Auswahl den An-kändigungen: fündigungen;

wird allgemein benutt bon den Bermietern, insbeson-bere den Biesbadener haus-besihern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Anfündigungen;

ift überfichtlich georbnet nach Art und Große bes gu bermietenben Raumes.



L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSE 21 BUCH- UND KUNSTDRUCKEREL



HERSTELLUNG VORNEHMER DRUCKSACHEN ALLER ART. ILLUSTRIERTE KATALOGE, WERKE, PREISLISTEN ETC.



Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelbs und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. die Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Rapitalien-Angebote.

taufe größere Shpothet, \$ auch ausw., wenn ichalbenir. Baugrundftad übernonen, wird. Dif. u. K. M. 20 hauptpoul.

Mapitalien-Gefndie.

30% Gewinn.

Gefucht fofort 12,000 MI, auf ein Jahr zu leihen von ficherer Berion-tichteit, gegen Schuldichein, Geft. Off. unter F. J. G. 2019 an Rub. Maffe, Frankfurt a. Main. F118

50,000 mir.

I. u. alleinige Sprothel auf erftlaff. im Betrieb jieh. Kineralbrunnenw., Tage 185,000 Wit., ober als Teilhab. gejucht. Imanb, Weilstraße 2.

10,000 Mk. auf 2. Hup.

prima Chieft (60 Bros. ber Tare) für gleich ober 1. Juli gesucht. Auf Wunsch mit jährlichen Absahlungen, Off. 11. 3. 946 an ben Tagbi. Beri.

Bermög. Sausbefiger, Woelbeidfrafte, fucht erfiftellige Sprotnere von wie. 90,000.—, telbgerichtt. Tage Mt. 150,000.—. Roftenfreie Bermittlung durch

Senjal Wener Sulzberger.

. Immobilien

Immobilien-Berkanfe.

Grundina,

40 Rut, an ber Str. Wiesbab. Erbenbeim, Erbenh Gem., preiste. gu vert. Bohnungenadweis-Bureau Lion & Cie.,

Tel. 708. Bahnhoffir, 8. Steis größte Muswahl verfanflicher Villen, Etagenhäuser und Grundflicke.

> Hupotheken-Gelder gn 1. und 2. Stelle.

Herrschaftl. Villa ist wegzugshalber sehr preisw. p. 1 Juli (od. später) für 80,000 Mk, zu verk. Elektr. Licht, Gas, komfort. Einricht., Nohmingen, mit gut gepfl. Zier-garten. In freier, gesunder, rubiger Lage mit echön. Rundblick! Nähe Walkmühlstr. u. Wald. Phot. Ansieht d. Villa leibweise. (Ag. verb.) Off. erb. u. \$*ostlagerkarte No. 32, Wissladen Bisnard. Wiesbaden, Bismarck-Ring.

Immobilien. u. Onpothelen. Gefenichaft m. b. &. Rinderdank.

Bureau: Mittelftrafe 4, (gwijden 1373 Wernibrecher 1373. Bermittelung für 1. u. 2. Subo.

thelen. Bur Beldgeber toftentos. Die Gefellicaft berfolgt feinerlei Erwerbszwede. Der fleberichun wirb für gemeinnugige Zwede bermanbt.

Beggugehalber: Ginftiger Bertauf: Billa in Darmftadt,

neugeitl., folib, praft., eigen erbaut, 12 Bim., großer Garten, Sobenlage. Brof. Biert. Nabe v. Balb u. Golfpl. Ubr.: Darmftabt, Schiefthansftr. 130.

Haus mit Garten.

in iconer Lage, Ruche, Babe Ginrichtung ufm., 4 Bim., preismert unter gunitigen Bebingungen gu berfaufen. Rähere Ausfunft erteilt Bürgerm. Amt Rieberwolluf am Rhein.

Saus mit febr gutgeh, Butter., Giers und Rafe-Gotdaft mit einem 56 Auter großen Obstgarten, Familienverhalte niffe balber febr billig gu vert, Kieint Angahlung, Rah, im Tagbl. Berl. To

Immobilien-Raufgefudje.

Größere Villa,

für Benflouszwede geeignet, ju faufra gefudt. Schriftliche Offerten erbittel umgebenb

Senfat Meyer Sulzberger.

Immobilien gu vertaufden.

- Bertaufdie mein iculbenfr. Baugrundliud geg. Bills ob. Etagenhaus. Bable bis 20,000 ML. bar ju. Off, u. E. K. 25 hauptpolit.

Ich tausche

mein 6 Bros, rent, vermietetes Oole auf ein schuldenfreies Grundfried wenn einige taufend herausbesalli werd. Off. u. T. 945 Zagbl.-Verla-

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Botale Angeigen im "Meinen Angeiger" fosten in einheitlicher Sahform 12 Big., in bavon abweichenber Sahansführung 20 Pfg. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Pfg. bie Beile.

Merfäufe

Kl. gutgeb. Koloniafin. Gefchüft, in guter Lage, zu verf. Off. G. 197 Zaabl. Zweigitelle, Bismardring 29. Spezereis, Obit. u. Gemiliegeichaft gu berfaufen. Offerten unter R. 946 an ben Tagbl. Berlag.

an den Lagot. Gertag.
Dadel-Nübün, ich. Damen-Hündsten,
1 Jahr alt. billig zu verfaufen
Muleumitrahe 10, 4. Eiage.
32 Leghühner
(Minorla, Italien, u. Crpington) m.
Hühnerhaus w. Wegs. preisw. z. of.
Edubenbaus Sommenberg, Icl. 4067,

Ranarien, prima Sobipogel, gu vert. Weilbriffe 2. Menariensische, seitene Sadien, billig berkauflich. Kanter-griedrich-Ring 47, Bart. r., 310. 12 u. 4 Uhr. 2 Brillantringe, I fl. gein, Brillani-

Trillantringe, I fl. grin, BrilaniSteinden (los), gr. Seltenheit u. eine
Gieftrisier-Woschune zu vt. Schmitt,
Rorisitrage 24. Oth. Baxt
Tribiapros ackett für 3 Wt.
In verl. Narlitrage 32, 2 linto.
Gleg. fait neue Damensteiber
jehr vill. zu verl. Kl. Bebergasse 9. 1.
Sammerm., Jadetts, sch. Banduskt.,
Woscholl, etg. Jadestleib, Wohell.

Duntelbt, eteg, Jadenfleib, Mobell, bill, zu vert. Babuhofftraße 22, 1. Eleg. braunes Tuchtleib,

fciv. Tuchjade, wenig getr. Er. 42, bill. Göbenirage 9, 8 linis. Wenig getr. Kofilme v. 5 Mt. an zu verf. Kirchoose 76, 1.

Mehrere Kinder-Schulfleider u. Schurzen, Daurenblufen, Roftun, Jaden u. Bafche, Teppich u. Deden billigit zu of. Walfmuhlitt. 30, 1 l. Gemaltes Gebelin (Betibeferation) Ginige gebraudte Bianinos bill,

Ginige gebrauchte Pianinss bill.
Schwelbacher Straße I, im Laben.
Pianins zum Lernen,
in indeilofer Ordnung, zu 170 Mark
adaugeben Jadmitraße 40, 1. B7741
Mah.-Schlafz. m. 2tür. Spiegelfchr.,
kall. 170, Bitich Bine-Rüche m. Ann.,
m. Aleidericht., Euckericht., Warne, Mecht. v. 4 M. an. Calentifch, Ausgreht., S. n. D. Schreibt.,
Umbau m. Sofa 90, mod. Diwan 16,
Chaifel I.; Lüiter, Leppick, Eich.,
Sluxboll. uim Göbenitt. 9, Ch. B.
Lusb., Schlefzim., ftatt 150 390 Mt.

Minor, Franfeiftrage 23 Rirfcbaum Schlafzimmer-Ginr., vornehnie gedieg. Ausführ., gr. Sicil. Soiegelicht., Waschtoil., 2 Bettitellen, 2 Rachtschr., Sandtucht., fr. 640, jest 575 Mt. Mäbelgeschäft Oranienstr. 6.

2 tpl. Muidelbett., Rleiberider., 2tur, Baichtom., Dim., Chaifelongue, Bufett, It. Afeiberichrant, Bertito b. gu vert. Bleichftrage 15, Sth. B. Ifs.

Wegen Weggugs e. Berrich. bill. au berf. 2 Betten 25—40, Kleiberfor. (1- u. 2t.) 15—30, Kinderbett 16 M., Rafdrom. 12, Tifche 8—14, Kuchen-ickrant 16, Kom. 8. Jahnitr. 20, K.

Bett, Blumentiid, Wafditeffel, Lampen, Kleider, Inden bersch, and. billig zu verk, Abelbeidstraße 65, 1. Beg. Kortzugs hochb Betten 20—35, 2t. Meibericht. 23, Gofa 14, Ottom. 12. Diwan 38, Bafcht. 12, Rachtt. 5, Michenfeit. 20, Birett, paff. f. Reft., Spieg. Bertramfir. 20, Mtb. B. r.

Wegen Laushaltsaufgabe zu verk.: Bollit. Beit mit bob Saupt 25 Mr., Keriiso 25 Mt., Kont. u. Begichtont. 15 Mt., Chaifel., Küchenschrant 10, Pluschaarnitur, Aleiderschr., 1tür. 8, 2tür. 18 u. 25 Mt., o Zimmer- und Küchentisch, Eich.-Alurtoileite 25 Mt. Dellmundfraße 44, 1. Stock.

Gutes Bett mit Sprungr. 18 Mf. u. versch, zu verl. Mülleritz. 1, B. l. Diensibotenbett u. 2f. Aleiderschr. (groß) vl. Kaiser-Frdr.-Aing 84, B. Moberne Salon-Garnitur,

versch, Divens u. einz. Seisel wegen Aufgabe billig zu versaufen Albrecht-liraße 23, Bart.

Wis zum 1. Wai werden noch zu iedem annehmbaren Preis verk.: 2 prachtv. Politerg., Dim. 48, Chailel. 12, pol. Ruichelbert 65, 3 and. Betten 15 n. 88, Balch n. Aachtrijch, Kom. u. Baichtom., Tijche, 2t. Aleidericht, 6 Leder ur 6 Nohrtindte, volltändige Küche, Schaufelseiel für 6 Mark, Kanapee für 10 Mark. Etviller Etraße 4, Barterre links.

Br868

Bosa mit 3 Stüblen zu verk.

Sofa mit 3 Stüdlen zu vert. Porfitraße 8, Bbb. 3 I. Gute Sofas u. Ottomane billig abg. Tapes. David, Bertramitraße 21. Büfett, Bettftellen, Dim., Blufchgarn , Spiegel, Schreibpult, Badem, 2c. w. Auflof, des Saust, fpottbill, au bert. Angul. 9—12, 2—7, Morthire 50, 1 f.

Ruffbaum-Bettftelle mit Sorungfedern-Matr. f. 15 Mt. an verf. Sirfcharaben 13, 2. Sachf. Rüchen-Ginrichtung (neu), ibattbill. Bismardring 5, 8th. B. r.

Baidrom, Tifde, Stühle,
i. neue Leberftühle, Gasberd m. Tifde
u. verich bill. absug. Markfitt. 25, 1.
Berich. Aleidericht. 1- u. 2:tür.,
bill. zu verl. Minor, Frankenitt. 23,
29. Ums. faft u. 21. gr. Aleidericht.,
Baicht. Solo-Spiegel, Kom., 2 Beit.
h 15 Mf., Rachtifch, 6 M., Stühle.
Schwalbacher Strage 43, Mis. r. 1.

Dob. Rüchen-Ginrichtung billig au bert. Minor, Kranfentiraße 28. Tifch mit Schublade für 4.50 MI., 1 Walchgestell 5 Mf., Cjenborlage 1 Mf., Stüble 1.50, ar. Schneider-tifch 5.50, Luifenftr. 44, Kleidergeich.

Tifch, 3,60 L, 90 br., f. Schneibermerfitatt geeig., f. 15 Mt., gu berf. Blückerftraße 17, Bart. r. 2 leberne Reife-Sanbtalchen

cin Reifzeng. Anguleben mittags Erbacher Strafe 4, hih. 1 St. links, Rahmafd., Schwingfc., 1/3 3. i. G., bill. zu vert. Bleichitrage 18, h B. r. Rahmafchine, naht febr gut, 15 Mt. Raner, Wellrigitrafie 27. B7869

Schnepptarren gu vert Blüderitrafte 6, Bbb. 3 St. linte. Rrantenfahrftuhl fur 25 Mt. gu bert. Biebrich, Rathausitrage 27, Gin faft neuer blauer Rinberm.

für 25 Mt. zu verfaufen Luffen-itrage 26, Gartenbaus 3 r. B7695 Schines Rlapp-Rinbermagelden bill, gu bert. Geerobenitr. 24, B. B. Schoner Rinber-Rlappwagen

Romerberg 32, Gleg. Rinbermagen, Ridelgeftell, bill, ju verf. Abelheiditt 47, Gib. 2 r. (But erh. Berrenrad mit Freilauf bill. gu bil. Lothringer Str. 27, S. 3 Gin Rab, faft neu billig gu bert. Rirchgaffe 20, Sth. Bart.

But erh. herren-Rab, Torp. Freil, 25 u. 40 Mt. fowie neue Kahmasch. 50 Mt. Klaus, Bleichftr. 11, Laben. Gut erh. derd, 110 cm L, 78 cm tief, billig zu verl. Goethestraße 1, 1 St.

Gin Ruden. u. ein Gasherb au vert. Mbeinfrafte 117. 3. Gr. Bartle Cefen, irifche u. amerit, nen, fehr billig abaugeben Alaren-taler Strafge 1, 3 fints. B7861 Berichiebene Defen febr billig gu bert. Abolisallee 41, 3.

Beif. emaill. Berb, neu, 2. 110×70, mit Brat-Barmofen, weit unt. Breis abgug. Klarentaler Straße 1, 8 Us. (But erb. 2fod), Gasherb m. Wärmer Winfeler Straße 7, 8 links

Wenig gebraudite Sangelampe weg. Abreije billig zu vert. Geisberg-ftrage 12, 2.

Bogelftänder mit Räfig, auch einzeln, billig zu verfaufen Reifelbedftraße 20, Mtb. 1 m.

Glasmotor mit eleftr. Bunbung au bert. Dobheimer Str. 86, Sulfen-B 6898

Reue gufeif. Babewanne, 170 cm L, Ia, weiß emailliert, fehr billig abzug. Rlarentoler Strage 1, 3 L B 7860

Raufgeluche

Antauf v. Golb. u. Silbermungen. Gdmitt, Moripftrage 24, Sth. Bart. Altertümer, Gachen jeber Art if Gerrobenitrage 28, Gib. B. Gebr. Mibbel aller Art tauft

Die hodiften Breife für gebr, Mobel gehlt Bertramitraße 20, Mib. E. Beff. n. ält. aubrang. Nöbel fauft fiels Gellmundfraße 44, 1. St. Ig. Leute suchen verschieb. Bisbel op saufen. Offerten u. E. 197 an Lagbl. Aweigstelle, Bismardring 29. Kleiberschrant mit Spiegettur,

Bertifo u. große Bettitelle m. Matr., gebraucht, aber gut erhalten, und modern, zu taufen gefundt. Offerten unter D. 945 an den Tagbil. Berlag. Gebr. Rapierpreffe zu taufen gef. Off. 6280 bauptpoulagernb.

Gebr. Dandwagen zu faufen gefucht. Rab. Ründen-bach, Klarentaler Str. 5, b. Saus-verwalter, od. Rohmühle b. Piebrich

verwalter, od. Lohmuhle b. Biebrich. Rind. Rappfiswag, m. gefcht, Berbed au fauf. gef. Amentaler Str. 19, 8 L. Lanf. Bog für II. Kind zu faufen gefucht. Offerten unter J. K. 500 hauptpoillagernd. Wendeltreppe, zirka 3—4 Mir. hoch, zu faufen gefucht. Offerten unter B. 947 an den Laght. Verlag.

Armer Handwerfer fucht gebrauchtes, gut erhalt. Sahr-rad von ebelbent. Herrichaft billig zu laufen. Siferten unter D, 947 an den Tagbi-Berlag.

Rolmein- ob. Borbeau Hafden fauft Beter, Beitenbitr. 30, Sth.

Unterricht

Schillerin ber zweiten Rlaffe des biengen Lugeums erteitt Nach-bilfeitunden Anfr. unter 3. 947 an den Tagbl. Berlag erbeten. Grbl. Rlavier-Unterr, ert, gut empf.

Geschäftliche Empfehlungen

Sofas 5.50, Sprungrahmen 4.50, Rogbaarmair, 4 Mt., w. nur fauber aufgearbeitet Bietenring 1, S. 2 Ifs. T. Schneib, a. Mob. u. Umand., Tage frei. Karlitraße 41, Parl.

Berfefte Rodin empfiehlt fidt au Gefteffen u. gur Aushufe. Tuditige Schneiberin

empfichlt fich auger bem Saule Marienbaus, Friedrichftrafe 28.
Mtabemifch ausgebild, Schneiberin bai noch Tage frei, Kunden in u. bem Saufe. Jägerstraße 15, 1 St. Schneiberin e. fic i. Anf. v. Tan. u. Lind. Gard. Blückeritraße 5, 2 Asftüme aller Art, Linberfteiber, jowie Abanderungen werden ichid bill. anges. Alarentaler Str. 8, 1 L

Mobistin emps, sich in u. a. d. Sansa. Norfstraße 7, Frontspite. Säte w. in u. auß. d. S. schid u. bill. garn. Jedern n. Spigen get Siegler, Webergasse 38.

werden schied u. billig angesertigt Eseonorenitrasje 9, 1 1.

Tüchtige Frifenie fucht noch Runden. Frang-Abt-Strafe 10, Stunben Tudtige Grifeufe nimmt n. Runben

an. Schachtirage 8, 1 lints. Bugelwafde wirb angenomnten hermannftrage 7, 3 r.

Berloren Gefunden

Berloren fitberne Broide mit fila Steinen. Abgug, gegen vo.

m. filb. Schnalle berl., besetzt m. schn Steinchen. Gegen Bel. abs. Mosik ftraße 3. Gartenhaus 1 Ar. rechts Ag. Hund entlaufen. Schnalbacher Straße 19. Gin fdmarger (Bummiguriel

Berichiedenes

Parlettplate, vorberfte Meine Ring 69, Hochpart, rechts.

megen Blatmongel billig su rcp leiben Queritraße 2, 1. Noch 1 Reffame-Belb

in der Durchgangsballe des Tagblett Baufes jahrveife zu vermieten. And im Tagblett - Sonior, rechts bet Schalterhalle.

Lan

Mar

Me

Chaiferbatte.

Ginfaches Frankein,
cbang., 27 3. alt. mit gutem Charminfatt, ba es ihm an Occrendefebit, fich auf diefem Wege su
heiraten. Alter 30—35 Jahre. Offunter 3. 196 an die Lagdi.-Sweight
Bismarcfring 29.

Berfaufe

Mice gutgeben es Rigarrengeichäft in tonfurrengloier Lage, für 7000 Mt. fofort an perfauten. Offerten unter Boftlagertarte Mr. 28, Biebbaten 2,

Pferd,

Siebr engl. Schimmelwallach, tabel-los gertten u. Ginfpänner gefahren, icine Gange, teragefund, fromm, auch bon Dame geritten, Verhältniffe halber gu verlaufen Auerbodi, Darmftabt, Ernft-Lubwig-Promenade.

Leonberger Sund,

7 Monate alt, praditolles Tier, billig zu verfaufen Biebricher Straße 5.

Gin bielipred, graber Bapaget m. Rafig ju vertaufen, febr gelebrig, gefund, fabm, fpricht genau wie ein Menio. Offerien unter S. 2102 au D. Frenz, Mainj.

Bignino,

elegant gebant, mod, in Rugbaum, ift mit Carantiefdein billig abzu-geben. Offerien unter B. 946 an den Tagbl.-Berlag.

Rinfelm., freugfait., febr billig au verfaufen. Offerten unter II. 945 an den Tagbl.-Verlag.

Ginige gute alte Biolinen mit Raften preismert gu vert. Rab. Weffrinftrafte 14, im Laben.

Mompletter Calon (erftflaff. Fabrit.), für 550 Mt. gu verfaufen, cot. auch geteilt. Rah. gu erfragen im Tagbl. Berlag.

Wegen Blatmangel Sofa, Tild, Stühle, Geffel, gnt erhalt, binig gu verlaufen Dainerganje 17, 1 l.

febr gut erbaiten, wegen Mangel an 1,50 Mtr. lang, eiden, reich gefchnist, au verfaufen Beber- au verfaufen. Sandler verbeien. Querfelbstraße 3, 1.

10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrensnlage billig zu verkaufen. Näh, im Tagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts.

Raufgesuche

Venscher Schäferhund, raffe- und ftubenrein, an faufen ge-fudit. Offerten unter G. 946 an ben Tagbi.-Berlag.

Bevor Gie verlaufen

lte Zahngebis L. Groneliut, Dieigergaffe 27. Gebiffe, Aleider, Schilft tauft B. Sipper, Richfft. 11. 98.3

Kinii Grodsshulle Grabenftrafe 26, Telephon 389h, embfieblt fich ben geebet. herrichaft, som Anfauf von gut erholt, berrens, Damen und Richertt, Belgen, Schuben, Wolh Silber, Banngeb., Radl. z. Bout.gen

granstummer. 141. Webergassen, B.fein Cabelle anbli bie allerhochften Breifef, gulet Betre, Bold, Gilber, Racht. Bolt. get

Fran Klein. Conlinftr. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben höchften Breis für guterbal herren- und Damenfleiber.

72.

ere und Ruten verdälb-, Lieinte Serl. To

18.

Ua,

taufen erbittel

rger.

eg. Silla OOO SEL uptpoid.

s Sold enditid sbesabli Berlay

fid Loss

Saufe 28.

eiderin

Dam.

ichid u.

Denie,

fichiel sen per

efertie

tods &

Runben

ппсп

nen .

fre gen gle

rtel m. idua Scholle redită

il per

ngblaite n. 90ab

Chore rrenbes. in DCP rre. Off-imerals. B7877

1, on a same of the same of th

er

anderh auterh Schule

3490 mrps#

pen.

L. Grosshut. Mehgergaffe 27, Telephon 2178, lahit nachweislich am beften für Orrens, Damen und Kinberfft, Schule, Beite, Möbel, Jannaeb., Gold, Sifber i.

Mehaergoffe 21, Telephon 3697, sablt die böchsten Breife i getr. Lerren-und Damenfleiber, Militäriachen. Schube, Blandich., Gold, Silber und Brillanten.

Wagner Bleichftr. 27 nahlt befie Breife für getr. Dr. Barberobe u. Saube. Bleichfir. 27

Glastaften auf Theien gu Buifenfrage 46. Erb.

Unterricht

f. Schüler böberer Lehranstalten. Vor-bereitung für die Einflühr.-Frei-willigen-Frliftung, auch für nicht Verseizte Schüler mit lerer Klassen.

Dr. phil. Franz Heimann, Oranienstrasse 43, 2.

Rachhilfe und Beauffichtigung ber Schularbeiten für Anaben u. Dabchen.

Geschw. Sobernheim, Rudesheimer Str. 5. - EM

in Deutscher Sprache (Gram-matik, Konversat.), Französisch. sow. Nachhilfestunden in allen Gymnasial - Fachern bis Obersekunda ert-ilt akademisch gebildeter Herr (Staats-Examen mit Auszeichnung), Näheres im Tagbl.-Verlag. Bh

Engländerin (London) ert. Unter-richt, Konversation, Moritzstr. 4, 3,

Voigt ***

Konservalorium der Musik Bahnhofstrasse 6. Fachschule für individuelle Klaviertechnik.

Ausbildungs- u. Vorschulklassen für alle Zweige der Tonkunst. Beginn des Sommortrimesters; Dienstag, den IG. April. Prospekt: durch die Direktion.

Berloren Gefunden

Berloren Damen-Lorgnette

mit langer Keife aus weißem Metall am 9. d. M. in der Taunusstraße. Da Andensen, gegen habe Belohnung abzugeben Sotel Kaiserhof, Jim. 308.

Berpachtungen -

Bächter Speiucht für fleines Hotel = Restaurant

am Blate. Strebfame Gbelente mit Die 3-3000 Barmittel woffen Offerten einreichen u. II. 498 an Eagbl., Berl. Antritt mock, fof.

Geschäftliche Empfehlungen

Anny Kupfer, arstl. gept., empfiehlt fich titl. Damen in Maffane - Maniture. Gde Bleichtraße u. Helendittaße 2, 1. Telephon 3316 bei Biehl.

Massage, marie Languer, Coulinkraße 3, 2, am Michelsberg.

Maffage, Maniture. Frou Hel. Beumelburg, argi. gepr., Rheingauer Strafte 2, B. r.

Masagen nur für Damen. Fron Elisabeth Linke, Micheles berg 32, 1. (Mergif. gepruft.) Massage, Manifiire, arztim gepr. Ottille Kassberger, Langgaffe 54, 2.

Massage, Manifure Charlotte Ashelm, arzil. gepr., Schulgaffe 6, 1.

Schönheitspflege u. Manikure.

Frieda Michel, Saunusftr, 19, 3 Manifure — Pedifure. Schönheitspflege. — Enmunfif. Naria beritsch. Goetheftr, 23, Part, Frau Merger Ww., Phrenologin Friedrichstraße 8, With. 1. Eritflaffige Bhrenologin Frau 5. Grunewafe. Bletchtr. 36, 2005. 1

Stiftem Lenormand. Phrenologie Chiromantie. Frl. Witen Caunen. Coulinftrage 8, 2, am Midelebere.

Berichiedenes.

weingt fpanifch. u. portug. Ueberscher für tedmijde Arbeiten. Angebote m. Breisber, u. G. 947 an den Lagbl.-V. 2000 Mart

gegen prima Sicherh. u. Binfen, rüd-gahlbar nach i I., sofort gel. Off v. Setbitg. u. G. 946 an b. Tagok. Gerl. Teilhaber f. äußerst rentable Berfandbuchdaublg. geinch. Ungenehme Bureanarbeit. Off. unter "Vostfager-karte Kr. 33", Wiesbaden I, erbeien.

eine seriöse Sache zu vertreten. bei welcher unter günstigen Beding-ungen feites wonatliches Einsommen ausgezahlt wird. Ausführliche Off. u. K. 3093 an Sansenstein u. Bogler, A.S., Frantsurt a. R. F67 Bersaudstelle vergebe nach feb. Ort Offert. postl. "Griffenz" Brestan 8. Wo fann Dame

auf Gereibmafchine üben? Geft. Offerten mit Breibangaben u. 3. 943 an ben Tagbi. Beriag.

Noch 1 Reflame-Feld in der Durchgangshalle bes Tagblatt. Daufes jahriveife zu vermieten. Rab. im Tagblatt - Kontor, rechts der Schalterballe.

Swei junge, febr icone Sunbe in gute Sande gu verschenten, Serberftrage 8, 2,

Dame, 26 Jahre, in leit. Stell., sucht Anschuß an e. Familie, wo gleichalterige Töckter vorhanden find. Offert. u. R. 946 an den Zagbl.-Berlag.

= Hebamme =

I. Minsse.

Frau Margot, Genf,

Bue du Rhône 23, nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen.

Dame,

Mitte 30er, wünscht ba es ihr an Gelegenheit fehlt, mit alt. Deren, gweds beirat befannt gu werben. Dft. u. G. 943 an ben Lagbt. Berl.

Shone Züdin,

intereff., eleg. Aeuhere, häust erzog., intellig., Ende 20, a. i. g. Familie. 15—20 Wille, später mehr, wünscht zweds heirat gebild. gutsit. ifraelit. deren kennen zu lernen. Offerten u. S. 945 an den Tagdt-Berlag.

Amtliche Anzeigen

Standesamt Wiesbaden. Murbans, Simmer Er, 30; geöffner an Wochentrgen bug 8 bis bit Uhr; für Cheichliefungen nur Diemerge, Donnerstagt und O-weitage.)

in Deibesbeim. — Tünder Deinrich Roferd Mose mit Theresia Gödl in Eftville. — Laglöhner Jatob Berner nit Kannn Bauline Koerver in Biebrich a. Rh. — Oberfellner Friedrich Ungerer mit Wertrud Liph hier. — Leansportarbeiter Ludw. Langendorf nit Waria Schneider dier. — Laglöhner Otto Karl Jatob Kantberger mit Klara Weitinger in Mainz. — Kaufmann Wilh. Karl Schramm dier mit Klana Maria Winnier in Roblenz. — Schreiner Arne Göthei mit Elife Wilhelm dier. — Dausdiener Theodor Krigel mit Knna Wünste im Kalife Wilhelm dier. — Dausdiener Theodor Krigel mit Knna Wünste im Kobbe mit Elife Wilhelm dier. — Dausdiener Theodor Krigel mit Knna Wünste im Kalife Wahn mit Knna Wünste im Eerta Wagsichal dier. — Ertifateur Khilipp Schmidt mit Luise Manzel Medigeldorf. — Kellner Imanuel Medmann in Krankurt a. M. mit Marie Unna Bitger in Offenburg. — Laglöhner Tosef Warte Juhrmann in Bangenichwaldoch mit Banline Rogowski hier. — Kenerwehrmann Stetz Lovenz in Kieden mit Kinna Gisobelde Vorenz in Riederhaufen. — Cherfellner Gustas Kirchner mit Emmy Banja dier. — Lagerit Wilh. Schutmacher mit Kalbarina Dietrich dier. — Kaufmann Dietrich Wier. — Kenerwehrmann Schreiber Bouginus Schneider mit Sichmann in Stel mit Klara Wichmann hier.

mit Johannette Köhler hier. —
Juristischer Handelswissenschaftl. Beirat Karl Krebs in Mannheim mit
Bilhelmine Hander hier. — Möbelhändler Anton Leicher mit Elisabeth
Schäfer hier. — Magasinarbeiter
Deinrich Kaiser mit Katharina Schiff
hier. — Bademeister August Bühre
mit delene Noc hier. — Kanimann
Bittor Schneider in Baris mit Debmig Düsselmann hier. — Mittelschullehrer Abbert Schmidt mit Sophie
Deilmann hier. — Ladierer Volch
Allendörier mit Anna Käppele hier.
— Boitillon Ludwig Bed mit Karoline Enders hier. — Tagl. Martin
Lang mit Ctitile Schort bier. — Loglöhner Beter hührer mit Bilhelmine
Lidsers hier. — Cifeleur Philipp
Frenz in Mainz mit Johannette
Maurer hier. — Mestereibertriebsleiter Jatob Echardt mit Selene
Noiesine Marie Auer hier. — Kellner
Midin Otto mit Philippine Dausmann hier. — Beamser ber Deutschen
Lant Cg. Kiefel in Berlin mit
Cissabeth Goldmann hier. — Landrat a. D. Geb. Reg. Rat Balther
Koenig mit Marie Louise Leupold
bier.

Sierbefälle:

Emmy Bausch hier. — Lagerlit Wilh.
Schumacher mit Kalbarina Dietrich hier. — Kaufmann Oeinrich Wichmann hier.

Chenscher Langinus Schneider mit Maria Eichneider mit Maria Eichneider mit Maria Wichmann hier.

Cienseher Langinus Schneider mit Waria Sidenach.
Maria Seibl hier. — Kaufm. Guido Rigilonskin mit Emiste Aren hier. — Lamenschneider Deinetch Abbr mit Ella Demberger hier. — Bortier Ida Demberger hier. — Bortier Ida Demberger wit Franzissa Schneider Deiner, 12. — Rentmer Naal Gellner, 16 I.— Kentmer Naal Gellner, 16 I.— Kentmer Nach Schneider Kaufmann Krieder.

Schaller hier. — Kaufmann Krieder.

Schaller hier. — Kaufmann Krieder.

Schaller hier. — Kaufmann Krieder.

Sapril 8: Rentmer Jad. Mente, 75 J. — Mogdelene, geb. Ontrain, Geberau, deb. Voorse, 3. — Mogdelene, geb. Ontrain, Geberau, deb. Voorse, geb. Warie Klaude, geb. Freeze, 72 J. — Sterbefalle:

Michtemtliche Unzeigen



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Stantabahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sountage nur vermittage auf Bustellung beim Burcau:
NEBLORASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Keniglicher Hotspediteur dettenmayer - Wiesbaden ----



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (gegen Expressiane).

0010000000000000000000

Hotel- u. Restaurant "Terminus";

(Inhab.: Gg. Goebel) Kirchgasse 23. ::: Teleph, 6331,

Empfehle schön möbl. Zimmer mit voller Pension à 3 Mark, ferner gut bürgerl. Mittagstisch à 90 Pf. und 1.25 Mk.

Abonnement Ermässigung.

Weinrestaurant "Rosenkavalier"

Mainz, Zeybachstrasse,

5 Min. vom Bahnhof. F32
Täglich Konzert

der allgemein beliebten Virtuosen Max Kiraly (Mandoline) von Wartberg, Wilhelm von Portugaller, Guitarre.



liegt unbestritten in den mustergültigen Passformen, sowie den

Merkel-Korsetts! Eratklassige Fabrikate! Anfertigung nach Mass. Fachkundige Bedienung. Anyrobier-Zimmer. Auswahlsendungen. Reparaturen.

Amerikanischer Korsett-Salon

A. Merkel. Schützenhofstr.2, EckeLanggasse

eleganten neuesten Fassons der Gegenwart, in der Ia Qualität und Ausführung meiner Schuhwaren und den ohne Kreditrisike

Herren-

Dauerhafter Sonutage-Stiefel Mk. 6.50 Welches Risdboxleder, Schnür-, Schnallen- oder Zogatiefel Chevreau mit Lackkap; e Boxkalf auf Rand gensht 10.50 Luxus-Stiefel aus pa. Chevreau. Boxkaif u. Lackleder 31k. 19.50, 22.59, 22.59 Marke "Silvana" . 11.59, 12.59 etc.

Mk. 9.52, 10.50, 11.59, 12.50 etc.

Hennen-

Eleganter Stiefel mit u. ohne Lackkappe Mk. 6.75 Boxkalf, schicke Formea Boxkalf-Stiefel, elegant Boxkalf-Stiefel mit Lackkappen, Derby Boxkalf-Stiefel mit Lackkappen, Derby 6.90 29 7.50 9.50 Goodyear Welt T 12. 15 (9)

Marke "Silvana" Mk. 9.50, 10.50 "Silvana"-Luxus-Ausführung "12.50 etc: Basser a Malbachuhe, sensote Formen, Derby mit Lackkappe Mk, 5.50, 8.50, 1.50, 8.50, 9.50 Lexus-Ausführung Mk. 10.50, 11.50, 12.50 Konfirmanden- u. Kommunikanten-Stiefel

für Knaben und Mäschen in allen möglichen Arten zu Mk. 5.50, 6.50, 7.50, 8.50 etc. biszu den feinsten Goodyear Welt-Stlefela.

Minder-

Kalbinstiefel 25-26 Mk. 3.50 4.25 Kalbinstiefel 27-30 Kalbinstiefel 31-25 Schulstiefel 25-26 Mk. 3.75, Boxkslf 25-26 , Schulstiefel 31-35 . 5.25, Berkalf 31-35 . 5.25 Schulstiefel 31-35 . 5.25, Berkalf 31-35 . 6.59 Kinderschuhe von Mk. 2.50 an.

Braune, gelbe und grave Schubwaren behaupten auch diese Saison wieder das Feld, mein Lager ist auf das Reichste sortiert mit den neuesten Erzeugnissen der Schub-Industrie.



Zur besonderen Beachtung

Bin von meiner Wiener Einkaufsteise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit heite, Neuheiten in Bamen-Halbschaften- und Stiefeln zu erwerben. Die Verarteitung ist die denkbar feinste in allen möglichen Farben und Ledersorten, jedes Paar ein Modell. Der grösste Teil der Wa'e ist da, ledoch täglich treffen noch Posten auf dem Zollamt für mich ein. Ich bitte um Besiehtigung o'ene Kaufzwang.

Neu aufgenommen! Fabrikat .. Dorndorf's sowie .. Stomanus". bekannte erstklassige Fabrikate zu mässigst kalkulierten Praisen.

Sandel, Wiesbaden,

Marktstrasse Parterre u. 1. Stock.

999 NEW NEW O Telephon 1894.

NB. Ein Posten brauner Minder-Stiefel. Grösse 23-35, in allen möglichen Ausführungen extra billig.

esundheitskaffee Ersatz 50 a

Nährsalzhaltiger Fruchtkaffee, Magen-, Darm-und Nierenkranke,

(frei von Haffeegift)



Ludwig Jochim, Rheinstrasse

Rirdliche Anzeigen

Evangelifde Sirde. Sonntag, den 14. April (Quafim.). Marttfirde.

Saubigotiesbienft 10 Ubr: Bfarrer Bedmann. - Abendgotiesbienft 5 Ubr: Bfarrer Guffer.

Berglirche.

Hauptgetiesdienst 10 Uhr: Pfarrer Diebt. (Rach der Bredigt Chrissen-lehre.) — Kindengattesdienst 11.15 Uhr: Bfr. De Meinede. — Abend-gattesdienst 5 Uhr: Kandidat Jaeger aus Soden. — Amtsmoche: Laufen und Arauungen: Pfr. Dieht. Be-erdigungen: Pfarrer Grein.

Ringfirde. Harrer Deber. Berbigungen: Pfr.

Barrer Weber, — Kindergoticsdienst 11.30
Uhr: Pfarrer D. Schlosser. — Abendgotiesdienst 5 Uhr: Pfr. Schlosser. —
Amiswoche: Laufen u. Trauungen:
Bfarrer Weber. Beerdigungen: Pfr. Shluffer,

Dienstag, abenbs 8.30 Uhr, im Gemeindesaul, An der Ringfirde ? Bibelfunde. Pfarrer D. Schloffer,

Lutherfirde.

Saupigotiesbienft 10 Uhr: Bfarrer Dofmann. (Rach bem Sauptgottesmierten von Pfarrer Sofmann im Konfirmandensaal II.) — Abendgottesbienft 5 Uhr: Bfarrer Lieber.

Dienstag, abends 8,80 Ufr, im Lutberfagle: Bibelftunde, Bjarrer Hofmann u. Pfarrer Lorifiener.

Rapelle bes Diatoniffen-Mutterhaufes Baulinenftiftung.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Sonntag, vorm. 9.20 Uhr: Daupt-gottesdienst. Bfarrer Jängst. Kon-firmation. Daran anschließend heil. Abendmahl. Borbereitung dazu am Samstag, abends 6.30 Uhr. Borm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Rachn. 6 Uhr: Bfarrer Christian.

Evang. Bereinshaus, Blatter Str. 2. Born. 11.30 Ihr: Sonntagsfchule (Sinbergotiesbienit.) Rachn. 4.30 Ihr: Sonntags-Berein für junge Rödchen

Chriftl. Berein jung, Manner, G. B. Eigenes Bereinshaus u. Jugendheim, Oranienstraße 15.

Dienstag, abends 3.45 Uhr: Bibel-itunde. — Donnerstag, abends 5.30 Uhr: Bibelitunde der Jugend-Ab-teilung. — Samstag, abends 8.45 Uhr: Gebetsstunde.

Chr. Ber. j. Manner Bartburg, E. B., Blatter Strafe 2. Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbefprechitunde. — Donnerstag, abends 8.30 Ubr: Bibeljtunde ber Jugend-

abteilung. — Samstag, abends 8.45 Uhr: Gebetästunde. Berein bom Blauen Rreug (E. B.), Sedanplay 5.

Sonntag, abends 8.80 Uhr: Evan-gelifations-Verfammlung. — Witt-woch, abends 8.30 Uhr: Bibelbe-foredung. — Samstag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Evangel.-firdil. Blaufreug-Berein, Marffifrage 13 (Raffeeballe). Sonntag, abends 8.30 Uhr: Evan-gelifations - Berfammlung. — Witt-poch, abends 8.30 Uhr: Bibelbepredung und Gebetsftunbe.

Antholifice Bireit. Weißer Sonntag. — 14. April.

Bfarrfirche gum hl. Bonifatius.
Seil. Meisen 5.30, 6, 8.30 (im Soivis sum heil Geist) 11.15 und 12 Uhr. Gegen 7 Uhr vorm. werden die Knaben dom Kjarrhaus aus in Brozession zur Kirche geleitet; daselbit ist feierliches Sochamt, Kredigt mit Erneuerung der Taufgelüdde, keier der ersten hl. Kommunion der Knaben, Tedeum. Gegen 9 Uhr vormittags werden die Mädden dem Biarrhaus aus in Brozession zur Kirche geleitet; daselbit ist seierliches Sochamt, Predigt mit Erneuerung der Taufgelüdde, keier der ersten hl. Kommunion der Kädden, Tedeum. (Die Pläze im Bauptschift und in den beiden Querschiften der Kriche sind für die Eltern der Erstemmunistanten referviert. Es wird dringend gebeten, den Anordnungen der Leiten.) Bfarrfirche gum hl. Bonifatius. Kirchensenioren Folge zu leif Nachm. 8 Uhr: Saframentalische backt und Umgang mit dem Aller-heiligiten für alle Erlifommuni-lanten. – Rontag, vorm. 8 Uhr: Danfant, Anibrace, Berebreichung Danfant, Ansprache, Berobreichung eines Andenfens an die Erstommunitanten; heil. Wessen sind um 6, 7.15 und 9.15 Uhr. Bon Dienstag an sind im Commerbaldjahr die bl. Wessen um 6, 6 80, 7.15 u. 9.15 Uhr; 7.15 Uhr sind Schulmessen. Deichtgelegenheit: Sonntag, morgans von 5.30 Uhr an, Freitag, nachm. von 5—7, Samstag, nachm. von 4—7 u. nach 8 Uhr. — Samstag, nachm.

liche saframentalische Andealt mit Umgang. — Montag um 6,30 u. 9,15 Uhr: Seil. Weisen; um 8 ühr: Sant-amt für die Erlifommunifanten. — An den übrigen Wockentagen sind die beil. Wessen um 6,30, 7,15 und 9,15 Uhr. — Beichtgelegenheit: Sonntag, früh von 5,30 ühr an, Samstag von 4.—7 und nach 8 ühr.

Althetholifche girche.

Schwalbacher Sir. 60. Sonntag, ben 14. April, borm. 10 Uhr: Sochami m. Erfitommunion-feier. W. Krimmel, Cfarrer.

Ebangel.slutherifder Gotteblienft. Abelbeibftrage 35.

Sonntag, ben 14. April (Quafim.), borm. 9.30 Uhr: Predigigotiesdienft. Harrer Müller.

Evangelifch-lutberifche Gemeinbe. (Der felbst. evang.-luth. Kirche in Breugen zugehörig.) Wheinfer. 64. Sonntag, ben 14. April (Quafim.), borm, 10 Uhr: Gotiesbienst.

Ev. Luther. Dreieinigfeits.Gemeinbe In ber Arnpta ber altfathal, Rirche. Cirmang Schwafbacher Strafe.

Sonntag, ben 14. April, borm. 10 Uhr: Predictooftesdienst. — Don-nerstag, abends 8.80 Uhr: Christen-lehre. Pfarrer Cifmeier.

Nou-Apofinlifde Gemeinbe. Oranienstraße 54, Sib. Bart. mach 8 llhr. — Samstag, nachn.
4 llhr: Salbe.

Waria-Diff-Nirche.

Sountag: Deil. Mehen um 6 und 7 llhr. Lim 8 llhr: Heicriches Doch.

7 llhr. Lim 8 llhr: Heicriches Doch. Methobiften Gemeinbe. Hermannitrage 22

Sonntag, den 14. Abril, vorm. 9 45 Uhr: Tredigt und Abendmaßle-feier. Brediger Efert Dijenback. Borm. 11,30 Uhr: Sonntagsichale. — Dienstag, abends 8,30 Uhr: Bibel-ftunde. Prediger Eisele.

Bionofavelle (Baptiftengemeinbe), Wolceftrage 10.

Sonntag, ben 14 April, porm. 9.30 Uhr: Prebigt. Borm. 11 Uhr: Sonntagsichule. Nachm. 4 Uhr: Bredigt. — Mittwoch, abends 8.30 Bredigt. — Bettingen Uhr: Bibelftimbe. Brediger Mundhenk.

Unfficer Gottesbienft.

Sonntag, vorm. 11 Uhr: Seil. Reffe. Rl. Kapelle, Martinstraße &

Anglo - American Church St. Augustine of Canterbury. April 14. Low Sunday. 8.30 Holy Eucharist. 11 Mattins and Sermon-12 Holy Eucharist. 5.30 Evensong and

April 17. Wednesday. 11 Mattins nd Litany. 11.30 Holy Eucharist. April 19. Friday. 11 Mattins and stany. 3.30 Reading in St. John's

Gospel.
NB. The Church is open daily from 10 to 12.

Evangelifche Rirde in Sonnenberg.

Sonniag, den 14. April (Quafim.) vorm. 10 Uhr: Dauptgoticsdient. Konfitmation, Beichte u. hl. Abend-mahl. (Kolleste für den Erziehung-berein. Rachm. 2 Uhr: Predigt-gottesdienst.

=== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Rönigl. Schauspiele. Abende 7 Uhr:

Rönigl. Schnusptele. Abends 7 Uhr:
Die Flebermaus.
Resdens, Theater. Abends 7 Uhr:
Der Abt den St. Bernhard.
Belfs. Theater. Abends 8 Uhr:
Die Angt. All Bein.
Weils Abender. Abends 8 Uhr:
Worgen wieder luitif.
Enrhaus. 11 Uhr: Konzert in der Sochbrummen-Anlage. 8 Uhr: Mailcoad-Austing ab Kurbaus. 4 Uhr.
im Abonnement: Willian-Konzert.
Etwa 9 Uhr. im Thonnement: Wall.
Obens-Theater, Kirchanse.
Bighden Ebenter, Kirchanse.
Bighden Ebenter, Auchmehltroße 8
(Daiel Blomopol). Nachm. 420-10.
Einephon. Theater, Zaumushtroße 1.
Rochmittags 4—11 Uhr.
Benticher Doil. Tagl. 7 Uhr: Konzert.
Erdpring-Rehausmat. Taglich abends
7.30 Uhr: Konzert.

7.80 Har: Stonacrt. Dotel-Reftaur, Friebrichsbof (Barten-

Eighissement), Tägl.: Gr. Konzert. Giablissement Raisersaal, Tophermer Graße 19. Täglich ab 8 Uhr: Großes Künstler-Rousert. Rotes Gaus, Sirchg. 76, Tägl. Konzert Walhalls-Reigaur. 8 Uhr: Konzert

Demminiche Runftgewerbl. Camm. lung, im fiadt. Afziscgebinde, Keu-gaffe 8 (Eingang von der Schul-gaffe). Unentgellich geöffnet vom 15. April die 15. Oftoder Mitt-wochs u. Samstags, nachm. den 3.—8 Uhr.

Bemaibefammlung Dr. Beingmann, Baulinenichlohchen Geöffnet Ditti-wochs 10-4 u. 3-5 lift, Sonntags 10-1 lift, Gintritt frei. Affuarius' Aunftsalon, Launusstr. 6. Banger's Aunstsalon, Luifenfix, 4/9.

Bereins-Nachrichten

Zurn-Berein.

n, Radmi. 2—3 llhr: der Räddgenadtellung II,

gönigliche 👹 Schaufpiels

Theater

Concerte:

Samstog, ben 18. April. 104, Borftellung. 48. Borftell. im Ub. C. Dienft- u. Freiplätz find aufgehoben.

Die Fledermaus. Operette in 8 Atten von Joh, Straug.

Berfonen: Gabriel von Gifenftein, Reinlier Rent Frau Frl. Friedfelbt

Frant, Gefänguis-Dir ftor . Derr Herrmann Bring Orlofsky . Fr. Doppelbauer Alfr d, fein Gefangs-lehrer . . Gerr be Leenwe

lehrer herr be Leenwe Dr. Halfe, Rotar . . herr Rebfopi Dr. Blind, Abbolat . herr Schub Abele, Grubenmanden Rojal niens . Fr. Sans-Borpffel Ally-Ben, ein Canpter Gerr Maichet Rammin, Gefanbichaits.

Atracho . . . Serr Schafer Murtan, Umerifaner herr Spien Gariconi, ein Marquis Cerr Mathes Broid, Gerichtebiener herr Andrians

herr Butidel

bes Bringen . . . Melanie, Gafte bed Belicita, Bringen

Fri. Schrötter Gri. Schneiber Gri, Mungberg Rel. Bübinger Friau Beber Orloisto Faul ne,

Masten Berrren und Damen, Bebiente. Die Banding ipielt in einem Babeorte in ber Rabe einer großen Stabt,

* Gabriel von Gifentiein: Berr Rammerfänger Frang Cofia bom Staditbeater in Rarnberg a. G. Im 2. Aft: Eaupe von Joh Strauf.

1. Pas charactere, getangt von Frl.
Galzmann und Frl. Mondorf.
2. Bobmijche Kinder-Bolfa, ausgeführt

von Etja Reibt, Fina Reeb und Johnnus Gartmann, Ungariicher Tang, ausgeführt ben ben Lamen bes Ballett-Perfonals.

3.—4 Uhr: Lurnen ber Radden.
Aberlung I, 4.—5. Uhr: Lurnen ber Knaben-Abteltung II, 5.—6 Uhr:
Lurnen ber Knaben-abteitung II, 5.—6 Uhr:
Lurnen ber Knaben-abteitung II, 6.—7.80 Uhr: Urbungstpiel ber Rugbeil-Abteitung (im Sommer).
Abende 9 Uhr: Bückerandsade und gesellige Kusammenfunti.
Lurngefellichaft 2.30 die 3.30 Uhr:
Lurnen ber Müddenabteitung;
3.50 die 4.80 Uhr: Lurnen der Knaben-Abteitung: 8.30 bis 4.30 libr: Anrach der Anaden-Abbeilung.
Männer-Turaverein. Bon 4.30 bis 5.30 libr: Badden-Turnen. 5.30 bis 7 libr: Anaben-Turnen. 8 ll.: Bechten. 9 libr: Buckerausgabe und gefellige Unterhaltung.
Schachverein. 6 libr: Leiningsspiel.
Eportverein. 6 libr: leiningsspiel.
Gigend-Bereinigung der ficht, hortsbildungsschend.
Erortversedend. Züren bleiben mährend ber Ouverrüre geschloffen. Nach dem 1. und 2, Afre finden längere Baufen statt.

Anfang 7 Uhr. Enbe nach 10 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Sonntag, ben 14. April, bei aufgehob. Abonn.; Die Königin bon Saba. Montag, den 15. April, Abonn. D; Harenfieber. bilbungsichnlen. 752—094 Uhr: Bortragsabend.
Krieger. u. BilitiärsBerein. Abends
8.30 Uhr: Gefangprobe.
Blau-Arenz-Berein. E. B. Adends
8.30 Uhr: Gebeisftunde.
Christiger Berein unger Männer, Abends d Uhr: Gebeisftunde.
Christi. Berein j. Männer, Kariburg.
Abends d Uhr: Gebeisftunde.
Br. Gef. B. Flbelis. O Uhr: Brode.
Rabipart-Aud. B Uhr: Gebeisftunde
91. Uhr: Berjammit.
Gärtner - Berein Oeberg, Abends
9 Uhr: Berjammiung.
Berein ber Bageifreunde, Abends
9 Uhr: Privalieber-Verfammiung.
Berein ber Bageifreunde, Abends
9 Uhr: Arivalieber-Verfammiung.
Berein ber Bageifreunde, Bends
9 Uhr: Berjammiung.
Bereinser und Thüringer-Verfaugung
Bachfens und Thüringer-Verfaugung
Bachfens und Thüringer-Verein.
Gegt. 1872. Verfammung.
Gaoden. und Thüringer-Verein. Gegr.
1892. Parfammung.

Refiberty-Cheater. Cametag, ben 13. April.

Dubend- u. Gunfaiger-Rarten gultig. Der Abt von St. gernhard II. Zeil ber "Brüber pon Gt. Bernhard." Schaufpiel in 5 Mufgugen von M. Oborn.

Berjonen. Abt heinrich . . . Miltner-Stidnau Der Beier . . . Din, Reffe trager B Grisolin, Senior Georg Rüger B. Reinrab, ablitcher

B. Simon, Stifte. Rubolf Bartat propilor . . . Reinhold Sager B. Secras Billy Schafer

Benebift, Bfarrer Mifolaus Bauer Si Biitas RuriReller-Mebri Theo Tadouer Gruit Bertram öbler, Drechsler Marie, feine Frau . Minna Mgte Pr. Ferbinand Tobler Balter Zaus

Frau Rand, bes Mbies

Softe Schent Margot Bildoff Beiblid, Rloiterfchaffer Ruboli Chrift Theobora Port diefe, feine Tochter

Liefe, feine Tochter . Theodora Porst Borenz, ein alter Anecht Ludwig Kepper Josef, Diener . . Theo Münch Mönche, Bolt. Die Handlung ipielt in ber Gegenwart im Cibercienierkloster St. Verniard und zwar der erste und fünfte Aft im Jimmer des Abtes, der zweite im Arenigang des Klosters, der der beite und der vierte im Kapitelsale. Der sin te Alt spielt drei Toge später als der vierte.

Rach bem 3. Afte finbet bie großere Baufe Batt.

Anfang 7 Uhr. Enbe nach 91/2 Uhr. Sonntag, ben 14. Abril, nachmiltags 8.80 Uhr: Die fünf Frankfurter. Abends 7 Uhr: Der Abt bon

St. Bernhard.
Rontog, den 15. April: Das fleine Schofoladenmädchen.
Dienstag, den 18. April: Die fünf Frankfurier.

Frankfurier.
Mittwoch, den 17. April: Lotichens Geburistag. Abschiedssonper. Eriter Alaste.
Donnerstag. den 18. April: Der Arobefandidat. Freitag. den 19. April: Die fünf Frankfurier.
Samstag. den 20. April: 1. Gast-ivel Albert Bassermann: College Exampton.

Wolks-Theaten. Camstag, ben 18, Mpril.

Abends 8.15 Uhr. Bolfstuml Borfiell, gu fl. Breifen. Die Augft.

Lebensbild in 1 Aufgug p. Globeth Beifch. Berjonen:

hermann Lingen, Fabritbesiger . . . Fris Großmann Martanne, seine Frau Magdalena Stoff Epi, beiber Tochter . Frl. Fetfenbauer Margarete Bendling Mariannens Freundin Glotilbe Gutten

Christine, Dabchen bei Bingen . . . Ditilie Grunert Gin Gariner . . G. Bergidmenger Ort ber Danblung: Das Saus Lingen in einer fleinen rheinischen Stadt. — Beit: Wegenwart.

Sierauf: Alt Wien.

Singipiel in 9 Mufgugen ben Irua Stratojch.

bent ber Reufchheite. Stommittion . Mag Lubwig Baronin Bera Ming 3lfa Martini Beutn ni Bopolo bon

Santa Richard Bauer Diona Di Bompili, Brimadonna ber ital.

Borkommende Gefange:

Norkommende Gefänge:

1. Eingangslied, gefungen von Ella Wilkelms, 2. Couvlet: Die Reutchbeitsfommissen von Narkudwig, 2. Ontwett: Warz. Hamm. Ilfa Martini, U. Billmann. Ottomar Plots, Mar Lubwig.
4. Lang – Tarantella: Warz. Hamig.
6. Traums-Vusif. 6. Lieb – Tas Crwachen, gefungen von Ella Wilhelma.
7.Welser-Ducti, efungen v. Ella Bilhelma.
mid Richard Bauer. 8. Schlub-Varich.

Sonntag, ben 14 April, nachmittags 4 Uhr: Sherlod Holmes. Abends 8.15 Uhr: Die Else vom Erlenhof. Rontan, den 15. April: Die Else vom Erlenhof.

Malhalla-Operetten-Theater. Samstag, ben 13. April.

Morgen wieder luftik. Operette in 2 Mften von 2B. Jafoby, Blufit von heing Lewin.

Berfonen: Jerome Ropoleon, Ronig von Beftiglen .. M Graf Rolf bon Mel-Merg-Bübemann

fungen, Banbebels Grich Flügge Brain Charlotte, beffen

Gemoblin Baron Refobenius pon Camtlle Borol Ragenellenbogen, Emil Mothmann

Hagerieumogen, Haronin Amalia, besten Gemohlin General Schnessons Oberts Midser, Kom-Selene Gorell Da. Wenbenhofer Sans Berner

manbenr ber Rgl. 2 ibgarbe . Unn -- Marie, Rammer-Frl. Reinbarbt go e ber Grarin Boul Westermeier Marguerite 9Vini

Tängerin- Marn Weinner nen ber Selene Micherfelb Rinigl. Martha Roth Therele Haratte Storette Rofel Barotti LeoniMarfworbt Oper Bolo

Derren u. Damen vom Hofe. Fagen. Dofbediensteie, Soldaten der Königl. Leibgarde. Sonstige Soldaten.
Das Stud wielt zur Leit Jeromes, der Schauplat ist im 1 Afte Schlotzeilbelmsböde bei Casiel, im 2. der Landsid des Eriagen, im 8. die Feitung Löwenburg.
Antana & Uhr. Eribe gegen 10% uhr

Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Uhr. Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 18. April.

Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. Bei geeignster Witterung in der Kochbrunnen-Anlage. a) In den Kochbrunnen Anlagen. Leitung: Herr Konzertm, W. Sadony.

Ouvertire zur Oper "Don Juan" von W. A. Mozart.
 Loreley-Paraphrase von Neswadba,
 Unterm Recondegen, Walzer von E. Waldteufel.

Calabraise von J. Rosenhain. Finals ans d. Op. "Der Freischütz" von C. M. v. Weber.
 Kaiser Friedr.-Marsch v. Friedsmann.

Bei ungeeigneter Witterung,

3. Ouverture zu "Fra Diavolo" von D. F. Auber. 4. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 von

Joh. Brahms, 5. Phantasie ans "Die Jūdin" v. Halévy-6. The British Patrol von G. Asch. Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements - Militar - Konzert im Kurgarten, bei ungewig ieter Wisterung in der Wandelhalle.

Kapel'e des Pas.-Regts. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80. 1. Krönungsmarsch aus der Oper "Die

Folkunger von Kretschmer.

2. Ouverifies aur Oper "Die Instines Weiber von Windsor" von Nicolais

S. Fin Fest in Aranjuez, spanische

Phantasie von Demmersomann.

Nachtschwärmer, Walser v. ZiehrefStändchen für Cello-Solo v. HariskHerr Rödiger.

6. Melodien aus der Oper "La Bohème" von Purciai.
7. a) Beoutine Garden of Roses, Lied von Schmidt, b) Eifenreigen, Pizzi-

cato Capriccio von André. 8. Unsers Komponisten. Potpourri vos

Komzák. Etwa 9 Uhr, im Abonnement, im grossen Saale: #8.A.L.D.

Hotel Grüner Wald. Beden Honntag abend:

Künftler-Konzert Kinephon-

:: :: Theater :: :: Taunusstr. 1. Berliner Hof

Vom 13.-15. April: Der Schrecken

der Wifte.

Dramat. Schauspiel in 2 Aktes-Schutzverein jung, Mädchen. Heldenmut eines Arztes. Lemke sucht einen Bernt. Die Katze und ihre Jungen-Jugendliebe.

Das grosse National-Pferde-Rennen in England. Neueste Wechenschau-

Brithings und Scommennstligen, with es grand filter flater, and beien Rechdingen bei Graft. and shelten Rechdingen bei Glaffle auf füre Martinnistis aufehr.

Spilomistis Schuaringen in Britis policy nurse bis Stage an in ben tetation schwarzen ein Sample der Schuaringen in British in Stage Schuaringen in British policy nurse bis Stage an input of the Schuaringen in Stage Schuaringen Schuaringen in Stage Schuaringen in Schuaringen Schuari

für auch Zoge fung ihr Baupdane des unterpapangenen Echtife fübleren miljen. Zest Brand füller in des Branden infellen ihr Baufen miljen. Des Brand füller in des Gefenden in des Branden infellen ihr Baupdane des Branden ihr Baupdane des Branden gehren des Branden ihr Baupdane des Brandens des Bra

er Roman

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

19

1912,

13. April. Samstag,

Bortfehung.) (41.

nr. 86.

Griffa Roman von C 3111

n Straffburg. Grupe-2dieger. 11111

Rene war ihm an der Lier borangreilt und halt die Löben aufgestoßen, La klieb der Alte stehen un sahn aufahmend dem bereinfallenden Somenschein ent gegen. Es war ein köstlicher, milder Herbstlag vos Sonnenköein und Licht.

Gr veichte Rene die Hand und umfaste mit dei anderen Arm Adrienne, dann ging er mit beiden zur Zensten.

"Edif, bie Sonne seuchtet über unser Stabt —

"Edif, bie Sonne seuchtet über under Stabt —

"Edif, bie Berben uns berbe in neue Zeiten sinden mitstellt über seine Beiten finden mitstellt über seine Beiten finden mitstellt über eine Stigen der eine Stigen der eine Stigen stehe und bestehen seine mit bein er hört nur bie seine vor zweisen wieden und beitete nur der Stigen gegen der eine Preigen Zeite der stigen gegen g

Bere und Gamille führten den Alten bis aur Zür

"Zie Granden fliegen noch vie toll" meinte Rend
um öffnete die Zür um einen Spolt. Aber Zibier trat
um öffnete die Zür um einen Spolt. Aber Zibier trat
um öffnete die Sür um einen Spolt. Aber Zibier trat

"Zie meben icht aufgenen, das gleich die neiße Bahne auf
bem Minifter anfregoen nurd.

"Granden iber ihn sinnengliffen.

"Rau nich gleich die neiße Sahne auf dem ablinfer
aufgieben: Die tim sinnengliffen.

"Rau nich gleich die neiße Sahne auf dem Altinfer
aufgieben: Die Bederfohle Gamille, als er ins Alebendimmer Auffrichte.

"Sam gibt es fir uns tiere Brieben, endich!" entgegute der als Bekerdenee. Ind noch einen affanden
eiter Brienen der Schereben fehren.

"Sonn gibt es fir uns bier Brieben, endich!" entgegute der als Bekerdenee. Ind noch einen in Kannden

"Sol de Briene der Aber Schere brangen fehre in Kannden

"Sole der Brieter ben Breiter beralpen fehre in Kannden

"Sole der Brieter ben Breiter beralpen fehre in Kannden

"Sole der Brieter ben Breiter beralpen fehre in Kannden

"Sole der Brieter ben Breiter beralpen fehre in Kannden

"Sole der Brieter ben Breiter beralpen fehre in Kannden

"Sole der Brieter ben Breiter beralpen fehre in Kannden

"Sole der Brieter ben Breiter beralpen fehre in Kannden

"Sole der Brieter ben Breiter ben Brief bereite bereite Gaus einer Briefer in mein fleber en bereite Briefer.

"Schund fehre — ich fein mit ben meinem Brünfertum guden —

"Ach fliche bie binden wer Briefer auf Briefer auf geriern.

"Renund bu mit binanf?" fragte ber alte Reberfünde feur johl meh mehre leife ab.

"Ach möchte es nich jeben, nie fie de be beibe gen gelegen, hen mit binanf?" fragte der alte Briefer, fen in Graber und mit binanf au iberbenten, hen Brünfer mehr gelegen, hen der eine Brünfer mehre bei einer Brünfer mit den der beite Brünfer mehre bei diehler Brünfer mehre bei einer gelegt ber enfehrt, der einer gelekt in Brünfer der einer Gleich ind der Brünfer mit der Brünfer der Brünfer der Brünfer der Brünfer der Brünfer der Brünfer der Brü

- you Inlovy.

borm.
noblenoadijdulleBibels
[efe.

uhr: lihr: 8.30

ent.

Seil.

of a of hury.

Holy ermoning and

dattina rist. us and John's

y from

mberg-

afim.le dienft. Abenda iunga-redigia

ich. nzert eter ille. radorif er "Dis ustines icolai. anische n. liehren. Hirtel.

home" n, Lied Pizzi

rei von L. 557

mi

ito:

ort

CH

** . 1.

I ten-

S. ruf.

iell. cilla

und.

fagte er und stredte ihnen beide Händete es längstl"
fagte er und stredte ihnen beide Hände entgegen, und
als beide dicht vor ihm standen, sob er mit klaren
Als beide dicht vor ihm standen, sob er mit klaren
Als beide dicht vor ihm standen, sob er mit klaren
ander wert seid. Und täglich hab' ich, Adrieune, in
dem Wunsch an dich gedacht, daß dich das Schicksal von
der Hand jenes anderen Nannes lösen möge —."
Ta kan Camille hereingestirmt,
"Tas gibt einen gewaltigen Aufruhr, auf den
derneur erschiehen — er hätte uns an die Areuhen verraten —"

"Wer will den Gondernaur erschießen, wer spricht den Verrut?" fragte der alte Rederlanden durch den Vertaufen der Artik und den Vertaufen, die halb verhungert sind, sieder nacht Rais kanden, die halb verhungert sind, sieder nicht die Alatter kanken, die hald verkungert sind, die est keit erschieden Berräten in ihren Kellern auschalten nur die Aldsen werden est sein, die jest von Verrat schreen, Wanschen werden Erraten in ihren Kellern auschalten und antworkenn. Que vonlezwous, obest in guerre!" — Ter Gonverneur wird brissen, dans sind eine Mallen mit seiner Mallen misselbe son dem alten Tider, danst sie eight überzeugen, we es auf unseren Wällen aussleht ind eine Maulhelden son dem alten Tider gehört!"

Nach gehe hinaus, ich wil es alles mit sehen!" erstlärte Camille eistig und stinausstifter.

"Ich michte nach Sparlotte sehen. Ein sie werden der Auster der Kristung werter hinausstifter was eine Kristung werter bereit, die eben die Treppe hinausstifter.

Tas Straßenbild war vollsändig weründen aus all den Errepusifien hinausgerettet weißt" mehrte Kristen.

Den Freignisse konnune und sie üben Kristen aus all den Errepusifien hinausgerettet weißt" mehrte Kristen.

Das Straßenbild war vollsändig weründert. Im Bereit sprach die sehen der Kristen der Schanaten, das Stansen der Straßen der Straßen der Straßen herbet. Vann der stind das Erraßen der Manuschen der Mallen der Stansen der Straßen der Straßen herbet. Vann der stind das Stansen der Straßen der ihre Saustangen der Stensten der ihre Stensten der Stensten der kannen wieder, weil sie ergant, zum Stellen geborden in den Freiern gesten der ihren Kellern gesten sie ergant in den kellern grüntlägelb geborden in den Erraßen seiter der ihren weilt sie ergant, zum Stellet abgemagert kann wieder, weil sie ergant, zum Stellet abgemagert betet kann wieder der sei

Waren.

Abrienne preste Nenes Arm an sich.

Abrienne preste Nenes Arm an sich.

Abrienne destalten nicht sehen zu müssen! sagte sie direcklichen Gestalten nicht sehen zu müssen! sagte sie dalblaut, "sieb" nur, wie manche sich die Augen bedesen, weil sie nicht mehr an den Sonnensiehen gewöhnt sindl Wie ist wei ist en bieben, die vor deren, die vor den Kongertod siehen, die vor deren die Vlasternarden noch das Gestaft röben, die auf übren Saaren Sphinnweben tragen, die erdfahl im Gesicht sind — jest noch rusen: "Alt eugeben uns nicht! Wir sind verraten!"

Aus die weise stadie in Gestaten noch gar nicht klar, was die weise stadie nicht wie ebeutet", entgegnete Neus, während sie deres sind das immer zunehmende Gedränge langsien die durch das immer zunehmende Gedränge langsien die deres Eruppe zusammen und fragen sich gegenseitig: "Fir's Briedes" — "Es wird das sind sannen siehen sie

und die Schülle Inallten ichael im steiler Sötze einbor. Toch keiner traf. Keiner durchlächerte die Fahne:
stolz blübte sich die seuchtende weise Fahne im seisen
Gerbstwind über den Köpsen weise vollen im seisen
als einige Gendarmen den Gesellen die Flinten aus
der Sand schluger und sie entwasseien, schrien jene
mit gekallten Fäussen, und sie entwasseichen, schrien jene
mit gekallten Fäussen, "Rieder mit Uhrich Wiren jene
mit gekallten Fäussen, "Rieder mit Uhrich Wiren jene
geratent"
Aber nicht versetzt Aatersandstiebe veransasse diese
genandstieren Verstichen Eiemente zu dieser Temonstration, sondern die Aussicht, daß nun die Riecker
zu geregelteren Verdicknissen üben wilcher Temonstration, sondern die Aussicht, daß nun die Riecker
zu geregelteren Verdicknissen üben Aussich Abrienne
und Kene gewalliges Trängen und Stoßen scho Abrienne
und Kene gewalliges Trängen und Stoßen scho Abrienne
und Kenen zu werden, Turch die Menge, weiche
mächtig angeschwollen war, ritt ein Kapitän, er wollte
den Minsterplat übergneren, allein wittende Gruppen
siedlten sich die integegen.

b.

tot ge

Ge Lo

Si di bo

IIII Gi

fto bei bei bei bei bei

Ba

for

Ste iter bar ner Ro

ini bi Be Bi Bi

bri

11年 日本 1

On Sun da miles

ber sig fall nir

iten Seit.

Ker reitet mit der Panist zu bertelten, Er reitet mit der Panist zu den Preußen hinaus ugen!" Parlamentärfahne hinaus! m die Fahne weg! Er soll us und Verhandlungen britt-

or. Ta

In enticheibenden Moment gab der Kavitän seinem Pferd die Sporen und hielt die Fahne empor. Da bönnte sich das Tier wild auf und awischen der eingeschichterten Menge raste es nun nitt seinem Reiter dabon.

Addickerten Menge raste es nun nitt seinem Reiter dabon.

Addickerten Wenge raste es nun nitt seinem Reiter dabon.

Addickerten Wenge raste es nun nitt seinem Reiter dahon möglich sei, über den Minsterplat zu Charlotte ins alte Schoß zu gelangen. Da entstand ein Abstanten auf dem gedängten Platz durch die Krämergasse des gann die Menge in einzelnen Trupps abzusiehen. Wan hatte beschilber, was disentlich wird dem Kräsers, um difentlich Krägenichaft liber den unerhörten Verrat an der Stadt zu sordern. Und die Klänge der Marseillasse schoßen durch die Straßen, nicht so begeistert und schwungvoss wurch dabonals aun Alled der Kriegserstlärung, sondern drohend, weitend

Ein Teil blieb auf dem Minsterplat zurück, um in gemäßigterer Weise die Situation zu beiprecken und Meenäßigterer Weise dien Situation zu beiprecken und Meeinungen auszutauschen.

Am Portal des alten Schosses begegnete dem jungen Paar Charlotte mit dem kleinen Albert und Fred Bruhns. Die heiden Freundinnen schosen im Stred Bruhns. Die heiden Freundinnen schosen im Stred Eine boppelte Bedeutung hatte, wenn nun Straßburg kapituliert hatte, daß nun Teusschland als Sieger in die Wanern dieser Stadt einzog, dem sie im tiessten Habrichte Englisch dem Kenschier Straßend immer augehört hatte. —

Und während sich Abrienne und Charlotte, Fred Bruhns und Verzend im Minsterne und Charlotte, Gred Bruhns und Verzend im Palutnahungen über die Bedingungen der Kapitulation, über die Anderungen der bescheichen Berhältnisse ergingen, sah der kleine Albert underwandt zum Minsterturm empor.

Tas siel Charlotte auf und sie weise Fahne wehen seinen darf, vorne an der anderen Seite des Turnes —
denn darf, vorne an der anderen Seite des Turnes —
denn darf, vorne an der anderen Seite des Turnes —
denn darf, das in so geduldig gewartet — nun komm,
mein Kleiner!"

Und man tre Charlotte mit il Commen follten. trennte t ihrem Knaben u it bem Bersprecen, bah und Fred au Simonins



Wie bad ift's Abermunden. Das Leiden diefer Zeit! Auf werig bange Stunden Gofat Glad der Endateit. John Noolf

SHIR

Gefindestube der a

Diener oder ein Dienstmadogen in der gleichen Diensthelle. Ein Katistischen Bergleich autrollt dabet Blider, die dem Dienstdatenelend unserer Zeit vielleicht kaum nachteben. Auf ein Dienstmädchen, das 17 Jahre in einer Stellung biebt, ensfallen acht oder zehn, die in Zeitedumen von dei Wonaten die auf ider Jahren regelmäßig die Stellung wechseln. Die Fälle von treuer Anhänglichfeit an die Heursschaft ind einen gabireich oder ebenfo selten wie heute, sie bieben im Erunde Ausnahmen. Auf in einer Begiebung hat sich ein Wande vollzogen: der moderne Kammerdiener hat seinen sozialen Vindus aus alter Zeit abgeworfen, und dangen, die nur aus Eriestischen Siener siehen gewesten die gangen, die nur aus Eriesteit und aus Verlangen nach einer prunsbollen Livre ihren Verus erwählten.



Miesbadener Caqblatt.

"Zagblait-Daub".

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Gernsprecher-Muft ... Tagbient-Dens" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr worgens bis 8 Uhr abends, außer Genntags.

Bezngs-Breid für beibe Ausgaben: 10 Big. monatlich. IR. 2.— viertelistellich burch ben Berlog Langgaffe 21, ohne Bringerladn. IR. 3.— vierrelistellich burch alle brunkern Boftonftalten, aussehließlich Bedelligelt. — Bezugs- Leibellungen nehmen außerbem extspezen: in Kiefebieben ber Sveichflich Bis-nanktung 30, sowie die Ausgabeiellen in allen Leilen der wiedet; in Liebrich ibr dertigen Kon-gabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die beitreffenden Tagblart-Träger. Angelgen-Breid für die Zeifer is Sig, für lotale Angelgen im "Arbeitsmurti" ""d. Kleiner Angelgen" in eindeutlicher Sohderm; Wolfig, in dadom abweichenber Subaubführung, iewie für alle übrigen lotalen Angelgen; Wis- der alle einemartigen Angelgen; I Art. für letale diellamen; I Mit für autwärtige Verlamen, Gange, dabe, briter und bereite Seifen, durchlaufen, nach derjonderer Berechung, Bet miederholder Angelgen underänderter Angelgen in kurzen Streichenberühren entipreckender Robalit.

But bir Aufnahme bon lingeigen an vorgeichtiebenen Togen und Bibben wird teine Gewähr übernommen.

Samstag, 13. April 1912.

Abend-Ausgabe.

Mr. 173. + 60. Jahrgang.

Die Politik der Woche.

Wir haben in den letten Tagen erfahren, daß die Binterftiirme noch nicht gang bem Bonnemond gewichen sind, und wer will wissen, ob nicht, wenn die beutsche Bolfsvertretung fich am Dienstag wieder jur Gortfegung ihrer durch die Ofterferien unterbrochenen Arbeit gufammenfindet, auch die Bolitif uns noch derartige Stierne beschert, wie sie in den letzten Tagen berheerend durch die Lande gezogen sind. Auch der Reichstanzler v. Bethingen den der deiner Peinferend den Unterschied zwischen dem milden Kling auf dem fonnigen Rorfu und der rauheren Luft, die in Leutschland weht, lebhaft empfunden haben, wobei er viellescht zu der Meinung tommt, daß das ungemütlichte Klima in der bayerischen Hauptstadt zu finden ift. Die dort befanntlich graffierenden Erfaltungen tonnten fich leicht auf bas Berhaltnis gwifden Berrn b. Bethmann und Freiheren v. Gertling erftreden, wenn ber erstere von ber burch die Reichsverfaffung ge-Arbenen Befugnis, die Ausführung der Reichsgesetze du überwachen, in bezug auf den Zesuitenerlaß der bayerischen Regierung Gebrauch mocht. Aber das Er-Achnis dieser durch die "Nordd. Allg. Itg." in Aussicht gestellten Brüfung wird aber der Reichstanzler chon tald nach dem Zusammentritt des Reichstags auf dem Bege einer Interpellation befragt werden.

Auch fonft ftebt im Barlament das Barometer auf Sturm, benn lant offigiofer Ankündigung follen jeht die beigumftrittenen Behrborlagen nebft den Tedungsvorschlägen dem Hause endlich zugehen, und dabei wird man sich angesichts des durchaus noch nicht gemilderten Ecgenfages zwischen rechts und fints auf icharse Redefampfe gesaßt machen können. Freilich, der Biber-land, den einige konservative Blätter gegen die Auf-hebung der Branntweinliebesgabe in Aussicht ftellen, dürfte wohl nur marfiert werden, aber bon der linken Seite ift bereits ein Initiativantrag angefündigt worben, mit bessen Silfe ber alte Streit um die Rachlag-ftener aufs neue aufgerollt werben foll Auch ist mit Sicherheit darauf zu rechnen, dag bei der Erörterung Der Wehrborlagen auf die angeblichen Unftimmigfeiten Bbifden ben Staatsfefretaren b. Riberlen-Bachter und b. Tirpis und im Busammenhang damit auf die Frage der Berftandigungsverhandlungen mit England eingegangen werden wird, die bisher mehr Berbandlung als Beritändigung zu bedeuten icheinen.

In England ist beibst war das wiederholt durch turze Anfragen" im Parlament jum Ausdruck ge-kommene Interesse an dieser Friedensaktion in letter Beit sehr zurückgedrängt worden durch den Bergarbeiter-ltreik, der ja jeht glüdlich sein Ende erreicht bat, oder dielmehr nicht glüdlich, denn die Kostenrechnung, die dan beiden Parteien aufgemacht worden ist, kennzeich-net sich als eine ungeheure Schädigung des englischen Nationalbermögens, deren Nachwirkungen noch recht lange zu spüren seine werden, selbst wenn man die kaiserin, ist, wie das Herold-Bureau was lange zu spüren seine werden, selbst wenn man die kans, in unterrichteten Kreisen nichts bekannt, dort eine solche auch für wenig wahrscheinlich.

stand nicht ernst nehmen will. Unverkennbar bedeuter auch die Barteinahme des Rabinetts Asquith für die Bergarbeiter eine Schwächung feiner volitischen Stellung, die sich schon bei bem jetzt eingeleiteten Rampf um die Homerule-Borlage um fo ernstlicher bemerfbar machen dürste, da das Cherhaus in seiner Kampsftellung gegen biefe Bill beharren wird.

Much die Rämpfe in Tripolis dauern unberändert fort, und wenn die Italiener fich in den leuten Tagen einige Erfolge gugeichrieben haben, fo icheint das diesmal mehr den Tatfachen zu entsprechen als früher, wenigstens haben die Türfen fich nicht bemiibt. den Reford der Siegesmelbungen ju balten. Mit ge-ringem Bertrauen fieht man alleits der von ruffifcher Seite angeregten neuen Friedensaftion entgegen, da nach den bisher befannt gewordenen Erflärungen der türfifden Staatsmänner mit einer Annaberung ber Pforte an den italienischen Standpunkt schwerlich rechnen ift. Unter Diefen Umftanden gewinnt Die Anficht an Boden, daß die italienische Regierung diesen neuen Bermittelungsversuch lediglich begünstigt, um nach der ablehnenden Antwort freiere Sand zur Betreibung der immer wieder angefündigten Flottenoperationen gu haben, fo bag auf diefe Beife die Friedensbermittelung ichließlich gar gur Berich ar fung des Arieges führen fonnte.

Die Radrichten über die frangofisch-ipanischen Bermittelungsberhandlungen bariferen in allen Conarten zwifchen der bevorstebenden Einigung und dem offenen Roufliff. Unterbeisen erwochsen den Frangofen in Maroffo, wo gerade die friegerischsten Stämme fich immer offener gegen die franzölische Herrschaft ergeben, neue Schwierigkeiten, fiber die sie die angeklindigte Bilite Muley Hafids in Pacis schwerlich hinvegtröften

Auch aus dem Reich der Mitte kommen neue Alarm-nachrichten über eine Berschärfung der Wirren, die bereits gu einem ernften Ronflift zwiichen bem Militargouverneur der Chinesenstadt in Schangbai und dem diplomatischen Korps in Beking geführt haben. Da fich gleichzeitig die durch die Unabhängigkeitserklärung der Mongolei bervorgerufene Spannung vericharft bat, so kann der internationalen Tiplomatie noch manche Arbeit im "fernen Often" erwachsen, ber uns bolitifch immer näher-, unheimlich nabegeht!

Deutsches Reich.

" Der Reichstangler und u. Bertling. Rach ben letten Nachrichten wird der Reichskanzler v. Beihmasn-Hollweg heute nachmittag beim Ministerpräsidenten Frbru, v. Gertling einen Besuch machen, aber beim Pringregenten nicht vorfprechen — Son einer Reise des Kanzlers von München noch Rauheim zur Abstattung eines Besuches bei der Raiferin, ift, wie bas Serold-Burean weiter mitteilen fann, in unterrichteten Greifen nichts befannt, und man balt

" Die neuen heeres. und Marinevorlagen find lant "Romfervativer Borrefp." nunmehr endgültig vom Bunbesrat angenommen und werben Montagabend ben Reichstagsebgeordneten als Borlage zugeben. Auch bezüglich ber Dedung frage ift im Bunbesrat eine Ginigung erzielt worben. Als einzige Borlage in biefer Begiehung wird bem Reichstag der Ennourf eines Glesches, betreffend bie Befeitigung bes Branntweinfontingentes, unterbreitet werben.

" Die Oftmarfengulage für bie Boftbeamten. Rad Beendigung der Ofterpause follen unter ben burgerlichen Bar-teien des Reichstags Berbandlungen wegen Erhaltung der Ditmarfengulage fur die Reichspostbeamten angebabnt werben. Man hofft, ben Beamlen bie Julage gu erhalten.

* Wegen Richtbeftatigung bes Burgermeiftere Dr. Roth aus Burgitedt jum Oberburgermeister in Jittan fand eine tombinante Sihung bes Aates und ber Stadtberordneten statt, in welcher ein langeres Schreiben des Kreishauptmanns mit den Gründen, die zur Nichtbestäutigung geführt haben, verlesen tourde. Darauf wurde einstimmig beschossen, die Entscheidung des Ministeriums berbeiguführen.

" Die Conntagornhe ber Boftunterbeamten. Der Gtaatefelretär des Reichspostamtes hat an die Oberposidireltionen eine Bersügung erlassen, in der die Ausdehnung der Sonntagsruhe für die Bosunterbeamten, so weit es sich mit dem Dienst vereinderen läht, versügt wird. Beamte und Unterbeamte sollen in zwei Wochen mindestens einen Sonntag, sei es ein ganzer Zag oder zwei halbe Zage, dienstsrei sein.

* Aus ber Arbeiterbewegung. Die Ginigungeberhanblungen gur Beilegung bes Streits ber Berliner Stuffateure. bic gestern bor bem Gewerbegericht stattfanden, find gefcbeitert, und gwar an ber pringipiellen Frage ber Berfürgung der Arbeitszeit von 8½ auf 8 Stunden. — In Zwiden fand eine von etwa 6- bis 7000 Versonen besuchte Bergarbeiterversammung statt, in der der Neichstagsabgeordnete Sachse sprach. Er teilte mit, daß die lette Neverlanderenz beschlossen habe, eine Anfrage an das Winiserium zu richten, ob es bereit sei, eine Anfrage an das Winiserium zu richten, ob es bereit sei, eine Arbeiterdepuntation zu empfangen, die um Vermittlung zwischen den Bergarbeitern und dem Erwählbern ersuchen soll. — Die Lednbewegung der Abeinscheftsern ersuchen soll. — Die Lednbewegung der Abeinscheftsern ersuchen soll. — Die Lednbewegung der Abeinscheftsern ersuchen sicht seine Versammlung italt, in der weitergebende Forderungen in bezug auf Lohn und Auhezeit gestellt wurden. In der Versammlung wurde bestont, daß 9000 Abeinschiffer zum Kampf bereit ständen und jegliche Schuld an einem Erreit ablehnen mühren.

Heer und Slotte. Das erfte Gefcimaber ber Sochfeeltotte ift, von Bil-belmohoven fommend, in Riel eingetroffen.

8 Majdinengewehr-Arrappen. Die Majdinengewehr-Atkappen haben ben Zwed, unter möglichier Beibebaltung eines ber Wirklichkeit antiprechenben Bilbes bei Friedensübungen bas eigentliche Maschinengewehr zu schonen. Zuerft haben fich die Japaner berartiger Konftruftionen bedient. Sie bestehen aus Golg und Gifen und find in ber aufgeren Form und bem Gewicht bem Mafchinengewehr genau nach. gebildet. Gine lautionende Rlappervorrichtung, Die den Inatternden Lärm der Rafchinengewehre ziemlich genau nachabmt, erfest die teueren Plappatronen. In abnlicher Beife hat neuerbings ein Berfaglieri-Bauptmann eine Erfindung gemacht, die jeht in Italien erprobt wird. Es ist dies ein Apparat, der am Maschinengewehr selbst beseitigt wird und der das Knattern der Maschinengewehre nachabent.

Radbruff verboten.

Die größte Weltausstellung.

o. New Bort, Anfang April.

Wer fich in Europa ein wenig für unfer politisches Leben intereffiert, dem durfte es vielleicht ichen aufgefallen fein, bie felten bon einzelnen hervorragenden parlamentarischen Berfonlichfeiten bie Rebe ift, es fei benn, bag irgend ein Standal fich ereignet, bei bem ber und jener in unliebfamer Beife genannt wird. Bon einem bedeutsamen Speech, ben einer gebalten, erfahrt man nur borübergebend, und baber Pragen fich die Mamen ber Rebner auch nicht.

Merhvurdigenveife ericheinen eben hier bie Reben ber Barlamentarier, felbit wenn es fich um eine augerst wichtige Angelegenheit handelt, in den Zeitungen nicht. Sie werden im "Congressional Necord" obgedrudt, und ieder Senator und Abgeordneter erhält eine bestimmte Angahl Exemplare, will mehr, dann muß er 8 Cents per Stud bezahlen. In den Stättern, auch den größten und umfangreichiten, über wird Aur ein möglichst wieiger Bericht über bie Gibung gegeben und bies für genügend erachtet.

Mis & B. bie Beratungen über bie Schiebsvertrage mit Ingland und Frantreich flattfanden, die bech bedeutendes Intereffe batten erregen muffen, brachten die Beitungen alle mux furge Barographen barüber, und die Bolfsverireter, die ba mollten, bag ihre Wähler ihre Geifteserquffe fennen lernen, nußten sich eine Angahl Egemplare des "Congressional Necord" faufen und sie aussenden.

Sie haben allerdings bafür bas Rocht, ihre Specches bor bem Drud einer Durchiicht zu unterziehen und an ihnen ge-Banet ericheinenben Stellen "Lachen", "Enthuflaftischer Beifall" ufm. eingufchieben, was tich natürlich fehr fcon aus-Ummt, wenn es auch oft ben Tatjaden nicht entspricht.

Benn bie hiefigen Biatter in Diefer Weife verfahren, fo | binge nicht, weshalb je eine abgehalten wird.

geschieht es natürlich, weil fie wiffen, baf fie bamit ben Unforderungen ihrer Lefer entgegentommen. Wer bat hier Beit, lange Ergüffe gu lefen, wo boch jeder felbft barauf bebacht ift, fich ober irgend etwas in Szene zu feben, fobald feine Gedanten fich nicht mehr ausschliehlich barauf richten, Gelb gu verdienen. Das Erstaunen ber Welt erregen, bas ift ber Chrgeig, ob es fich nun barum banbelt, ein Weit gu geben, einen Wolfenfrager gu bauen ober eine Ausstellung au machen.

Begenwärtig ift es ein Unternehmen lehterer Art, bem bas Intereffe fich guwendet, über bas gesprochen und geschrieben und auch gelefen wird, obgleich nicht Rew Port, fonbern San Francisco ber Schauplat fein wirb. Aber was foll, wenn man bie Befdreibungen bort, auch geboten werben, eine Angahl von Guperlativen wird ba gur Anwendung gebracht, eine pittoreste Sprache, wie man fie ben nüchternen Amerikanern eigentlich kaum gutrauen follte. Man wird übrigens in Europa Gelegenheit haben, ich birekt davon zu überzeugen, benn ber Borfibenbe ber Breffeableilung, ber ben febr projaifden Ramen Brown führt, aber boll poetifden Schwanges ift, ift hingereift und wird natürlich auch Deutschland beinden.

Gelbitberfianblich foll bie Musfiellung bie größte werben, Die Die Geschichte fennt, und gwei "grögte" Greigniffe find es, die fie gu bereivigen bestimmt ift. Die Bereinigten Staaten geben 500 Millionen Dollar aus, um bas größte technische Werf aller Zeiten zu ichaffen, ben Banamafanal, - man vergist dabei natürlich gang, dag fie ibn nicht geplant haben - und zugleich verwendet bas Bolf von Gan Francisco 500 Millionen Dollar, um feine Stadt wieder aufzubauen nach "bem größten Brand, ber je dagewesen" und ber zugleich "the biggest show on earth" (den größten An-blid auf Erben) geboten. Wenn alle diese "big things" eine Ausstellung nicht rechtsertigen, dann weiß man aller-

Eröffnet wird die "Show" im Jahre 1915 werben, bann foll San Francisco fertig wieber bajteben und ber Banamatanal bem Bertehr übergeben fein. 20 Millionen Dollar fint für die Gebände aufgebracht und ebenfabiel, meint man, werde durch die Staaten der Union und fremde Nationen aufgetocabet merben.

Ratürlich gebentt man Wunderbinge gie bieten. Richt nur wird das aus ber Afche erffandene Cau Francisco "bie fchonite und modernfte Stadt der Welt fein, und jo fcon an und für fich eine große Gebenswürdigfeit, wird bie Ausstellung alles enthalten, was nur je auf einer gu erbliden gewefen ift, auhergewöhnliche Attractions follen fie gu etwas nie Dagewesenem machen. Go unter anderem eine Reproduftion des Roloffeums in Rom, 190 athletische Borführungen ftattfinden werden, Automobil- und Luftwettfahrten, und Gegelregatten im allergrößtem Stil, Aufgüge ber orientalifchen, ber mittel- und fübamerifanischen, ber europäischen Rotionen, und last not least eine große Schiffsparade.

Die amerifanifche Regierung will an alle Geemadte ben Welt Ginlabungen entfenden, daß fie im Berbit 1914 Golacht. fdiffe und Areuger nach Sampton Roads fchiffen, und von da follen fie burch ben Panamatanal geben und darauf die Eröffnung ber Musfiellung berherrlichen helfen. Und wir erfahren wieber, daß es "die größte Blotte von Schlachtfciffen und Arengern fein wird, die fich je gufammenfand, feit bie Welt besteht"

Co eiwas in feiner Zeitung gu lefen, bas ift es, was bet Panfee will. Bas liegt baran, mas biefer ober jener Senator ober Abgeordneter fogt; wenn es noch fo geiftreich ift, wirb bas Musland fich nicht wundern, es hat fcon evenfo etwas bei fich gebort, aber eine Ausstellung, wie die geplante, lann's feiner Meinung nach mur in America geben, und um diefe wird man es beneiben und anftaunen. Und beneibet und ans gestaunt gu werben, ift bas Sadftel

Rati Gdenf.

Der italienisch-türkische Krieg. General Caneva über die Sortseinnahme.

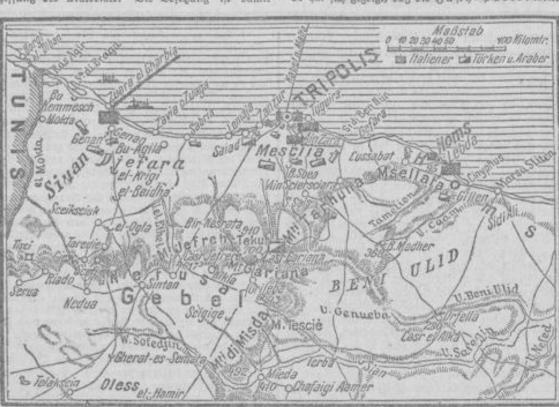
Abend Ansgabe, 1. Blatt.

wb. Rom, 12. April. (Agenzia Stefani.) In dem ausführlichen telegraphischen Bericht des Generals Caneda über
die durch ein Scheinmandder unterstühte lebte erfolgreiche
Landung der Italiener (für die die beigegebene Karre zur Orientierung diene) heift ed: Gestexn um 11.20 Uhr wurde
auf dem Fort Buch amez nahe der Grenze den Tripolis
und Tunis die italienische Flagge gehift. Während sich die
demonstrative imposante Aftian in den Gewässern von Zuara,
wo sich auch gestern noch unsere Geestreitkräfte mit den
Truppen zur Ausschissfung an Bord desanden, abspielte, überwand man am 10. April früh fühn und energisch die nautischen und technischen Schwerzisseiten, denen sicher noch niemand bei ähnlichen Unternehmungen mit so beträchtlichen Streitkräften gegenübergestanden hat. Der erste Teil unserer Truppen wurde bei der kleinen Halbinsel Macadez, welche eine sichere Garantie für die Operation bietet, ausgeschifft Witags wurde das Truppengroß gelandet. Man ging an die Avsschiffung des Materials. Die Besehung ist damit betrogen fühlen. Sine Kompagnie ist aufgelöst und die Nannschaften in andere Aruppenforps verteilt worden. Zwei Bersagliert wurden vor das Kriegsgericht derwiesen, 16 andere Goldaten sind nach Aripolis verdracht, um wahrscheinlich ebenfalls unter Antlage gestellt zu werden. Am 7. April sind 331 Reservisien nach Italien abgegangen.

Die Bermittlungsaltion im lehten Augenblid verschoben Baris, 12. April. Rach einer anscheinend offiziösen Welbung wurde der Bermittlungsschritt, welchen die fünf Mächte in Konstantinopel unternehmen sollten, im lehten Augenblid verschoben, da die Mächte sich angeblich nicht endgültig einigen konnten.

Ausland. Otterreich-Ungarn.

Die ungarische Arise. Die gestrige Sihung des ungarischen Parlaments hat alle Hoffnungen auf eine Märung der Lage zu nichte gemacht. Die Situation für die Regierung ist nach der Sihung nur eine schwiezigere geworden. Es dat sich gezeigt, daß die Just h. Partei weiter mit den



gegen etwaige Vorsommnisse volksommen gesichert. Hierdurch wurde auf alle Fälle das erste wesentliche Ziel erreicht, die Besorderung von Kriegskanterbande von Gerwege böllig zu unterdinden. Der Beschlähaber der Expedition wünschte noch in derselden Racht den Gots von Wacadez zu durchgueren und über das Festland die dem türksichen Fort Buchamez vorzudringen, aber das dewegte Weer hinderte ihn. Am 11. April, nun 11 Uhr früß, gelang es einer Kompagnie erhsthäischer Askaris und den Ratrosenadteilungen, die kleine Weerzunge, die zwischen der kleinen Hahren, die besehren Buchamez, ohne auf Widerstand zu überschreiten. Sie besehren Buchamez, ohne auf Widerstand zu iwösen und pflanzten dort die italienische Flagge auf. Während man die Verdindungen zwischen der Hallenischen der Kaldinsel und der Küste zur überschreitung der Verzunge einrichtete, wurde der Feind durch eine italienische Kundzedung der Jaara seigehalten. Sine Brupde Feinde griff gestern Buchamez au, wurde aber durch die Askaris und die Schiffsartillerie unverzüglich zurücker worsen. Die Racht verlief ruhig.

Der italienische Flottenplan im Archipel. Ronift antinopel, 12. April. Der Pforte sind von ihren Botichaftern in Baris und London Informationen zugegangen. wonach Italien am 25. April die Flottenaktion im Archipel beginnen wird.

Die Ungufriedenheit unter den italienischen Acfervisten. Mailand, 18. April. Laut Mättermeldungen aus Tripolis nimmt die Gärung unter den Acfervisten zu, die sich durch das ihre Entlassung zum 1. April ausrdnende Defrei schriften Mitteln Obstruktion treibt. Die Mitglieber der Nehrheit find rotlos. Ihre Abgeordneten, die noch dor kurzer Zeit den Grafen Khuen als den einzigen Nann er-Närten, der der Stiuation gewähsen fel, fagen seht, daß der Rinfterpräsident seine Aufgade nicht erführer kann. Einer Auflösung des Abgeordnetenhauses und Neuwahlen seht man steptisch gegenuber und rechnet allseitig im jehigen Stand der Lage mit einem baldigen Rücktritt des Kadinetis Khuen.

Frankreich.

Rene Schwierigleiten mit Deutschland? Der "Tempö" erörtert die Frage, ob Frankreich und Deutschland am Borabend neuer Schwierigkeiten wegen Rarollo ständen. Der Artikel. der die deutscherfeits gerügte übergehung deutscher Masch in en firmen bei den jüngst für marollanische Rechnung gemachten Bestellungen erörtert, gipfelt in der Frage, ob es auf eine Redicklungen erörtert, depfelt in der Frage, ob es auf eine Redicklungen erörtert, depfelt in der Frage, ob es auf eine Redicklungen erörtert,

England.

Die Förberung ber militärischen Luftschiffahrt. In der Denkschift zum Heeresetat heiht es: Die englische Megierung beschlich unter dem Eindruck des Sergleichs des Standes der Luftschiftahrt in England mit den Fortschiltten in den anderen Grohmächten auher der Zentralflugschule in der Ebene von Salisdurp eine prodisorische Luftschiffspule in Galichurch zu erichten, deren Entwidlung don den in reichem Wahe bevorstehenden Bersuchen mit Wasserfung.

zeugen abhängen wird. Die Regierung glaube, einen bedeutenden Teil der qualifizierten Luftschiffer Englands zur Bildung einer Reserbe heranziehen zu können, die in allen Teilen der Welt verwendder sein würde. Die Denkschift enthält ferner Mahregeln, um die pr i vat e Unternehmungslust zur Mitarbeit zu ermutigen. Die Aussichten auf die erfolgreiche Verwendung von karren Luftschiffen für Flottenzwede hält die Denkschift nicht für hinreichend, um die hober Kosen zu rechtsertigen, indessen werde die Entwicklung der Luftschiffwesens im Auslande sorgiältig überwacht werden. Die Versuche, betreffend die Verwendung der Luftschiffe zu militärischen Zweden, würden fortgescht.

Hart hat gestern im Unterhaus angebeutet, bas er ben Promierminister Asquith interpellieren wolle, ob im hindlic auf die wahrscheinliche Bergögerung der irischen Homerule bill im Oberhause die Resorm des Hauses der Lorde vorgenommen werden soll; ob deren Wachtbestugnisse seinge sehr und in Kraft treten würden, bedor die Homerulebill in das Oberhaus gelangt.

Die Lehten. Aber die Forderungen der Maschinisten in Subwales, welche bisher die allgemeine Wiederaufnahme der Arbeit berhindert haben, wurde eine Ginigung erzielt.

Die Kohlenpreise sind gestern um 10 Schilling pro Tonne hernntergegangen und betragen jeht 80 bis 85 Schilling pro Tonne je nach Qualität.

Italien.

Der Pahlt empfing mehrere Versonen in Sonder-Audiens und ungefähr 200 Versonen in gemeinsamer Audienz Katdinal-Staatsselretäx Werrh del Val empfing, wie gewöhnlich Preitags, das diplomatische Korps, das sein Bedauern über die in Madrid verdreitete falsche Aachricht vom Tode des Vahrliche ausdrückte und seine Wünsche für ein Langes Leben desselben aussprach. Jahlteiche Depeichen, welche desselbe Gesielben ausdrücken, besonders aus dem Ausland, sind im Vatisan eingetroffen. Wie zu den gestern mitgeteilten salsche Geseichten aus Wadrich weiter verichtet wird des der Generaldirectior des spanischen Versehrbitesens, der als erster der Regierung die Rachricht dam Tode des Papitreichermittelte, seine Demission an, die jedoch abgelehnt wurds die Vätter fritisieren den Leichtstum, mit dem die Kegierung in dieser Sache gehandelt habe und legen gegen die Verlehung des Geheimnisses der Privatsorrespondenz Verwahrung ein

Rugland.

Eine Neuerung für bie baltischen Previngen. Der Ministerrat bat die Ausarbeitung eines Geschentwurfes, betreffend die Einführung der Semitwo-Institutionen in beil baltischen Provingen, beschloffen.

Serbien.

Gegen den Dreibund. Der frühere Ministerpräsident Baschitzt erklärt in einem Aufruf an die Wähler, Gerbien muse sich an die Rächte der Tripetenten ich an die Rächte der Tripetenten ich ansellingarn seit der vonnischen Annektion nicht mehr zu trauen sei, selbst wenn es sich vertraglich verpflichtet, kein Balkanterritorium zu besehen.

ili to id Billi be Gio in ili be

Re

In:

His St.

TS;

hal

222

001

也以

Brid Sin

ber bai Miliona

Griechenland.

Athener Angriffe auf die Schwester des Raifers. 3000 hiefige Zeitungen greifen die Kronprinzessin Sosie an, wei sie an der Parade bei dem Nationalsest am Montag nicht tellnahm, sondern nach Korsu reiste. Man wirft der Kronprinzessin der, daß sie sich in die Neuord un ng der Dinge seit der Militärrevolte im Jahre 1900 nicht fügen wolle. Andere Blätter vererteilen diese Angriffe

Marokko.

Das Gefecht bei Wachel. Aus Rabat, 12. April, wird gemeldet: Die Lerluste des Zeindes bei dem Gesecht von Rochel am 1. April sind über hundert Tote. Die Raroffants standen unter Führung vom Kaid el Amli, einem Sohnt von Kaid Hammon Jasani. Diese Tatsache derechtigt zu der Annahme, daß die Teilnahme dieses Stammes an dem Stampfe allgemein wird.

Das Eisenbahnprojett Tanger-Fez. Die französische Megierung beschloß, den Oberingenieur Aduailhae demnächt nach Marokko zu senden, um die Placierung der geplanten Eisenbahnderdindung Tanger-Fez zu studieren. Gegen wärtig liegen zwei Projekte dur, eine direkte Linie das Tanger nach Fez, die zwar nur 300 Kilometer lang wäre, oder beträchtliche Bauschwierigkeiten, insbesondere in dem gedirgigen Gelände dei Fez dieten würde, und eine zweikt Linie dem Pez über Welines nach Tanger, welche zum Teil

Aus Kunst und Teben.

= Carilien-Berein. Im Rurhaus wurde gestern abend bas Oratorium "Der Meffias" von G. F. Sandel wiederholt — "zum Besten bes Wiesbabener Bereins für die Gommerpflege armer Rinber": ber gute Bwed hatte eine gwar fehr wohltuende aber nicht übermäßig zahlreiche Buhörerschaft angelodt. Herr Kapellmeister Gustav Rogel Teitete Rongert mit bemerkenstwerter Frifche und Muftigleit. Der Chor ergriff feine Aufgabe in beherzter Beife: bon ben verschiebenen Rummern - Die Chrofanderiche Bearbeitung gibt fratt ber ursprünglich 52 nur beren 40 - war aus bem erften Teil namentlich ber garter gehaltene Chor "Sein Joch ift fanft" im Bortrog von bestem Gelingen begleitet. Des weiteren fei besonders der Chor "Uns ift gum Beil" - mit ben tollenden Bravout-Baffagen und ber fraftig fugierte Thor "Er trauete Gott" - als Treffer hervorgehaben, ebenfo bas große "Hallelujah" zum Schluß ber letten Teile. Frische und Brägifion bes Chorbereins wirften burchgebenbs erfreulich. Auch die Golo-Bartien wurden erfolgreich burch. From Leffler . Burdard überrafchte bon neuem burch ben Glang ibres Organs und die gielbewußte Durchbringung ber muftfalischen Aufgabe. Fraulein E. Rautenberg gefiel burch ben weichen Wohlfaut ihrer Miftimme; auch die Herren A. Trip (Tenor) und Gibneh Biden (Bag) bewegten fich in ber Sanbellchen Mufit mit erwünschter Freiheit und Giderheit. Des gurordefter nebst Orgel (Herr Beterfen) und Movier (Herr Anotte) trug burch forgfame Ausführung nicht wenig gum guten Gelingen bei. Das Bublifum faumte nicht, allen Betriligten feine Befriedigung burch lebhaften Beifall, Gerporxufe bes Dirigenten und ber Goliften, fundgugeben.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Friedrich Kanfler, das betannte Mitglied des Deutschen Theaters, hat einen Efrich berfaßt, der den Titel "Der Befehl" führt. Um nächsten

Dienstag findet in den Kammerspielen die Generalprobe statt. Das Stück, in dem der Autor und seine Frau mitwirken, wird aber nicht bei Reinhardt aufgeführt werden. Kanzler beabsichtigt vielmehr, mit dem Statch an einem Barieth zu gastieren. — Wit dem ersten Aprilhest (Ar. 7) beginnt der "Gudt aften, Beitschrift sur Humor, Kunst und Leden" in Betlin, wöchentlich zu erscheinen, anstatt wie dieher halbmonatlich. Das heft macht mit seinem reichen und künstlerisch schönen Bildschmud und den wohlausgewählten ernsten und heiteren Beiträgen einen vorzuglichen Eindruck. — Kardinal-Fürstbischof Dr. Kopp hat gegen den Redatteur Hehmann von dem sozialbemokratischen Withlatt "Der wahre Jakob" Strasantrag wegen Beleidigung gestellt, weil in einem Eehicht behauptet wird, der Kardinal zahle seinen Forstarbeitern nur 80 Vi. Tagelohn.

Bilbenbe Aunft und Mufit. Ans Berlin wird uns gemelbet, bag febt gum Rachfolger Tichubis, bes Direktors ber Roniglich Baperifchen Staatsgalerie, ber Direftor bes Berliner Stupferfiichfabinetts Brofeffor Dr. Friedlanber auserschen ift, ber nach München abreifte, um bie Unterhandlungen abzuichließen. - Mus Ronigowinter fommt bie Acdricht: Das Schlof Drachenburg ift von einer ameritanifden Gefellichaft für jahrlich 50 000 Mart bis gum 31. Marg 1914 gepachtet worben. Außer ber Beranftaltung bon Rongerten großen Still auf ber alten Burg ift bie Erbauung eines Festspielbauses geplant. MIInger ift bon einer Angehl Kunftfreunde mit ber Ausführung bes für Leipzig geplanien Richard Wagner-Denfmale beauftragt worben und hat bereits mit ber Musführung des Monuments begonnen. — Aus Rorf u. 13. April, wird gemelbet: Die Soffnungen auf weitere reiche und für bie archologische Wiffenichaft wichtige Funde bat nicht getrügt. Rachbem an verschiebenen Stellen Korfus nach dem Ofterfest die Grabungen gleichzeitig in Angeiff genommen worben waren, find gestern bemerkenswerte griechifde Allertumer gutage gefordert worden. In Gegenwart bes Raifers !

wurde ein Teil bes Fußbodens eines altgriechisches Saufes, eine aus dem 6. Jahrhundert b. Chr., freigelest bas den gefundenen Kohlenresten zufolge abgebrannt und eingestürzt war. Das Prinzenpaar August Wischelm beteiligte i... ledhaft persönlich an den Gradungen. Der Kaiser verweilte bis zum Eintritt der Dunkelheit bei den neuen Fundes und sprach sich über sie sehr erfreut aus.

Biffenichaft und Tednif. Gin b. Reinad . Breif für Geologie bon 500 Mart foll ber beften Arbeit guet" fannt werben, die einen Teil ber Geologie bes Gebietes gwifden Aichaffenburg, Seppenheim, Algeb, Kreugnoch, Cob-leng, Ems, Giegen und Bubingen behandelt; nur wenn es bes Aufammenhang ersorbert, burfen andere Lanbesteile in die Arbeit einvezogen werben. Die Arbeiten, deren Ergebnisse noch nicht anderweitig veröffentlicht sein dürsen, sind bis jum 1. Oftober 1918 in verfiegeltem Umichlage, mit Motte berfeben, an bie Direttion ber Gendenbergifden Ratut forichenben Wefellichaft eingureichen. Der Rame bes Bet faffers ift in einem mit gleichem Motto verfebenen gweitet Umichlage beignfügen. Die Gendenbergifche Rabirfprichen Gefellichaft bat die Berechtigung, biefenige Arbeit, ber bei Breis guerfannt wird, ohne weiteres Enigelt in ihren Schrif ten gu beröffentlichen, fann aber auch bem Mutor bas freit Berfügungeredit überlaffen, Richt preisgefronte Arbeites werben ben Berfaffern gutudgefandt. Aber bie Buerteilung bes Breifes enticheibet bis fpateftens Enbe Februar 1914 bie Direttion ouf Borfdlag einer von ihr noch au ernennenbes Beufungelommiffien. - Der Deutiche Berein fut Schulgefundheitspflege wirb in Gemeinschaft mit ber Bereinigung ber Schulargte Deutschland feine diesjährige 12. Berfommlung vom 28. bis 30. in Berlin unter bem Gorfit bes Ministerialbireftor Rirchner balten. Es ist eine Angohl von Bortragen and bem Gebiet ber Schulbugiene vorgesehen und ebenso wird die Berage der gwedmäßigften fcyulargtlichen Unterfuchungs methoben erörtert.

13.

en ber

of gut

Marifi

nungs

bic cr

Totten

hohen ng bell nerben

iffe 8th

rbucht

u Str

id au

nerule

orde

felige bill in

ten ill

ne ber

1 pro 30 bis

ubicus

uber be bes

nges welche d, find teilten

with s, bet dapités wurdt

icrum) lehuma

B cit

Del

co, bo

in ben

ajiben! Serbien lehuen, i mehr ii, fein

t, meti

nicht t ber

g ber

fügen

toirb.

it bost

Haner

Sohne zu der

iofische inachi lanten Begen-

mare.

dent gweite L Teil

de F

eiligie r ver-

unben

reis

duer chietes Celi-ca her in his

ebniffe

nd bis

19er

icherdi er dei Schelf beiten

cilupp

14 bic

renben Für nschaft

lands agai relions

HIIGH.

die geplante Linie Feg-Nabat-Cajablanca umfaffen und die wirticaftliche Erschließung ber wichtigsten, bem frangösischen Brotestorat unterworfenen Gegenben ermöglichen wurde.

Dereinigte Staaten. Mara Barton, Die Begrunberin bes ameritanifchen

Roten Rrenges, ift gestorben.

Gin Lotomotivführerftreit. 23 000 Lotomotivführer ber 50 öftlich von Chicago verfehrenden Eifenbahnen baben ihre Fuhrer ermächtigt, bei Berweigerung einer Lohnaufbefferung ben Musftanb gu erflaren.

China. Gine Meuterei in Ranling. Donnerstagabend brach unter ben neueingestellten Truppen im Innern bon Ranfing eine Meuterei aus. Häuser und Läden wurden geblündert und gebrandschaht. Glädlicherweise blieben die tegulären Truppen treu. Sie umzingelten und unter-warfen die Aufftändischen. Die meiste Beute wurde den Plünderern wieder abgenommen. Der angerichtete Schaden ist unerheblich, die Ausländer blieben unversehrt

Die französisch=englischen Sestlichkeiten.

Rissa, 12. April. Die frangofisch-englischen Festlichfeiten begannen beute bormittag unter farter Beteiligung und bei berrlichem Weiter. Der englische Botichafter Bertie, Binilterprafibent Boincare, Marineminister Delcoffe, Kriegeminister Millerand, ber König von Schweben, die Der-80gin bon Sachsen-Roburg-Gotha und andere Fürstlichkeiten wohnten heute morgen bem Borbeimarich ber englischen und französischen Matrosen auf der Promenade bei, während einige hundert Meter vom User entsernt eine Division des französischen Mittelmeergeschwaders vorbeidesilierte. Wäh-rend der Parade freuzten mehrere Flugzeuge in der Lust.

bei ber Enthüllung bes Dentmals ber Ronigin Biftoria in Digga hielt ber englische Botfchafter eine Rebe, in ber in Rigga hielt der englische Botschafter eine Nede, in der er exflarte, der König sei dankbar für die Anwesenheit des Ministerpräsidenten Poincaré. Er sprach seine Freude darüber aus, daß englische und französische Rotrosen dei der Barade und der Enthüllung des Denknass zusammengeklanden haben. Das sei ein neuer Beweis der Freundschaftsdande, die glüdlich Frankreich und England zum Wohle der deiden Länder unschlinge. — Poincaré lobte die Angenden der Königin Bistoria als Frau und Königin. Er erinnerte au die unbesiegbare Energie des englischen Bolles im Transbaalkriege, dessen liesbetrüdte Zeugin die Königin war, und schlich: "Die Königin, dor der sich Kanier und Könige beugten, war den Riederen geneigt und gewann überall die Schmpathien des Volles."

Shmpathien des Bolles." Auf der Prafeftur bon Ranch fand fpater ein Diner fatt. In feinem Trinffpruch ftellte Minifterprafident Bointara feft, bag im Berlaufe bes erften Feittages die Freund-

ichaft zwischen Frankreich und England eine neue öffentliche Bestätigung gefunden habe. Er banfte fobann bem eng-lischen Botschafter für feine Anwesenheit und ebenso für bie bes englischen Geschwabers, und ichlog: "Ich erhebe mein Glas auf bas Bohl bes Königs und der Königin von England, der freundlichen englischen Ration, unserer Nachbarin und Freundin." Der englische Botichofter Bertie dantie hierauf für die Worte des Ministerprafidenten Voincare bei ber Enthullung bes Denfmals und für die Gaftfreundschaft und die Freundichafisbeweise gegenüber ben englischen Gee-leuten. Er trant auf bas Gebeihen ber frangofischen Ration, ber Radibarin und Freundin ber englischen,

Luftfahrt.

Militärifde Flugübungen in Lothringen. wh. Men, 19 April, Die hiesige Militärfliegerstation, die offiziell am 10. April zusammengetreten ist, hat bereits wit den Abungen der Militärflugzeuge und den Lensballons begonnen. Die Manöver, an denen vorläufig nur zwei Offigierpiloten teilnehmen, gu benen aber in den nächsten Ragen noch einige weitere hingutreien werden, finden bei ber Luftischiffhalle in Frasecti statt und follen bis gegen Ende biefes Monats douern. Im ganzen wird die Station mit sechs Eindedern und acht Doppelbedern ausgerüstet. Das Luftfciff Barfeval ber Militar-Luftfchiffftation nimmt gleichjaus an ben fibungen teil.

Die Gabrt ber "Bifterin Luife" und Duffelborf. Das Enftfchiff "Bittoria Luife" wird nadifien Mittwoch, bem Tage ber Connenfinfternis, eine Jahrt von Frantfuri a. D. nach Duffeldorf unternehmen

Sitzung der Stadtverordneten

Die Berfammlung war gut besucht; ben Borfib jubrie ber Beite Borfteber Junigrat Dr. Albert i. Bor Eintritt in Die Togesordnung fragte ber Borfibenbe, ob das der Befchrerde eines Angehörigen ber 3. Bahlerabfeilung wegen Richtaufnahme in bie Burgerlifte

Recht gebende Urteil des Begirfsansichuffes an eine Kommiffion aur Brufung ber Frage ber Berufungseinlegung gedeben werben folle. Er felbit verspreche fich allerbings von ber Einlegung ber Bernfung nichts, benn nach ben tatfachlichen Befiftellungen des Begirleausichnffes führe ber betreffende Sahler als Chambregarnift einen felbständigen Sand.

Stadtverordneter Dent mer beantrogie pringipielle Untelemnung bes Uricils.

Der Borfipenbe meinte, ber Borichlag Demmers bate leinen praftifden Erfolg, ba es nicht angebe, bem Wahlabofduß für alle Bufunft bie Sanbe gu binben.

Rachbem fich noch bie Stadiberordneten Gorbber und Brefenins und Oberbfrigermeifter Dr. v. 3bell gegen bie Einlegung ber Berufung ausgesprochen hatten, wurde ein Antrag Fresenius, über die Angelegenheit gur Tagesordnung üherzugehen, angenommen.

Aber die Bewilligung von 1050 IR. gur

Inftanbfenung bes Saufes Geisbergftrafe 13 berichtefe Stadtverordneter Schivant. Es bandelt fich un: bas Saus, welches die Stadt vor einiger Zeit von bem Athitettenfrell erworben bat und bas für bie Durchführung ber bernammten Berliner-Boj-Strafe in Frage fommt. Der Bauausidjuh benntragte bie Bewilligung bes angeforberten Stadtberordneter Gerhardt: Ich vermiffe eine Angabe über ben Mietwert bes Objekts. Rentiert fich die Reparatur überhaupt ober ift es nicht vielleicht beffer, bas Saus jest schon niebergulegen?

Stadtberordneter Schweifguth: Die Anwohner bes Geisbergs werden durch die Instandschung des Sauses bewurzubigt; sie begen die Befürchtung, das damit dem Ausbander Berliner-Hof-Straße, der den die Nerdendung ist, ein Riedel bereeffoden nich Alle eine Ihrentschungen. Riegel borgeschoben wird. Ift man ichon in Berhandlungen mit ben Unliegern eingetreten?

Beigeordneter Rorner: Drei Wohnungen bes Saufes waren bisher für 1100 M. bermietet, eine bierte Wohnung, bie ebenfalls vermietbar gemacht wird, bringt weitere 500 M. ein, bas find im gangen 1900 M. jährlich. Gelbst wenn das Saus nur noch ein Jahr fteht, labnt fich alfo bie Reparatur. Die Berhandlungen mit den Anliegern können schwerlich innerhalb ber nachften zwei Jahre zu Ende geführt werben. Gehr warnen mochte ich, bas haus jest niebergulegen, baburch wirde ein Buftand geschaffen, der viel unangenehmer ware

als ber jehige. (Beifall.) Der Ausschuftentrag wurde angenommen.

Den Bericht bes Crganifationsausichuffes über die Gingabe bes "Bereins ber Raufleute und Induftriellen", be-

Conntagorube im Sanbelogewerbe, erstattete Stadtverordneter Frefenius. Die Gingabe enthalt nichts wefentlich Reues. Es wird empfohlen, für Biesbaben die Berkuifsgeit an Sonn- und Friertagen auf 11/2 Stunder festgufeben und fpater bie bollige Conntagerube einguführen. Der Organisationsausichuß bat einftimmig beschloffen, vorzuschlagen, den Magifirat zu ersuchen, die offigiellen Bertretungen aller Intereffentengruppen, Die Sandelstammer und bie Sandwertstammer, gu einer Augerung barüber aufzufordern, ob fich die Erlaffung eines neuen Ortsftatuts fiber die Conntagerube noch vor der reichsgoschlichen Regelung empfiehlt. Weiter foll ber Magistrat erfucht werben, fich mit ber Stabt IR aing in Berbindung gu fegen, um festgustellen, ob fich nicht ein einheitliches Borgeben ber beiben Giabte in Diefer Angelegenheit ermöglichen lagt.

Stadtverordneter Gludlich : Etwas Renes enthalt die Gingabe body: ber Intereffenverband faufmannifder Bereine iit bicomal

im Bringip für bie vollftanbige Conntagernhe,

er hat aber geglaubt, borderhand lediglich eine Berkurzung ber Berkaufszeit auf 11/2 Stunden verlangen zu sollen. Die Handelskammer ist eine einseitige Bertreiung, es wird beshalb wohl auch bas Raufmannsgericht, bas ebenfalls auf parifatifcher Grundlage beruht, gu horen fein. In der öffentlichen Meinung hat sich ein Umschwung in der Weise bollgegen, bag heute bie

überwiegende Majoritat ber Labeninhaber für die böllige Conntagoruhe ift, von 1200 bis 1800 Ladenbesithern haben sich nahezu 1000 dafür erklärt. Die kaufmännifchen Bereine vertreten die Anficht, das das neue Reichsgesen feine Befferung für Biesbaben bringen wird, was es uns geben fonnle, das haben wir bereits feit einer Reihe von Jahren. Der Magijtrat hort vielleicht auch die einzelnen laufmannischen Korporationen, bamit auch bie Sandlungsgehilfen gu Bort fommen, benen bie beablichtigte foziale Magnahme in erfter Linie gugute fommen

foll (Beifall.) Nach einer furgen Geschäftsordnungebebatte führte Stadtverordneter Gerhardt gur Gade aus: Das in Menge vorliegende Material beweift gur Genüge, daß die große Mehrheit der Kaufleute für die völlige Sonntagseuhe ist. Bas den Hinveis auf Maing angeht, so ist das nur ein Scheingrund für die Ablehnung ber Conntageruhe. Stadtverordneter Glüdlich: Die offizielle Erhebung

ift überfluffig, ba fich die Raufleute geäußert haben.

Stadtverordneter Alarner: Die Giabtverordneten-Berfammlung ift bor Jahren leiber über ben Antrag ber Sogialpolitifden Deputation auf Erweiterung ber Conntagsrube gur Tagesordnung übergegangen. Der Organisationsausichug hat einen Mittelweg gefunden, ber begangen werben tonn, ba bie taufmannifden Bereine felbit ben Untrag gestellt beben, bis gur Ergangung ihres Materials bie Sadje gu vertogen. Die Berhandlungen mit Maing find notwendig. Um bie völlige Conntagernhe wird man auf bie Dauer nicht herumfommen, fie wird nicht nur von den Handlungsgehil-fen, sondern auch von Keinen Geschäftsleuten verlangt.

Oberburgermeifter Dr. v. 3bell: Die "Rommission zur Erreichung ber völligen Sonn-tagbruhe" hat an ben Wegistrat bas Ersuchen gerichtet, bie Berhandlung über bie Sonntagoruhe von ber Lagesordnung abzusehen, ba die von ihr vor einigen Wochen eingeleiteten Erhebungen noch nicht abgefchloffen feien. Der Mbichlug folle aber jeht gemacht werben, ohne Rudficht auf bie noch aussiehenden Antworten. Dem Magistrat werbe bas Material balb unterbreitet werben. Der Magiftrat bat noch fein Material befommen. Da ber Magiftrat ebenfalls gu ber Angelegenheit Stellung nehmen muß, so ist ce wohl bas zwedmagigite, wenn Sie bie Godje an ihn überweifen und ihn erfuchen, die gemunichten und nach Befund weiteren Ermittelungen anguitellen.

Stadtverordneter Bolff: Ich lege hauptfachlich Gewicht

Berftanbigung mit Maing.

Go lange mit Mains feine Berftanbigung erzielt wirb, tann bon ber Ginführung ber bolligen Conntagerube in Wiesbaben nicht bie Rebe fein; hintennoch fommen fonft bie, die beute fich bafür erffart haben, und fcpreien am meiften. Maing umgeht Biesbaben in allen berartigen Fragen. Es gibt bier viele fleine Raufleute, Die ihre Laben gern Conntags ein paar Stunden auflaffen, um ein paar Bfennig eingunehmen. (Beifall.) Und wenn nur gwangig Labenbefiber gefchabigt murten, fann ich mich boch nicht für die völlige Sonntags. ruhe erffaren. (Beifall.)

Beigeordneter Trabers : Andirett hat Wiekbaden bie Beranlaffung bagu gegeben, bag fich bie Dainger Gtabi. verorbneten . Berfammlung mit ber Ginführung ber völligen Conntageruhe beichäftigte; fie wurde abgelehnt. Der Megiftrat wird die Angelegenheit felbitveritandlich ber Sogialpolitifchen Deputation borlegen und bie berfchiebenen Organifationen befragen.

Stadtverordneter Demmer: Collte man fich für ein Abergangsftabium bon 11/filindiger Bertaufszeit an Conntagen erflaren, bann berlegt man bielleicht gredmaßig bieje Reit in ben Bermittag, bamit ben Leuten nicht ber gange Sag 4

gerriffer wird. Wenn man Bebenfen hat, weil fich einige Geschäftsleute burch bie völlige Conntagsruhe geschäbigt glauben, fo follte man biefe Bebenten boch im Sinblid auf bie Berhällnisse anberer Städte, z. B. Frankfurt a. M., sahren lassen. In Frankfurt hat sich die völlige Sonntagerube außerorbentlich gut bemabrt; fein Menich bentt bort baran, fie wieber aufzuheben. Als hier ber 8-Uhr-Labenschluß eingeführt werben follte, fonnte man diefelben Befürchtungen boren, jeht haben fogar die Zigarrenhandler freiwillig auf bie Stunde bon 8 bis 9 Uhr bergichtet.

Abend-Musgabe, 1. Biatt.

Maing wirb Biesbaben folgen,

wenn bas auch vielleicht noch eine Zeitlang bauert. Ich hatte nicht geglaubt, daß sich heute bier noch eine Gegnerschaft bemerfbar machen wurde. Ich bin auch ber Unficht, bag bie Gehilfenorganifation ebenfalls befragt werben muß.

Stadiverordneter Gludlich: Ich als Raufmann fenne feine Conntagoumfabe, fondern nur Jahres. umfabe. Wenn mir herr Wolff nachweift, bag in ben Stabten mit bölliger Conntageruhe ber Jahresumfab gurud. gegangen ift, bann pflichte ich ihm im fibrigen gerne bei. Der Monfum wird infolge ber Countogerube nicht gurudgeben, fonbern in manchen Branchen erheblich fleigen. Wenn Berr Wolff nach Frantfurt bliden will, bann wird er feststellen fonnen, bag bie jungen Leute infolge ber bolligen Conntagorube nicht mehr ins Wirtshaus, wohl aber mehr in die Ratur hinausgeben. Gie benuben die Conntagoruhe hauptfachlich gur Körperpflege. Bas bie Sandwertsgehilfen feit vielen Johren haben, tann auf die Dauer ben Sanblungegehilfen nicht verweigert werben. Auch für ben Meinen Geschäftsmann ist es von großem Wert, wenn er sich wöchentlich einen Tag ungefiort feinen Budjern und feiner Jamilie widmen fann. In ber bolligen Conntagsruhe handelt es fich um eine große soziale und hygienische Aufgabe, die darf nicht darau scheitern, daß vielleicht zwanzig Leute geschädigt werden!

Stadtberproneter Deg: Wiesbaden ift eine Ausnahme-fladt; es gibt hier manche Heinen Geschäfte, bie mit bem Sountageverlauf recinen muffen. Ge ift mir unverständlich, wie man behaupten fann, unfer hinweis auf Maing fei ein Scheinmanober. (Gerharbt: Jamohl!) Gie fonnen bas rulig fagen, aber es ftimmt nicht. herr Demmer möchte bie Berfaufögeit in die Morgenstunden gelegt haben, das geht nicht, da können sie gleich ganz schlichen. (Dem mer: 331 mir noch lieder!) Die Leute kommen erst in der Wittagözeit and der Rachbarschaft und dem Abeingan hierder. Es muß unter allen Umftanben mit Maing berhandelt werden. Wenn mir bie bollige Conntagorube einführen, bann fommen bie Mainger nicht nach, bannt treiben wir die Leute nach Maing.

Stadtberordneter b. Dreifing: Den Bortourf, bag ber hintveis auf Maing nur ein Scheinmanover fei, muß ich mit aller Entichiebenheit gurudweifen. Das ift ein bitterer Borwurf, ber uns ba gemacht wirb.

Stabtberordneter Och o : Die wollige Conntageruhe ift febr berechtigt. Bon ben Fremden tommen für ben Bertauf bod wohl nur die hier wohnenden in Frage, die werden der Conntageruhe wegen nicht ihre Gintaufe augerhalb Wick-babens besorgen. Ich glaube nicht, bag ein Sandtwerfer bie Beit gurudwünicht, in ber es üblich war, auch Conntags gu

arbeiten. Durch die Gonntageruhe geht feiner gugrunde. Gladberordueter Wolff: Die Belehrung Glüdlichs wegen des Umfahes muß ich widerlegen. In Detailgeschäften ficht man nad, was an ben einzelnen Togen eingenommen

morben ift.

Stebtverordneter Gerhardt: Mas ich von Mains gefagt habe, soll ein bitterer Bormurf sein. Ich habe das ban Leuten gehört, die es wissen können. Daß die Rheingauer nicht mehr nach Mainz gehen, werden Sie sowieso nicht sertig bringen. In Frantfurt verfebren an einem Conntag mehr Fremde, als hier in brei, und es geht mit ber bolligen Conntagsruhe boch. Die Landleute machen ihre Einfäufe meistens Berfings; wenn fie heute Conntags über bie Bobe fahren, bann treffen fie niemand mehr mit einem Bafeichen au. (Widerspruch.)

Siadtberorbneter Deffemer: Ich bin auch der Anficht, daß in Maing angefragt werden muß. Bei der Sonntagsrube breht es fich in erfter Linie um die Gehilfen; meiner Anficht nad fann ihnen bie bollitanbige Conntagoruhe gewährt, ben fleinen Geschäftsleuten aber baburch geholfen werben, daß man ben Labenbesthern, die bie Rundichaft felbit bedienen, gestattet, ihre Laben offen zu halten. (Burnfe: Das ift gefehlich unguläffig. Das geht nicht!)

Stadtverordneier Baumbach: 3ch glaube nicht, daß femand bon hier der Sonntageruhe wegen seine Einkaufe in Raing besorgt. Was in dieser Beziehung gesagt wird, ist übertrieben. Die Aheingauer gehen nicht nach Mainz und nicht nach Wiesbaben, ba fie babeim reichlich Kaufgelegenbeit haben. Das Sonntagsgeschäft mit Fremden ift fo gut wie michis.

Stabtverordneter Frefenius empfahl ale Referent noch einmal ben Antrag bes Organifationsausichuffes, ber barauf angenommen wurde.

Stadtberordneter Schrober begründete ben Unitag bes Organisationsausschuffes auf Bestellung von facberftanbigen Beiraten aus Sanbwerfer. Treifen für bie

Sanbhabung bes Berdingungemejens.

Der Magiftrat hat bereits einem bon bem Innungsausichun und etten 23 Organifationen gewerblicher Art gefiellten Untrag ftatigegeben und in bie Borfdriften für die Bergebung von Arbeiten und Lieferungen eingefügt, bag von Zeit zu Zeit eine Rechprifung ber Bestimmungen unter Mitwirfung bon Gadwerständigen vorgenommen werben foll. Weiter wurden bie städtischen Amter beauftragt, wenn es notwendig ericheint, in jeber Lage des Berfahrens Sachberftanbige gugugieben. Der Organisationdausschuß bat einstimmig beichloffen, von biefem Borgang mit Befriedigung Renntnis gu

Ciabinecordneter Glüdlich: Denfelben Bunich haben bie laufmannifden Bertretungen; ich mochie ben Magifrat bitten, wenn fich bie Reuerung bemabrt, fünftig auch faufmannifche Gadwerftanbige und Beirate in geeigneten Ballen gugugiehen.

Der Antrag des Ausschuffes wurde angenommen. Stadiberordneter Schrober berichtete auch über feinen in Gemeinschaft mit dem Organisationsandschuß eingebrache ten Antrag, beireffenb

Ergangung ber bestehenben Gubmiffiundporfdriften. Der Antrag läuft barauf binaus, daß Angebote, welche unter bem Gelbstfostenpreis bleiben, nicht berudsichtigt werben

follen. Die Bergebung von Arbeiten foll möglichft gu ans gemeifenem Breis erfolgen. Der angemeffene Breis ergibt fich aus bem Rojtenvoranichlag, welcher nach Anhörung ben Gadwerftanbigen aufguftellen ift. Die Gadi berftanbigen ernennt ber Magiftrat auf Borfdlag ber Sandwertstammer; fie burfen an ber Bergebung nicht befeiligt fein. Der Organisationsausschuf empfiehlt, bem Magifreat das genze Malecial und feinen Antrag gur Berudfichtigung gu überweifen.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Der Borfibende und Stadtwerordneter Giebert machten barauf aufmertfam, bag ber Magiftrat felbitberständlich nicht lediglich au die ihm bon ber Saudwerfstammer namhaft gemachten Gadperffanbigen gebunden werden burfe. Infifigrat Siebert beantragie baber, ftatt "auf Borichlag ber Handwerfstammer" bu fagen "uach Anhörung ber Sand-

Beigeordneter Betri ftellte feit, bag in ben Beitimmungen über die Bergebung bon Arbeiten und Lieferungen

bereits ber "angemeffene Breis" enthalten ift.

Stadtverordneter Seffemer: Gs ift nicht gang rich. tig, wenn ber Mogiftrat lebiglid auf Die Gadwerftanbigen ber Sandwerlstammer angewiesen werden foll; co muß gefagt werben: Auf Borichlag ber Handwertstammer ober fonftiger maggebenden Rorporationen. Seute werben bei Gubmiffionen in der Regel weit billigere Offerten eingereicht, als ce eigentlich fein follte, bober ift auch bie Zeitstellung bes angemeffenen Breifes aus bem feitherigen Berfahren fehr erfdwert. Es wird beffer fein, wenn bon Sachverständigen feitgeseht wird, was unter angemeffenen Breifen gu ber-

Stadtverordneter Grefentus: Der Organifations. ausschuft hat beautragt, die gange Materie bem Magiftrat gu überneifen. Wenn ber Antrag bes Organisationsausichuffes angenommen wird, bann ift alles erreicht, was wir hier er-

Stabtberorbneter De mmer: Mit ber Tendeng des Intrags bin ich einberfranden; ich beantrage aber, daß in ben Beftimmungen über bie Ausführung bon Arbeiten eingefügt wird: "In ben Berufen, in benen feine Zarifbertrage beiteben, find die ortoublichen Rohne und Arveitsbedingungen einguhalten".

Der Antrag Sichert- und ber Untrag Schröber-Organi. fationsausichun wurden angenommen, ber Antrag Demmer bagegen mit allen gegen bier Stimmen abgesehnt. Die Ablebnung bes Demmerichen Untrags rief auf ber gut besetzten Tribline lebhafte Pfuirufe hervor. Der Borithende machte berauf aufmertfam, bag fich bie Inhorer jeber beifalligen und abfälligen Augerung zu enthalten batten, andernfalls bie Eribime geräumt werben müßte.

In bic

Rommiffion gur Borbereitung ber Beigeordnetenwahl

murber auf Boridlag bes Bahlausiduffes die Stadtberorb. neten Beheimer Canitatorat Dr. Bagenitedier, Juftigent Dr. Alberti, Dr. Drener, Gint, Geheimer Regieeungerat Brojeffor Dr. Frejenins, Seg und Muller gewählt. Wie ber Oberbürgermeifter mitteilte, werden bon Magiftrat die Gladirate Grees, Ralibrenner, Klett und Meier an den Beratungen ber Rommiffion trilnelmen.

Stadiverordneter Demmer: 3d muß beanftanden, bağ man bei der Bahl der Unsichnifie die Bertreter der Arbeiter regelmäßig außer acht ließ, das ist mit Absicht geschehen Wir haben als Bertreter ber Burgerichaft ein Recht auf Berlidfichtigung genau fo gut wie andere, da wir die Intereffen ber Allgemeinheit nicht weniger gut vertreten. In der letten Sigung ift das in dem gall befenders gutage getreten, in bem ein Mitglied des Finangausichuffes ber Beratung über ein Enteignungeberfah. ren beimofinte, an bem er felbit beteiligt ift. Stablberorbneter Frefenius: Der Baffausidug

verlritt die Anjicht: eritens, daß Bolitif nicht ins Rathans gehart, und zweitens, bag bie Wähler der brei Rlaffen in ben Musichuffen möglichet gleichmäßig verfreten fein follen.

Stadtverordneter Demmer: Es wird mir der Bormurf gemacht, als wolle ich Politil in bas Rathaus hineinbringen, Benn bier einseilige Bolitif getrieben wird, bann nicht bon und, fonbern auf ber anderen Geite, weil man und als politifde Bortei aufieht und ausschließt. (Beifall auf ber Tribine.)

Stediverordneter Gid: Die Bemerfung Denmers bezuglich bes Ditgliebs bes Anangausschuffes bezieht fich auf mich. Ich habe nicht an ben Beratungen in dem Enteignungeverfahren tellgenommen.

Der Borfitenbe ftellte aus bem Brotofoll feil, bag Stobtberordneter Gid fich in ber betreffenben Unsichuffigung

nicht an ben Beratungen befeiligt bat.

Beigeordneter Morner etflorte, Stadtberordneter Gid; habe fids weber an den Berhandlungen, noch an der Abstimmung beteiligt.

Stadtberorbneter Demmer: Aber antrefend war er

Stadtberordneter Beder ftellte ben Antrag: Die Gladt. verordneten-Verfammlung möge den Magifirat ersuchen, den feither von ben Schübenvereinen benutten Balb "Unter ben Cichen" gu einem

Bolfeport mit malbartigem Charafter

berrichten gu laffen und ber Stadtverordneten-Berfammfung alsbald entiprecende Borlage zu machen. Zur Begründung feines Antrags fuhrte Stadtverardneter Beder u. a. aus: In nielen Städten hat man bereits Bollsparfe. Jest, wo ber Umgug der Schugen bevorsteht, treten bereits niferiei Brojeffe berbor, bie mich veranlagien, die Boltsparfidee aufgugreifen, es lonnte fonft ber Fall eintreten, bag man fich auf Projette einläßt, die uns fehr teuer fommen. Bie ich gebort babe, foll ber Blat "Unter ben Giden" als Gpiel. plat hergerichtet werben; es fell fcon ein Projett ausgearbeitet worden fein, bas allein

60 000 99. für Erbbewegungen

borfieht In derarlige Projette burfen wir und nicht bingintreiber laffen. Die Bolfsparlibee ift nicht bon mir; herr Sollege Gilbner hat in einer anderen Berfammlung über biefe Boche bor nicht langer Reit einen Borirog gehalten, ber fehr großen Beifall gefunden hat. Ich ftelle mir die Sache jo bar: der Wald hinter ben Ednichhalfen wird fo aufgeschloffen, bomit das Boll hincinfann und nicht nur auf die Wege angewiefer ift. Ge wird Borforge getroffen, daß ber Ctanb bon der Chaussee abgehalten wird und bag bas Maffer gut ablouft. Das Brojeft wird etwa 8000 bis 10 000 Dt. Stoften

berurfachen. Die leifaurationen, Die ber Stadt gehoren, tonnen britchen bleiben, ihnen wird ber Bolfsparf jum Borteil gereichen. Das Befittum ber Stedt erfahrt baburch eine Bertsteigerung. Weitere Restaurationen werden in dem Bollsparf nicht errichtet. Eine Schubflitte ist notürlich notwendig.

Cherburgermeifter Dr. v. 3 bell: 3d bitte, feinen grundfüstichen Besching zu fassen, sondern den Antrag als Antregung zu betrachten und dem Magistrat zur Erwägung 34 überweisen. Der Magistrat ist bereits in einer Beratung begtiffen, was "Unter den Giden" geschaffen werden foll. Daß der in Frage fommende Teil des Baldes geoffnet und dem Bublifum gugangig gemacht werden muß, ift felbitverftandlid. herr Stadtrat Beil hat feinerzeit bereits eine Gligge über die Ausgestaltung diefes Balbteils entworfen. Die Schaffung von Spielplagen wird von verschiebenen Geiten als fehr dringlich bezeichnet. Co "Unter ben Eichen" größere Spielplate bergerichtet werben follen, wird nach bem Ergebnis ber finangiellen Aufstellungen entichieben werden muffen.

Stadtverordneter Demmer : Auf dem Beftplas "Unter ben Giden" muffen Borlehrungen getroffen werben, damit er als Spielplat benutet werben faun. Ich habe gehört, bag bie Stadtverwaltung ber "Schubengefellichaft" 1000 Baume unentgeltlich gur Berjugung gestellt hat, ohne ber Stadtverordneten Berjammlung eine Borlage zu machen.

Stadtverordneter Weimer wandte fich gegen einen Tert ber Ansführungen bes Stadtverordneten Beder. Die Spieltlatfrage fei fo bringlio, dast man fich freuen durfe, wenn endlich eine Erweiterung ber Spielplate in Ausficht

Stadtberordneter Seffemer meinte, bei ber Schugenhalle fei Blat genug gur Anlegung eines größeren Spiel-

Stadtverordneter 28 o Iff erffarte, er fei fein Wegner bes Bollsparfes, Spielplate aber mußten gefchaffen werden. Es tonne fein, daß fie fpater weit teurer wurden als heute.

Stadtverordneter Sanfabn vertrat die Anficht, bag fich im Wald hinter den Schieghallen taum ohne größere Muswendungen ein Spielplat herrichten laffen werbe. Dafür fri bas Gelande zu uneben. Jedenfalls fei es lächerlich, wenn man 60 000 Dt, für Erdbewegungen gur Anloge eines Spielplehed aufwenden wolle. Es gebe beifer geeignete, fait ebene Terrains, auf denen Spielpläte angelegt werden fonnten.

Stadtverordneter Giebert fand bas Bederiche Brojelt ebenfalls frimpathifd, aber auch an die Anlegung von Spielplanen miffe gebacht werden.

Rach einem Schlugwort bes Stabiverorbneten Beder

wurde fein Antrag bent Magiftrat überwiefen.

Stadtberordneter Demmer fiellte Die Unfrage; Auf welche Art ift bas Slejultat über

bas in ber Gasfabrit bestebenbe Strafverfahren

guftande gefommen? Er bohauptete, Die Mitteilungen, welche Cherburgermeifter Dr. v. 3bell in ber letten Situng auf Grund einer Musfunft bes Oberingenieurs des Gaswerfs über bes dort ubliche Strafverfahren gemacht hat, ftimmten infofern nicht, als ber Anschlag ber verschärften Strafbestimmungen am "Schwarzen Brett" nicht 1908, fondern im Februat 1919 erfolgt fei. Infolgebeffen tonne auch aus ber Bobe ber 1910 und 1911 gufammengetommenen Strafgelber. nicht auf eine milbe handhabung ber Strafbestimmungen geid:lonen werben.

Oberburgermeifter Dr. v. 3 bell; Ich habe feine Urfoche, an ben Angaben bes betreffenben Cheringenieurs gu gircifeln, ber mir ols chreubeit und glaubwurdig befannt ift. Rad) feinen Mitteilungen beiteben die Strafbestimmungen bereits feit 1908, es ift aber möglich, das fie jest noch einmal erneuert worben find. (Der Redner teilte weiter eine Straffifte mit, aus ber gervorging, bag ber betreffende Urbeiter febr oft gu fpat fam und rocht oft trot erheblicher Berfpatung nicht bestraft wube, weil man fein Bufpattommen ais entiquibbar anfah.

Bu biefer Angelegenheit außerten fich noch bie Ctabtberorineten b. Dreifing, Siebert und Gerhardt jewie Stabtrat Mrng, ber mittelte, bog bon bem aus 40 Berfonen bestehenden Arbeiterausichuft, mit bem er bor viergebn Topen verhandelte, fein Menich eiwas gegen die Behaupnung gefagt habe, daß die fraglichen Befrimmungen bereits 1908 erlaffen worden find.

Stadtberordneter Dem mer ftellte weiter folgenbe Infrage: Was gebenft ber Magiitrat zu tun gegen ben Beidlug ber Mengerinnung, burd Conventionalftrafen ibre

Mitglieder gu gwingen, hübere Breife gu forbern? Der Magiftrat milifie gegen das Berfahren der Mehgerinnung bei dem Innungelommiffar Ginfpruch erheben und außerbem alles iun, um eine Regulierung der Martipreife berbeiguführen. Im Afgifeamt feien bereits bie Weischhafen an gebracht gewesen, als der Magistrat bor ben Mehgern gurud. gebuft fei. Das jenige Borgeben ber Mebger fei Die Antivori auf die Nochgiebigleit bes Magiftrate. Der Beichlut ber Junung bebente eine erhebliche Bertenerung Aleijdes. Der Sandler in ber Mheinitrage, ber banifches Fleifd zu berhallnismäßig billigene Breis verfaufte, wurde bon ber Innung burch Angusfichtftellung wirtichaftlicher Schaligungen gur Aufgabe jeines Geschäfts gezwungen, Benn bielleicht auch ber Imung nicht verboten werden fann, die freie Ronfurreng in fo weitgehender Beife zu unterbinden, fo fann bie Stadt boch baburch bas Borgeben ber Junung unwirffam maden, bag fie bie Berforgung ber Bevollerung mit Gleifc felbit in die Sand nimmt. (Beifall auf der Tribune.

Oberburgermeifter Dr. v. 3bell : Der Mogiftent wird Die Frege burch eine gemifchte Rommiffion prufen loffen. 3ch ichlage bor, bier Mitglieder aus der Stadiverordneten Berjammlung in diefe Rommiffion zu wählen.

Da leine Borichlage jur Bufammenfebung der Rommilion gemacht wurden, wurde ber Wahlausichug beauftragt, entiprechende Boridilage gu machen.

Gin Reihe

Heiner Borlagen erledigte fich ofne Diefuffion. Die bei bem Reubau ber stabtischen Oberrealichule am Bietenring eingetretene Aredituberichtettung bon 8309 M. murbe geneh. migt. Der Bavausichuft rugte, daß die Schinfrechung erft febt, 7 3ahre nach ber Eröffnung ber Schule, gestellt wurde, · Chenfalls genehmigt wurden; die bei bem Ban ber Beburgnisanstalt auf bem Mauritiusblat eingetretene Rreditüberichreitung ben 3714 D., ber Fluchtlinienplan iber bie Beitichung ben neuen Strafen oftlich bes Guterbabuhofs in ben Distriffen "Rad" und "Rirfcbaum",

Die Beschaffung eines Reffels für die Beiganlage im Rathans (Rojten: 1200 M.) und ber Berfauf flabtifchet Grundflächen an der Biftoriaftrage gum Breife bon 700 und 1000 Dr. für ben Quabratmeier (Berichterftattet: Stadiverordnete Schwant, Sildner und Lohje). Schlug ber Sihung nach 7 Uhr

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

- Eine fleine Buppenanoftellung ift von Conntag ab im "Miertumsmufeum (Maum 2) au feben. Mis hodmillfommer nes Gefdjent ver Damen Rainer hier bat bas Mufeum eine Angahl Buppen aus ber Mitte des vorigen Jahrhunderts erholten. Es find mahre Brachtegemplage barunter, mit Liebe und Sorgialt vollitändig angegogen und demgemäß nicht nut als Puppen, fondern auch als richtige Kofinmfiguren von hifterifdem Wert. Dant ber pietatvollen Aufbewahrung durch die bisherigen Besicherinnen ist der Erhaltungezustand durchwez ein vorzüglicher. Gin weiteres sehr wertbolles Gefcent ber gleichen freundlichen Geberinnen ift ein Reifes wagen aus ben Wer Jahren bes vergangenen Jahrhum derts, der nach borläufiger Inflandschung freilich gunächt im Edjuppen des Mujeumehoje wird Quartier begieben muffen's erit int neuen Saufe wird er gu voller Gettung gelangen fonnen. Dagu fommt ein genau nach bem Mobell bes Reife vogens fonstruferter Linderwagen. Durch Herrn Dwichtel bofiber Meuer auf das Borhandenfein des feltenen Ctudes animerifam gemacht, fand bie Mufeumsverwaltung bei best Befigerinnen fofort bas liebenswürdigfte Entgegentommen. Die Mufeumsperwaltung bat nicht unterlaffen wollen, auch unter ben fcwierigen Raumberhaltniffen bes alten Saufes ihrem Dant fur bas hocherfreuliche Gefchent burch Ausftellung, wenigftens ber Buppen, Ausbrud gu geben. Gie mill gugleide damit zeigen, welch hohen Wert fie gerade auf Aller timer aus einheimischem Familienbefit legt und hofft, bag aud andere MIt-Biesbadener Familien bem hier gegevenen Beispiel folgen werben. Pietatbolle Aufbewahrung und jad gemäße Berwertung folder Erinnerungeftude ift gewiß nit. gende beffer gewährleiftet als im Rahmen ber frabigefchichte lichen Commlung bes Mufeums, die fich im neuen Saufe hoffentlich zu einer eigenen Gruppe wird ausgestalten laffen-- Das Raturhifterifche Mufeum ber Stadt Biesbabell

ift am Conntag, ben 14. April, auger ben Befucheininden boll 10 bis 1 Uhr aud nachmittags bon 3 bis 5 Uhr geöffnet.

- Jubilaum ber Ginunbachtziger. Die ebemaligen 81et und alle, die in dem früheren 1. Infanterie-Regiment "Stutfürft" ihre Dienitzeit gurudgelegt haben und fich an bent ift bein nöchiten Sabre fratifindenden hundertfahrigen Jubie laumsfefte bes Regiments beieiligen wollen, fonnen fich in Biesbaben bei Berrn Jafob Dambromer, Raifer Grieb rich-Ring 19, 3, anmelden. Boitfarte mit genauer Abreife Stompognie und Sahreellaffe genugt.

- Der abgefturgte glugapparet. Geit Tonnerstagabend bis heute Camstagfrith lag die icone Alugmaschine hinter ben Garien beim Bieritadier Wartturm im Girrmwind Schnee und Regen. Rach Beseitigung einiger geringfügiget Dejefte follie nun beute fruh 5 Uhr die Rudreife nach Fraul furt angetreten werden. Die Propeller fureien und bil fconften Better hatte fich der "Enler" mit 70 Meter Go-fowndigleit anfteigend auf 10 Meter erhoben und eins Strede von 300 Meter gurudgelegt, als ein Stugel abflappts und trop aller Bemühungen des Gubrers, Leutnamt won Fruntoni, nicht wieder gehoben werben tonnie. Die Folge war der unvermeidliche Abfturg. Der Führer fam gang bei babon, aber die Solzteile unter ber Gonbel und bes in bell Alderboden eingebohrten Glügels waren wie Streichbalger gerfrecht, ebenso die Propeller, während die Raichine infall of blieben war, fo dag der Schaden fich auf eine 1500 Dt. be laufen wird. Die Gonbel mit Majdine wurde ichlieftich auf einen Wogen geladen und nad Franffurt übergeführt.

- Gin trouriger Ungludsfall ereignete fich in ber Bleid ftrage. Dort fiel am 10. eine Frau beim Bajdeaufbanger ans bem Genfter und gog fich fo fcmere Berlegungen im Geficht und an ben Armen gu, daß fie nach bem Arantenband gebracht werben mußte. Gie war auf ein Glasbach gefallen gerichnitt fich die Raje, schlug fich die Bahne mis und viel Gladiplitter mußten aus dem Geficht entfernt werben. But die Angehörigen ift es gar traurig, denn am "weigen Gont! tag" follte die jungite Tochter tonfirmiert werben; nun lied Die freue, fürjorgende Mutter in großen Schmergen bate nieder und wird co eine wehmitige Feier fein.

- Sabrraderbiebftable. In den letten Togen murbet hier mehrere Fahrrader entwendet, darunter folde mit bet Sakritmerfe Bakritmerfe "Mars" 189 074, "Banderer" 181 701 "Biftoria" 287 540, "Abfer" 354 988, "Türfopp Diana 189 074, 489 54". Die hiefige Kriminalpolizei billet um Angabe ites ben Berbleib ber Raber, begib, fiber bie Zufer.

- Gelbftmorbberjud. Gin 45 Jahre alter Reliner auf Goglar, der gulegt in Cobleng tatig war, versuchte fich in ber vergangenen Nacht auf dem Abort am Sauptbahnhof 200 Bilbabern an beiden Sanden mit einem Zaschenmeffet 89 durchschneiden. Er wurde bald nach ber Zat aufgefunden und bem ftadtifchen Aranfenhaus gugeführt. Die Berfegungen find nicht lebenegefährlich. Das Motio ber Lat ift Giellunge und Mittellofigfeit.

- Simmerbrand. In bem Saufe Rapellenitrage 19 ent hand geftern ovend in dem Zimmer einer hier zur Stef weitender alteren Dame infolge Explosion einer Spiritie lampe ein Brand. Ein dem Saufe gegenüber wohnenbei Berr, der Gabrifant Dilmor Rigling, fab bas Bener und benedrichtigte die Zeuerwehr, Die noch furger Tatigfeit bil Alammen gelofcht batte, womit die Gefahr, in ber fich bie int Bimmer befindliche Dame befunden hatte, beieitigt war. Bei brannt find Ginrichtunge. und Austrattungegegenfrande.

— Fremdenberfehr. Baron und Baronin b. Gleice!!
Rusin urm aus Minden, Konierabmiral a. D. Kandolf aus Berlin im "Sotel Baie", Ech Legationstat Simons aus Berlin int "Sotel Beine", Fron Corpelia Ribert Boffart aus Berlin in der "Billa Glüdeburg"

— über das Rabattsparvereindweien und die Deisli-bandelsverdältnise, diese unjere Geschaftsweit in den levien Tagen start dewegende Fragen, wird am Montag, den 15. d. sp. abends 836 Uhr. im Saale der Loge Blato Frederichtraße Generalsefretör und Redakteur Bedibien aus Hannover einen umfassenden Bortrag balten, der das Idema: "Die gemein nübigen Kabatisparvereine als beste Gelbsthisse des Details

To Hotel to the state of the

Nr. 173.

tijder post attera

ab im mme t cinc to co Liebe t nut t von heuns

uitand s (Scrhuns hi im nijen. engen Sterle Editer Studen er best nmenaud)

And ie will t, bag thenen o jadi-diditi Caufe Laffen baben nt non

t. 1 Sict "Sur CHI H Rappie. ich in driede dreffe. distrib

grantcinc cinc lappte it bon Folio is beil it ben it ger elt ger

it. Olcid! nt Okta nhano fallen gör Sonn 1 Liegl 1 dat

ntraen it ber st rot-liana inper in ber of bir it tinb ungen

unge. S end e Mut icitude icitude in Die in Order in O

lepicii lepicii lepicii cioco entein-cetail-

danbels" in gründlicher Weise behandeln wird. Der Kor-fragende hat den Kuf eines senntnisreichen und podenden Redners. Der Bortrag ist össentlich.

— Miffions-Familienabend. Der biefige Allgemeine eban-etlischeroteitanlische Miffionsverein veranftaltet morgen Gonn-logabend 814 libr im großen Saale der Lutbertirche einen Bamilienabend, bei dem Herr Bunter Eron den Rechenschafts-dericht über das abgelaufene Bereinssabr erstatten. Herr Varrer Riefen aus Bafel über das Thema: "Der Volam ein Konfurrent des Chrisentums" einen Bortrag balten und Herr Varrer Beschann über die Frage sprechen wird; "Bas kann ich für unsere Miffionsarbeit um?"

Aleine Ratigen. Um 17. b. W. feiert bas Ebepaar Ge-richtsvollzieber Lonsborfer, Scharnberfiftrage 7, bas Fejt ber filbernen Sociacit.

Theater, Kunft, Dortrage.

Cheater, Kunit, Doritäge.

* Resbens Theater. (Spielplan) Sonntag, den 14. April, nadymitiags 1/4 llbr: "Die lund Frankfurter". Abends 7 llbr: "Der Albi dom St. Berndam". Montag, den 15.: "Das lieme Schotoledenmäden". Dienstag, den 16.: "Die fünf Krankfurter". Mittmoch, den 17.: "Lotschens Gelmistag", "Abschedenmänden". "L. Mahe". Domierstag, den 18.: "Der Krodelandinat". Freitag, den 19., aum 26. Malet: Die fünf Frankfurter". Samstag, den 20.: 1. Galispiel Albert Die fünf Frankfurter". Samstag, den 20.: 1. Galispiel Albert discremannt: "Kollege Crampton".

**Solfstheater. (Spielplam) Sonntag, den 14. April, sachmitiags 4 llbr: "Sperlod Holmes", Abends 8.15 llbr, zum rhenmal: "Die Elfe dom Erlendof". Montag, den 15.: "Die Elfe dom Erlendof". Montag, den 15.: "Die Elfe dom Erlendof". Preitag, den 16.: "Der tolle Bengel". Dittsboch, den 17.: "Sberlod Holmes". Damerstag, den 18.: "Die Elfe bom Erlendof". Preitag, den 19. aum erkenmal: "Die Elfe dom Erlendof". Preitag, den 19. aum erkenmal: "Die Elfe dom Erlendof". Preitag, den 19. aum erkenmal: "Die Elfe dom Erlendof". Preitag, den 19. aum erkenmal: "Die Elfe dom Erlendof". Banstag, den 20.: "Der Zage aus dem Leben aus Spielens".

**Bangert. Freitag, den 19. April, geden Enne Alder aus Spielenstein zu fannmen konsertierten, im Kanino ein Rongert. Beide Kunstler naten in lester Zeit in undperen Eindben Deutschalben Deutschalben Deutschalben Deutschalben Deutschalben Eine Kunstler und berral von Konsertierten. Die Begleitung dat 15 er ni übernommen.

**Biesbadener Gesellschaft für bisende Aunst. Die Erselfman der Prüblimann der Arteilang fürdet margen

Biesbadener Gesellschaft für bildende Aunst. Die Erbifnung der Brühlmann-Gedachnisausgiellung findet margen
Sonniag, vormittags präzis 11½ llbr. im Ratdause vor geladenem Kreise statt. Aumacht spricht Derr Kunsthistoriser
Dr. D. Silbebrandt aus Stuttgart im Saale der Stadtbevordneten über die malerischen Frobleme in der Kunst des Früdderstierbenen, woran sich Demonstrationen vor den Bildern in
der Ausstellung selbst ansäsiehen.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Bferbeguchtgenoffenfchalt fur ben Gtabt- und Landfreis Biesbaben,

As Erbenheim. 12. April. Wiederholt wird darauf aufmertsam gemacht, daß Briefe die M Granun von Wiesdaden das unserem Orde mit einer Zehnden nich mit mat Ie zu kreichen inch. — Die Aufmadme der Schuden nich under Ie zu kreichen inch. — Die Aufmadme der Schuden nicht ge finder dommenden Dienvlag, den 16, d. M. downitiass d's Uhr, im Ordischale der 7. Klösse (im alten Schulachande) katt. Der Unterricht für die anderen Klässen Ind ung en der Kinder mit auf einem voraussichtlich am Aitwood, den 1 Mai d. I. den Unterricht im der gewerblichen Korldelt katt. Der Unterricht in der gewerblichen Korldelt katt. Der Gaden der innbet im menen Schulache wie solat katt. Der Gaden der einer der im den Sälen der neuen Schule. Klasse A (Architekt. Schungun, Merddaden): Dienstags, nachmitags den 3 dis Alber Klasse Beschen in für der der Klasse der neuer kann der Klasse der der klasse der Klasse der Klasse der Klasse der Klasse der der klasse der Klass

Aus der Umgebung.

Der Anifer und bie Frantfurter Univerfitat.

Enbe Mai gur Ginweihung bes Cubafens bier eintreffen, und, wie aus ficherer Quelle verlaufet, bei biefer Gelegenbeit bie Stiftungentlunde ber neuen Univerfitat Fronttunt untergeichnen. Der Coerburgermeifter Mbides, Rordbohmen find beftige Concefalle niederge.

ber bor lurgem feinen Rudtritt bom Amie erliart hat, foll ; bet diefer Gelegenheit ben Titel eines Birflichen . Ge. heimen . Rates mit bem Brabifate Ergelleng erbalten als Anerfennung feiner energifchen Arbeit für bie Errichtung ber Ilniversität.

w. Homburg v. d. D., 12. April. Heute nachmittag gegen 5 Uhr traf die Kariferin in Begleitung der Gräfin Keller, des Grafen Mirbach und des Leibarztes Dr. Zunder auf der Saalburg ein. Sie besichtigten das Museum und nahmen hierauf im Saalburgreitaurant den Tee ein. Nach furzem Aufenthalt führen bie Berrichaften nach Bab Raubeim gurud.

Aus Bädern und Kurorten.

Bad Mergentheim a. d. Tanber. Seit dem 1. April d. J. ift der Kurrbeiried dier eröffnet. Als Kurdireftor fungiert Sere Sexwann Schade und als Sexrarzt das sich Sere Dr. Stall Reicher dier niedergelassen.

wh. Karfsbad, 13. April. Die Gladiverordneten haben be-foloffen, das "Sotel Traufftein", früher Bahmann, für 1 250 000 Kronen für kommunale Zwede anzukaufen.

Sport. Pferberennen.

Seint Quen. Friz du Bendomois. 3000 Franken. 1. Decozeaur' "Reporter" (28. Head), 2. "Ban Num", 3. "Sézanne 2." 18:10; 12, 15, 19:10. — Priz de Marche-noir. 3000 Franken. 1. J. Lieur' "Bisluit 2." (Lassus), 2. "Inaim", 3. "Witane". 488:10; 138, 21:10. — Priz de la Sologne. 2000 Franken. 1. G. Aubrhe' "Lebnan" (Moreau). 2. "Sahémat", S. "Großopinlon". 147:10; 58, 43, 40:10. — Brig de la Beance. 4000 Franken. 1. Garrois "Mon Coq" (Drehton). 2. "Joli Gargon", 3. "Télémague 2.", 19:10; 11, 15, 21:10. — Brig Gascon II, 10:000 Franken. 1. Champions' "La Lifa" (Chapman), 2. "Wanoir", 3. "Hunler". 31:10; 16, 59, 18:10. — Brig de l'Crléanais. 4000 Franken. 1. Broffeites' "Vologdie" (Chapman), 2. "Faliger", 3. "Causdet Toujia". 99:10; 23, 21, 10:10.

L. K. Mein- und Taunuetlub Bleebaben, E. B. Morgen Senntag, den 14. d. M., findet wieder eine Familien-Rochmittagswanderung flatt: Ab Wiesbaden 1 Uhr 3 Min., an Wainz 1 Uhr 19 Min., ab Mainz 1 Uhr 30 Min., an Heidesheim etwa 2 Uhr. Hier Beginn der Fußwanderung, gurachi, nach Badernheim und einem Bufpfad folgend gur Birger Strafe und auf ausfichtereichen Gelbwegen - mit heerlichem Ausbild auf die ganze Taunuskeite weiter nach Rieber und Ober Ingelheim. Alsdam durch Weinberge und Feldwege weiter zum Distritt "Walded" mit der Bismard-fonte (282 Meier hoch gelegen mit reizender Aussicht und Fernsicht). Ankunst eine 414 Uhr, Kast 34 Stunden. Run binunier nad Ober-Jugelheim und wieder gurud nach Seibesbeim, wo die Banderer etwa 61/3 Ubr eintreffen. Gin-tehr bei Gastwirt Ged. Marschzeit etwa 4 Stunden. Auster: die Herren Robert Weber und Ludwig Beder. Gaile sind willfon men und haben fich bei Beginn ber Wanderung ben Subrern borguftellen. Bei einigermagen gutem Wetter fieht ben Teitnehmern eine hubiche und in bezug auf bie Frub-Lingsflere intereffente Wanderung benor.

Doden. Sountagvormittag 11 Uhr 15 Min. fteben fich auf bem Gportplat an ber Franffurter Gtrage Die Damen und Berren des Wiesbadener Sodenflubs und ber Soden-Abicilung des Frantfurter Sugballvereins 1880 gum Rudfpici gegenüber.

" Buftballiport. In einem intereffanten Betifpiel wird aut sommenden Sonntag, den 14. April, die 1. Mannichaft der "Spieldereinigung Wicsbaden" der Fußballabteilung des "Bienierbataillond Ar. 21" in Kajtel gegenübertreten. Abfahrt 2 libr 12 Minuten.

er. Der Boglampf Dito Glint Billn Gorbon in Berlin nahm einen unerwartet ichnellen Ausgang. Nachdem Glint wehrend der ersten deci Runden eine ftarte fiberlegenheit gur Chau trug, geiang co bem Reger, feinen Gegner burch einen Safen in die Geite gu ichiagen. Der Samburger fand baun gireimal ungebedt wieber auf, wurde aber jedesmal wieder niedergeschlagen, so daß er durch knock-out in der vierten Runde als befiegt galt.

in der Bertrehma der Autverwaltung von der Frankfurter Rudergestellschaft Germania für Sonntag, den 30. Jami, aus-geschrieben. Das Sautzerwen ist der Vierer um den Ebren-preis Raifer Wilfelms I., den die Malnzer Judergesellschaft zu verteibigen dat.

Der Nachwinter.

lid. Karlsrufe, 12. April. Das Schneegeftober, welches feit 48 Stunden im höheren Schwarzwald herrichte, hältzweiter an. Der Renichnee liegt durchichnittlich 25 Gentimeter bod und bededt die Berge bis 700 Meter berab. Im Gebiet des Zeldbergs, Herzogshorns und Beldjens war die Temperatur auf 8 Grad unter Rull gefunfen.

hd. Cotha, 12. April. Mus gang Thuringen und dem Thuringer Balbe werden feit gestern anhaltende Schneeltiirme gemeldet. Auf dem Anfelberg beträgt die Edinechobe 20 Bentimeter. Es herricht geringer

bd. Curhaben, 13. April. Das erneute Sturmwetter hat wieder Echiffsunfälle gur golge gehabt. Das hollandische Segelichiff "Confiance" ift ichtver be-ichadigt bier eingetroffen. Auf dem Scharhorn Riff find zwei Bremer Secleichter gestrandet, die der Schleppdampfer "Geefteinunde" auf bober Gee verloren batte.

wb. Langig, 12. April. Auf dem Balinhof Breuft.-Etorgard murben mahrend eines Schneetreibens zwei Bahnarbeiter bon einem Ing überfahren und ge. totet

wh. Siridberg, 12. April. Im gangen Miejen-gebirge toben jeit 24 Stunden bestige Schwesturme, Es ift weit über 50 Zentimeter uichnee gefallen, Die Lemperatur fant auf 10 Grad Celfius unter Rull. Die Edilittenbahnen reichen bis in die Taler berab.

hd. Reichenberg in Böhmen, 12, April. In gang

gangen. Die Schneelage ist ichon sehr beträchtlich. Im Gebirge find stellenweise Schneeverwehungen einge-

hd. Wien, 13. April. Das Wetter hat fich, nachdem es bis gestern abend ununterbrochen geschneit und gebagelt batte, plöhlich aufgeheitert, doch war nachts die Temperatur auf 10 Grad unter Rull gesunken. Die Kälke bat auf die Landschaft einen sehr ungünftigen Einfluß gehabt. Der Frost hat überall großen Echaden angerichtet.

hd, Ropenhagen, 13. April. In gang Danemark herricht orlanartiges Unwetter und Sameefturm. Ju vielen Gegenden liegt der Somee 2 Meter hoch. Der Eisenbahnverfehr ift teilweise unterbrochen. Aus Sundesvald in Schweden wird eine Temperatur von 30 Grad unter Rull gemeldet.

Dermischtes.

übermütige Gestellungspflichtige. Coln, 12. April Ging 50, gumcift aus rheinischen Gebirgsorten ftammende junge Leute, die vom Musterungstermin nach ihren Seimatsborjeen gurudfehrten, vollführten in Coln, besonders in ber Lugemburger Straße, größere Ansichreitungen. Die Polizet mußte blant ziehen. Mehrere Polizisten wurden verwundet, eine Angahl der Burichen teilweise ichwer verletzt, boch gelang es allen, fich durch die Flucht ber drobenden Berhaftung gu entgichen.

Gin ichwimmenbes Lins. Coln, 13. April. Die nieber-rheinischen Hasenstie wird bemnächst ein schwimmenbes, über 200 Gipplage umfaffendes Rinematographentheater aus

Solland anlaufen.

Gine Mafernepibemie. Enbwigshafen, 12. April. In Borbt traten bie Noteln und Mafern mit folder Seftigfeit auf, bag famtliche Schulen geichloffen werben mußten. 3m gangen find über hundert Rinder erfrantt und viergebn gestorben.

Gine febr vornehme Brügelei. Rom, 18. April. Bahrend eines Berleumbungsprozeffes, an bem Mitglieber ber romifden Ariftotratie beteiligt waren, entwidelte fich gwijden diefen eine Brügelet. Unter anderen murben Graf Calabrini, ber Stallmeifter bes Ronigs, geohrfeigt und ber 78jährige Graf Regroni blutig geschlagen.

Ein ichredliches Bootsunglud. Betersburg, 18. April. Auf der Ola in der Nähe von Bjajan ichlug mahrend des Eisganges ein Boot mit 20 Infassen um. Alle, darunter

ein Geistlicher mit Pfalmenfängern, die zu einer Beerdigung juhren, ertranken vor den Augen zahlreicher Zuschauer am Ufer, die wegen des Eisganges keine Hilfe konnten. Gelbes Fieber. Sant ago de Chile, 12. April. Infolge des Auftretens des gelden Fiebers im Hafen von Tocopilla hat die Regierung die Schleizung diefes Hafens verfiet. verfügt. Das Gesundheitsamt ift beauftragt worden, energifche Magregeln gur Befampfung bes Fiebers gu ergreifen.

Handel, Industrie, Verkehr.

Handel und Industrie im Bezirk Wiesbaden.

Anhalten der aufsteigenden Konjunktur, zeitweise freilich Annaten der aufsteigenden Konjunktur, Zeitweise freinen beeinträchtigt durch drobende Kriegsgefahr, und vermehrter Absatz der Industrie, andererseits aber erhölte Geschafts-unkosten bei nur minigelnder Preissteigerung der Ferligwaren, das ist die im aligemeinen befriedigende Signatur, welche der soeben erschienene Jak sbericht der Handelskammer für 1911 über Handel und Industrie im Bezirk Wiesbaden gibt. Wir entnehmen dem Bericht die folgende Übersicht über die Lago in unserem Handelskammerbezirk:

Die für das Jahr 1911 vom Staatssekretär des Reichsamts Die für das Jahr 1911 vom Staatssekretär des Reichsamts des Innorn im Februar 1911 vorausgesagte Hochkon-junktur hat sich leider nicht verwirklicht. Im ersten Halbjahr war eine stete Steigerung des Absatzes zu bemerken. Als aber die Kriegsbefürchtungen sich verstärkten, als die eintretende Dürre mit ihrer Schiffahrt und Triebwerke schädigenden Wassernot, endlich die infolge der Dürre trotz einer rejehlichen Fruchternte eintretende Teuerung der Futtermittel, der Gemüse und Kartoffeln Hemmnisse und Wirren in den Gang der volkswirtschaftlichen Tätigkeit brachten, da mußten Handel und Industrie leiden. und Industrie leiden.

Trotziem darf am Schluß des Jahres gesagt werden, daß der Absatz der Industrie im Jahre 1911 eine all gemeine Steigerung erfahren, die über des Maß der Vermehrung hinausging, welches die Volksvermehrung forderte und sich auch in den Betriebserweiterungen besonders der Großindustrie äußerte. Diese Steigerung des Absatzes bewies auch die Zunahme der von den Eisenbahnen beförderten Gütermengen (7 Proz.), die Zunahme der geförderten Kohlenmengen (6 Proz.), die Zunahme des Außenhandels (6 Proz.) und die Zunahme der beschäftigten Arbeiter (etwa 5 Proz.).

Dem gesteigerten Umsatz entsprach aber nicht eine Steigerung des Gewinns, Hauptursachen dieses Mißverhält-nisses zwischen Abautz und Gewinn waren die mangelnde Steigerung der Preise der Fertigwaren und die erhöhten Geschäftsunkosten. Die Hauptgruppen der Unkosten, Rohstoffpreise, Löhne, öffentliche Lasten erführen sämtlich Steigerungen. Insbezondere ist die Steigerung der öffentlichen Lasten eine Gelahr für den Unternehmungsgeist,
wie wir schon früher hervorgeboben haben. Die hohen Steuem
und Versicherungsbeiträge aller Art, die Lasten infolge Verkürzung der Arbeitszeit machen schon jetzt zum Teil sehr hohe Prozentsätze des Ertrages der Unternehmungen aus. Dabei eifern Staat und Gemeinde, diese Lasten der Unternehmer stetig zu erhöhen. Die neue Reichsversicherungsordnung und die neue Privatbeamienversicherung, der wir grundsätzlich, aber nicht in ihrer jetzigen Gestaltung zugestimmt haben, werden zweifeltes große neue Lasten bringen. Der Unterpehmerstand wird große Anstrengungen machen müssen, diese neuen Lasten auf die Warrepreise zu verfeilen.

Der Staat selbst kam Handel und Industrie in dieser Lage nicht zur Hilfe. Die Ermäßigung der Tarife für Futtermittel diente fast nur der Landwirtschaft. Ermäßigungen anderer Tanie, die Handel und Industrie hatten Nutzen bringen können-wurden nicht bewilligt. Vielmehr steht zu erwarten, daß mit Hilfe der neuen Schiffahrtsabgaben, mit Hilfe des neu eingebrachten Wassergesetzes der Industrie weitere Unkosten durch den Staat aufgebürdet werden.

Die in unserem Bezirk vertrelenen Industrie- und Handelszweige standen ebenfalls unter dem Einfluß der eben geschilderten Krüfte bezw. Umstände. Der Absatz hat sich mit wenigen Ausnahmen (wie Ziegeleien, Glas-, Perlen-Industrie, Weinsteinsäure) günztig entwickell, jedoch bei zum Teil gesteigerten Rohstoffpreisen, gesteigerten Unkosten, meist

4

Inch

BRIS

Dei

nup

Atte

gleichen oder sinkenden Fabrikatpreisen und deshalb nicht entsprochendem Gewinn.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Von den landwirtschaftlichen Gewerben hatten die Mühlen bei steigenden Preisen des Getrekles, gleichen Fabrikatpreisen und höheren Löhnen einen ungünstigen Er-trag. Gärtnereien hatten guten Absatz, aber infolge der Hitze-periode, gesteigerten Unkosten geringeren Gewinn. Der Wein-bau hatte ein sehr gutes Jahr. Unter den von der in unserem Bezirk sehwer darniederliegenden Bauunternehmung abhängigen. Stein- und Erde-Industrien hatte die Ziegelindustrie ein stilles Jahr, während die nach anderen Gegenden mit zum Teil lebhafter Baulust liefernden Dachschiefergruben einen befriedigenden Absatz hatten. Dasselbe gilt auch für die Tonwerke und
die Zementwarenindustrie, die aber beide über unbefriedigende
Preise klagen. Die Kaolin-Industrie war gut beschäftigt.

Die Maschinen einen lebhaften Absatz im besonder
hatten im allgemeinen einen lebhaften Absatz im besonderen
hat Maschinenfahrben. Einenfahren Absatz im besonderen

die Maschinenfabriken, Eisengießereien, Fabrikation der Beleuchtungsgegenstände, welche Betriebserweiterungen vornehmen mußten, ferner die Fabrikation von Buchdruckeretmaschinen, elektrischen Uhren, Staniol, Nadeln, während die
Fabrikation von Metallkapseln, Kleineisenwaren sich auf der
Höhe des Vorjahres hielten. Diese Industrien klagen zumeist
über sinkende Fabrikatpreise bei zum Teil höheren Bohstolipreisen (z. B. Gießereien, Metallkapseln).

Dies einem sich e. Industrie war mit Ausnahme der

Die chemische Industrie war mit Ausnahme der Weinsteinsäurefabrikation gut beschäftigt. Die chemische Industrie konnte sogar zu Betriebserweiterungen schreiten. Gut beschäftigt waren die Farbwerke in Höchst a. M., Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Kalle u. Ko., femer die Fabrikation von Oxalsäure, Ameisensäure, Schwarzfarben, Leim, Düngemittel, die Industrie der Holzverkohlung. Die Gelatine- und Seifenfabrikation war wie im Vorahr beschäftigt. Alie chemischen Werke hatten mit sinkenden Fabrikatpreisen bet zum Teil höheren Rohstoffpreisen zu rechnen.

In der Leder-Industrie war der Absatz nicht gleichmäßig, die Industrie der farbigen Leder hatte z. B. befriedigenden Absatz, während die Vachelederfabrikation und die Wachstuchfabrikation einen geringeren Absatz aufzuweisen hatten. Die Rohstoffpreise waren zum Teil gleich denen im Vorjahr, zum Teil höher, während die Fabrikatpreise nicht stiegen. Die chemische Industrie war mit Ausnahme der

Die Holzindustrie war normal beschäftigt

Von den Lebensmittelindustrien waren die Kognakfabrikation, die Essigindustrie, die Gemisenkonserven-herstellung schlecht beschäftigt, während die Schaumwein-industrie infolge der geplanten Preiserhöhung, die Brauereten infolge der Hitzeperiode, die Malzfabrikation, die Obstkonserven-fabrikation, die Makkaronifabrikation, die Olfabrikation, die Zigarettenfabriken einen guten Absatz hatten. Jedoch berichten nur die Brauereien über einen etwas besseren Ertrag.

Die Bauunternehmung, die Glasmalereien hatten ein un-

günstiges Jahr, Die Bäder des Bezirks hatten zumeist ein günstiges Jahr, da die Zahl der Besucher in den Bädern stieg.

Von den Handelszweigen unseres Bezirks waren die Banken mit dem Jahr 1911 zufrieden, die Spedilion war lebhafter, wenn auch der Nutzen durch die erhöhten Unkosten beemträchtigt wurde, der Absatz im Weinhandel war günstiger, des Bereich und die Ernen der Geschand die Geschandel in der Handel in Terpentinöl lebhafter. Der Kleinhandel (in Damenkonfektion, Seidenwaren, Manufakturwaren, Strumpt-waren, Hüten, Schuhen) war befriedigend. Durchaus ungünstig dag der Handel mit Baumaterialien und der Helzhandel.

Banken und Börse.

= Anderungen im Scheckverkehr. Mit dem J. Mai d. J. dreten folgende Anderungen und Erweiterungen im Scheck-ankaufsverkehr der Reichsbank ein: 1. Schecks, die den Vermerk "Nur zur Verrechnung" tragen, können angekauft werden nicht nur, wenn — wie bizher — der Bezogene Mitglied einer der Abrechnungsstellen der Reichsbank ist, sondern auch wenn sie auf andere Girokontoinhaber der Reichsbank lauten. 2. An Zinsen werden bei Schocks im Betrage von 5000 M. und mohr in Zukunft siets 4 (früher 5) Tage in Abzug gebrucht, 3, An Mindestrinsen wurden bisher für Schecks im Betrage von 100 M. und weniger 0.30 M., bei allen größeren Schecks 0.50 M erhoben. In Zukunft wird der Mindestbetrag an Zinsen auch für größere Schecks, und zwar bis zum Betrage von einschließ-Lich 500 M., auf 0.30 M. ermäßigt.

Berg- und Hüttenwesen.

* Beim Cölner Bergwerksverein stieg die Kohlenförderung in 1911 von 825 300 Tonnen auf 844 630 Tonnen. Koks wurden erzeugt 203 316 Tonnen (195 291 Tonnen). Aus einem Reingewinn von 1935 652 M. werden wieder 30 Proz. Dividende mit 1 800 000 M. (wie i. V.) verteilt werden.

- Industrie und Handel.

* Die Chemischen Werke Schuster u. Wilhelmy, A.-G. in Beichenbach (Oberlausitz), erzielten einen Beingewinn von 409 823 M. (89 437 M.). Welche Dividende verteilt wird (i. V. 5 Proz.) ist nicht bekannt.

" Zur Erneuerung des Stahlwerksverbandes ist, wie die "Rh.-W. Ztg." hört, in der Donnerstagssitzung mit einfachem Mehrheitsbeschluß eine prinzipielle Entscheidung dahm getroffen worden, die Kontingentierung der Produkte B. für den neuen Stahlwerksverband fallen zu lassen. Obwohl die opponierende Minderheit erklärte, an der Kontingentierung festzuhalten und eventuell den ganzen Stahlwerksverband daran scheitern lassen zu wollen, besteht in maßgebenden Kreisen die Auffassung, daß dieser Widerspruch als ernsthaft auf die Dauer nicht zu betrachten ist und daß das Fallenlassen der Kontingentierung in den B-Produkten die ganzen Erneuerungsverhandlungen wesentlich fördern würde.

Die Hauchwarenzurichtereien planen nach der "Textil-Woche" die Errichtung einer gemeinsamen Zahlsfelle, von der aus sämtliche Hechnungen versandt werden sollen und an die dann auch sämtliche Zahlungen zu leisten wären. Die Zurichtereien wollen sich auf diese Weise gegen ungerechtfertigte Abzüge seitens der Kundschaft schützen.

Verkehrswesen.

Die Luft-Verkehrs-Aktiengesellechaft in Berlin, die kurzlich mit 400 000 M. gegründet wurde, ist jetzt ins Berliner Handelsregister eingetragen worden.

Marktberichte.

Weizen per = Fr-chtmarkt zu Mains vom 12. April. foo Kilo 21.30 bis 23 M., Korn 19.75 bis 20.40 M., Gersle 21.50 bis 22.40 M., Haier 31 bis 22 M., Kornstroh 4.20 bis 5 M., Wiesenheu 9 bis 9.50 M., Kleeheu 9.50 bis 10 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 56 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 28 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2, Sorte 26 Pf., 175 Kilo Weißbrot, silgem. Preis 71 Pf.

- Viehmarkt zu Mainz vom 12. April. Bullen per 50 Kilo Schlachtgewicht 76 bis 80 M., Ochsen 1. Qualität 90 bis 04 M., 2. Qualität 85 bis 90 M., Rinder 1. Qualität 86 bis 90 M., Kübe P. Qualität 76 bis 80 M., 2. Qualität 06 bis 72 M., 3. Qualität 56 bis 60 M., Kälber per Pfund 1. Qualität 105 bis 110 Pf., Schweine I. Qualität 78 Pf., 2. Qualität 76 bis 77 Pf., 3. Qualität 78 his 79 Pf., 3. Qualität 70 bis 72 Pf.

Berliner Börse. (Eigener Drahtbericht des Wiesbudener Tagblatta)

4.	Letzte Notierungen vom 18. April-	Vorietata Notia	Letst
17/8	Berliner Handelsgesellschaft	107.70	187 50
	Commerz- und Discontobank	-113.95	1111.25
11/2	Discouttidian Bank	-	-
85/6	Deutsche Bank	255.90	235.70
800	Deutsch-Asistische Bunk	187.10	137.23
17/6	Poutsche Effekten- und Wechselbank	119.95	110.98
	District the second of the sec	1 THE 201	183.90
日本日	Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland	154	153.00
7	Nationalbank file Doniachland	123.	122.75
N/WI	Oesterreichische Kreditanstalt	100	239/36
48	Reichabank	137.90	337.50
71991	Schaefhausener Hankwerein	128	1.28.
71/6	Winner Hankworein	44	
71/5	Hannoversche Hypotheken-Bank	148.	146.
416	Berliner Grosse Strassenbahn	184,93	195-90
	Sind-tournaba Figurbahn-Gogollechuft	122	193.10
	Hamburger, Amoriberringha Pakatfahrt	3.475.353	142.33
	Norddeniache bloyd-Actien	109.	107.80
15/4	Conturreich-Ungarische Stantshahn	400	1 -2
	Ossterroichische Südbahn (Lombarden)	17.25	.17.10
	Gotthard	-	1950
	Orientalischer Eisenbahn-Hetrich	200	-
	Baltimore and Ohio	10%	105.90
	Pennsylvania	120.00	
97/4	Lux, Prinz Honri	180.00	160.50
	Lux, Prinz Honri	127.	127.
	Suddeutsche Immobilien 60%	71.75	71.00
	Schifferhof Bürgerbräu	01.60	91,50
	Comentworks Lotbringen	134.00	131.50
	Farbwerke Hüchst	0.52.50	5/5.
	Chem Albert. Deutsch Uebersce Elektr. Act.	438,60	459.50 177.00
	Dentsch Uebersce Elektr. Ack	1/8,40	
	Felten & Guilleaume Labmeyer	180 Au	142.50
1/3	Lahmeyer	191-40	100.25
7/2	Schuckert Rheinisch-Westfällische Kalkwerke	153.25	163-80
	Adler Kloyer	471.50	474.70
	Zellatoff Waldhul	281.60	230,
the	Bochumer Guss	234.10	207.60
1	Physical and the state of the s	III	111.
	Deutsch-Lugemburg	18320	185.90
	Eachweiler Bergwerk	176.50	176.
	Petadelebrahilita	130.75	15%
	Gebienkirchener Berg.	118.80	197.40
	do. Guest.	87.	57,50
	Gelsenkirohener Berg	199.40	197.90
	Phones a real and a re	25 94 240 - 1	257.90
	Loughlitte	178.50	190.0
	Allgemeine Elektrizitäts-Gezellschaft	1863	253
	Rheinische Stahlwerke, AG	173.50	172.00
	Lindes Eismaschinen	157.	157.
	Tendens: schwach.	-	-

Cette Nachrichten.

China als Republik.

wb. London, 13. April. Die "Times" melbet aus Nanking vom 12. d.: Die biesigen Unruben hatten denjelben Charakter, wie abnliche Borkommnise im Jangtje-Lale. Man fürchtet, daß in jedem Augenblid Meutereien in weit größerem Umfang ausbrechen können, wenn eine weitere Bergogerung in der Beichaffung betröchtlicher Geldmittel eintritt.

Dene Chwierigfeiten im Morben.

wb. Befing, 12. April. (Renter.) Unter ben Truppen im Norden Chinas mehren fich die Angeichen bon Ungufriedenheit mit ber Rebublit. Man halt es nicht für ausgeichloffen, daß, wenn fich ein Führer fande, der Rorden die Monarchie wieder berftellen murbe.

Der Berliner Bertrag.

hd. Paris, 13. April. In Beantwortung der Meldung eines Berliner Blattes, wonach Rufland beabfichtige, eine Revision des Berliner Bertrages zu teantrogen und zu dem Bwed eine europäische Konfereng einberufen wolle, erflären biefige amtliche Arcife; Tat auf dieje Behauptung ein amtliches Dements erfolgen muffe, war vorauszuseben. Dagegen ftebe außer Zweifel, daß Rugland die erfte fich ihm bietenbe Gelegenheit benuten wird, um eine Anderung bes Berliner Bertrages ju erwirfen. Rufland hat diefen Bunich unlängft fundgegeben burch vericiebene Berfuche, welche dahin zielten, die freie Durchfabrt durch die Dardanellen zu verlangen. Man glaubt in hiefigen informierten Kreifen, daß Ruftland wie auch Citerreich fich bereithalten, die erfte Gelegenheit gu ergreifen, um ihre Balfan-Intereffen gu

Die Spionitis in England.

hd. London, 13. April. Gin Offizier der Flotte in Debonport verhaftete gestern dort einen Mann im Dod als dentiden Spion und übergab ibn der Polizei. Die Berhaftung war kaum erfolgt, als fich herausitellte, dag der angebliche Spion ein Dodbeamter war. Der Rall ift um fo merkwürdiger, als der Beamte auf dem Dod felbit, auf dem er angestellt und beichäftigt war, verhaftet wurde. Geine 3dentität murbe fofort feftge-ftellt und ber 3wijdenfall endete mit einer Enticuldigung des Flottenoffigiers.

Gigene Briefmarten für Irlagh?

wb. London, 13. April. Der Genral sitmeister bat gestern einem Bertreter ber Breise gegenüber bestätigt. daß Irland aller Babricheinlichfeit nach, dem Beifpiel der britischen Rolonien folgend, eigene Briefmarten haben werde.

Unfalle in ben englischen Gruben.

hd. London, 13. April. Die Unfälle in ben eng. lifden Roblengruben nehmen immer mehr zu. In der Grube Bowhill find 11 Mann infolge Reigens eines Gorderfeiles in die Tiefe gestürzt und erlitten Berletungen. Gin abnlicher Fall ereignete fich auf ber Grube Belling, wo 15 Mann berfett wurden. Gin Mann, ein Mädchen und zwei Anaben, welche nit bem Auflesen von Rohlen beschäftigt waren, wurden in der Rabe der Grube Burn bon einstürzenden Gefteinsmaffen verichüttet und getotet. Bier andere Berjonen wurden verlett. Diese Unfalle find meift auf die Un - porfichtigfeit der Opfer gurudguführen.

Bum Parifer Chanffeurftreif.

wb. Paris, 13. April. Der Streikausschuft und der Boritand bes Syndikates ber Chauffeure erheben in den Blättern gegen den Berdacht Ginipruch, daß bas gestrige Bombenattentiat gegen eine Aufs-droschke von einem ausständigen Chauffeur verübt worden fei. Der Anichtag tonne nur das Werf eines Ber-

trechers oder eines Wahnsinnigen fein. - Anzwischen ift ichon wieder eine Bombe in einer Droidite gefunden worden. Um Freitagabend fand ein Chauffeur it feiner Antodroidife eine zwijden den Fenfterrahmen eingeklemmte Miniaturbombe, die fich in einer mit Traft unmoidelten und mit einer Lunte versebenen metallenen Zigarettentaiche befand. Die Bombe wurde dem Gemeindelaboratorium zur Untersuchung übe

hd. Lemberg, 13. April. Laut einer Blättermelbung find die beiden bier unter Spionageverdacht berhafteten Geiftlichen Sundowfics und Hollyma in Untersuchunger haft abgeführt worden.

wh. Paris, 13. April. Der amerikanische Milliardar Bierpont Morgan läßt die Meldung dementieren, daß ihm in Florenz von mehreren geheimmist wollen Bersonen die aus dem Lombre gestohlens Gloconda gum Berfauf angeboten worden fei.

Schiffs-Nachrichten.

Ofterreichischer Loud. Bertretung: Internationales Berkersbureau E. Born. Kaifer-Friedrichtaft S. F kl.

Die nächsten Absahrten von Boit- und Bassagierdampsett finden statt: Kach Benedig: 16. 4. D. "Almissa". Rach Aslimaiten: 15. 4. Linie Triest-Soissa (A) D. "Brioni". 16. 4. Eistlime Triest-Satiaro (A) D. "Bring Sobeniode". 17. 4. Dollm.-alban. Linie D. "Adelsberg". (A berührt: Bola. Bussingierosto. Java. Spalato. Besing, Gravosa. Castelnuevo und Castaro.) Rach der Leduite und dem Mittelmeer: 14. 4. Griech.-arient. Linie (A) D. "Carintbia". 14. 4. Eistlime Triest-Kerreit.

D. Maria Teresa. 16. 4. Eistlimie Triest-Konstonninovel D. "Balach". Rach Oftindien, China, Japan: 16. 4. Linie Triest-Sponson D. "Bregna". S. 4. Linie Triest-Sassatuta D. M. Bacquedem". 1. 5. Linie Triest-Bombay D. "Cleapaira".

4. 5. Linie Triest-Schangbai D. "Africa".

Beagl. Liste (Anderungen vorbebalten) swiften Missagn und

Segel Lifte (finderungen borbebalten) zwifchen Miffingen und Ameenboro' (London). Fahrfarten, Meserbierung ufin, burch Baffage- u. Reisebur, Born u. Schottenfels, hotel Nafian. F310

Ballage u. Reisebur, Born u. Schottenfels, Sotel Kahan. F318
Abfahrt von Blissingen nach Follestone: Rachidienst: Montag, den 15. April: "Brinses Juliana". Dienstag, den 16.
"Medlendurg". Mittwoch, den 17. "Brinses Juliana".
Donnerstag, den 18.: "Medlendurg". Freitag, den 19.: "Brinses Juliana".
Santstag, den 20.: "Oranje Rassu". Sonnttag, den 21.: "Brinses Juliana". Montag, den 22.: "Oranje
Rassu". Dienstag, den 23.: "Brinses Juliana". Mittwoch
den 24.: "Oranje Rassau". Donnerstag, den 25.: "Brinses
Juliana". Freitag, den 28.: "Oranje Rassu". Santstag, den
27.: "Medlendurg". Sonntag, den 28.: "Oranje Rassu".
Rontag, den 29.: "Redlendurg". Dienstag, den 30.: "Oranje
Rassu".

Telegraphischer Witterungsbericht

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = friech, 6 = stark, 7 = steif, 8 = starmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobachtungs- Station.	Barom.	Wind- lishten und Stärke.	Watter.	The Column	des Harom. v. 5-8 Uhr morgens.	24 Stniedell
Rorkum Keitum Hamburg Swineminde Neufahrwasser Hemel Aachen Hamnover Berlin Bresden Bresden Bromherg Metz Frankfurt(Main) Karlsrahe (Had) Karlsrahe (Had)	971.1 771.5 772.6 772.6 763.1 773.7 771.6 772.0 772.0 772.0 772.6 773.6 773.6 773.6 773.6 773.6 773.6 773.6 773.6 773.6	NNW 2 NW 3 WS 3 WS 3 NW 3 WW 2 NW 3 WN 8 WNW 3 WA 3 WA 3 WA 4 NO 1 SW 3 NA 4 NA 5 SW 3 NA 5 SW 3 SW 3	wolk g Schnes wolkeni, halbied, Schnes heiter	+522 -132 -132 -131 -0,5 -131 -0,4 -217 -8,1 -217 -8,1 -217 -8,1 -217 -8,1 -217 -8,1	0.5-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.6 1.5-2.4 0.5-1.6 0.5-1.6 0.5-1.4 0.5-1.4	0,5 2.4 0,5 2.4
Sellty Aberdeen Shields Holyhead	771,4 771,6 773,5	WNW1	welkig	‡ 5 ‡ 6	0,0-0,4 0,5-1,4	0
He if'Air	770,6	NO4	halbbed.	+5		0
Paris Vlissingen Helder Bodö Christianennd Skudenes Vardö	775.0 775,6	85W2 WSW1	halbbed welkig	±#	0,0-0,4	0,1-0,4
Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernösand Hapavandn Winby Karlatad Archangel Petersaburg Rigs Wilna Gorki Warschau Kiew	767.4 768.7 762.6 762.6 762.6 763.6 763.6 763.6 758.6 758.6 758.6 758.6 758.6 758.6	NW 2 NW 8 WXW 8 NW 4 N 4 NW 2 OSO 1 W1 W5W 2 W2 NW 1 N1	bedockt Schnes wolkig wolasmi. 4 4 heiter bedockt Schnes bedockt wolkeni. bedockt wolkini.	++++101+1111	-0.0-0.4 0.0-0.6 0.0-0.6 0.5-1.1 -0.5-1.4 0.5-1.4	0,1-0,4 0,1-0,4 0 0 0 0 0 0,0-0,4 0,5-0,4 2,5-6,4
Wien Prag Rom Florenz Cagliari Thorshavn Serdisfjord	779,2 778,8 763,1 764,6 761,1	WNWS NWS NS NS NO4	heiter halbbed, bedeekt wolking bedeekt	0,0 -0,3 +10 +10 + 0	0,5-1,4 0,0-0,4 0,0-1,4	0,5-2,4

Wettervoraussage für Sountag, 14. April, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Meist heiter und trocken, wärmer, stellenweise noch Nachtfrost.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkus

7 779,3 753,1 758, 2 763,8 773,9 770,
11 5.7 2.1 35 5.9 4.3 3.8 45 6.65 71 85 W3 NW4 N1 — 8 1.5 0.0 — Niedrigate Temperatur 0.8.

Biebrich: Pegel: 1.91 m gegen 1.89 m am gestrigen Vermittag. Caub. " 2.20 ... 2.21 Mainz. " 1.43 ... J.11

Setanmanich int bes politichen und allgemeinen Teil. A. Degerhauf. Erbenbeim; für Feallicion: B. b. Naurenbart; int Gefalet und Travingischet. E. Rötherbi; für die Austigen v. Rechamen; S. Bornaul; fämtlich in einzelbeit. Erne und Bertag ber 2. Schellen berg den Gof-Buchtwarrei in Wiesba

Die Abend-Musgabe umfafit 12 Seiten.

Sprechftenbe ber Mebaftion: 12 545 1 Ubr: in ber politifchen Mötellung von 11 bis 12 Uhr.

3.

dient nden 111 men

mit enen nirde ibe

bung tetett

ings*

Hiar. mië.

i) Lente

F 810 pfern Dai-16. 4 7. 4 Pola, 0 unb 4. Hinte incient el D. crien-vil. atxa*,

burd F318

Mons 16.1 Briss Bonn Tanis

mod. fan .

cht

eder-sg in tunden em

0 2.4 0 2.4 0 2.4 0 2.4 0 2.4 0 0.4 - 2.4 0 0.4 - 4.4 - 2.4

004

004

2.4

2.4

0.4

1 2.36

tyftel-

733,4 770,0 5,0 4,0 60,0



Der Weinmar

Unzeiger des Wiesbadener Tagblatts für Weinbau und Weinhandel.

Aaturwein-Bersteigerung in Mainz.

Montag, ben 15. April 1912, bormittage 11 libr, im Saele bes Cons-ribanfes ber Liebertafel, Große Meide 56 lagt ber

Bodenheimer Winzer-Verein 15 Stud und 14 Salbftud 1909er, 11 Stüd 1910er

berfteigern. - Probetage bor ber Berfteigerung im Berfteigerunge-

Weinversteigerung zu Mainz.

Saale bes Mongerthattfes, Große Bleiche 56, lagt herr W. B. Miffel, Weingutsbenger, und 14/2 Statt 1910er, Lanbenheimer, 3/1 und 28/2 Stille 1909er Bodenheimer

3/2 Stiidt 1908er \ und Dochheimer Dur eigenes Wachstum aus ten beften Lagen verfteinern. — Probetage am 13., 15. bub 16. Mpril im Saufe Cisgrubweg 7, fowie vor ber Ber-

Weinversteigerung

dm Dienstag, den 30. April 1912, vorm. 11 3ifr, perfteigern bie Bercen

D. & F. Schund, Weingutsbesiger, in Babels "Bentral. Reftaurant"

ca. 50 Rummern Weiswein periffiebener Jahrgfinge, barunter 15 1 u. 20/2 Stud 1911er Naturweine,

melft Miedlingweine eigenen Wachstums und Relterung, and ben befferen und beiten Lagen von Münfter a. St., Rorbeim, Niberhaufen Sios Bodelbelm, Gberaburg und Mienbamberg. Angemeine Probetage am 23., 24, und 6. April, jowie am 30. April im Berftegerungstofale. (Jul. Rr. 2366) F20

Bein-Bersteigerung zu Krenznach.

Beigeordneter J. Winckler,

Beigeordneter G. Wanekaer,
weingutsbesitze in Kreugnach, Mogneim, Oppenbeim-Dienbeim,
im Gotel "Atter Abler" in Arengnach:

Etück u. IS Galbstück ISOGer Weishwein,
eigenes
Teine u. I Galbstück ISIGer Wachdeum,
um guten und erüsset. Weinbergslagen von Arengnach, Nordelm
Devenbeim-Dienbeim prinzern.
am il 18 u dis April für die der in Kommisianate.
Angemeine Prodetage om 20., 26. und 27. Aril, sowie
am i. Moi von morgens iller ab im Berneigerungslofst. P20

Lectus Bernelbeim die Berneigerungslofst. P20

du Rieder-Ingelheim am Rhein. Dittwoch, ben 1. Dai 1912, vormittage 11% Uhr,

lost pic Binzergenoffenschaft Rieder-Ingelheim c. G. m. u. Q.

im Gafthaufe "Bum goldnen Birfch" 60 Stuck 1911er Weigweine,

3 Halbflick 1909er | Rotweine, Frühburgunder 1. 10 1910er

am guten und beften Lagen öffentlich verfteigern. - Probetage 26., 27. und 29. April in ber Relletel ber Genoffenichaft. Der Borfiand,

Termin-Kalender für Wein-Derfteigerungen 1912.

April 15. Mains, Bobenheimer Winser-Verein.

16. Mains, Erben J. Geligmann.

16. Trier, Kal. Kriebrich-Kulbelms-Ghmnasium; Erben Sanitalstat Dr. Thanifa; Reichögrästich von Kellesiadtsche Burger-Verein u. Jak. Aloh Wwe.

17. Lordshaufen. Ainger-Verein u. Jak. Aloh Wwe.

17. Nains, A. B. Riffel.

17. Trier, Adolph Kheinart; G. Gebert; War Kellet; Apollinar Josef Koch.

18. Bingen, Eeligmann Sinton.

18. Trier, Meichsgröft. v. Kellesstadtsches Majoral.

18. Climmeldingen, Karl Stolleis.

19. Wains, Binger-Genossenschaft Alsheim.

19. Kingen, Fereinigte Winger-Genossenschaften des Abria. U. Krimtals (Kotwein-Jentr. Abriveler.)

19. Kingen, Fereinigte Winger-Genossenschaften des Anderschen Wittergartschen Jentr. Abriveler.)

20. Mains, Binger-genossenschaft Alsheim.

20. Trier: Erben Witter Josef Grach; Erben J. Beissenden Kautenitrauch.

20. Mains, Bingergenossenschaft Alsheim.

20. Trier: Erben von Beulwig: Vereinigte Sospition; C. v. Echabert, vorm. Frar. v. Estimmen Sollbergliche Mittergutsverw; Abrian Reverdon; Landrat v. Rell.

22. Mains, Bereinigte Weinbergsbesitzer Gobenheim.

22. Arensunad, Ed. v. J. B. Engelsmann und Frau Barth, dessel Wwe.

23. Rübesbeim, Bereinigte Kiedesbeimer Beingutsbestiger.

24. Kabesbeim, Bereinigte Küdesbeimer Beingutsbestiger.

23. Rebesheim, Bereinigte Rübesbeimer Weingutsbefiber.
23. Saardt, & Lieberich-Merfel.
23. Trier, Fran Dr. Görk; Arl. Felicie Müller, Frih
Annienstrauch: Jakob Link; Egon Müller.
23. Maing, Großt. Wein- u. Objibauichule.
24. Bingen, Georg Rack u. Leonbard Braden Göhne.
24. Bingen, Georg Rack u. Leonbard Braden Göhne.
24. Irier, Lifchöff. Kondist; Viscobing Green u. anfahiebend Bereinigte Wingergenossenschaften des
Mirs und Affeintals.
25. Gimmeldingen, Kriedrich Wilhelm Reiß.
26. Trier, Freiherrlich von Schorkemersche Gutberwaltung.
26. Raing, Shilipp Findsches Beingut.
26. Trier, N. v. Velliche Atthergutsbertwaltung; Weinaut Biedmant: Weingut Bandolgem; Gustab
Banvolgen Göhne.
26. Sab Dürfheim, Rax Broemser.
27. Trier, Konial. Domanial-Weindau-Berm.; Sohe
Domfirche: Josef Faber; Reichsgraf von und
50. Ober-Angelheim, Binger-Genossenschaft.
29. Daarb

29. Oants'
30. Ober-Jugesheim, Binger-Genossenschaft.
30. Olimmerbingen, Abam Köhler.
30. Erier, Wajor a. D. Otto Lobias; Jean Chmeel; Franz Werrem; Erben Joh. Berres jr.: Forst meister Gels; Fran Canitatorat Dr. Mainger; Wichael Danien.
30. Rübesheim, Louis Corvers.

30. Aübescheim, Louis Corvers.

1. Aieber-Jugelheim, Winzer-Genosienschaft.

1. Trier, Erben S. A. Brüm; Zacharias BergweilerBrüm; Norbert De Gallais; J. A. Scheubly;
Frit Lalbeiger; Steuerinsp. Cloeren.

1. Haardt, Friedrich Alicher.

2. Deibesheim, Neichstat Buhl (Buhl-Schellhorn),

2. Mains, Carl Senster.

2. Trier, Frau Dr. Dugo Thanisch; Frau Wive. M.,
Felzen; Erben Conr. Hehres; Erben S. A.
Früm; D. J. Vasheiger; Cornelius Reimet.

2. Kallight, Kirma Gebr. Ruprecht, vormals Wilhelm

Nuprecht.

2. Deibesheim, Dr. Bassermann-Jordan (L. A. Jorban), Hauns Cipenschieb.

3. Trier, Frau M. Chies-Berres; Josef Wils; Joh.
Joi. Krim; Erben Crif Wwe.; Franz Eimon;
Rotar Eugen Anedder.

3. Wachenseim, Grzellenz Dr. Bürllin (WürllinWolf).

4. Eliviffe, be Ribberiche Guter und Rellerei-Ber-

waltung.

4. Eitville, Dugo Kold, Schlangenbad.

6. Kierstein, Freiberel, von Seyl au Gerensheimsche Bernattung.

6. Kreugnach, Audolf Andäuser.

6. Destrich, Vereinigung Weingutsbesicher Destrichs.

7. Kiedrich, Winger-Berein,

7. Kierstein, Gelchmitter Schuch.

7. Kreugnach, Bereinigung der Katurwein-Versinigerer der Rade.

7. Kallfadt, Wilhelm Ruprecht u. Göbne.

8. Milbedheim, Iah Bapt, Ehrhard.

8. Waing, Franz Ios. Sander.

Naturwein-Bersteigerung

ju Eltville im Itheingan.

Samstag, ben 4. Mai I. 36., nachm. 2 Uhr, löht ble

de Ridder'sche Güter- u. Hellereiverwaltung in ber "Burg Graff" ju Gitville ihre auf ben Gutern Ruens berg und Grorod, Rheingan ichemalig Serzogl. Raff. Do-mane) erzielte gefamte 19tier Arcezenz, und zwar

9 Salbfriid Motweine, 30 Salbfriid Weiftweine u. 2 Biertelftud Ansleje verfteigern. Probenabme in Gitville in ber "Burg Erafi" für die herren Kommifionare am 19. Avril, allgemeine am 27. April und am Berfteigerungstage vermittags.

Sieran anschliegend lagt Berr

Abend Ausgabe, 1. Blan.

Mugo Wold aus Schlangenbad,

Beinfellerei in Rauenthal im Rheing.,

ca. 10/2 Stud 1908er, Oper und 10er Manenthaler Meine, 5/2 Stud Abeinweine, ca. 2000 Flatden Abeingauer und ca. 1000 flafden Bordenuxweine berfreigern.

Probetage ebinfalls am 19. n. 27. April in ber "Burg Crafi"

Weinversteigerung

in Sochheim a. Main.

Donnereing, den 9. Mai 1912, mittags 1 tthr, in. Saale ber ,, Burg Chrenfele"in Cocheim a. Main, lagt herr

Georg Kroeschell

11/2 und 2/4 Stück 1910er 31/2 und 2/4 Stück 1911er Weine aus feinen renommierten Gatern von Sochheim und Mauenthaler Ronnenberg

berfieigern. Brobetag für die herren Rommifftonarer 22. April. Beffeigerung im Rroeichelliden Saufe in Dochbeim. F-20

Naturwein-Versteigerung zu Rauenthal i. Rhg,

Freitag, ben 10. Mai 1912, nadmittage 1 Uhr, läßt ber

Ranenthaler Winzerverein E. G. im Saule bes Bingerhaufes gu Rauenthal im Mbeingan 80 halbst. Led Leer Rauenthaler Naturweine

gum Bertaufe ausbieten. Probetage: für die Herten Kommissionare om 15. April und 8. Mai; augemeine Probetage: am 25. April, sowie am Tage der Bersteigerung vormittage.

Der Borfand Des Banenthaler Bingervereins G. G.

Wein= Versteigerung

gu Ettville i. Mheingan.

Sonnabend, den 25. Mai I. 3., nachmittags 1 Uhr, gelangen in ber "Burg Erag" ju Gitville

58/2 Stud IDILer Weine aus bem

Kimmel'schen Weingut

in Manenthal

gum Ausgebot.

Probetag für ble herren Rommiffonare: 28. April. Vilgemeine Probetage: 18. und 20. Mat im Keltere banfe zu Rauembal und 25. Mat, vormittags 10%-11% Ubt, in der "Burg Crah" zu Eftville.

医毛囊细胞 医胆囊的医肠囊肠炎 医皮肤性 医皮肤性 医皮肤性

Meine Kollektionen enthalten eine hervorragend schöne Auswahl künstlerisch guter Tapeten.

Wandstoffe - Linkrusta - Lineleum. Wiesbaden - Mauritiusstrasse 5. Fernsprecher 2106.

三年 医马克斯氏 医多种 医多种 医多种 医多种 医多种 医多种

Tet. 2009.

器

题

Motwein, naturrein,

pom Binger-Berein in Gffenheim 1/1 Mlafche I BBet, ohne Glas, bei 14/1 Fl. u. mehr 5 % Rabatt, Friedr. Marburg,

> tellen - Kahrender greifen schiffenber Mf. 8, c. di., 44,50, 53 Mf. 10 Jahr Garant. 4 2Boc. 4 Un di-to. 100, blich. Gabuitat. Chum. Laufod. 1,40, 1,50, 2 Mf. Ge-virgereif. 4,20 m. Gar., niw. Berl. Sie kratel., grat. Geb., Hofacker, Gabreabskrp. 1. withefoen 20, hreiß Salingen. Filo Bireis Cotingen.

Beinhandlung. Rengaffe 3.

Eine Milliarde Mark

übersdireitet 1912 der Versicherungsbestand der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger) gegründet 1830.

Deckungsmittel über 380 Millionen Mark. Bestes Prämien- und Dividendensystem. Unanfeditbarkeit. Unverfallbarkeit. Weltpolice.

Vertreter: Generalage nt Benedict Straus Emser Strasse 6.

die sich bei uns, ganz gleich in welcher Preislage, eine Aufnahme bestellen, erhalten ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw.,

eine Vergrösserung ihres eigenen Bildes (einschl. Karton, 30×36 cm)

Gesetzlich

Sonntags ist das Atelier nur von 8-2 ununterbrochen geöffnet.

Für Kommunikanten.

Merze für die Aufaahme im Atelier.

Für Schulkinder.

Brezel für die Aufnahme im Atclier.

Gesetzlich

Sountage ist das Atelier nur von 8-2 ununterbrochen geöffnet,

12 Visites

Visites 1.90 matt 4 Marie

Kabinetta matt S Mark.

Kabinetts 4. Bei mehreren Person, u. Gruppen ein kl. Aufschlag.

Telephon 1986. - Fahrstuhl.

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 10.

12 Viktoria matt 5 Mark.

für Kinder

12 Prinzess 9 Mark.

Bei mehreren Person, u. Gruppen ein kl. Aufschlag.

Otto Kress

feine Herrenschneiderei Michelsberg 1.

Anfertigung eleganter Herrengarderoben unter Garantie für tadellosen Sitz.

~~~~~~~~~~~~~ Extra billige

Bahrenb biefer Beit gemabre auf meine ohnehin billigen Breife einen egtra

Rabatt von 10%. gerren-Holen von Mit. 12-3,-Burschen-Josen

Leibdien-Hofen von Mt. 4 die 95 Pf.

Max Sulzberger, Mm Römertor 4,

vis-a-vis bem Tagblatthaus. **^^^^^^^**

à 65 Bf. u. 1 Mf. Stode u. W. Renker, Marttftrage 32.

Birtfame

in febr großer Auswahl billigft Trogerie Backe, Zaunueftrafe 5. - Fernipr 6334.

finden leidende Kinder und Erwachsene ohne Berufsstörung bei C. Müller, Orthopad.

Frankturt a. M. Lerenerstrasse 7

Telefon Amt I, No. 10092.



Plattfuss-Correktion, Schuheinlagen Fachmännischer Rat und Auskunft kostenlos.

Zur Erleichterung für auswürtige Patienten halte ich in allen grösseren Stüdien zeitweilig Sprechstunde ab. (Fa. 2121/g) F 112

übernimmt bie Bertilgung von

Mäusen, Ratten, Käfern, Wanzen, Motten 16.

in allen Fallen, wo es nicht gludt, bas Ungegiefer rabifal gu befeitigen. Batentamtlich gefding. Bejuch und Roftenvoranichlag gratis. — Zahlungen erit nach Erfolg. Deutsche Berficherung gegen Hugezieser Anton Springer

Bertr. Wath. Leibel, Mainz, Franenlobstraße 2. Bertr. Wiesbaden: 3. Areber, Tapezierm., Schwalbacher Straße 58.

Cier-Martoffeln.

Dieje fo beliebte Gorte ift wieber einge-

Stamilin | Scarmaffer, fofibelle (fein Rellames) Brob Schupp.-Ausfall ze. | parat ber Wegten. Apoth. Otto Siebert a. Solob

in neuesten englischen, amerikanischen und deutschen Fassons, schwarz und farbig, in Schnür-, Schnatlen-, Zug-, Knopf-, such in Derby-Schnitt mit u. ohne Lackkappen, auch in ganz Lack. ohne Preiserhöhung.

für Herren und 🛭

in eleganter solider Aus-

führung zum

Einheitspreise

Trotz des billigen Preises nur gute, dauerhafte und zuverlassige Ware.

von Mk.

Ein einziger Versoch macht Sie zum dauernden Kunden.

Wir bitten dringend um Besichtigung der Schaufenster.



Paar

Michelsherg 28.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Parketimilch:

Einzigster Ersatz für Terpentin. Als vorzüglich erprobt, Fast geruchlos, Trocknet sofort, Bedout, Ersparnis, Liter DO Pf. Auch wird das Reinigen der Böden übernommen. B 7846 N. Schneider, bei Jung. Schwalbacher Strassa Nr. S.

Infolge' Auflösung der Verlobung ist eine geschmackvoll zusammengestellte

bestehend aus:

Speise-, Herren-, Empfangs- und Schlafzimmer, Salon und Küche mit ganz bedeutendem Nachlass zu verkaufen. Transport an den Bestimmungsort wird von untenstehender Firma kostenlos ausgeführt.

Die Zimmer sind in den Ausstellungsräumen der

Elisabethenstr. 34,

zur freien Besichtigung aufgestellt.

F118

3nh.: W. Braft.

Früher oder später

kommt jeder Automobilist u. Radfahrer zu der Ueberzeugung, dass er auf

Continental Pneumatik

am billigsten fährt.

F 119



der

12 26. en cidingt

nger Be 53.

folidelle te-) Bro-Segentia

88

田

加

В - 83

勸

題

201

D

10

田

In

RI

相

13

周

53

123

Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Hannover.



Gelten günftige Golegenheit!

Begen anderer Unternehmen verlaufe eine hoch vornehme Rellame für Wiesbaden und Darmstadt.

Jahrl. Reingewinn Mt. 5000. Offerfen unter C. 14858 an Mansen-atein & Vogler A.-G. Frantfurt a. M. F68

Mirtitel, Mangen Befte, Starien u. f. w. empfiehlt gum neuen Schuljabre billigft

Carl J. Lang, Bleichftrafie 35,

Hotel-Restaurant Tannenburg

Pension.

In unmittelbarer Nähe der Waldstation Eiserne Hand. — Schönstes Wald-Restaurant mit gedeckten Terrassen. — Das Hotel ist ganz neu ausgestattet und mit elektr. Licht versehen.

Neuer Besitzer: Wilh. Frohn.

(Balbitation ber Strede Biesbaben-Langenfdwalbach), beliebter Ausflugsort - herrlich romantifch - mitten im Balbe.

= Bürgerlicher Mittagstisch. =

Kalie und warme Speisen ju jeder Tageszeit. Weine erster Firmen — Wiesbabener Aronen-Wier. Tee, Raffee, Schokolade. Lakao etc.

Gigene Schlachterei. Gigene Konditorei. Telephon Rr. 9, Poftamt Beben i. I

Luftkurort und Sommerfrische Lichtenau. wegen seiner wunderbaren Lage genannt die "Perle im Spessart",

Allen Besuchern des Spessart die ergebene Mitteilung, daß ich seit dem 1. März dieses Jahres das Hotel Hochspessart übernommen habe und ist es mein Bestreben an Küche und Keller nur das Beste zu bieten und zwar zu soliden Preisen

Sämtliche Logier- und Restaurationsräume sind neu renoviert und mit elektrischem Licht eingerichtet.

Halte mich zum Besuch meines neuen Unternehmens bestens empfehlen. — Vereinen und größeren Gesellschaften steht der neuerbaute, große Speisessal, welcher mit Pfingsten eröffnet wird, zur Vertiebung.

fügung. Neuer Pächter: E. Bökemeier. I. V.: Aug. Bökemeier, früher: Friedrichshof-Wiesbaden und der Restauration der Stadthalle in Mainz. — Telephon Nr. 11. — Amt Lohr.

hervorragendes, stark moussierendes

Wineral - Tafelwasser zur Mischung mit Wein etc. besonders

Vertreter: Karl Dillenberger, Flaschenbierhandlung, Wiesbaden, Blücherstrasse 18. Telephon 2697. F 67

Mädchen-Schürzen

aus gestreiftem Siamosen, praktisch für die Schule mit hohem Falten-Volant und reicher Blendengarnierung

Gr. 45 50 55 60 65 70 75 0.95 1.15 1.35 1.55 1.75 1.95 2.15

tupft, mit reicher Blenden-Verzierung Gr. 60 65 70 75 80 1.55 1.70 1.85 2.00 2.20 2.40

aus marine, weiss getupftem Köper-Kattun mit bestickter Borde

75 80 85 90 Gr. 60 65 70 1.70 1.90 2.10 2.30 2.50 2.70 2.85

aus weissem gestreiftem Batist, mit Volant und hübschem Feston und Einsatz Gr. 55 60 65

1.80 1.90 2 .- 2.10 2.30

Schwarze Lüster-Schürze, Reform-Fasson mit Volant u. Blenden-Garnierung Gr. 65 70 75 80 85 90

2.10 2.25 2.45 2.65 2.80 3.00



Bleyles Knaben-Anzüge

der dauerhafteste, gestrickte Anzug in den verschiedensten Formen in marine, grau u. marengo.

Neu aufgenommen:

Mädchen-Turn-Kleider

genau nach Vorschrift,

sowie einzelne Turn-Beinkleider.

Sweaters

Wolle plattiert, in marine mit rot gestreiftem Hals und Aermelbördeben, Grösse für 6 Jahre 2.15

Feine, leichte Wolle in rot u. marine, mit buntem Hals und Aermelbördehen. Grösse für 6 Jahre 3.75

Kinder-Strümpfe

Gestrickter schwarzer Strumpf, in Wolle plattiert, I rechts, I links, vorzügl. Schulstrumpf,

Gr. 5 6 7 1.00, 1.10 1.20 1.25

Lederfarbig gestrickter Strumpf, dauerhaft, 1 rechts, 1 links, Wolle,

> Gr. 5 6 1.40 1.55 1.70 1.85

Baumwollener Strumpf in schwarz und lederforbig, vorzüglicher Qualität,

Gr. 5 6 0.80 0.85 0.90 0.95

123

BEACHTEN SIE UNSERE SCHAUFENSTER-" AUSLAGEN. "

ECKE MARKTSTR.

Amtliche Anzeigen

Am 2. Mai b. I., borm. D' Uhr, wird an Gerichteftelle, Itmmer Rr. 60, bas Wohnhaus Frantfurter Strafe 3, hier, 2 ar groß, 48,000 Mt. Wert, zwangsweise berfteigert.

Wiesbaden, 6. April 1912. Rgl. Umtegericht 9.

Befauntmachung.

Montag, ben 15. April er., son nachmittags 3 Ugr ab, und am Dienstag, ben 16. April, von nach-mittags 3 Uhr ab, werden in bem

Bahnhofftraße 9

dabier folgende Radlagiaden öffent-lich freiwillig verfieigert:

d freiwillig versieigert:

4 Betten, eins u. zweitste. Reibersientalfe, 1 Spiegels, I Wildes, ein Rüchen, 1 Burlchen, I Wildes, ein Rüchen, 1 Burlchend, 1 Carnitur, 1 Sola. 4 Sessel, 4 Kommoden, ein Sefreide, I Edireibyult, verschied. Salons, Kims, Kipps u. Küchenstische, Kohrs und dolgklüble, ein Aufschemel. 1 Aurichte, 1 Tevnich, Spiegel, Vilder, Borhänge, Gasu, elekte. Lüfter, 1 Kustvollette, ein Megulaive, 1 Gasherd, biv. Herrenstleiber u. Wälche, biv. Herrenstleiber u. Wälche, biv. Herrenstleiber u. Wälche, biv. Küchengeschier, Borzelans, Glass, Aupfersu, Jinnsachen, Löffel, Wesser und Gabela, Aispiachen, Tasschunkren, Borftednabeln, Wanschtenkröfe u. and. mehr. u. and, mehr.

anmerfung: Die Möbelftilde Tommen erst am Dienstag gum Aus-B 7892

Wiesbaben, ben 18. April 1919, Habermann, Gerichtsvollgieher, Ballufer Strafe 12.

Befanntmachung über die Wihaltung der Frühjahrs-Kontrollberfammlungen 1912.

Sonfrellberfammlungen 1912.

Gs haben zu erscheinen alle Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Rabresslassen 1899 dis 1911, die der Reserbe, Land, und Seewehr 1. Aufgebots anorddren. Das sind:

1. Sämtliche Reservisten (mit Einschuft der Reserve der Rögerslasse Ader Rabresslassen 1890 dis 1903); seitere haben mit thren Jahresslassen zu erscheinen;

2. die Manuschaften der Land, und Seewehr 1. Aufgebots, ausgenommen die, welche in der Zeit dom 1. Abril bis 30. Sedtember 1900 in den als tiden Dienst eingetreien sind;

3. sämtliche Ersakreservisten;

4. die zur Didosition der Eruppensteile Beurlaubten;

5. die zur Disposition der Ersaksbehörden Entlassen;

6. sämtliche auf Zeit anersannten Underschen;

7. die zeitig Kelbe und Garnison.

7. die seitig Felb- und Garnison-bienitunföhigen. 8. die dauernd Soldinbaliden: 9 die nur Garnisondienitfähigen.

Die Ronterfollichtigen bes Arrifes

Die Kontrolbellichtigen des Kreises
Biebhaben 2anb
haben zu arscheinen wie folgt:
In Wiebbaben
im ersten Geschoheb des ebemaligen
Montierungskammer Gebäudes, Eingang Eleichtraße:
Um Mittivoch, den 17. Aveil 1912,
nachmittags 3 Uhr, die sämtlichen
Mannichaften der Neserve. Landund Seewehr 1. Aufgebots aller
Warfen aus Dosheim (Jahresklasen 1896 die 1911),
Um Donnerstag, den 18. April 1912,
vorm. 9 Uhr, die sämtlichen Erschreservisten (Nahresstaffen 1899 die
1911) aller Waffen aus Dosheim.
Um Donnerstag, den 18. April 1912,
dermittags 11 Uhr, die sämtlichen
Rannichaften aller Baffen aus
Fierstadt (Jahresstaffen 1899 die

Bigritadt (Jahrestlaffen 1899 bis

1911). Am Donnerstag, den 18. April 1912, nachm 3 Udr. fämtliche Mannschaften (Rodrestlaffen 1809—1911) aller Waffen und Erbendeim, Nraucnifein und Gearacubarn.
Im Preitag, den 10. April 1912, der Mannichaften (Rabrestlaffen 1890 dis 1911) aller Waffen aus Sannenberg und Rambach.
(Die Udr der Lufenliche ist maßgebend.)

(Die Uhr der Luisenlirche ist maßgebend.)
In Biedrich a. Rh.
(auf dem Koiernendose der Unteroffisierschule):
Am Freitag, den 19. Abril 1912,
nachmistens 3 Ube, die sämtlichen
Ramnschaften aller Waffen aus
Diedrich, welche der Land- und
Geewehr I. Antaedols anaeddren
(Nahrestlasien 1899 die 1903).
Am Samstag, den 20. April 1912,
berm. 9 Uhr, diesenigen Mannichaften aller Woffen aus Biedrich,
welche der Reserve anaeddren, der
Nahrestlasien 1904, 1905 u. 1906.
Am Samstag, den 20. April 1912,

weiche der Acferbe anachören, der Aahrestatien 1904, 1905 u. 1906, Am Samstaa, den 20. April 1912, vorm. 11 Uhr. dieseitigen Mannschlaften 1907 dis 1911, sowie alle dur Disposition der Frunden eile dur Disposition der Frundensteile u. Eriehdehörden entlassung Rannschaften.

Um Wentsa, den 22 April 1912, vorm. 9 Uhr, die fämilichen Eriebischen aller Bassen (Aahrestatien IV) die fämilichen Eriebischen Aller Bassen (Aahrestatien IV) die fümilichen Eriebischen Aller Bassen (Aahrestatien IV) die fümilichen Eriebischen Ellen IV) die fümilichen Eriebischen Ellen IV die fümilier Ellen IV die fümilier Ellen IV die fümilier Ellen IV die fümilichen Eriebischen Ellen IV die fümilier Ellen IV die füm

bis 1911) aller Baffen aus Schier-

bis 1911) aller Waffen aus Schieritein a. Rh.
In Flöreheim a. M.
(Alah am Main, neben bem Gaithof
Jum Dienstag, ben 23. April 1912,
vermittags 9.30 Uhr, die iämtlichen
Mannschaften (Iabresklasten 1899
bis 1911) aus Flöreheim.
Um Dienstag, ben 23. April 1912,
vermittags 11 Uhr, die jämtlichen
Manuschaften (Nahresklasten 1899
bis 1911) aller Waffen aus Dietenberaen, Eddersheim, Weilbach und
Wider.
An Dochheim a. M.
(Blat am Schuldof):
Um Wittmoch den 24. April 1912,
vormittags 9.30 Uhr, die jämtlichen
Manuschaften (Nahresklasten 1899
bis 1911) aller Waffen aus Sochbeim.

heim. Am Mittwoch, ben 24. April 1912, vermittegs 11 Uhr, die fämilichen Mannschaften (Nahrestlassen 1899 dis 1911) aller Bassen und Dellen-heim, Massenbeim und Ballan. In Mebenbach - Richern-bausen, nächt der Station Auringen-Medenbach): Am Dennerstag, den 25. April 1912,

Medenbach):
Am Dennersten, ben 25. April 1912,
mittage 12.30 Uhr. die fämtlichen
Mannichaften (Achresklaffen 1899
dis 1911) aller Waffen aus Auringen. Bredenheim, Hebenbach,
Nafiadt, Klovdenheim, Medenbach,
Kaurod, Korbenfiadt und Wildlachten.

Auf bem Dedel eines jeden Will-täre und Erfabreferve-Baffes ift die Nahrestlasse des Inhabers ange-

geben. Bugleich wird gur Renninis ge-

bracht:

1. besondere Beorderungen durch schriftlichen Besehl ersolgen nicht mehr. Diese ölsentliche Ausforderung in der Beorderung gleich zu erachten;

2. willkürliches Ericheinen zu einer anderen, als der ihm besehlenen kontrollversammtung wird bestraft. Ber durch Aransbeit am Grickeinen berhinder ist, bat ein von der Ortsbesörde beglandigtes Gesuch seinem Bezirsseldwebel baldigt einzureichen;

berde beglaubigtes Genig leinem Peairfsfeldwebel baldigit einzureichen;

3. biesenigen Mannichaften, welche aus verschilchen Arinden au einer anderen, als der befohlenen Kantrollversammlung erscheinen wollen, haben dies mindestens 3 Tage vorher dem Bezirlsfeldwebel behufd Einhalung der erforderlichen Genehmigung der heiden;

4. wer bei der Kontrollbersammling fehlt, wird mit Arrech bestraft
(Vachbeitimmung, Vister 14);

5. es ist verboten, Schirme und
Stöde auf den Kontrollplah mitgubringen;

6. ieder Mann muß seine Militärbaviere (Kak und Huhrungszeugnis)
bet sich haben;

7. im Militärbah muß die vom

1. Abril 1912 ab gültige tote Kriegsbeorderung, bezw. Vachnetis eingestebt sein.

Wiesehaben, den 5. Märs 1912.

Hebt fein. Wiesbaben, den 5. März 1912. Königliches Mexistofommands. geze b, Lunbblab.

Bekanntmachung.

Bufolge Muftrags bes Ronigl. Amtegerichte gu Bicobaben, Abr To, Ift Termin gur öffentlichen freiwillich Berfreigerung bes jum Ramlaffe ber Carl Reinhard Wheleute von Bierftadt gehörigen Bohnhaufes Banb 24, Blatt Rr. 711, Rariens 450

blatt 54, Bargelle Rr. 138 b, groß 11 ar 18 qm, belegen an ber Bleds babener Strafe 81, auf

Freitag, ben 19. Lipril 1912, nachmittage 4 Uhr,

auf bas Rathaus in Bierftabt

Bierfradt, ben 10. April 1912. Der Ortogerichtsborfteber Hofmann. F298

Nichtamtliche Anzeigen

Cafe und Restaurant

1/2 Stunde durch das Damba htal. Herrliche Fernsicht.



Kneipp Haus, Rhelustr. 71.

Sommerhalbjahr 1912

Unterric tsbeginn: Sonntag 21. April.

Anmeldungen werden täglich im Schulgebäude, Zimmer Nr. 11 entgegengenommen.

Voller Tagesunterricht. Belegen einzelner Unterrichtsfächer gestattet. Die Baugewerkschulen Bingen u. Coburg rechnen den Absolventen der Anstalt den hiesig. Schulbesuch an.

Kunstgemerbliches: Zeidnen u. Entwerfen

Möbelzeichnen, Innen-Architzktur, Beleuchtungskörper, Gold-und Silberarbeiten, Schmiedearbeiten, Stickereien, Graphisches Entwerfen, Plakate, Buch-Einbände, Schriften, Ex-libris, Karten, Illustrationen, Zeichnen und Malen nach der Natur.

Kursus für angewandte Kunst, Entwürfe aller Art. An-Damen-Zeichenklasse Fainzeinen - Murse für Anfänger und Vorgeschrittene, insbesondere für Schlosser, Mechaniker, Elektriker, Tischler, Maler. Abends- u. Sonntagskurse.

Zeichen unterricht für schulpflichtige Knaben Unterricht im Freihand- u. geometrischen Zeichnen. Mittwochs u. Samstags nachm.

Der obligatorische Zeichenunterricht der Lehrlinge beginnt am Sonnmittags 8 Uhr. Die jetzt zur Einschulung kommenden Lehrlinge haben sich in der Aula, die übrigen Schüler in ihren Klassen einzufinden. Der Unterricht findet Sonntagvormittags von 8—11 Uhr statt. Die Schuhmacherlehrlinge haben Dienstags vorm. 7—9 (ältester u. mittlerer Jahrgang) bezw. von 8—12 (jüngster Jahrg.), die Schneiderlehrlinge Montags vorm. 7—9 (mittlerer Jahrgang) 9—11 u. Dienstag vormittags 7—9 (jüngster Jahrg.), die Brebdrucker- und Schriftsetzerlehrlinge des jüngsten Jahrg. Montag nachm. 6—8 Uhr, die Kondiforenlehrlinge Donnerstag nachm. 2—4 Uhr Zeichenunterricht. Auf die Bestimmungen des Ortsstatuts und der Schulordnung wird ausdrücklich hingewissen.

Der Schulverstand: Chr. Dähne, Versitzender. Der Direkter der Gewerbeschule: Zitelmann.

113



Anzüge u. Hosen



Billigste Preise.

Mildefannen

und Mafe, in jeber Grafe vorrätig, Schiftbeien (volle u. Magermilch), bei 20. Ropit, 593
Dengergaffe 3. Telephon 2060.

Choner gelber Wartenfies

ngofen-Rieg-lei u. Sanbarnbe Bibol bi one - Tel. 208.

Nach langjähriger Tätigkeit als Assistent in zahnärztlichen und zahntechnischen Praxen habe ich mich hierselbet

Michelsberg 18, I, als Dentist niedergelassen.

Aeusserst gewissenhafte u. schonende Behandlung zugesichert. Spez.: Künstlicher Zahnersatz, Kronen u. Brücken.

L. Ludwigsen, Benfist, bisheriger mehrjähr. Assistent bei Hrn. Dentist W. Sünder.

Geeffemunder Fischhalle. Um Dienstag auf Dem Berfauf von frifden Seefifchen.

Ceelache im Aufchuitt 20 Bf.

(Pflanzen-Butter-Margarine) wie Süssrahmbutter Pfund 90 Pf.

Reform-Haus "Sanitas", Ludwig Joehim.

Die Samenhandlung von Heinr. Schindling ir., Wiesbaden

Neugasse 3, Filiale: Bismarckring 25 (Eingang Bleichstr.). empfiehlt alle Arten Blumen-, Gemüse-, u. Gras-Samen etc., in bekannt nur prima Qualitäten.

Kaufen Sie am Platze!!

Kaufen oder bestellen Sie ihre Wohnungs-Einrichtung bei einer selbst fabrizierenden Firma, da Ihnen dadurch bedeutende Dorleile, sowohl beim Einkauf, wie bei Hachbestellungen geboten werden!!!

Möbel-Fabrik

Weyershäuser & Rübsamen,

Luisenstrasse 17, neben der Reichsbank.

Eigenes Hotzlager: Niederwaldstrasse.

Telephon 1993.

Gegründet 1850.

il.

102

10-

alsil.

ď-

ur.

n-

: *

eT,

m.

ın-

-10

zen.

tt.

-12

ug

rg.

412

hen

rt.

der.

dicil.

10日初

dell

nen

Allgemeiner Deutscher Kantoren Verbandstag.

Sonntag, den 14. April 1912, abends 6 Uhr, in der Hauptsynagoge (Michelsberg):

Historisches Synagogen-Konzert

ausgeführt vom Synagogen-Gesangverein unter Leitung des Herrn Musikdirektors O. Wernicke.

Eintrittskarten werden nur auf dem Gemeindebureau, Emser Strasse 6, an Mitglieder beider israelitischer Gemeinden, soweit Raum vorhanden, abgegeben.

> Montag, den 15. April 1912, abends 9 Uhr, im grossen Sanle der "Wartburg":

Eintritt frei für die Mitglieder der beiden israelitischen Der Orts-Ausschuss,

Wiesbadener Kasino-Gesellschaft, Mittwoch, den 17. April 1912:

Wohltätigkeits-Vorstellung zum Besten des Wiesbadener Vereins vom roten Kreuz in den Räumen der Gesellschaft, Friedrichstrasse 22.

> Vortragsfolge [Aenderungen vorbehalten.]

Ouverture zur "Zauberflöte".... W. A. Mozart. Lieder mit Klavierbegleitung. Ronzert für Pianoforte in A-dur mit Orchester . . W. A. Mozart.

Arie des Leporello aus "Don Juan" ("Schönes W. A. Mozart. Fraulein") "Vor der Klosterpforte" aus Björnsons "Arnljot Gelline", für Solostimmen, Frauencher u. Orchester Ed. Grieg. Pause.

2. Abteilung.

Der vierjährige Posten.

Oper in einem Akte von Th. Körner, Musik von Carl Reinecke. Während der Pause Büfett in den Nebenräumen. Beginn der 1. Abteilung pfinktlich 71/2 Uhr, der 2. 91/4 Uhr.

Der Eintritt beträgt 5 Mk. Eintrittskarten sind erhältlich bei Moritz und Münzel, Wilhelmttrasse 58, in den Musikalienhandlungen von H. Wolff, Wilhelmstr. 16, Stöppler, Adolfstrasse 5, und Frz Schellenb rg. Kirc gasse 33, sowie im Geschäftszimmer des Kasinos und abends beim Hausmeister.

Der ganze Reinertrag fällt dem Wiesbadener Verein vom roten

Morgen Sonntag:

von 31/4 bis 71/4 Uhr.

Züge ab Dotzheim nachmittags 231 und 424. Nach Wiesbaden abends 545 und 758. Zu Fuss in Fortsetzung der Marktstrasse, des Michelsbergs und der Emser Strasse 1 Stunde,

Bleischergehilfen-Berein Biebrich-Mosbach E. B.

Ausflug nach Bierftadt.

Dafelbit: Zaniunterbaltung "Zaatban jur Rofe". Aufan ; 4 Uhr. - Cintritt irei, Wufit: Ronigl. linterorfigierfaule Biebrich a. Rb. Ge labet freum lichtt ein Der Boritand.

Rheinmein per Dias 35 Pf. Moselmein per Glas 35 Pf.

Schloss-Restaurant

fiolel Grüner Wald.

F 365

Haut- und Beinleiden.

Beingeichwure, Beinftedten, Libernfnoten, Wenenentjundung, Blattfuß, Sitenfleiden bebanbelt ichmergios, auch in vera teten Gallen, obne Operation, obne Bettrube, mit 10-fabriger praftifiper Grfabrung 647

Spezialarzi IIr. med. Franke, Mainu, Frauenlobfirafe 16, Montag und Donnerstag 2-5.



Justitut

Wiesbad Priv.-Handelsschule

Kheinstr. 115. nahe der Ringkirche.

Beginn neuer Gesamt-u, Einzelkurse von Montag, 15. April an.

Abend-Sonderkurse

Buchführung. kim. Rechnen. Stenographic. Masch.-Schreiben, Seliffuschreiben

von Montag, 15. April an, abends 81/2 Uhr.

Der Direktor:

Merm. Bein

beeid, Bücher-Revisor. Mitclied der Gatschierkammer der kaufm. Sachverständ, für den Oberlandesger.-Bezirk.

Briefmorken a er kander. Unfauf und Bertauf. Ctoliwerd- und Liebig. Bilder in grober Murmahl vorrätig.

M. Melsswolf, 42 Bellrightake 42. Brima Kalbileisch à Bfd. une 70 Bf. August Seel, 29 Bleichftrage 29.

Schöne Ferfel gu berf. Labuitraße 20. Berich. Bücher ber Mittelfchule gu berf. Nauentaler Straße 20, B.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Rocke. Trauer-Hute, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfe heten bis zum eller-feinsten Genre. K108

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39,41.

romilien Nachrichten

Dan'tlagung.

Bur bie vielen Beweile berge licher Teilnahme an bem B rfür be troffreiden Worte bes herrn Blatter Be fmann fage Allen berglichen Dant.

Brau Batharina Sedier. geb. Bisbert.

Micebaben, 13, Sprif 1912. Wriebrichfir. 19.

Fauler Dift wirb farren-cravienftraße 85, Mitb. 1 Gt.

Sarning! 3

Meinand werfe alte and gerbr. Gebiffe meg. Balde bafür nache weistich die hochften Breife. :: Mengergaffe 15, Jaden.

alte Zahngebiffe

ergielen Gie nur Mehgergaffe 21, pis-a-vis Westenb. Brotfabrif. Gut eth. herren-Garderove au hoben Breifen zu faufen gesucht Off, u. D. 940 an ben Lagbl, Berlag

Prof. Ehrlich's Bedeut f. d .Wissensch., sowie Geschiechtskranke,

Hellung der Generrhoe (Harn-röbrenausfluss) u. Syphilis oh e Quecks., of ne Einers. of ne Berufa-töt., ohne Berufa-töt., ohne Rüc fall. Aufik. Brosch. 1. di-kr. verschl., Mk. 1.20. Spezial-rzi br. med. Thisauen's Biochemische Heilverfahren, Käle, A. d. Deminik. S (Hauptbabnhof).

Bahlungsschwierigkeiten beseitigt bei Bermeib. d. Konturses. Rachw. Ertolge. Gute Empfehlungen. Bureau Mechishiste, gegr. 1870. Krüden, Scharnhoristr. 12.

Für Bermittly, ob. Simmeis gut. Lebensverficherungen Pas gatle febr bobe Brovif. Off. n. 8. 8237 an Wannematelm & Vogler A .- G. Fra Butto. W.

Sportfifder jucht regelmag. Abnehm für friid geangelte Forellen (Bfund 2 Mf.). Offerten unter P. 197 an ben Tagbi . Berlag. B7917

Roniglides Theater.
Rwei Bieriel Orcheiter-Gessel, Ab. D.,
für den Nest der Gasson abzugeben.
Basson u. Reise-Bureau Barn
n. Gehottenfels, Antier - Friedrich-Blas 3 (Sotel Rassau).

Eheschliessung in England.

Auskunft hierüber erteilt: Betektiv- und Auskunftsbureau "Union".

Am Möm rtor I. Berberitt, 10 frdl. ionn. D.Sim.-W., allein i. Gong. 22 Mf. L. Juli. 2.Rim.-Bohn, für 15 Mf. i dif., fl. Bam., iv. civ. Sansarb. übern. Cif. M. 195 Labi.-Swaff., Bism.-A.

"Benn Sie bon harinadigen Saut-ausschlägen, Riechten, K 101

ausfalägen, Flechten, K 101

Flaufucken

ufw. geplogt find, so daß der Sautrris
Sie nicht ichsien läht, bringt Admen
Suder's "Saluberma" najd Erleichterung." Acastl. worden empf. Doie
50 Bf. u. 1 Mt. (härtise Jorm) bei
Wilh. Rodienheimer, Lismandting 1,
6. Abrbehl, Kheinift. 67, Chr. Tanber,
nircha. 20, G. S. Müller, Bismandring 21, S. Krah, Wellribitraße 25,
Dtogerie Meri, Pickelsberg, Troperie
Minse, Schwalbacker, Ede Mauritiusitraße, G. Woebus.

📨 Wächter 🔫 gefudit für fleines Hotel= Mestaurant am Blase. Strebfame Ghelente mt Mit 2-3000 Barmittel wollen Offerten einreichen u. it. 498 an TagbieBerl. Antritt mbel. fof.

Orbentl. Mabchen mit aut. Sanbider. u. im Raben bete. für Annahme u. Ausgabe b. Wälder gef. Biel, Reuwolch., Bertramitr. b.

Bu einer leidenden

bettlägerigen alten Dame wird ein einfaches, febr guberläffiges Frantein nel.; babielbe muß etwas Krantenvilege verfteben u. bie Ruche verfeben tonen. Diferten unter R. 949 an ben Tagbt.-Berlag.

Bücht. Tagidneider fofort auf Werfftatt gefucht. Bruno Wandt, Birdgoffe 56.

Gefuckt zum 1. Mai zuberl., nücht. ält. led. Mann für Glarten. Zentralbeiz. u. Hausarbeit. Off. mit Reugnisabschriften u. Alter unter R, 948 an den Tagbl. Berlog.

Berloren Diamantring Freitag vormittag, Miederbringer wit. 30. - Belohnung. Sotel Rofe.

Berloren filberne Damen-Uhr am 2, Feiertag. Abgugeben gegen gute Belohnung auf bem Aundburcan.

Berloren eine Nadel-Brojche, Golb, fl. Diamant, Donnerstag vom Königl Theater ober hin. Abzu-geben gegen Belohn. Hotel Bender, Mebaillon mit Bhot, Anbent, verl. Gen. Bell. obgug. Bellrigfir. 50, 1 r.

Weißer Tifchläufer von der Gellmundfir, bis 3. Schier-fteiner Sir, verl. Geg, aute Belohn, abzug, Sellmundftraße 60.

Deirat.

Elegante, fein gebild. Dame, Ende 30. Gleschöftstanhaberin, w. vernög, Heren feinen zu lernen. Offerten unter G. 948 an den Tagbl-Berlag.

für Damen und Mädohen in eresser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Mr. 365 Farnsprecher

J. Hertz, Langgasse 20.

图1 图2 8 图图图

Telephon 2290. Inh. Micolaus Grünthaler, akad. Bildhauer.

Aschenurnen.

K 195

Geftern abend 7 Hihr entichlief fanft meine innigfigeliebte Schwefter, unfere gute Zante,

Fräulein Alma Schniewind.

3m Ramen ber trquernben Sinterbliebenen: Marie Schniewind, geb. Schniewind.

Wissbaden, ben 13. April 1912.

Die Trauerfeler findet Dienstag, ben 16. April, bormittage 12 Uhr, im Trauerhaufe, Moripftrage 37, fintt; bie Gindicherung an bemfelben Tage in aller Stille in Maing.

Kaufleute! Ladeninhaber! Gewerbetreibende

Am Moutag, den 15. d. M., abends 8 1/2 Uhr, im Saale der Loge Plato, Friedrichstrasse:

des Herrn Generalsekretär und Redakteur Reythien aus Hannover über das Thema:

> "Der gemeinnützige Rabattsparverein als Selbsthilfe des Detailhandels".

Alle am Detailhandel Reteiligten ladet herzlich ein bei freiem Eintritt

Rabattsparverein Wiesbaden.

Stell firet Rarlftrafie 44.

Garantiert naturreine Weine

per 1/2 Schoppen 20 Pf.

SESTING SESTIMATED SESTIMATED ESTABLISMENT PROPERTIES AND PROPERTIES OF SESTIMATED AND PROPERTIES AND PROPERTIE

Rum Befuche labet frbl. ein

Der Belitter.

Mational= Megistriertaffen

(gebrancht), 2 Jahre volle Fabritgarantie, für jebe Brande, in jeber Breislage liefert fofort, auch gegen Monateraten,

A. Krnus, Beihenburgftr. 7. Bart. Teleph. 2833. Mein Baben mit Werfitatte für Reus arbeiten u. Reparaturen befindet fich jest

Langgasse 54,

Hubert Seidl

Immelier n. Golbidmieb. 1 Sendfarren, 1 Desimalwage, 2 Fabrenichilder billig an verfaufen Grabenitraße 14, 1. Stoff

einrestaurant

5 Spiegelgasse 5

Nähe Kurhaus und Königl. Theater Farterre u. I. Etage.

Vorzägliche Weine erster Firmen.

= Exquisite Küche. === Diners à Mk. 1.30, Soupers à Mh. 1.30.

Bevorzugte schönste Lokalitäten, speziell für Familien u. Gesellschaften

Chr. Rowold,

Befuch jest febr lohnend und empfehlenswert.



Wiesbadener Fremden-Liste.

Abicht, Reg.-Rat, Luxemburg Ablide, Frl., Haag — Christl. Hospix II Abraham, Kfm., Frankfurt, Gr. Wald Ackerhöher, Stockholm — Grün. Wald Ackermann, Architekt, Frankfurt

Centralhotel Ackermann, Berlin, Wiesbadener Hof Adler, Kfm., m. Fam., Karlsruhe

Albert, Kfm., St. Petersburg Weißes Roß-Albrecht, Stuttgart — Hotel Union Albrecht, Oberlent., m. Fr., Straßburg Zum Bären

Allmacher, Kirn - Union Alt, Kfm., m. Frau, Düsseldorf Hotel Krug

Atmann, London
Altschwager, Kapitin, Hamburg
Europäischer Hof
von Anderten, Berlin — Friedrichstr. 8
Angelbeck, Cuxhaven — Brüsseler Hof
Arend, Berlin — Luisenstraße 3, I
Arhenius, Lundwat — Fürstenhof
Arndt, Berlin — Pension Haag
Arnold, Fr., Stuttgart, Nassauer Hof
Aron, Klm., Stuttgart — Reichshof
Arrenberg, Kfm., m. Frau, Ohliga
Westfälischer Hot
Ariot de Padilla, Frl. Kgl. Hofopernsüngerin, Berlin — Reichspost
Aschauer, Hagenan — Hansahotel
Aschicheler, m. Fr., Kassel, Hot. Vogel
Asser, Advokat Dr., m. Sohn, Amsterdam — Nassauer Hof
Auffermann, Kfm., Düsseldorf
Auffermann, Kfm., Düsseldorf

Auffermann, Kfm., Düsseldorf Zur guten Quelle

88

Bähr, Kfm., Hannover, Sel varz. Bock Baer, Rechtsanwalt Dr., Koburg Biemers Hotel Regina Baer, Dr., Koburg — Hotel Recina Baltzer, Straßburg — Hotel Weins Bamberger, m. Frau, Neustadt Wiesbadener Hof sbadener Hof

Bartels, Reg.-Assessor, Berlin Quisisana Baruch, m. Sohn, Pabianice

Baschwitz, Konsul, m. Frau, Char-lottenburg — Sendigs Eden-Hotel Bauer, Dir., Duisburg — Hobenzollera Bauer, Heidelberg — Prinz Heinrich Baum, Kfm., m. Fr., Alzey — Einbore Baumann, Dr. med., Essen, Reichspost Baumann, Karlsruba — Peleksont Baumann, Dr. med., Essen, Reichspost
Baumann, Karlsrube — Reichspost
van Bausekom, Actrechs — Oranien
Baval, Kfm., Pforzheim — Hotel Berg
Beck, Baumeister, Leipzig, Grin, Wald
Beck, Baumstr, Leipzig, Hotel Nizza
Becker, M., Kfm., m. Fr., Mannheim
Taunusstraße 39, II
Becker, E., Kfm., Mannheim

Beeker, Idar - Zum Landsberg

Becker, Kfm., m. Frau, Kaiserslautern Grilner Wald Becker, Kfm., Beuthen — Z. Sniegel Becker, Frl., Bonn — Nonnenhof Becks, Fr., Manubelm — Royale Beer, Kfm., m. Fam., Elberfeld

Zum Spiegel

Beer, Fr., Frankfurt — Centralhotel

Beermann, m. Fr., Utrecht, Centralhot.
Behr. Oberarzt Dr., m. Frau, Lagenhausen — Schiitzenhof

Belzer, m. Fr., Mainz — Zur Sonne
Bensheim, m. Tochter, Mannheim

Hansahotel Bensow - Fürstenhof Bergmann, Kfm., m. Frau, Hamborg

Berlé, Diplom-Ing., München Metronole u. Monopol Berlin, m. Automobilführer, Nürnberg Kaiserhof Bornhard, Berlin - Hansahotel Resendal, Kfm., Hamburg. National

Besinger, Kfm., m. Fr., Frankfurt Hotel Berg Best, Sekretär, m. Tochter, Stuttgart Hotel Happel Bessunger, Kfm., Darmstadt, Hot. Krug Bessunger, Fr., m. Tochter, Darmstadt Hotel Krug Biekart, Kfm., Saarbrücken

Bielefeld, Kfm., Hamburg
Europäischer Hof
Bielmarn, Kfm., Düsseldorf, Tannushot,
Bienes, Fabrik., m. Fran, Frankfurt
Goldener Brunnen

Goldener Brunnen
Binder, Dr., m. Frau, Berlin
Pension von Houwald
Bindewald, Dr., Worms — Einhorn
Ringel, Lehrer, Koblenz, Zur n. Post
Birekenstock-Schwarzer, Frau Hauptmann, Metz — Pension Winter
Blankenberg, Fraul., Hammeln
Wieshadener Hof
Blum, Konsul. m. Frau, Neustadt
Metropole u. Monopol

Metropole u. Monopol Blumenthal-Plant, Frau. Berlin Sendigs Eden-Hotel Bock, Frankfort — Zur Stadt Riebrich

Bock, Architekt, m. Frau, Koblenz Reichshof Boden, m. Fam., Paris — Hotel Vogel Bödemann, Leipzig — Adler Badhaus Böning, Justizrat, m. Fran. Celle Westfälischer Hof

Böhs, Idar — Zum Landsberg Boetteher, Ingen., Bjelorezki Europäischer Hot

Europäischer Hor Bogenschutz, Tel.-Bauinspektor, Ulm Zur guten Quelle Bohrer, Idar — Zum Landsberg Boll, Rentner, Kirn — Union Bongartz, Fr., Celle — Grüner Wald Bonjean, m. Fam. u. Frl., Köln Fürstenhof

Bonjean, Fr., m. Kind. Köln Wieshadener Hof

Bonneval, m. Frau, Restock Bonwit, Fran, m. Tochter, Berlin Bormann, Rodakteur, Darmstadt

Borsykorski, Generaldir. m. Frau, Berlin — Pemilon Celumbia Ross Harris Harris (1988) Berlin — Pemion Columbia
Bost, Hagenau — Hansahotel
Bovensen, Kfm., Hamburg, Grön, Wald
Brahand, Kfm., Anrhus — Parkhotel
Brack, Magdeburg — Centralhotel
Britutigam, m. Frau, Moskau — Rese
Brandorf, Kfm., Zerbst — Hotel Vogel
Brandt, m. T., Heilbronn, Centralhotel
Brannes, Kfm., Daisburg, St. Biebrich
Braubach, Sanitätarat Dr., m. Famille,
Köln — Rheinhotel
Brauber, Fr., m. Sohn, Oberlieber
Viktoriahotel
Braumann, Frau Rittergutsbes, Ouest-

Viktoriahotel
Braumann, Frau Rittergutsbes., Questnitz — Kniserbad
Braumann, Kim., Bleuen — Zur Pest
Braumann, Kim., Bleuen — Zur Pest
Braumsdorf, Zerbst, San. Dr. Schütz
Brecht, Dr., Posen — Griiner Wald
Bremshey, Fabrikant, m. Fr., Oblies
Europäischer Hof Europäischer Hof

Europäischer Hof Brenken, Fabrikant, m. Fr., Münster Hoapiz zum hl. Geist Bresges, Kom.-Rat. m. Fr., Rheydt Nassauer Hof Brink, Haag — Sendigs Edeh-Hotel Eröcker, Oberlehrer, m. Frau, Ober-lahnstein — Grüner Wald Broh, Kfm., Ludwigshafen Frankfurier Hof

Frankfurter Hof Brügelmann, Kfm., m. Fr., Frankfurt Europäischer Brilgelmann, Kfm., m. Fr., Frankfert

Brügmann, Fr., Lelpzig — Minerva Brüth, Fran Rentner, m. 2 Kindern und Kinderfräul., Offenbach Villa Grandpair von Buch, Altenburg - Quisisana

Bregsch, Rechtsanwalt, m. Familie u. Dickmann, Fr., Dulsburg Bed., Berlin — Pens. Prinz. Lulse de Bruyn, m. Frau, Düsseldorf Dillo, m. Fr., Karlsruhe, Viktoriahotel Hotel Krug Budach, Kim., Düsseldorf, Europ. Hof

Busch, Fabrikhes., m. Fans. u. Begi M.-Gladbach — Pens, Prinz. Louise v. d. Busch, Fran, Hildesheim Hospiz zum hl. Gelst Buscher, Ing., Langerfeld, Hotel Vogel Busse, Zahnarzt, Gumbianen

Butoff, Frl. Schauspielerin, Moskau Röderstraße 28, I Butzer, Kfm., m. Frau, Zweibpieken Peicheben

Buveret, Fr., Diez — Hospiz h. Geist Byron, Verviers — Villa Speranza C

Cahn, Kfm., Mannheim — Palasthotel Cahn, Frl., Mannheim — Palasthotel Cahn, Fr., Riga — Imperial Caller, m. Fr., Brissel, Prinz Nikolas Calleen, Paris — Hotel Oranien Capelle, Exzell, Vize-Admiral, Berlin Originary Quisisana

Cardot, Frankfurt — Sonne v. Carstanjen, m. Fam. n. Automobilf., Godesberg — Kalserhof Charzynsky, Warsehau — Riviera Christoph, Basel — Kaiterhof Chutt, Rechtsanwalt, Neuminster Reichspost

Clarke, Frl., Dublia - Pagenstochers Clarke, Fri., Daski,
Augenklinik
v. Cleff, Rentner, New York
Westfällscher Hof
Ciels, Kfm., m. Frau, Pforzheim
Grüner Wald

de Clerck, m. Fr., Brüssel de Clerck, m. Fr., Brussel
Prinz Nikolas
Cohen, m. Fr., Berlin — Europ, Hof
Cohen, Dr., m. Fam., Cöln, Riylera
Cohn, Ledz — Metropole
Cohn, Fran, m. Bedien, Berlin

Residenzhotel
Cohn, Fr., m. Begl., Berlin, Rheinhotel
Celsmann, Fabrikant, m. Fr., Langenberg - Flohrs Privathetel
Constantine, Frl., England, Balmoral
Conze, Prof., m. Fr., Cöin, Reichshof
Cocke, Dr., Darmstadt - Spiegel
Cramm, Baren von, Offizier, Braunschweig - Rose

schweig - Rose Cramm, Baronesse v., Blankenburg

Creswell, Frl., London, P. Margareta Croner, Frau, m. Tochter, Berlin Sonnenberger Straße 4 Curix, Ingen., m. Sohn, Berlin

BD Dahlmann, 2 Herren Kaufi, Berlin Grüner Wald

Damen, Keblenz — Union Daßbach, Kfm., Dillenburg Grüner Wald Daub, Kgl. Oberbaurat, m. Sohn,

Daub, Kgi. Oberbaurat, m. Sohn,
David, Kfna., Frankfurt
Privathotel Intra
David, Pirmasens — Prinz Nikolas
Dear, m. Fr. London, Wiesbad, Hof
Deharde, m. Frau, Wilhelmshaven
Zwel Pileks

Debeselle, Verviera — Quisianna Debeselle, Fr., Verviera — Quisianna Dekker, Hilversum — Rhelahotel Dekker, Reatner, m. Fran, Haag

Villa Palymra
Dillo, m. Fr., Karlsruhe, Viktorlahotel
Dinand, Kfm., Maanheim, Z. g. Quelle
Dirks, Kfm., m. Fr., Cöln. Reichshof
Dirks, m. Fr., Cöln.— Einhern
v. Dirksen, Reg.-Assessor, m. Frau,
Bonn.— Rose
Dittler, Pforzheim.— Weiße Lilien
v. Dobroguski, Darmstadt, Nonnenhof
Dohrn, Professor Dr., Breslau
Pariser Hof

Dorn, Dortmund — Reichspost van Dorsten-Maxwils, Veln

van Dorsten-Maxwils, Veln
Hotel Regina
Drecer, Frl., Altona — Frankfurt, Hof
Dresel, Zahnarzt, m. Fran, Neucoshr
Frankfurter Hof
Dreyfuß, Kfm., m. Fr., Frankfurt
Hotel Saalburg
Drießen, m. Fr., Brüssel, Prinz Nikolas
Dröber, Oberst, Metz — Russ, Hof
Droste, Frl. Oberlehrerin, Hazen
Wieskadener Hof
Denekhorst, Fran Reginer, m. Tocht.

Denckhorst, Fran Rentner, m. Tocht., Rostock — Pension Tomitius Dunkelberg, Dr., Offenbach, Gr. Wald Dyckhoff, Fran, m. Frankfurt Delaspeestraße f. II

80

Ebener, Frl. Lehrerin, Zürich Reichshof

Eberts, Chemnitz — Rösserbad Ebert, Leuinant d. I... Drewden Wilhelmsheilanstalt

Wilhelmsheilanstalt
von Egloffstein, Freifran, m. Sohn,
Leipzig — Sendigs Eden-Hotel
Fiblis, Rent., Köln — Dietenmihle
Eisenback, New York — Oranien
Eisenback, Leinzig — Oranien
Eisenback, M. Fr., Frankfurt, Union
Eisenback, M., Köln — Nonnenhof
Engelbert, Kfm., Kassel, Europ, Hof
Engels, Dir., m. Fran, Marburg
Grüner Wald
Engnell, Inspektor, Malmä — Kranz

Enguell, Inspektor, Malmo - Kranz Engvist, Frau, m. T., Finland Kölnischer Hof Fallia, Hellbronn - Sonne Enstein, Duisburg - Frankfurter Hof Erdmann, m. Fr., Frankfurt

Ernst, Ing., Remstied Darmstädter Hof

Escherich, m. Frau, Kassel Hotel Vogel Esser, Fr., m. Tocht., Disseldorf. Fousion Albion

Fousion Albion

Fousion Albion

Fabrian, Dr., Charlottenburz, Pamerbad

Färber, Kfm., Köln — Hotel Happel
von Felbert, Oberlent, n. Adjutant, m.

von Felbert, Oberleit, n. Adjutant, m. Frau, Diaselderf — Rose Fertig, Frankfurt — Sonne Fetkenheuer, Ing., Berlin — Rojehshof den Fey, Fr., m. 3 Kind, n. Fräulein, Amsterdam — Hotel Nizza Fey, Schernheim — Centralhotel von Fillimonoff, Fräul, Petersburg Adler Badhaus

Finger, Kfm., m. Sohn, Pforzbeite

Fischer, Hamburg — Taunushotel Fischer, Kfm., m. Frau, Saarbrücken Russischer Hof

Fleischmann, Bergwerkalir., m. Fran, Eschweiler — Westfälischer Hof Flesch, Stadtrat, m. Fran, Frankfurt Neroberghotel Dekker, Reatner, m. Fran, Haag
Astoria-Hotel
Delbeek, Bonn — Nonaenhof
Delpsal, Dr. med., Amsterdam
Pension Linkenbach
Deulseh, Bankdirekter, Neustadt
Deulseh, Bankdirekter, Neustadt
Dickel, Kfm., Siegen — Gröner Wald
Dickertmann, Rechtsanswalt, Hagen
Frankfurter Hof
Forster, Fri., Weilburg — Hotel Berg
Frankfurter Hof
Forster, Fri., Weilburg — Hotel Berg
Frankfurter, M. Fran, Frankfurt
Reroberghetel
Neroberghetel
Neroberghetel
Revangel, Hosniz
Gritzka, Fr., Eiberfeld, Chr. Hos
Griesinger, Oberleutnan, Kiel
Fusch, Rentner, m. Fran, Ems
Europäische
Groodveld, Fri., Rotterdam, Kais
Grood, 2 Herren, Frankfurt
Griesau, Fri., Eiberfeld, Chr. Hos
Griesinger, Oberleutnan, Kiel
Forster, Menner, m. Frankfurt
Gressau, Fri., Eiberfeld, Chr. Hos
Griesinger, Oberleutnan, Kiel
Forster, Fri., Weimar — Adler
Groodveld, Fri., Rotterdam, Kais
Grood, 2 Herren, Frankfurt
Gressau, Fri., Eiberfeld, Chr. Hos
Griesinger, Oberleutnan, Kiel
Forster, Fri., Weimar — Adler
Groodveld, Fri., Rotterdam, Kais
Grood, 2 Herren, Frankfurt
Gressau, Fri., Eiberfeld, Chr. Hos
Griesinger, Oberleutnan, Kiel
Frankfurter Hof
Forster, Fri., Weimar — Adler
Groodveld, Fri., Rotterdam, Kais
Grood, 2 Herren, Frankfurt
Groodveld, Fri., Rotterdam, Kais
Groodveld, Fri., Rotterdam, Kai

von Fraa de Ridder, Frau, Amerafoer Sendige Eden Hole Fraenkel, Fr., Berlin — Villa Frank Fraenkel, stud. ing., Berlin Villa Frank Frank, Kalkutta — Europäischer Hol

Frank, Kalkutta — Europäischer He Frankowski, Gnesen — Weiße Lillen Frank, Khington Frankowski, Gnesen — Weida Luss Freidberg, Kfm., Gydskuhner Continental

Friedländer, Dir., m. Frau, Berlin Friedländer, Kom.-Rat, Berlin Palastherel Friedmann, 2 Herren, Hamburg Hotel Nigh

Friedrich, Kfm., Chemnitz Fritze, Fabrikbea., m. Fr., Grünberg, Fröhel, Kim. m. Fr. Weißes Ref

Fröbel, Kfm., m. Fran u. Chauffell?
Chemnitz — Hotel Berg
Fucha, Fr., Heidelberg — Continental
Pührich, Kfm., Pforzheim, Europ. Hof
v. Fünkhe, Oberleutn., Braumechveit
V. Fünkhe, Oberleutn., Braumechveit

Fürth, Direktor, m. Fr., Frankfurt Neroberghotel Fürth, Dr., London, Sendigs Edenhotel

Ganz, Austein — Sonne Garnier, Lebrer, Friedrichsdorf, Union Gastvogel, Kfm., Oldenburg Zu den zwei Böcken Gatter, Kfm., Pforzhelm Goldener Brunnen

Goldener BrusGaus, Kfm., m. Tocht., Saarbrückes
Europäischer HotGehn. Fr., m. Kind n. Kinderfräulels
Berlin — Hotel Aegir
Gabring, Agent, Velwinkel. Relekspost
Geitner, Apotheker, Neuberg
Tannunheist

Gerdes, m. Fr., Altena — Quisianas Geriach, Oberleutnant, Allenstein Pension Schuttsein Germaine, Frl., Luxemburg, Reichapot v. Geradorff, Oberleutnant, Metz Oranienstraße 11, I Gekher, Rechtsanwalt, Krefeld Geten, Frl. Oberlehrerin, Jawallen Gibon, Frl., Bremen — Villa Royale Gideon, Bankdirektor, Berlin Pension Mon-Reper

Gierig, Oberlehrer, Langenherg Luiscoutraße 3.

Gierig, Charles Luisenstraße of Abeggstraße (Gisolf, Frl., La Hoye, Christl, Hospif Glüder, Kfm., Saarlouls — Erbpris Goebel, Fr., m. T., Berlin, Nass. Hof Goldbaum, Justizrat, m. Fr. u. Sahl Duisburg — Metropole u. Monopol Goldmann, Banmeister, m. Fr., Pfor heim — Hotel Aegir Goldschmidt, Fr., m. Sohn, Breekst Bellows Goldschmidt, Fr., m. Sohn, Breekst Bellows

Goldstein, Kfm., Lodz - Palasthotel Goldstein, Kfm., Lodz. Oranienhars Goller, Danzig — Centralhotel Gottschalk, Kfm., m. Fr., Disselder Europäischer

Europaischer
Gottschalk, Rentner. m. Fr., Ascher
Sendigs Eden-Hofel
Graff, Frl., Cöln — Reichspost
Grau, Elberfeld — Zum Landsbers
Graus, Kfm., m. Frau, Koblens
Reichshil
Gressau, Frl., Elberfeld, Chr. Hospis
Grlesinger, Oberleutnant, Kiel
Europaischer
Gritzka, Fr., Weimar — Adler Badd

Gritzka, Fr., Weimar — Adler Bodb Groodveld, Frl., Rotterdam, Kaiserbe Groß, 2 Herren, Frankfurt

Groß, 2 Herren, Frankfurt
Goldener Brunnst
Groß, Antwerpen — Hotel Nizza
Groß, Gymnasialdir., m. Fr., Bottron
Westfälischef Hotel
Grohse, Lehrer, Berlin, Grüner Walt